

Entwurf und Sammlung zur Chronik des Fotoclub Greiz

Es wird die Zuarbeit der Mitglieder gebraucht um noch die vielen Lücken zu füllen.

Hinweis: Es erfolgte noch keine Rechtschreib- und Grammatikkorrektur, als seid bitte nachsichtig.

1991

29.01.1991 erste Satzung wurde beschlossen

Die erste Satzung wurde am 29.01.1991 beschlossen – das würde ich jetzt als Gründungsdatum ansehen.

Eingetragen im Vereinsregister Greiz unter VR 197.

Vereinsdaten
Fotoclub Greiz e.V.
Auf der Windhöhe 39
07973
Greiz

Telefon: 03661 70940
E Mail: fotoclub-greiz@t-online.de
info@fotoclub-greiz.de

Vorsitzender: Frank Langhammer
Vorstand: Christian Freund
Gerd Richter
Ralf Jahrling

2003

26.06-07.09.2003 - Ausstellung des Fotoclub Greiz e.V. und der Greizer Feuerwehr

„Ohne uns wird's brenzlig“ – 140 Jahre Feuerwehr in Greiz

Ausstellung des Fotoclub Greiz e.V. und der Greizer Feuerwehr
vom 26. Juni bis 7. September 2003

In den vergangenen Monaten begleiteten die Mitglieder des Fotoclub die Kameraden der Greizer Feuerwehr bei Übungen, beim Training, im Feuerwehrralltag und hielten die verschiedensten Momente und Aktionen mit der Kamera fest.

Etwa 80 Fotografien wurden aus mehreren Hundert ausgewählt, die das Wirken der

Floriansjünger heutzutage verdeutlichen. Ergänzt mit historischen Exponaten aus dem Fundus der Greizer Feuerwehr und Reproduktionen alter Aufnahmen, beispielsweise von den Stadtbränden 1902 und 1908, gibt die Ausstellung einen Einblick in die Entstehung der Greizer Feuerwehr im Jahre 1863 und die vielfältigen Wirkungsgebiete der Feuerwehr von heute.

Tatkräftige Unterstützung finden die Kameraden der Greizer Stützpunktfeuerwehr bei der Bewältigung ihrer zahlreichen, vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben in den sechs Ortsteilfeuerwehren von Caselwitz, Gommla, Kurtschau, Moschwitz, Obergrochlitz und Reinsdorf.

Mitglieder des Fotoklub sind neben Profifotografen vor allem interessierte Amateure. Sie arbeiten aktiv im Fotoclub seit 1996. Ausstellungen wurden bislang in Greiz (Theater 1998, 1999, 2002, sowie ständig im Schaukasten in der Schwalbengasse) und in Nantes (Centre Culturel Franco-Allemagne). Im September wird eine weitere Ausstellung in der Greizer Bibliothek zu sehen sein.

Der Fotoklub trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr im Theater Greiz; Interessenten sind herzlich willkommen.

Von: Fotoklub Greiz

Ausstellung 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Greiz / Fotoklub
An Stadtverwaltung Greiz - Z. Hd. Frau Buchholz

- Mitglieder des Fotoklub begleiteten Feuerwehr in letzten Monaten bei Übungen, im Training und im Feuerwehralltag, hielten dabei verschiedenste Momente mit der Kamera fest
- Ergebnisse dieser Arbeit in Ausstellung anlässlich des 140jährigen Bestehens der Greizer Feuerwehr gezeigt und somit auch Arbeit der Feuerwehr dokumentiert
- daneben auch historische Aufnahmen in Reproduktionen zu sehen
- etwa 80 Fotografien, ergänzt mit einigen Originalstücken aus dem Besitz der Freiwilligen Feuerwehr geben einen Überblick über Entstehung und Wirken der Greizer Feuerwehr
- Mitglieder des Fotoklub sind neben Profifotografen vor allem interessierte Amateure
- Fotoklub arbeitet aktiv seit 1996, Ausstellungen bislang in Greiz (Theater, sowie ständig im Schaukasten in der Schwalbengasse) und in Nantes (Centre Culturel Franco-Allemagne)
- Der Fotoklub trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr im Theater Greiz; Interessenten sind herzlich willkommen.

2005

06.01.2005-OTZ Wirtschaftssandort Greiz im Bild

Mitglieder des Fotoklubs nehmen neue Ausstellung in Angriff



Die Mitglieder des Greizer Fotoklubs während ihrer Beratung zum Wochen- und Jahresauftakt. (Foto: OTZ/Freund)

Greiz (OTZ). Der Fotoklub Greiz bereitet im Jahr 2005 eine Ausstellung zum Thema „Wirtschaftsstandort Greiz“ vor. Ziel der Dokumentation ist es, Unternehmen und Handwerksbetriebe von Stadt und Landkreis mit ihren Produkten, ihrer Wirtschaftskraft und ihrem Engagement für den Standort einem breiten Publikum vorzustellen. Die Ausstellung dazu ist im Frühjahr 2006 im Theater der Stadt vorgesehen. Anschließend stehen die fotografischen Arbeiten für weitere regionale oder überregionale Veranstaltungen, wie Messen, Ausstellungen oder Wirtschaftstage zur Verfügung.

Dargestellt werden sollen die Unternehmen in ihrem Umfeld, die Produkte bzw. Ergebnisse, ihre Fertigungsprozesse, die dazu erforderlichen Werkzeuge und Maschinen sowie die beschäftigten Personen. In den nächsten Wochen werden sich die Mitglieder des Fotoklubs zur Terminvereinbarung mit Unternehmen in Verbindung mit Unternehmen in Verbindung setzen. Der Fotoklub bittet darum, das Vorhaben zu unterstützen. Als Ansprechpartner steht Frank Langhammer unter @ 03661-70940 zur Verfügung.

2006

09.02.2006 „Wirtschaftsstandort Greiz“

Die Mitglieder des Fotoklubs haben sich in den vergangenen 15 Monaten in zahlreiche Betriebe von Greiz und Umgebung begeben, um das Spektrum an Industrie und Handwerksbetrieben aufzuzeigen, das derzeit in der Region noch zu finden ist. Und ist dabei auf eine Vielzahl von Unternehmen gestoßen, die nicht alle in dem Zeitraum von den Fotoklub-Mitgliedern aufgesucht werden konnten. Dennoch ist ein fotografischer Querschnitt durch den Wirtschaftsstandort Greiz entstanden. Der berufliche Alltag, der Arbeitsablauf und Momente des Tagesgeschäftes standen im Mittelpunkt der fotografischen Arbeit, die von den Betrieben in dankenswerter Weise unterstützt wurde.

Die Ergebnisse dieser Arbeit werden nun in einer Ausstellung im Greizer Theater präsentiert. Eröffnet wird die Exposition am Donnerstag, den 9. Februar um 19 Uhr, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Die Mitglieder des Fotoklubs sind neben Profifotografen vor allem interessierte Amateure, die mit ihrer Kamera Momente, Stimmungen und Situationen im Bild festhalten. Die Fotos erheben keinen Anspruch auf Perfektion, sie wollen einfach eher das simple, einfache ins Blickfeld rücken, den Berufsalltag vor Augen führen.

Der Fotoklub arbeitet aktiv seit 1996 und zeigte Ausstellungen bislang in Greiz (Theater, Bibliothek, ständig im Schaukasten in der Schwalbengasse) und in Nantes (Frankreich)

Büttner



Vita des zur Ausstellung Fotoklub Greiz e.V.

Der Fotoklub Greiz arbeitet intensiv seit 1996. Seine Wurzeln hat er jedoch in der 1988 gegründeten Ortsgruppe Greiz der Gesellschaft für Fotografie, die damals im Kulturbund der DDR angesiedelt war.

Der schnellen Eintragung im Vereinsregister nach der Wende folgte bald die Stagnation der Vereinsarbeit. Erst ab 1996 fanden sich wieder Gleichgesinnte, die den Fotoklub neu belebten. Es waren zum Teil ehemalige Fotoklubmitglieder, aber auch eine Reihe von Mitwirkenden der Werkstatt Fotografie des Greizer Theaterherbstes fanden den Weg in den Fotoklub. Nach und nach kamen auch andere interessierte Fotofreunde hinzu, jüngere und ältere.

Zweck und Ziel des Fotoklub Greiz ist die Förderung und Pflege der Fotografie im gemeinnützigen Sinne. Als Mitglied des Fotoklubs sind interessierte Amateur- oder Profifotografen ebenso willkommen wie Fotofreunde, die sich mehr mit den technischen bzw. labortechnischen oder den historischen Seiten der Fotografie beschäftigen.

Bei den monatlichen Treffen des Fotoklub werden Erfahrungen ausgetauscht und die verschiedensten Möglichkeiten, Ansprüche und Sichtweisen der Fotografie diskutiert. Dabei ist weniger Perfektion oder künstlerischer Anspruch als vielmehr Ideenreichtum und individueller Umgang mit dem Medium Foto gefragt.

Die Mitglieder des Fotoklub stellen in verschiedenen Ausstellungen ihre Arbeiten vor und dokumentieren damit ihre Ansichten, gestalterischen Vorstellungen und fotografischen Experimente.

Mitgewirkt an dieser Ausstellung haben:

Christian Freund – Beate Zill – Frank Langhammer – Matthias Klinner – Pia Büttner – Michael Matthes – Friedrich Knoll - Bärbel Tröber – Silke Groß – Birgit Wurzbacher

Firmen der Ausstellung

Firma Feutron Am Weberbrunnen Langenwetzendorf

Die Firma verfügt über 50 Jahre Erfahrung in der Klima-, Kälte- und Umweltsimulationstechnik. 1941 als Ingenieurbüro Karl Weiß gegründet beschäftigte sich die Firma hauptsächlich mit Reparaturen u.a. von Radios. Seit 1980 beschäftigt sie sich mit Luftentfeuchtung und entwickelt Klimaprüfkammern, ist dabei auch für Aufbau, Wartung, Pflege und Reparaturen zuständig. Seit der Privatisierung 1993 konzentriert sich nun auch auf die Konstruktion und Herstellung von Klimasimulationstechnik, Luftfeuchtemessung in Luft und Feststoffen. Die Firma ist mittlerweile weltweit bekannt, liefert ihre Technik sowohl nach Schweden, Indien, Kuba, als auch nach China und die Türkei.

Firma BlechTech Greiz Hauptsitz in ...

BlechTech als Systempartner der Industrie entwickelt Blechprodukte. Von der Idee bis zur industriellen Lösung entsprechend der Kundenwünsche, liegt alles in einer Hand. Die Firma liefert komplette Baugruppen, ist ebenfalls für die Montage verantwortlich. Das Produktionsprofil kann man kurz in fünf Bereichen zusammenfassen: Programmierung, Flachbearbeitung, Umformung, Schlosserei-Montage, Spedition.

Abnehmer der Produkte sitzen nicht nur in Deutschland sondern auch in der Schweiz, Österreich, um nur einige zu nennen.

Firma Tischendorf Greiz Gotthold-Roth-Str. 19

Die Firma Tischendorf ist ein Familienbetrieb, der 1878 gegründet wurde. Innerhalb von fünf Generationen entwickelte sich der kleine Familienbetrieb zu einem stattlichen Unternehmen, das sich sowohl mit modernen Layouts, Druck und Herstellung von Büchern in der Buchbinderei, im Laminieren und Kalenderdruck einen Namen über die Grenzen von Greiz aus gemacht hat. Letztendlich gab die Umstellung von alteingesessenen Bleisätzen auf Computertechnik mit modernen Offsetdruckern dem Familienbetrieb einen enormen Entwicklungsschub. Der Kunstdruckkalender für den Lionsclub Dresden sei nur als kleines Beispiel erwähnt. Der Name Tischendorf ist außerdem bekannt für seinen Schreibwarenhandel und aus Greiz nicht wegzudenken.

Firma Thomas Schwinkowski Greiz Grünrathstr.2

1966 wurde die Blaudruckerei von Gerd und Ersebet Schwinkowski gegründet. Thomas Schwinkowski erlernte den Beruf des Blaudruckers im Betrieb der Eltern und übernahm ihn 1994. Der Blaudruck ist ein Handmodelldruck, die Druckmasse (Papp genannt) wird per Hand auf den Baumwollstoff übertragen und anschließend in Behälter mit Indigo getaucht. Ein Handbetrieb durch und durch. Der Verkauf

geschieht meist auf Märkten, nach Bestellung und beinhaltet sowohl Kleidungsstücke als auch Tischtücher. Der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.

Firma Wertbau GmbH & Co.KG Langenwetzendorf

Begonnen hat alles am 1. August 1990, als ein mutiger Geschäftsführer mit fünf Mitarbeitern auf 425 qm Produktionsfläche begann Kunststofffenster zu produzieren. Nun arbeiten ca. 185 Mitarbeiter im Unternehmen, haben die Produktion auf Holzfensterbau erweitert. Europas modernste Holzfensterfertigungsanlage steht nun in Langenwetzendorf, denn Naturmaterial ist „in“. Die Produktpalette umfasst alles was zum Hinausgehen und Hinausschauen geeignet ist, Fenster, Haustüren, sowohl aus Holz als auch aus Kunststoff-Aluminium, Wintergärten, Roll- und Klappläden jeder Art. Sonnen- und Insektenschutzprodukte fehlen nicht im Sortiment.

Firma AVISO Greiz

Das Dienstleistungsspektrum von AVISO umfasst Projektierung, Planung, Entwicklung, Konstruktion, Musterbau sowie Serienfertigung. Nach Aufbau und reibungslosem Ablauf übernimmt AVISO außerdem die Wartung und Pflege seiner Technik. Mit 75 Mitarbeitern demonstrieren sie wie man durch Schnelligkeit, Präzision und hoher Qualität mit zufriedenen Kunden in Europa und Nordamerika zusammenarbeitet. Zum Sortiment gehören digitale Laserdrucker für die Fotoindustrie, Zentrifugen für medizinische Diagnostik, als auch elektronische Steuer- und Positioniereinheiten sowie Antriebstechnik für verschiedenste Anwendungsbereiche der Automatisierungstechnik.

Firma Vereinsbrauerei Greiz Greiz

Das Brauunternehmen wurde 1872 durch Fabrikant Gottlieb Weber, Kaufmann Karl Anton Merz und Privatier Anton Zeuner gegründet. Vom halbdunklen Bier nach Münchner Rezept bis zum Greizer Pils gab es so manche Höhen und Tiefen des Unternehmens zu überstehen. Vom „VEB“ über die „Vereinigung Ostthüringer Brauereien“ war sie schließlich ein Teil des Getränkekomplexes Gera geworden. Erst nach der Wende, als Tucher Bräu, ergaben sich für die Bausubstanz und die brauliche Entwicklung neue Möglichkeiten. Der Tiefbrunnen wurde saniert, 1994 entstand ein neues Dampfkesselhaus und 1995 eine Keg – Abfüllanlage. Ab 1997 wurde die Brauerei wieder in Privatbesitz übernommen und 2001 erwarb Richard Wagner die noch fehlenden Anteile und wird damit 100%iger Besitzer der Greizer Brauerei. Ob Greizer Schlosspils, Greizer Bock, Greizer Radler oder Greizer Urbräu, für Genießer ein Muss. Na dann Prost

Firma Euler GmbH Co KG Greiz Mylauer Str.4

Wenn es um Papier geht, ist Euler, ein Unternehmen der Koehler Paper group der geeignete Partner. Ein riesiges Sortiment an verschiedenartigen farbigen Papieren stellt Euler her. Sie finden sie in den verschiedensten Bereichen, wie z. B. im Büro. Schule, oder als Bastelbedarf wieder. Für den Büro bereich wird die gesamte Produktpalette abgedeckt von Economy- Qualitäten bis hin zu Luxusorten. Aber auch Schießscheibenkarton, Flammen hemmender Karton und sogar Schimmel hemmende Kartons finden sich in der Produktion, um nur einige zu nennen. Ebenso erwähnenswert ist die Farbenvielfalt. In Europa ist Koehler mit seinem Euler- Programm führend.

Firma Innofol GmbH

Greiz

Innofol ist seit 1997 Mitglied der Profol Gruppe. Mit seinen ca. 50 Mitarbeitern produziert das Unternehmen hochwertige Polypropylenfolien für das In- und Ausland. 2002 wurde Das Werk Erxleben wurde 2002 dem Greizer Unternehmen angegliedert. Die Profol-Gruppe ist mit seiner Folienherstellung für die Büroartikelindustrie europaweiter und amerikanischer Marktführer. Die PP – Folien ersetzen in diesen Bereichen die PVC-Artikel. Produktbeispiele sind u.a. PP-Folie mit Orangenschalen Prägung (Orange Peel), Papier mit bedruckter Oberseite und haftender Unterseite (Pro Grip), Synthetische Papierfolie (Pro Paper) um nur einige zu nennen. Das Tochterwerk Innofol GmbH will außerdem einen weiteren Standort in China erschließen.

Firma Akzo Nobel

Greiz Dölau

Akzo Nobel ist im Pharmabereich in einigen ausgewählten Bereichen der rezeptpflichtigen Arzneimittel und veterinärmedizinischen Präparaten führend. In Deutschland, weltweit einer der wichtigsten Märkte für Arzneimittel und Medizinprodukte, beschäftigt Akzo Nobel Pharma insgesamt knapp 850 Mitarbeiter. Daher stammt auch ein Zeckenhundehalsband. Ein weiteres Produkt, das jeden Autofreak interessieren wird und nicht nur dort Einzug hält nennt sich maskin, ein Autolack, der sich problemlos wieder abziehen lässt. Außerdem entwickelt akzo nobel Bautenfarben und Lacke für verschiedenartigste Untergründe, Chemiegrundstoffe für die weiterverarbeitende Industrie..

Firma Gerd Mallon

Grüne Linde 14 Greiz

Herr Mallon ist seit 1987 als selbständiger Geigenbauer tätig. In seinem Repertoire fallen sowohl Neuanfertigung von Violinen und Violen als auch Reparaturen. Sein Bekanntheitsgrad hat sich bereits bis nach Ostasien ausgebreitet.

Firma Schobert GmbH & Co.KG

Gewerbegebiet Greiz – Gommla

Die Leitung übernahm 1993 Andreas Schobert von seinem Vater. Die ehemalige Tischlerei ist einem Neubau gewichen. Im Programm stehen neben Komplettmöbelbau auch Design und Innenausbau bis hin zu Spezialaufträgen z.B. der Innenausbau der Kuwaitischen Botschaft bzw. der Bundesärztekammer. Historische Kastenfenster und antike chinesische Möbel sind ebenfalls schon unter seine Hände gekommen.

17.06.2006 Fotoausstellung des Fotoclub Greiz e.V. „Heimatimpressionen“**Benefiz für das Anna-Seghers-Heim**

Zu einer Benefizveranstaltung hatte am Samstag die Senioren- und Pflegeheim GmbH in das Anna-Seghers-Heim eingeladen. Begonnen wurde dieser Tag mit einer Andacht für die Bewohner mit Pfarrer Andreas Hausfeld in der Kapelle des Pflegeheimes.

Den Auftakt der Benefizveranstaltung bildete die Eröffnung einer Fotoausstellung des Fotoclub Greiz e.V. „Heimatimpressionen“ nennt sich die Schau, in der 30 Landschafts-, Stadt- oder Architekturaufnahmen auf die Schönheiten der Region hinweisen, sei es der Greizer Schlossturm in seiner bisherigen Gestalt, das Rathaus in Zeulenroda, die Landschaft um Tschirma oder Aufnahmen rund um den Greizer Park. Sie alle stießen sowohl bei den Bewohnern des Hauses als auch bei den Vernissagegästen auf großes Interesse und es kam zu anregenden Gesprächen und Erfahrungsaustausch. So beispielsweise mit der 91jährigen Siegfriede Weidhaas, die früher selbst begeisterte Hobbyfotografin war und seit nunmehr drei Jahren im Seniorenheim „Anna Seghers“ zu Hause ist. Auch der Bürgermeister Rokycanys, Jan Balloun, zeigte sich interessiert an den Bildern und den unterschiedlichen Aufnahmetechniken.

Zur Eröffnung der Ausstellung und der Benefizveranstaltung sprach eingangs Gerd Grüner und ging vor allem auf die Notwendigkeit der weiteren Modernisierung des Hauses ein, bei der jedes Zimmer eine eigene Nassstrecke erhalten soll. Dieser Generalrekonstruktion sollen auch die Einnahmen der Benefizveranstaltung zu Gute kommen.

Pia Büttner ging anschließend auf die Ausstellung des Fotoclub ein, der in diesem Jahr sein 15jähriges Bestehen feiern kann. Voller Engagement bringen sich die Mitglieder dieses Clubs ein und bringen mit ihrer Arbeit die enge Verbundenheit zur Stadt und der Region immer wieder zum Ausdruck, was sich in diversen Ausstellungen zeigt. 10 Mitglieder des Clubs stellten ihre Fotos für die Ausstellung im Anna-Seghers-Heim zur Verfügung, die ganz kurzfristig in das Programm aufgenommen wurde, um die Räume zu verschönern, aber auch, um bei dem Sanierungsvorhaben Unterstützung zu leisten.

Danach gab Architekt Matthias Hamann noch einmal einen kurzen Einblick in die geplanten Sanierungs- und Modernisierungsbestrebungen, bevor noch einmal um Spenden für das Unterfangen gebeten wurde.

Rund um und im Haus gab es an diesem Tag noch weitere Aktivitäten. In einem kleinen abgegrenzten Bereich wird das Wohnen zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit Leihgaben des Antikhandel Opitz vor Augen geführt. Beim Sommerfest auf der Terrasse war für das leibliche Wohl bestens gesorgt, für die musikalische Stimmung war Manfred Limbecker mit seiner Diskothek zuständig.

-er-



2008

Fotoausstellung im Kreis-Kranken-Haus Greiz „Zeit-Raum-BUGA“

ZEIT RAUM BUGA

Ausstellungseröffnung: 13. November 2008, 18 Uhr



Der Fotoclub Greiz e.V. arbeitet seit 1996 intensiv und hat sich schon mit zahlreichen Ausstellungen und Projekten in und um Greiz einen Namen gemacht. Immer wieder rücken die Vereinsmitglieder mit ihren Fotos bestimmte Aspekte in den Mittelpunkt ihrer Arbeit und des öffentlichen Interesses. So wurde beispielsweise der Wirtschaftsstandort Greiz in seiner Vielfältigkeit aufgezeigt, die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr dokumentiert, die landschaftlichen Reize des Landkreises in Nantes den Ausstellungsbesuchern vor Augen geführt oder auch die BUGA 2007 in Gera und Ronneburg mit mehreren kleinen Ausstellungen reflektiert. So auch in dieser Ausstellung, die einen Rückblick auf die BUGA aber gleichzeitig auch einen Einblick in die Region bietet. Für das Jahr 2009, dem Jubiläumsjahr 800 Jahre Greiz, plant der Fotoclub eine Ausstellung, die das Greiz von Gestern dem Heute gegenüberstellt und die Veränderungen deutlich vor Augen führt.

Kontakt:

Fotoklub Greiz e.V.

Stavenhagenstraße 3-5

07973 Greiz

fotoclub-greiz@web.de

Fotoausstellung im Kreis-Kranken-Haus Greiz „Zeit-Raum-BUGA“

Ein kleiner Rückblick über die BUGA 2007 in Gera und Ronneburg soll in dieser Ausstellung gezeigt werden.

Ausstellungen:

Theater Greiz

Anna-Seghers-Heim Greiz

Greizer Bibliothek

Kirche Großstechau

Centre-Culturel Allemagne Nantes

Fotografien von: Helga Baumgarten
Wolfgang Baumgarten
Pia Büttner
Christian Freund
Silke Groß
Matthias Klinner
Frank Langhammer
Michael Matthes
Bärbel Tröber
Birgit Wurzbacher
Beate Zill

Laudatio

Ich freue mich, daß doch so viele Interessenten den abendlichen Aufstieg hierher gefunden haben.

Zunächst einmal möchte ich der Leitung und den Mitarbeitern des Krankenhauses für die Möglichkeit danken, unsere Bilder hier in der Magistrale der Öffentlichkeit vorzustellen.

Als Fotoclub Greiz e.V. haben wir 1996 unserer erste Ausstellung gestaltet – und wie wir seit 14 Tagen wissen, wurde hundert Jahre zuvor, im Jahr 1896, in Greiz ein Verein der Freunde der Photographie gegründet.

Diese Information verdanken wir dem Fotografenmeister Deylig, der uns freundlicherweise eine alte Fotomappe mit einigen Aufnahmen dieses Vereins aus den zwanziger Jahren überlassen hat – an dieser Stelle sagen wir dafür recht herzlichen Dank.

Ich denke, daß wir diese Aufnahmen im nächsten oder übernächsten Jahr in geeigneter Form der Öffentlichkeit vorstellen werden.

Heute präsentieren wir unsere nunmehr 6. oder 7. große Ausstellung. Das soll nicht heißen, daß wir des Zählens unkundig wären – aber ab wann ist eine Ausstellung groß. Für unseren Fotoklub jedenfalls mit derzeit 12 Mitgliedern, die überwiegend berufstätig sind, ist eine Ausstellung mit 30 Bildern schon recht groß.

Was wollen wir als Fotoklub mit unseren Bildern und Ausstellungen erreichen.

Fotografie ist ein weites Feld. Das umfaßt große Kunst und Kitsch, Information und Desinformation, Dokumentation und Fälschung - und alles was dazwischen liegt.

Fotografieren war noch nie so einfach wie heute – es gibt eine Vielzahl preiswerter Fotoapparate mit Automatikfunktionen, so daß sich um Belichtung oder Scharfeinstellung niemand kümmern muß.

Die digitale Technik erlaubt sofortige Kontrolle und Wiederholung, der Rest wird bei Bedarf am Computer erledigt.

Worin liegt also heute der spezielle Reiz der Fotografie, was ist die Herausforderung für unsere Vereinsarbeit.

In unserer hektischen Zeit zählt oftmals nur noch Zeit und Leistung, alles soll schnell und immer schneller geschehen und noch dazu perfekt sein.

Wir nehmen unsere Umwelt fast nur noch auf dem eiligen Weg von A nach B wahr, und wenn wir doch mal stehen bleiben und uns erstaunt umsehen, ist es im Stau auf der Autobahn.

Mit unseren Bildern wollen wir dazu anregen, die Welt um uns herum wieder bewußter wahrzunehmen, an den vielen Details nicht einfach nur vorüberzugehen.

Ungewöhnliche Perspektiven und Blickwinkel erkunden, Großes klein und Kleines groß darstellen, auch mal ein wenig provozieren: zusammenfügen, was nicht zusammengehört – jedenfalls die Welt auf andere, auf ungewohnte Art und Weise wahrnehmen und andere daran teilhaben lassen – das ist es, was wir erreichen wollen.

Die Fotografie als Mittel zu bewußten Wahrnehmung einsetzen.

Unsere Ausstellung Zeit – Raum – Buga beinhaltet einen Rückblick auf die Bundesgartenschau selbst und daneben Aufnahmen aus dem Umfeld des Landkreises.

Zur Bundesgartenschau gehörten ja neben Gera und Ronneburg verschiedene Begleitprojekte wie die Gestaltung der Parkeinganges und der Osterburg.

Die Umgestaltung des ehemaligen Wismut-Gelände zur Bundesgartenschau ist dabei auch durch das landschaftliche und städtebauliche Umfeld des Landkreises beeinflusst worden.

Ich denke, einige dieser wechselseitigen Effekte lassen sich in den Bildern wiederfinden.

19.04.2008 Fotoexkursion in das Daetz-Centrum im Lichtensteiner Schlosspalais, dem Bildungszentrum für internationale Holzbildhauerkunst.

2009

Foto 03.10.2009



2009-OTZ-Lustige Jahresabschlussfeier



Riesenspaß hatten Mitglieder des Greizer Fotoclubs und Mitarbeiter der „PM Lounge“ am Dienstagabend beim Bau des Schneemanns während ihrer Jahresabschlussfeier. Der Fotoclub und die Fotografen der OTZ haben den Rückblick 2009 gestaltet, der heute Abend zur Abschlussveranstaltung der 800-Jahrfeier in der Stadtkirche St. Marien zu sehen sein wird. (Foto: OTZ/Christian Freund)

2010

06.01.2010 Arbeitsplan 2010

Termin Arbeitsthema

6. Jan. 2010 Vorbereitung Ausstellung Frühlingserwachen

3. Feb. 2010 Grundlagen der Fotografie: Belichtungszeit /
Blendenwahl, Beleuchtung, Tiefenschärfe mit praktischen Übungen an
Modellen im Clubraum

3. Mrz. 2010 Fotobearbeitung mit Photoshop - Bildoptimierung:
Bildausschnitt, Helligkeit / Kontrast, Farben, Korrekturen

7. Apr. 2010 Auswertung der Exkursion ins Daetz-Centrum: jeder bringt ca.
15 Fotos mit. Diskussion der Aufnahmen, Zusammenstellung von Bildern
für eine Ausstellung

5. Mai. 2010 Spezielle Aufnahmetechniken und Bildbearbeitung:
Langzeitbelichtung (Feuerwerk), Blitztechniken, Perspektiven

2. Jun. 2010 Spezielle Bildbearbeitung: Fotomontagen, Scherzbilder,
Retuschen, Grenze zwischen Bearbeitung und Fälschung

7. Jul. 2010 Exkursion: Thüringer Handwerk oder Stadt
Weimar Exkursionstermin separat festlegen

4. Aug. 2010 Auswerten der Exkursion

1. Sep. 2010 Landschaftsbilder: Auswerten von Urlaubsfotos der Clubmitglieder

6. Okt. 2010 Vorbereiten einer Fotoausstellung

3. Nov. 2010 Winterbilder

1. Dez. 2010 Jahresabschluß

22.03.2010-OTZ - Greizer Fotoclub gestaltet die diesjährige Frühlingsausstellung

Im Museum erwacht die Natur

Greizer Fotoclub gestaltet die diesjährige Frühlingsausstellung im Unteren Schloss



Zahlreiche Neugierige sahen sich am Sonnabend zur Eröffnung der Frühlingsausstellung im Unteren Schloss die Bilder des Greizer Fotoclubs an.

Mehr Fotos: www.greiz.otz.de

(Fotos: OTZ/Christian Freund, Antje-Gesine Marsch)

Von Christian Freund

Greiz.

Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen lassen das Eis auf dem Greizer Parksee schmelzen, zur Freude der Schwäne, die auf dem Gewässer wieder ihre Bahn ziehen können — mit dieser Fotografie in der Ausstellung „Frühlingsträume“ hätte man keinen besseren Einstieg finden können. Passend ist es zu Goethes Osterspaziergang „Vom Eise befreit sind Strom und Bäche dessen Zeilen wie ein roter Faden die großformatigen Bilder der Fotografen des Greizer Fotoclubs in den Ausstellungsräumen des Museums im Unteren Schloss begleiten, untermalt von floristischen Arbeiten, die von den Museumsmitarbeitern gestaltet wurden.

Landschaften von Greiz und Umgebung, ganz dem Frühling entsprechend in zarten Tönen gehalten, bis zu knalligen, bunten Farben der Frühblüher, in der Sonne sich öffnende Knospen oder ein Blick in die Kinderstube eines Vogelnestes künden stimmungsvoll vom endgültigen Erwachen der Natur aus dem Winterschlaf.

„Wir wollen mit dieser Sonderausstellung den Besuchern nach diesem langen Winter etwas Trost, Hoffnung und Kraft für dieses Jahr mit auf den Weg geben“, erklärte Museumsleiter Rainer Koch am Sonnabendvormittag zur Eröffnung, die mit ebenso verzaubernden Melodien am Flügel von Zahuri Stamboltsyan und einem selbst geschriebenen Gedicht von Nicias Teubert eingestimmt wurde.

„Die Fotos unserer Gemeinschaftsausstellung sind entstanden im Bemühen um das Festhalten eines vergänglichen Augenblicks, ohne Retuschen oder technische Schönfärbereien“, betonte das Vorstandsmitglied des Greizer Fotoclubs, Frank Langhammer, der darauf verwies, dass der Verein durch intensive Arbeit seiner Mitglieder in der Vergangenheit mehrere Ausstellungen gestaltete.

Kommentar

Frühlingsgefühle

Von Christian Freund

Endlich sind sie da, die ersten warmen Sonnenstrahlen lassen uns nach und nach den langen, strengen Winter vergessen.

Pünktlich zum Frühlingsanfang legt der Greizer Fotoclub noch eins drauf, heizt mit seinen über 60 Frühlingsmotiven die entsprechenden Gefühle an, lässt die Besucher miterleben, wie Schnee und Eis schmelzen, Knospen sich öffnen, Frühblüher sich in voller farbiger Pracht dem Betrachter präsentieren.

Die Schau ist in den Räumen des Museums im Unteren Schloss bis zum 11. April zu sehen. Schenkt man den ersten Besuchern am Sonnabend Glauben, dann ist die Schau der Greizer Fotografen gelungen. Sie reiht sich damit würdig in die zurückliegenden Ausstellungen dieses kleinen, 16 Mitglieder zählenden Vereins ein.



Erinnerungsfoto: Ein Teil der Mitglieder des Greizer Fotoclubs mit Bürgermeister Gerd Grüner und Rainer Koch.

Die floristischen Arbeiten ernteten großes Lob von den Museumsbesuchern (Bild darunter).

14.08.2010 Fotoexkursion in die Sitzendorfer Porzellanmanufaktur

Die zum "Thüringer Kulturkreis des Porzellans" gehörenden Unterweissbacher Werstätten für Porzellankunst wurden 1882 von Hermann Jost gegründet und zählen heute weltweit zu den berühmtesten Manufakturen für exquisite Porzellankunst. Die Lage im Thüringer Wald inspirierte die Porzellankünstler zu Werken, die ländliche und idyllische Themen und vor allem Jagdszenen zum Thema haben. Prächtige Gruppen, wie die Kutsche Ludwigs des XIV. oder galante Motive wie „Jägerliebe“ zeichnen sich durch besonderes künstlerisches Feingefühl aus und belegen den hohen Rang dieser Thüringer Manufaktur. Handarbeit wird auch heute noch großgeschrieben. Selbst winzigste Details werden von Hand geformt, exakt zusammengesetzt und kunstvoll bemalt.

2011

05.01.2011 Arbeitsplan 2011

| Termin | Arbeitsthema |
|--------------|--|
| 5. Jan. 2011 | Vorbereitung Ausstellung Anna Seghers - Bilderauswahl ; Vorschläge Arbeitsplan 2011; Diskussion Vereinsraum |
| 2. Feb. 2011 | Auswahl Ausstellungsbilder zum Bau der Stadthalle |
| 2. Mrz. 2011 | Ausstellungsbilder zum Bau der Stadthalle rahmen |
| 6. Apr. 2011 | April - April fotografisch umgesetzt |
| 4. Mai. 2011 | Corel Draw - Bildbearbeitung, Zeitschrift setzen - Workshop |
| 1. Jun. 2011 | Kleine Exkursion: Greiz aus ungewöhnlicher Perspektive / mit dem Teleobjektiv Startpunkt Oberes |

Schloß

6. Jul. 2011 Nah und Fern – Urlaubsbilder
Weiterführung: Corel Draw - Bildbearbeitung, Zeitschrift setzen - Workshop
3. Aug. 2011 Nah und Fern - Urlaubsbilder
7. Sep. 2011 Große Exkursion: 02.09.2010 - 04.11.2011 Dresden,
Übernachtung im "Knipser", Treff mit dem Fotostammtisch
Dresden, Fototermin "Blaue Stunde", Museumsbesuch
Ausweichtermin 09.09. - 11.09
Rückmeldung zur Teilnahme bitte bis zum 19.01.2011 an Frank oder Ralf
5. Okt. 2011 Auswertung der Dresden-Exkursion, Auswahl von
Bildern für eine Ausstellung
2. Nov. 2011 Noch offen
7. Dez. 2011 Jahresabschluß



2012

2012: Tätigkeitsbericht des Fotoclub Greiz e.V. (Auszug 2015)

- Im Februar gestaltet der Fotoclub in der Vogtlandhalle eine Ausstellung zum 10-jährigen Bestehen der Interessengemeinschaft Greizer Neustadt
- Auf Einladung des Fotoclub hält Herr Kyaw einen Vortrag zur Geschichte der Fotografie und der Dresdener Kameraproduktion, zu dem neben den Mitgliedern des Fotoclub auch zahlreiche interessierte Besucher erscheinen
- Im Fotoclub wird die Idee für ein Langzeitfotoprojekt entwickelt: die Vielfalt der Fassadengestaltung Greizer Bürgerhäuser soll dokumentiert und die Schönheit der Zierate und Details in einer Ausstellung ins Bewußtsein der Bürger gerückt werden. Das Projekt wird bis Ende 2014 angelegt und soll in der Frühlingsausstellung 2015 im Museum gezeigt werden.
- Für die Dauerausstellung im Pflegeheim "Anna Seghers" werden neue Bilder zusammengestellt.
- Der Fotoclub beschäftigt sich mit Kamera- und Aufnahmetechnik und der Gestaltung von Bildern
- Zum Tag der offenen Tür in der Polizeiinspektion Greiz stellt der Fotoclub eine Ausstellung zur Alltagsarbeit der Polizei zusammen, die Bilder werden im Konferenzraum gezeigt
- Die Satzung des Fotoclub wird überarbeitet und ein neuer Vorstand gewählt
- Der Mitgliedsbeitrag für die nächsten Jahre wird unverändert mit 12,- € / Jahr beschlossen
- Der Fotoclub hat 15 Mitglieder

03.02.2012-OTZ- Geschichte bildhaft dargestellt

Rudolf Kyaw hält Vortrag über die Geschichte der Fotografie und die Entwicklung der Dresdener Kameraindustrie.

Lebhafter Erfahrungsaustausch mit den Foto-Fans aus Greiz.



Rudolf Kyaw (2. v. l.) hatte historische Kameras mitgebracht. Sie durften von den Mitgliedern des Fotoclubs und den Gästen angefasst und ausprobiert werden.

Von Christian Freund

Greiz. Der Vortrag von Rudolf Kyaw über die Geschichte der Fotografie und die Entwicklung vor allem der Dresdner Kameraindustrie war nach dem Geschmack der Zuhörer am Mittwoch in der Gaststätte der Turnhalle in Obergrochlitz. Der Abend gestaltete sich zu einem lebhaften Erfahrungsaustausch über Fotografie. Schließlich konnten die Foto-Fans, die der Einladung des Fotoclubs ins Vereinslokal gefolgt waren, nicht nur Interessantes über fotogeschichtliche Daten, wie zur Geburtsstunde der Fotografie, über die Erfindungen von Niepce oder der Daguerreotypie (1839) erfahren oder wie bereits Mitte des 19. Jahrhunderts Fotografen mit großer Holzkamera und Zelt, das für die Entwicklung der Bilder notwendig war, zum Broterwerb durch die Lande zogen, Landschaften und Leute fotografierten. Historische Fotografien, die seine Ausführungen im wahrsten Sinne des Wortes bildhaft werden ließen, gingen von Hand zu Hand. Vor allem gefiel allen Teilnehmern, dass Kameras aus der Sammlung von Rudolf Kyaw nicht nur bewundert, sondern auch angefasst und ausprobiert werden konnten. Dabei wurden vor allem bei den älteren Teilnehmern viele Erinnerungen wach, als sie Fotoapparate, die vorwiegend aus Dresdner Produktion stammten, in den Händen halten konnten. Vor allem begeisterte die Kleinbild-Spiegelreflexkamera Praktica, die von Pentacon Dresden — entstanden aus der Zusammenlegung dreier Fotoapparatehersteller — produziert wurde und mit der zu DDR-Zeiten die meisten Hobby-, aber auch Profifotografen unterwegs waren.

Rudolf Kyaw bezeichnet sich als stillen Sammler, er informiert sich vor allem durch das Studium einschlägiger Literatur und Kataloge. Er weiß, dass viele Leute noch eine ganze Anzahl älterer analoger Kameras besitzen und auch gern an den Mann bringen wollen. Doch das große Geld ist damit nicht zu machen. Manche Kameras wurden in so großer Stückzahl hergestellt, dass sie einen geringen oder keinen finanziellen Wert mehr verkörpern, wie Pouva-Start, die um die zehn Euro gehandelt

wird. Wer aber eine sehr gut erhaltene Kamera der Null-Serie eines historischen Leica-Fotoapparates besitzen sollte, der könnte sich über rund 130 000 Euro freuen.

13.02.2012 Arbeitsplan 2012

| Termin | Arbeitsthema | Sonstiges |
|------------|--|-----------|
| 11.01.2012 | Jahresanfangstreffen: Gemütliches Beisammensein beim Griechen | |
| 01.02.2012 | Vortrag Herr Kyaw über die Geschichte der Fotografie und die Dresdner Kameraproduktion | |
| 07.03.2012 | Vorstellung Arbeitsplan 2012, Auswahl Bilder der Exkursion "Blaue Stunde vom Greizer Schloß" für die Ausstellung Dr. Marx (Hochformat), Vorstellen des Langzeitprojektes "Details" 2012 - 2012 | |
| 04.04.2012 | Vorstandswahl, Vorleistungen und Gebietsaufteilung Langzeitprojekt | |
| 02.05.2012 | Kleiner Rundgang zum Start des Projektes "Details", Probefotos, (Gebäudeeigentümer, Verwalter, Zutrittsberechtigung) | |
| 06.06.2012 | Vortrag zur Tier-und Pflanzenfotografie (Makrobereich) | |
| 04.07.2012 | Fotoexkursion "Altes Handwerk" -Spenglerei in Ronneburg | |
| 01.08.2012 | Vorstellen der ersten Bilder des Projektes "Details" | |
| 05.09.2012 | Zusammenstellen einer thematischen Ausstellung für "Anna Seghers" bzw. Dr. Marx, Bilder vorbereiten | |
| 10.10.2012 | Urlaubsbilder für eine Ausstellung (max. 15 je Person), evtl. Diskussion bzw. Vortrag zur Fototechnik Kameratechnik, Objektive, Blende / Belichtung, Goldener Schnitt | |
| 07.11.2012 | Fotografische Begleitung der Musikveranstaltungen (Stavenhagenwettbewerb, Vogtlandphilharmonie), alternativ Diskussion / Vortrag Fototechnik | |
| 05.12.2012 | Jahresrückblick, Zusammenstellen von Bildern als Ausstellungsreserve, Jahresplan 2013 | |

18.02.2012-OTZ - Aufschwung am Elsterbogen



»Altes Greiz aus neuer Sicht« die Ausstellung des Fotoclubs, hier Frank Langhammer bei einer Führung, zeigt eindrucksvoll die Veränderungen des Stadtteils. Bis Mitte April ist sie im Foyer zu sehen.

Foto: Christian Freund

03.10.2012 1. Ausstellung PI Greiz

Ein ungewöhnlicher Ausstellungsort

Längst sind die Museen im Oberen und Unteren Schloss, das Sommerpalais, die Vogtlandhalle sowie die Stadt- und Kreisbibliothek zu beliebten Einrichtungen für die verschiedensten Ausstellungen geworden. Dass am Wochenende im Gebäude der Polizei von den Mitgliedern des Greizer Fotoclubs Frank Langhammer, Ralf Jarling, Christian Freund und Karsten Rademacher eine Präsentation von 35 Fotografien aufgebaut wurde, dürfte eher zu den seltenen Ereignissen gezählt werden. „Die Fotografien, die jetzt die bislang tristen Wände in dem Gebäude ein wenig Leben einhauchen, geben dem Betrachter einen Einblick in die alltägliche Arbeit der Polizei“, erklärt der Vereinsvorsitzende Langhammer. Bereits zum Tag der offenen Tür am 3. Oktober 2012 waren die meisten dieser Arbeiten im großen Sitzungssaal zu sehen. Zum ersten Mal wurde auch ein selbst gedrucktes Poster mit 1,40 Meter Höhe gezeigt. In Gruppen wurden damals die zahlreichen Besucher durch die Räume des Polizeigebäudes geführt. Die Aufnahmen berichten von Polizeieinsätzen

ebenso wie über die Vorführung der Hundestaffel oder der Präsentation der verschiedensten polizeilichen Einrichtungen anlässlich der 800-Jahrfeier der Stadt Greiz. Angeregt hatte die Ausstellung Ralf Jarling, der Fotografien vom Inneren des Gebäudekomplexes fertigte und diesbezüglich historische Unterlagen, die ebenfalls in der Ausstellung zu sehen sind, ausfindig machte. Der Chef der Greizer Polizei-Inspektion, Lenk, war von der Idee, eine Ausstellung über einen längeren Zeitraum zu gestalten, angetan und hat diese Unternehmung unterstützt. Die Ausstellung können sich neben den Beamten all jene Besucher der Polizei-Inspektion ansehen, die im Flur zu verschiedenen Räumen unterwegs sind.

Foto: Frank Langhammer (Hundestaffel) , Karsten Rademacher hängt die Bilder, Christian Freund (Tag der offenen Tür), Ralf Jarling (Historie des Gebäudes), v.l.

03.0.1912 „Polizei - Alltag“

Der Fotoclub Greiz e.V. arbeitet seit 1996 intensiv und hat sich schon mit zahlreichen Ausstellungen und Projekten in und um Greiz einen Namen gemacht.

Immer wieder rücken die Vereinsmitglieder mit ihren Fotos bestimmte Aspekte in den Mittelpunkt ihrer Arbeit und des öffentlichen Interesses.

So wurde beispielsweise der Wirtschaftsstandort Greiz in seiner Vielfältigkeit dargestellt, die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr dokumentiert, die landschaftlichen Reize des Landkreises in Nantes den Ausstellungsbesuchern vor Augen geführt oder auch die BUGA 2007 in Gera und Ronneburg mit mehreren kleinen Ausstellungen reflektiert. Anlässlich der 800-Jahr-Feier der Stadt Greiz wurden in einer Ausstellung historische Stadtansichten dem aktuellen Stadtbild gegenübergestellt.

Bei den monatlichen Treffen des Fotoclubs werden Erfahrungen ausgetauscht und die verschiedensten Möglichkeiten, Ansprüche und Sichtweisen der Fotografie diskutiert. Dabei ist weniger Perfektion oder künstlerischer Anspruch als vielmehr Ideenreichtum und individueller Umgang mit dem Medium Foto gefragt.

Die hier ausgestellten Aufnahmen dokumentieren sowohl die alltägliche Arbeit der Polizei als auch den Einsatz zu besonderen Anlässen – zum Beispiel zur 800-Jahr-Feier in Greiz. Mit einigen Aufnahmen zur Historie des Gebäudes wurden die Fotografien anlässlich des Tages der offenen Tür am 03.Oktober 2012 zusammengestellt.

**Für weitere Informationen zum Fotoclub besuchen Sie unsere Internetseite:
fotoclub-greiz.de**

2013

2013: Tätigkeitsbericht des Fotoclub Greiz e.V. (Auszug 2015)

- Ralf Jarling hält einen Vortrag zur Makrofotografie, Gerd Richter führt in die digitale Bildbearbeitung ein, Christian Freund informiert über Fotorecht
- Der Fotoclub beschließt, eine Ausstellung "Makrofotografie" zu gestalten
- Im Cafe Menz wird eine Ausstellung "Altes Greiz aus neuer Sicht" mit Gegenüberstellung von historischen und aktuellen Aufnahmen gestaltet. Die Ausstellung ist von April bis Juli zu sehen.
- Nach Vereinbarung mit dem Leiter der PI Greiz gestaltet der Fotoclub im Flur der PI wechselnde Fotoausstellungen. Als erstes Thema werden die Bilder vom Tag der offenen Tür zur Alltagsarbeit der Polizei gezeigt
- Die Arbeiten für die Ausstellung "Fassadendetails Greizer Bürgerhäuser" wird fortgesetzt
- Das Hochwasser im Juni unterbricht die laufenden Vorhaben; Hochwasser und die anschließenden Aufräumarbeiten werden vom Fotoclub dokumentiert. Mitglieder des Fotoclub beteiligen sich mit Arbeitseinsätzen und Spenden am Wiederaufbau
- Der Fotoclub hat 17 Mitglieder

15.01.2013 Sachbericht des Fotoclub Greiz e.V. über die Verwendung der Projektförderung aus den Mitteln der Thüringer Ehrenamtsstiftung

Zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements seiner Mitglieder führte der Fotoclub Greiz e.V. am 05.12.2012 eine Dankeschön-Veranstaltung im Restaurant „Da Papu“ in Greiz durch.

Vom Fotoclub wurde Anfang 2012 eine begleitende Fotoausstellung zum Jahrestag des Vereins „Greizer Neustadt e.V.“ gestaltet.

Als Langzeitprojekt wurde eine fotografische Dokumentation von architektonisch interessanten und wertvollen Fassadendetails Greizer Bürgerhäuser begonnen, die im Frühjahr 2014 in einer Ausstellung in den Museen der Stadt Greiz präsentiert werden sollen.

Zum „Tag der offenen Tür“ in der Polizeiinspektion Greiz am 03.10.2012 wurde vom Fotoclub eine Fotoausstellung zum Arbeitsalltag der Polizei gestaltet, die von mehr als 200 Besuchern des Rundganges besichtigt wurde.

Schließlich wurde von Mitgliedern des Fotoclub zum Abschluß der Baumaßnahme „August-Bebel-Straße“ eine Fotopräsentation gestaltet, in welcher die Veränderungen der Straße über einen längeren Zeitraum eindrucksvoll dargestellt sind.

Der Internetauftritt des Fotoclub wurde grundlegend neu gestaltet und wird laufend aktualisiert.

Einzelhändler der Stadt Greiz wurden mit Großformatfotos bei der Weihnachtsdekoration von Schaufenstern unterstützt.

Alle Aktionen des Fotoclub sind nur mit viel Engagement, hohem zeitlichem und oftmals auch finanziellem Einsatz der Mitglieder zu bewerkstelligen. Dafür sollte mit dieser Veranstaltung gedankt werden. Gleichzeitig sollte die Veranstaltung als Ansporn für die weitere Mitarbeit an Fotoprojekten in der Stadt Greiz dienen.

Greiz, 15.01.2013

Frank Langhammer
Vereinsvorsitzender Fotoclub Greiz e.V.

01.02.2013 Kalenderkommission für den alljährlich erscheinenden Greiz-Kalender

Greizer Fotoclub
Frank Langhammer
Auf der Windhöhe 39

Greiz, 01. 02. 2013

An
Bürgermeister der Stadt Greiz
Herrn Gerd Grüner
Markt
07973 Greiz

Sehr geehrter Herr Grüner,

seit Jahrzehnten ist der Greizer Fotoclub ein Baustein im kulturellen Leben unserer Stadt und hat mit Ausstellungen, Publikationen und Präsentationen, wie zum Beispiel erst kürzlich mit einer Dia-Schau zur Feier anlässlich der Eröffnung der August-Bebel-Straße, bisher einen aktiven Beitrag zur fassettenreichen Darstellung unserer Stadt, auch weit über unsere Stadtmauern hinweg, geleistet.

Im Rahmen der Erstellung unseres Arbeitsplanes für 2013 brachten einige Mitglieder den Gedanken ein, der Kalenderkommission für den alljährlich erscheinenden Greiz-Kalender vorzuschlagen, diesen mit Fotografien aus unseren Reihen zu gestalten. Da alle unsere Mitglieder ausgesprochene Greiz-Fans sind und die Perle des Vogtlandes als solche zu allen Jahreszeiten abgelichtet haben, sind wir in der Lage, kurzfristig auf eine große Auswahl aktuellen, professionellen Bildmaterials zurück zu greifen.

Wie unser Mitglied Christian Freund berichtete, hat er in einem kurzen Gespräch mit der Geschäftsführerin der Greizer Energieversorgung erfahren, dass bezüglich der Gestaltung des Kalenders 2014 noch keine Entscheidung betreffs Bildauswahl gefallen ist bzw. die Kommission aus persönlichen Gründen einer Teilnehmerin bisher nicht zusammenfinden konnte.

Sehr geehrter Herr Grüner, wir möchten sie herzlich bitten, unseren Vorschlag zu unterstützen und an die Kalenderkommission, der auch Frau Watzek angehört, weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen!

Frank Langhammer
Vorsitzender Greizer Fotoclub

Gerd Richter, Vorstandsmitglied
Christian Freund, Vorstandsmitglied

2013-04-07 - Ausstellung Cafe Menz

Der Fotoclub Greiz e.V. arbeitet seit 1996 intensiv und hat sich schon mit zahlreichen Ausstellungen und Projekten in und um Greiz einen Namen gemacht. Immer wieder rücken die Vereinsmitglieder mit ihren Fotos bestimmte Aspekte in den Mittelpunkt ihrer Arbeit und des öffentlichen Interesses.

So wurde beispielsweise der Wirtschaftsstandort Greiz in seiner Vielfältigkeit dargestellt, die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr dokumentiert, die landschaftlichen Reize des Landkreises in Nantes den Ausstellungsbesuchern vor Augen geführt oder auch die BUGA 2007 in Gera und Ronneburg mit mehreren kleinen Ausstellungen reflektiert. Im Jahr 2010 steuerte der Fotoclub die Bilder für die Ausstellung „Frühlingserwachen“ im Greizer Museum bei.

Bei den monatlichen Treffen des Fotoclubs werden Erfahrungen ausgetauscht und die verschiedensten Möglichkeiten, Ansprüche und Sichtweisen der Fotografie diskutiert. Dabei ist weniger Perfektion oder künstlerischer Anspruch als vielmehr Ideenreichtum und individueller Umgang mit dem Medium Foto gefragt.

Die hier im Cafe Menz gezeigten Bilder sind ein Teil der Ausstellung „Altes Greiz aus neuer Sicht“, die der Fotoclub zur 800-Jahr-Feier der Stadt Greiz gestaltet hat. Unser Anliegen war, das Greiz von Gestern dem Heute gegenüberzustellen und die Veränderungen deutlich vor Augen zu führen. Als Vorlage dazu dienten alte Postkarten und Fotos, die dankenswerterweise von Sven Klein und Pia Büttner zur Verfügung gestellt wurden.

Für weitere Informationen zum Fotoclub besuchen Sie unsere Internetseite:
fotoclub-greiz.de

Folgende Bilder sind dort:

802 – 813 – 817 – 826 - 827 – 828 – 829 – 832 – 836 – 837 – 839 – 841 – 844 – 848
– 849 – 851 – 854 – 856 – 859 – 860 - 862 – 864

2013-04- – Ausstellung in der Greizer Polizei-Inspektion



Frank Langhammer (Hundestaffel) , Karsten Rademacher hängt die Bilder, Christian Freund (Tag der offenen Tür), Ralf Jarling (Historie des Gebäudes), v.l.

Längst sind die Museen im Oberen und Unteren Schloss, das Sommerpalais, die Vogtlandhalle sowie die Stadt- und Kreisbibliothek zu beliebten Einrichtungen für die verschiedensten Ausstellungen geworden. Dass am Wochenende im Gebäude der Polizei von den Mitgliedern des Greizer Fotoclubs Frank Langhammer, Ralf Jarling, Christian Freund und Karsten Rademacher eine Präsentation von 35 Fotografien aufgebaut wurde, dürfte eher zu den seltenen Ereignissen gezählt werden. „Die Fotografien, die jetzt die bislang tristen Wände in dem Gebäude ein wenig Leben einhauchen, geben dem Betrachter einen Einblick in die alltägliche Arbeit der Polizei“, erklärt der Vereinsvorsitzende Langhammer. Bereits zum Tag der offenen Tür am 3. Oktober 2012 waren die meisten dieser Arbeiten im großen Sitzungssaal zu sehen. Zum ersten Mal wurde auch ein selbst gedrucktes Poster mit 1,40 Meter Höhe gezeigt. In Gruppen wurden damals die zahlreichen Besucher durch die Räume des Polizeigebäudes geführt. Die Aufnahmen berichten von Polizeieinsätzen ebenso wie über die Vorführung der Hundestaffel oder der Präsentation der verschiedensten polizeilichen Einrichtungen anlässlich der 800-Jahrfeier der Stadt Greiz. Angeregt hatte die Ausstellung Ralf Jarling, der Fotografien vom Inneren des Gebäudekomplexes fertigte und diesbezüglich historische Unterlagen, die ebenfalls in der Ausstellung zu sehen sind, ausfindig machte. Der Chef der Greizer Polizei-Inspektion, Lenk, war von der Idee, eine Ausstellung über einen längeren Zeitraum zu gestalten, angetan und hat diese Unternehmung unterstützt.

Die Ausstellung können sich neben den Beamten all jene Besucher der Polizei-Inspektion ansehen, die im Flur zu verschiedenen Räumen unterwegs sind.

2014

2014: Tätigkeitsbericht des Fotoclub Greiz e.V. (Auszug 2015)

- Fotos vom Hochwasser und den Aufräumarbeiten werden in der Polizeiinspektion Greiz und im Pflegeheim "Fazit" ausgestellt
- Auf Bitten von Museumsdirektor Rainer Koch beginnt der Fotoclub mit der Vorbereitung einer Ausstellung zum Thema "Residenzarchitektur" als Frühlingsausstellung für 2015. Die geplante Ausstellung "Fassadendetails" wird um ein Jahr verschoben.
- Mit Bildern des Fotoclub Greiz wird von März bis Mai die Ausstellung "Frühlings(Alp)träume - Die Flut in Greiz" im Museum gezeigt
- Eine Bilderauswahl zum Hochwasser wird der Stadt Greiz für das Archiv übergeben
- Eine Fotoexkursion führt zur Burg Reichenfels in Hohenleuben. Mit der Leiterin des Museums, Frau Hintzenstern, wird die Gestaltung einer Ausstellung "Rund um Burg Reichenfels" für 2015 vereinbart.
- Für die Vorhaben "Fassadendetails" und "Makrofotografie" werden Bilder gesichtet und die Gestaltung besprochen
- Im November werden die Hochwasserbilder in der PI Greiz gegen Bilder der Ausstellung "Altes Greiz aus neuer Sicht" ausgetauscht, ebenso im Pflegeheim "Fazit"
- Andreas Schöpe gestaltet eine Personalausstellung im Kreiskrankenhaus Greiz
- Der Fotoclub hat 19 Mitglieder

17.03.2014-OTZ- Bestürzende Kontraste

„Man stand damals zusammen, und das ist der Kern dieser Ausstellung“, sagt Museumsdirektor Rainer Koch zur Eröffnung der Sonderschau über das 2013-er Hochwasser in Greiz.



Betroffenheit und Interesse war in den Gesichtern vieler Gäste zur Eröffnung der Sonderausstellung „Frühlings(alp)träume“ im Unteren Schloss in Greiz zu erkennen. Installationen wie diese wollen gleichermaßen den Fluthelfern Respekt zollen und den Flutopfern Mut machen.
Foto: Marius Koity

Von Marius Koity
Greiz.

„Meine Eltern haben das Hochwasser 1954 in einer besonders krassen Form erlebt“, sagte Karsten Schaarschmidt. „Dass ich das auch einmal so erfahren muss, hätte ich nie gedacht.“ Zur gestrigen Eröffnung der Sonderausstellung „Frühlings(alp)träume - Die Flut in Greiz“ im Weißen Saal des Unteren Schlosses in Greiz gab es mehrere emotionale Momente. Doch als der 49-jährige Augenoptikermeister aus der Bruno-Bergner-Straße 1 stellvertretend für die vielen Betroffenen sprach, schien der Juni 2013 besonders nah. 44 Zentimeter hoch stand die Weiße Elster in seinem Geschäft und 1,05 Meter im Hof, sagte er in seinem spontanen Rückblick. In diesem ging er auch auf das Glück ein, das Greiz im Unglück hatte, weil keine Menschen körperlich zu Schaden kamen, und auf die „Katastrophe nach der Katastrophe“ - den unvorstellbaren Kampf um staatliche Hilfen.

Diesen hatte zuvor schon Bürgermeister Gerd Grüner (SPD) angesprochen. „Es tut mir wirklich leid um die Betroffenen, dass sie die Bürokratie in Deutschland in vollen Zügen genießen müssen“, beteuerte er.

Vor den über 120 Vernissagegästen gab er außerdem zu bedenken: „Die Natur hat uns gezeigt, dass das Leben nicht planbar ist bis zur letzten Sekunde.“

„Man stand damals zusammen, und das ist der Kern dieser Ausstellung“, sagte Museumsdirektor Rainer Koch. Er verwies auf die Flutschäden der Museen der Schloss- und Residenzstadt Greiz, über die angesichts all des anderen Leids bislang bewusst nicht gesprochen worden sei, und auf ein besonderes Exponat, das Hochwassertagebuch von Bodo Scheffel, und daraus zitierte er den letzten Satz: „Manchmal könnte man meinen, es hat ein solches Ereignis gebraucht, um uns zu zeigen, wie stark wir gemeinsam sein können.“

Stark waren auch die Improvisationen von Kantor Ralf Stiller am Klavier. Eine 18-minütige Diaschau mit Bildern aus den dramatischen Tagen begleitete er mit wahrlich passender, raumfüllender Musik.

Die Diaschau mit Aufnahmen vieler Einheimischer war quasi der Vorgeschmack auf die rund 170 Bilder des Fotoclubs Greiz, die das Herzstück der Sonderausstellung sind. Die Fotos dokumentieren die Stimmungen jener Tage und erinnern an die unwahrscheinliche Energie, die in Greiz während und nach der Flut praktisch aus dem Nichts entstand. Sie halten mitunter bestürzende Kontraste fest, Frühlings-Grün steht etwa dem Hochwasser-Grau gegenüber.

Diese Kontraste nimmt Floristin Yvonne Täubert in ihrem Ausstellungs-Part sehr gut auf. Sie lässt aus Gummistiefeln und Schwemmgut Blumen sprießen - schöne Sinnbilder für den frischen Mut und den Wiederaufbau nach der Flut. Beeindruckt standen Besucher auch vor den meterhoch reproduzierten Luftbildern von OTZ-Reporter Tino Zippel. Wie breit sich doch die Weiße Elster gemacht hatte, ist da wohl am besten nachzuvollziehen.

► KOMMENTAR

Emotionen in Wort und Bild



Marius Koity über das Informations- und Gedankenaustausch- Bedürfnis zur 2013-er Flut

Die Stühle im Weißen Saal des Unteren Schlosses reichten nicht, zahlreiche Gäste der Ausstellungseröffnung mussten sich mit Stehplätzen begnügen: Wenn es um die 2013-er Flut geht, ist das Informationsbedürfnis der Greizer noch groß. Und es scheint auch, dass die Einheimischen lieber die allgemeinbildenden Veranstaltungen zum Thema besuchen als die quasi politischen: Die Hochwasser-Bürgerversammlung vor drei Monaten in der Vogtlandhalle hatte nur etwa halb so viele Interessenten wie die gestrige Vernissage angelockt.

Vor den Fotoclub-Bildern riefen Besucher nach dem Beispiel von Karsten Schaarschmidt mitunter Persönliches in Erinnerung: Am liebsten hätte man den Leuten ein Aufnahmegerät vorgehalten, denn so unverfälscht hört man die Dinge nie wieder, wenn überhaupt. Katastrophenrückblicke werden oft auf die materiellen Schäden reduziert. Die Sonderausstellung „Frühlings(alp)träume“ versucht richtigerweise, mit einzelnen Exponaten wie auch insgesamt, die Emotionen jener Tage zu dokumentieren, sie für die künftigen Generationen zu konservieren. Diese Arbeit hat erst begonnen. Jeder Puzzlestein des Jahrhunderthochwassers, das hoffentlich ein solches bleibt, ist im Museum willkommen, ist für die spätere historische Bewertung dieses Ereignisses von Bedeutung.

Mitwirkende an der Sonderausstellung

von Wolfgang Baumgarten, Christian Freund, Silke Groß, Ralf Jarling, Matthias Klinner, Frank Langhammer, Karsten Rademacher, Andreas Schöpe, Peter Schimmel und Birgit Wurzbacher.

Urheber der Diaschau- Fotos sind Marion Böttcher, Simone Damm, Uwe Daßler, Martin Enderlein, Rainer Koch, Michael Krause, Jörg Metzner, Gerald Pfortner, Jan Popp, Bodo Scheffel, Torsten Scheler, Andreas G. Seidel, Reinhard Seil, Maria Voigt, Klaus-Dieter Volger und Lutz Wiedemann.

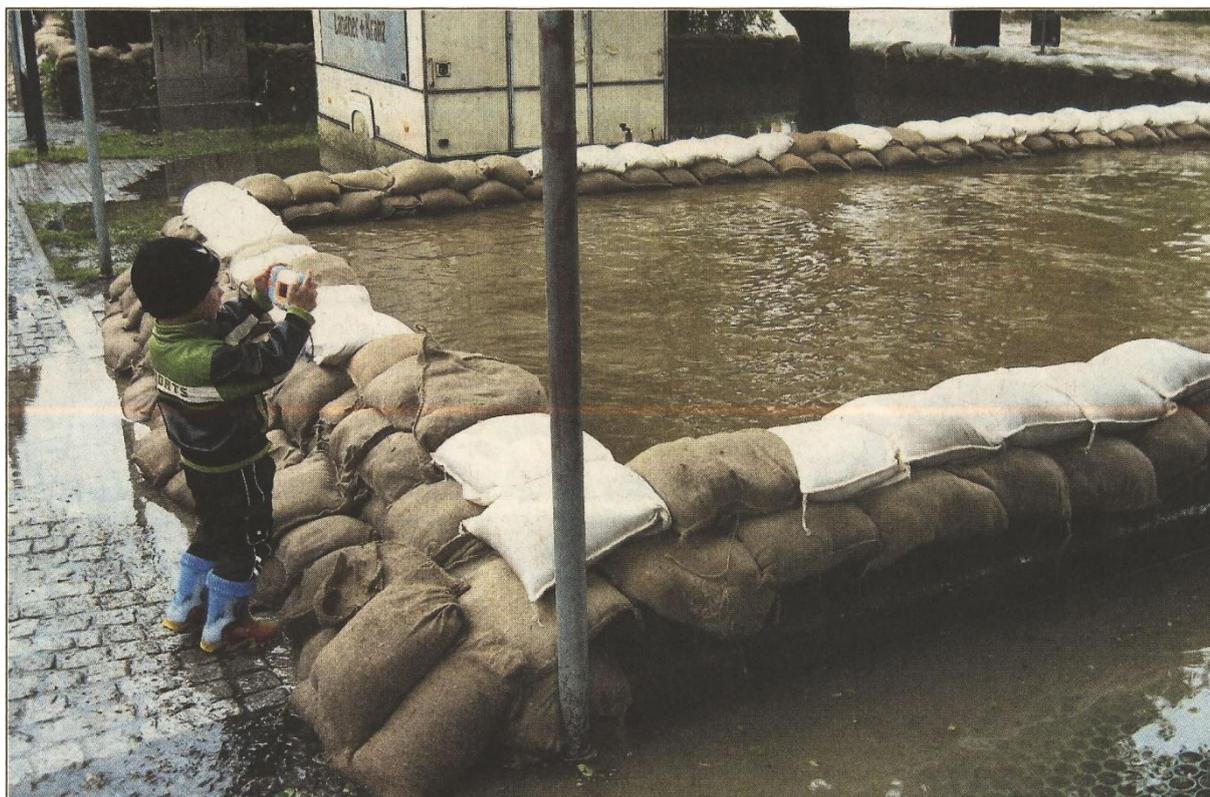
09.04.2014-OTZ- Flut-Bilder bis 11 Mai im Unteren Schloss

Ein Gebäude auf dem Greizer Chemiewerk-Gelände spiegelt sich im 2013- er Hochwasser. Diese Aufnahme gehört zu den Fotografien aus der Sammlung des Fotoclubs Greiz, mit denen in der Sonderausstellung „Frühlings(alp)träume“ im Unteren Schloss in Greiz die Flut aus dem letzten Jahr dokumentiert wird. Die Schau kann bis 11. Mai täglich außer montags 10 bis 17 Uhr besichtigt werden.



Foto: Fotoclub Greiz/Ralf Jarling

15.04.2014-OTZ- Flut-Bilder bis 11. Mai im Unteren Schloss



Ein Junge fotografiert mit seiner Spielzeugkamera die über die Ufer getretene Weiße Elster an der Elsteruferparkplatz-Zufahrt in der Bruno- Bergner-Straße in Greiz. Noch hielten die Sandsäcke den Fluten Stand. Diese Aufnahme gehört zu den Fotografien aus der Sammlung des Fotoclubs Greiz, mit denen in der Sonderausstellung „Frühlings(alp)träume“ im Unteren Schloss in Greiz das 2013- er Hochwasser dokumentiert wird. Die Bilder dokumentieren die Stimmungen jener Tage und erinnern an die unwahrscheinliche Energie, die in Greiz während und nach der Flut praktisch aus dem Nichts entstand. Die Ausstellung kann bis 11. Mai täglich außer montags in der Zeit 10 Uhr bis 17 Uhr besichtigt werden.
Foto: Wolfgang Baumgarten

2014- Hochwasserausstellung in der Polizeiinspektion Greiz und der Seniorenwohnanlage „Fazit“

2014 startet mit zwei ausgegliederten Ausstellungen zu dem Jahrhunderthochwasser 2013

Die Fotos zeigen die mächtige Gewalt der Wassermassen in Greiz und Umgebung. Im der Seniorenresidenz „Fazit“ werden 16 Fotos ausgestellt und in der Polizeiinspektion Greiz sind 37 Fotos zu sehen.

Die Hauptausstellung zum Hochwasser im Museum im Unteren Schloss ist in der Vorbereitung.

21.06.2014 Greizer auf Fotopirsch im Museum Reichenfels

Die Burgruine und das Museum Reichenfels wurden am Sonnabendvormittag von den Fotografen des Greizer Fotoclubs „belagert“. Ursprünglich war vorgesehen, die ersten Landschaftsaufnahmen für eine Fotoausstellung im Museum Reichenfels zum

Thema „Rund um die Burgruine Reichenfels“, die vom Fotoclub gestaltet und im kommenden Jahr gezeigt werden soll, anzufertigen. Leider machte das stark bewölkte Wetter einen dicken Strich durch die Rechnung, so dass lediglich einige Fotos in den Räumen des Museums entstehen konnten.

Die Leiterin der Einrichtung, Angelika Kühn von Hintzenstern führte die Mitglieder des Fotoclubs durch die Räume und verwies dabei auf die wichtigsten Ausstellungsstücke. Anschließend wurde der „Fahrplan“ für die angedachte Ausstellung beschlossen.

Die Fotografen des Fotoclubs geben natürlich nicht auf und werden die Landschaft rund um Reichenfels bei passendem Wetter ablichten.



Fotos: Die Leiterin des kleinen Museums, Angelika Kühn von Hintzenstern führt die Fotografen des Greizer Fotoclubs durch die Räume.



Frank Langhammer nimmt die Ritterrüstung aufs Korn

11.11.2014-OTZ- Geschickte Motivwahl

Greizer Andreas Schöpe zeigt Fotografien im Kreiskrankenhaus Greiz

Von Christian Freund

Greiz. „Ich möchte Freude am Fotografieren haben und versuchen, die Schönheit des Augenblicks festzuhalten. Auch ein Aspekt der Dokumentation beflügelt meine Arbeit“, bringt der Greizer Andreas Schöpe anlässlich seiner bevorstehenden Ausstellung „Bild im Bild“ zum Ausdruck, die ab dem 19. November in der Magistrale des Kreiskrankenhauses Greiz zu sehen sein wird. Und dass er großen Spaß am Fotografieren hat, beweist jedes der 36 Fotos, die das Mitglied des Greizer Fotoclubs für diese Bilderschau ausgewählt hat. Das trifft für die Motive, die er in Greiz und Umgebung „geschossen“ hat ebenso zu wie auf die beeindruckenden Landschaften und Objekte, die während seiner Urlaubsreisen an die Nordsee oder in Südtirol entstanden sind. Die künstlerische Ader des leidenschaftlichen Hobbyfotografen wird den Besuchern der Ausstellung dabei nicht verborgen bleiben. Insbesondere hat er es immer wieder verstanden, durch geschickte Motivwahl, Komposition der Farben im Zusammenspiel mit dem Licht die jeweilige Landschaft den Betrachter zum Miterleben einzuladen. Das trifft auf die Sonnenuntergänge ebenso zu wie die Bilder, die während der sogenannten blauen Stunde entstanden sind. „Ich habe in den letzten zehn Jahren alles fotografiert, was mir Spaß gemacht hat. Dazu gehören auch Familienfotos“, erklärt Schöpe, der eigentlich schon während seiner Studienzeit durch Verwandte und Freunde mit der Fotografie in Kontakt gekommen war, was bei ihm damals eine große Faszination für dieses Medium entfachte.

Sporadisch hat er mit analoger Technik Familien- und Urlaubsfotos auf den Film gebannt. Mit dem Kauf einer Digitalkamera und einer Computerausstattung 2004 begann seine intensive Beschäftigung mit der Fotografie, mit der natürlich auch der Anspruch an eine wertvollere Foto-Ausrüstung mit gewachsen ist. Während dieser Zeit sind viele Fotobücher entstanden, die er der Familie, Freunden und Bekannten als kleines Geschenk überreichen konnte. Das eine oder andere Landschaftsbild wurde auch schon in der OTZ veröffentlicht.

Der Ausstellungstitel „Bild im Bild“ lässt auf etwas Besonderes schließen. Neben der Attraktivität des einzelnen Bildes wird durch die Kombination mehrerer Fotos zu einem Thema eine Vielzahl von Informationen erreicht. Die Besucher können sich also überraschen lassen.



Andreas Schöpe (links) stellt seine Fotografien den Mitgliedern des Fotoclubs vor.

Foto: Christian Freund

2015

11.02.2015- Tätigkeitsbericht des Fotoclub Greiz e.V.

Zeitraum: Januar 2012 - November 2015

Die Mitglieder des Fotoclub Greiz e.V. treffen sich turnusmäßig jeden ersten Mittwoch im Monat unter wechselnder Beteiligung.

Arbeitsthemen und Höhepunkte der vergangenen Jahre

2012: Tätigkeitsbericht des Fotoclub Greiz e.V. (Eingearbeitet)

- Im Februar gestaltet der Fotoclub in der Vogtlandhalle eine Ausstellung zum 10-jährigen Bestehen der Interessengemeinschaft Greizer Neustadt
- Auf Einladung des Fotoclub hält Herr Kyaw einen Vortrag zur Geschichte der Fotografie und der Dresdener Kameraproduktion, zu dem neben den Mitgliedern des Fotoclub auch zahlreiche interessierte Besucher erscheinen
- Im Fotoclub wird die Idee für ein Langzeitfotoprojekt entwickelt: die Vielfalt der Fassadengestaltung Greizer Bürgerhäuser soll dokumentiert und die Schönheit der Zierate und Details in einer Ausstellung ins Bewußtsein der Bürger gerückt werden. Das Projekt wird bis Ende 2014 angelegt und soll in der Frühlingsausstellung 2015 im Museum gezeigt werden.
- Für die Dauerausstellung im Pflegeheim "Anna Seghers" werden neue Bilder zusammengestellt.
- Der Fotoclub beschäftigt sich mit Kamera- und Aufnahmetechnik und der Gestaltung von Bildern

- Zum Tag der offenen Tür in der Polizeiinspektion Greiz stellt der Fotoclub eine Ausstellung zur Alltagsarbeit der Polizei zusammen, die Bilder werden im Konferenzraum gezeigt
- Die Satzung des Fotoclub wird überarbeitet und ein neuer Vorstand gewählt
- Der Mitgliedsbeitrag für die nächsten Jahre wird unverändert mit 12,- € / Jahr beschlossen
- Der Fotoclub hat 15 Mitglieder

2013: Tätigkeitsbericht des Fotoclub Greiz e.V. (Eingearbeitet)

- Ralf Jarling hält einen Vortrag zur Makrofotografie, Gerd Richter führt in die digitale Bildbearbeitung ein, Christian Freund informiert über Fotorecht
- Der Fotoclub beschließt, eine Ausstellung "Makrofotografie" zu gestalten
- Im Cafe Menz wird eine Ausstellung "Altes Greiz aus neuer Sicht" mit Gegenüberstellung von historischen und aktuellen Aufnahmen gestaltet. Die Ausstellung ist von April bis Juli zu sehen.
- Nach Vereinbarung mit dem Leiter der PI Greiz gestaltet der Fotoclub im Flur der PI wechselnde Fotoausstellungen. Als erstes Thema werden die Bilder vom Tag der offenen Tür zur Alltagsarbeit der Polizei gezeigt
- Die Arbeiten für die Ausstellung "Fassadendetails Greizer Bürgerhäuser" wird fortgesetzt
- Das Hochwasser im Juni unterbricht die laufenden Vorhaben; Hochwasser und die anschließenden Aufräumarbeiten werden vom Fotoclub dokumentiert. Mitglieder des Fotoclub beteiligen sich mit Arbeitseinsätzen und Spenden am Wiederaufbau
- Der Fotoclub hat 17 Mitglieder

2014: Tätigkeitsbericht des Fotoclub Greiz e.V. (Eingearbeitet)

- Fotos vom Hochwasser und den Aufräumarbeiten werden in der Polizeiinspektion Greiz und im Pflegeheim "Fazit" ausgestellt
- Auf Bitten von Museumsdirektor Rainer Koch beginnt der Fotoclub mit der Vorbereitung einer Ausstellung zum Thema "Residenzarchitektur" als Frühlingsausstellung für 2015. Die geplante Ausstellung "Fassadendetails" wird um ein Jahr verschoben.
- Mit Bildern des Fotoclub Greiz wird von März bis Mai die Ausstellung "Frühlings(Alp)träume - Die Flut in Greiz" im Museum gezeigt
- Eine Bilderauswahl zum Hochwasser wird der Stadt Greiz für das Archiv übergeben
- Eine Fotoexkursion führt zur Burg Reichenfels in Hohenleuben. Mit der Leiterin des Museums, Frau Hintzenstern, wird die Gestaltung einer Ausstellung "Rund um Burg Reichenfels" für 2015 vereinbart.
- Für die Vorhaben "Fassadendetails" und "Makrofotografie" werden Bilder gesichtet und die Gestaltung besprochen
- Im November werden die Hochwasserbilder in der PI Greiz gegen Bilder der Ausstellung "Altes Greiz aus neuer Sicht" ausgetauscht, ebenso im Pflegeheim "Fazit"
- Andreas Schöpe gestaltet eine Personalausstellung im Kreiskrankenhaus Greiz
- Der Fotoclub hat 19 Mitglieder

2015: Tätigkeitsbericht des Fotoclub Greiz e.V.

- Frühlingsausstellung "Residenzarchitektur" im Unteren Schloß
- Gestaltung von s/w - Umrißfotos für Mit-Mal-Aktion im Oberen Schloß
- Ausstellung "Rund um Reichenfels" in der Burg Reichenfels
- Ausstellung "Makrofotografie" mit 25 Bildern vorbereitet
- Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl
- Mitgliedsbeitrag wird auf € / Jahr festgelegt

Greiz, den 11.02.2015

Frank Langhammer (Vorsitzender)

2016

02.02.2016 Personalausstellung Harald Horlbeck – Februar bis April 2016

Natur im Großen und auch sehr Kleinen

Der Greizer Fotoclub startet eine Ausstellungsserie in der „Greikantine“ der Vogtlandwerkstätten.



Harald Horlbeck liebt die Natur, und das kommt in nahezu jedem seiner ausdrucksstarken Fotografien zum Ausdruck, die der leidenschaftliche Hobby-Fotograf gegenwärtig im Rahmen einer Personalausstellung in der „Greikantine“ der Vogtlandwerkstätten in der August-Bebel-Straße zeigt.

Die 20 großformatigen Bilder zeigen Landschaften, Stilleben und Makroaufnahmen, die er in heimischer Umgebung und während einer Afrikarundreise, etwa nach Botswana und Namibia, mit seiner Kamera festgehalten hat. Neben dem beeindruckenden Foto einer Giraffe an der Wasserstelle dürfte dem Betrachter vor allem auch der Schnappschuss eines Zebras mit einem Vogel auf dem Rücken gefallen.

„Ich versuche, beim Fotografieren Motive und Situationen festzuhalten, die kaum jemand wahrnimmt. Auch das Einbeziehen außergewöhnlicher Perspektiven finde ich sehr spannend“, erklärte er.

Der 1958 in Greiz geborene Harald Horlbeck gehört seit 2013 zum großen Kreis der aktiven Mitglieder des Greizer Fotoclubs. Seine ersten Fotoaufnahmen startete er bereits 1973 mit einer Exa Ia. Nach der Wende ist der Elektromeister in die Behindertenarbeit eingestiegen, war davon zehn Jahre in der Werbebranche tätig und ist heute Mitarbeiter der Vogtlandwerkstätten. „Wir danken den Vogtland Werkstätten dafür, dass sie auch künftig den Mitgliedern des Fotoclubs die Möglichkeit einräumt, sich in dieser stark frequentierten Kantine der Öffentlichkeit zu präsentieren“, erklärte das Vorstandsmitglied des Greizer Fotoclubs, Ralf Jarling, gegenüber dem Leiter der Greizer Abteilung der Vogtlandwerkstätten, Jörg Kick. Die ersten Reaktionen der Gäste zeigen, dass die Ausstellung sehr gut ankommt. Ich freue mich auch sehr darüber, dass die Fotografien den Raum gestalterisch aufwerten“, erklärte Jörg Kick.

„Das Ambiente unserer Kantine gewinnt durch die Fotografien zweifelsohne an Attraktivität“, ergänzte Küchenleiter Andreas Granauer.

Von Christian Freund - OTZ

08.04.2016-OTZ- Fotoclub Greiz schenkt dem Freundkreis Museum Reichenfels Fotos

Die Mitglieder des Fotoclubs Greiz machten dem Freundeskreis Museum Reichenfels eine Spende, indem sie ihre in einer Sonderausstellung gezeigten Fotos zur weiteren Verwendung dem Museum überlassen. Die Bilder werden zum Verkauf angeboten.

Von links: Brigitte Rau, Mitarbeiterin des Museums, nimmt die Spende aus den Händen von Gerd Richter und Christian Freund Foto: Heidi Henze

Hohenleuben. Brigitte Rau, Mitarbeiterin im Museum Reichenfels, das erst seit Anfang März unter der Regie des Freundeskreises „Museum Reichenfels“ im Vogtländischen Altertumsforschenden Verein Hohenleuben läuft, konnte sich am Mittwoch über eine ganz besondere Spende freuen.

Bereits vor der Übernahme durch den Freundeskreis und auch noch in den ersten Wochen danach, gab es innerhalb einer Sonderausstellung im Museum Reichenfels Ansichten und besondere Blicke rund um die Burgruine Reichenfels zu bewundern. Vergrößerungen der Fotos zeigten die Mitglieder des Fotoclubs Greiz im Museum Reichenfels.

Am Mittwochvormittag sollte diese Ausstellung abgebaut werden, da eine neue aufgebaut werden soll. Christian Freund, Mitglied im Fotoclub, und Gerd Richter, Vorstandsmitglied des Greizer Vereins sowie Mitglied im Vogtländisch Altertumsforschenden Verein Hohenleuben, waren zum Abbau nach Reichenfels gekommen.

Doch sie nahmen die großformatigen Fotos nicht wieder mit, sondern machten dem Museum eine besondere Freude. Sie schenkten dem Freundeskreis die Fotos. „Die Fotos können gezeigt oder auch verkauft werden und der Erlös ist dann eine Spende für den Freundeskreis“, sagte Richter.

Am 22. April um 19 Uhr laden die Mitglieder des Freundeskreises zur Eröffnung einer neuen Sonderausstellung in das Museum Reichenfels ein. Der Hohenleubener Carnevalsvereins (HCV) wird in dieser Schau neben zahlreichen Fotos von den einzelnen Veranstaltungen auch alle Orden und Auszeichnungen der Hohenleubener Karnevalisten präsentieren. Und wer von den Besuchern schon wieder die Prinzenpaare oder gar die einzelnen Mottos der zurückliegenden 33-jährigen Saison vergessen haben sollte, der hat in dieser Ausstellung die Möglichkeit, sich alles wieder in Erinnerung zu rufen.

Heidi Henze / 08.04.16 / OTZ

01.04.2016 Personalausstellung von Elke Feyand in der „Greikantine“ Greiz

Elke Feyand – April bis Juni 2016

Hobby- Fotografin Elke Feyand gestaltet neue Ausstellung in der „Greikantine“



Elke Feyand liebt zwei

Dinge ganz besonders – die Natur und die Fotografie.

Seit 2015 hat die gelernte Zahntechnikerin in Sachen Fotografie sprichwörtlich Blut geleckt und ist seit dem fast täglich mit ihrer Canon auf Motivsuche. Erstaunlich ist, dass die 1955 in Greiz geborene Hobby-Fotografin, die seit Oktober des zurückliegenden Jahres Mitglied im Greizer Fotoclub ist, bereits eine derart große Anzahl hochwertiger Fotografien „geschossen“ hat, um eine Personalausstellung gestalten zu können.

„Die Schönheit der Natur kennt keine Grenzen, ebenso die unzähligen, immer wieder neuen und inspirierenden Perspektiven unserer fotografischen Erkennungsreisen“, erklärt sie in ihrem Ausstellungsexposee.

Mit insgesamt 15 großformatigen Bildern ist Elke Feyand die zweite Ausstellerin nach Harald Horlbeck, der die Ausstellungsserie des Fotoclubs in der „Greikantine“ der Vogtlandwerkstätten in der Greizer August-Bebel-Straße startete. Dem Betrachter fällt sofort ins Auge, dass sie sich vor allem der Landschafts- und Makrofotografie verschrieben hat. Bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit streift sie durch den Park und die Greizer Umgebung und spürt dabei das eine oder andere außergewöhnliche Motiv auf. „Und dabei kann ich einfach mal ich sein“, bringt sie es auf den Punkt. Ein Blickfang sind vor allem die Schwarzweiß-Fotos mit dem Ensemble des Unteren Schlosses und einer Dorfansicht oder die beeindruckenden Farbfotos der beiden Vögel, die sie im Greizer Park vor die Linse bekam. Ebenso zeugen mehrere Makrofotografien von ihrem Blick fürs Außergewöhnliche.

Die Präsentation ist acht Wochen lang zu sehen.

Foto: Elke Feyand (vorn) und die Mitglieder des Fotoclubs (von links) Harald Horlbeck, Ines Winkler, Helga Baumgarten, Ralf Jarling und Uwe Daßler bei der Rahmung der Fotos für die Ausstellung in der „Greikantine“.

09.04.2016-OTZ- Vorbilder und Besuchermagnet (Auszug)

Heidi Henze sieht Schlimmes und hofft auf neuen Heinrich

Dann sind die Mitglieder im Fotoclub Greiz besonders hervorzuheben. Die haben einfach mal all ihre wunderbaren großen Bilder von der schönen Umgebung der

Burgruine Reichenfels dem Freundeskreis des Vogtländischen Altertumsforschenden Verein gesponsert. Nur zu gut wissen sie, dass die Mitglieder des Freundeskreises noch mitten in der Findungsphase stecken. Schließlich haben sie erst seit ein paar Wochen das Museum Reichenfels aus den städtischen Händen übernommen. Mit der Greizer Spende hat das Museum nun die Möglichkeit, seinen Fundus zu erweitern. Man könnte aber die Aufnahmen auch meistbietend versteigern - das Geld können sie gebrauchen.

19.05.2016-OTZ- In der blauen Stunde auf Motivjagd gegangen

Gemeinsam fotografieren macht Spaß: Die Mitglieder des Greizer Fotoclubs machten sich auf den Weg, um Motive während der so genannten blauen Stunde einzufangen. Alle Objektive waren an diesem Abend auf die Göltzschtalbrücke in Netzschkau gerichtet. Die experimentierfreudigen Mitglieder des Fotoclubs haben in diesem Jahr noch weitere Ausflüge auf dem Plan.



Foto: Christian Freund

01.06.2016 Personalausstellung von Ines Winkler in der „Greikantine“ Greiz

Iris Winkler – Juni bis August 2016

Iris Winkler zeigt neue Ausstellung in der Greikantine



Iris Winkler (rechts) mit einer Parklandschaft. Beim Rahmen und Hängen der 20 Fotos haben die Mitglieder des Greizer Fotoclubs Elke Feyand, Helga Baumgarten, Ralf Jarling, Uwe Daßler, Gerd Richter und Harald Horlbeck mitgeholfen.

Foto: Christian Freund

„Die Schönheit der Natur kennt keine Grenzen, ebenso die unzähligen, immer wieder neuen und inspirierenden Perspektiven unserer fotografischen Erkennungsreisen“, erklärt sie in ihrem Ausstellungsexposee.

Greiz. Sie könnten glatt als Gemälde durchgehen – die stimmungsvollen Fotografien mit dem Blick auf die Göltzschtalbrücke, dem Bachlauf in der Vogtländischen Schweiz oder das Motiv vom Greizer Park, die zu den 20 großformatigen Bildern gehören, die Iris Winkler in der Greikantine der Vogtlandwerkstätten Greiz gegenwärtig ausstellt. Um solch außergewöhnliche Stimmungen einzufangen, muss man zu ebenso außergewöhnlichen Tageszeiten auf den Beinen sein. Und das macht der im Greizer Fotoclub organisierten Hobby-Fotografin ganz besonders viel Spaß. Schließlich gehören Landschaften zu ihren Lieblingsmotiven. Ebenso viel Freude hat sie an Eventaufnahmen von Tanz- und Musikveranstaltungen, wie weitere Fotografien von Galen der Tänzerinnen von tanz(un)art und Porträts von Musikern unter Beweis stellen.

„Ich möchte mit meinen Bildern Momente für die Ewigkeit einfangen“, erklärte die 1962 in Greiz geborene, in Daßlitz lebende Hausfrau, die in Nitschareuth und Wildetaube die Schule besuchte, danach bei Herdas als Schneiderin und später in einer Fleischerei tätig war. Wie fand sie den Weg zur Fotografie? „Eines Tages nahm ich die Kamera in meine Hand und versuchte mich zum ersten Mal in Sachen Fotografie und entdeckte damit eine neue Leidenschaft. Das war im Jahr 2008“, erklärte die künstlerisch talentierte Frau, die fortan Kurse besuchte, um die handwerklichen Prozesse der Fotografie verstehen zu lernen. „Seitdem gibt es einen ständigen Prozess, in dem ich meine Bilder kritisch betrachte und versuche, Fehler auszumerzen“, ergänzte Iris Winkler, die ihre Bilder gern zur Diskussion stellt und die Kommentare Gleichgesinnter immer wieder spannend findet.

Iris Winkler ist bereits die dritte Fotografin des Greizer Fotoclubs, die ihre Werke acht Wochen lang in der Greikantine vorstellt. „Die bisherigen Ausstellungen sind bei den Besuchern sehr gut angekommen“, bestätigte der Werkstattleiter Jörg Kick der Vogtlandwerkstätten in der Greizer August-Bebel-Straße.

01.08.2016 Personalausstellung von Andreas Schöpe in der „Greikantine“ Greiz

Andreas Ludwig Schöpe zeigt neue Ausstellung in der Greikantine



Andreas Schöpe (rechts) und Mitglieder des Fotoclubs, die beim Ausstellungsaufbau geholfen haben.

Foto: Christian Freund

Bild im Bild nennt Andreas Ludwig Schöpe die Kompositionen seiner 20 ausgestellten Fotografien, die acht Wochen lang in der Greikantine der Greizer Behindertenwerkstatt des Diakonievereins in der August- Bebel- Straße zu sehen sind.

Mitglieder des Greizer Fotoclubs standen ihrem leidenschaftlichen Hobbyfotografen beim Einrahmen und Hängen der Bilder zur Seite. Die Betrachter können eine visuelle Reise von Greiz zur Nordsee und dem Südtirol in künstlerisch aufgearbeiteten Motiven unternehmen. „Das Ziel meiner Arbeit sehe ich darin, dass neben der Attraktivität des einzelnen Bildes und durch die Zusammenstellung von Bildern in einem Bild eine Vielzahl von Informationen des Erlebten vermittelt werden kann“, erklärt Schöpe, der während seines Studiums durch Verwandte und Freunde mit der Fotografie in Verbindung gekommen ist und von den Möglichkeiten der Bildgestaltung fasziniert war.

Die Landschaftsfotografie stand bei ihm in den zurückliegenden zehn Jahren im Vordergrund. Dabei haben es dem Fotografen die Motive rund um seine neue Heimat Greiz besonders angetan. „Meine Lieblingsmotive dieses Genres sind vor allem Sonnenuntergänge, Fotos der blauen Stunde und Fotopanoramen“, erklärt der gebürtige Saalfelder, der sich darüber freut, seine Fotos einem breiten Publikum vorstellen zu können.

24.08.2016-OTZ- Fotoausstellung mit großem Aufwand vorbereitet

Heute Abend eröffnet Bürgermeister Gerd Grüner (SPD) eine Fotoausstellung des Greizer Fotoclubs zum Thema Architektur im städtischen Gebäude an der Marienstraße.

Von Christian Freund



Ralf Jarling, Frank Langhammer, Matthias Klinner, Elke Feyand und Carsten Rademacher (von links).
Foto: Christian Freund

Greiz. Im Gebäude der Stadtverwaltung an der Marienstraße 2, Ecke Westernhagenplatz ist mit großem Aufwand eine Fotoausstellung vorbereitet worden. Ralf Jarling, der Vorsitzende Frank Langhammer, Matthias Klinner, Elke Feyand und Carsten Rademacher vom Greizer Fotoclub haben bereits am Montagabend die Exponate aufgehängt.

Eröffnet wird die Ausstellung heute 17 Uhr von Bürgermeister Gerd Grüner. Sie umfasst 22 Fotos unter dem Motto „Historische, rekonstruierte und neue Greizer Architektur“. „Für die Ausstellung haben unsere Vereinsmitglieder ihre privaten Foto-Archive nach passenden Motiven zum Thema Architektur durchsucht“, sagt der Vereinsvorsitzende Frank Langhammer. Somit befänden sich unter den Bildern neben aktuellen Motiven auch Bilder die bereits vor mehreren Jahren entstanden sind.

Der Fotoclub trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr auf der Windhöhe in Greiz-Obergrochlitz.
Interessierte sind zu den Sitzungen eingeladen.

25.08.2016-OTZ- Ausstellung thematisiert Greizer Architektur im Wandel der Zeit

Bürgermeister Gerd Grüner (SPD) eröffnete am Mittwochabend eine Ausstellung des Greizer Fotoclubs im Gebäude der Stadtverwaltung an der Marienstraße/Ecke Westernhagenplatz.



Ralf Jarling (links) vom Fotoclub Greiz führte Bürgermeister Gerd Grüner durch die Ausstellung und erläuterte die Fotos.

Foto: Patrick Weisheit

Von Patrick Weisheit

Greiz. Der Greizer Fotoclub stellt erstmals im städtischen Gebäude, das unter anderem Standes- und Ordnungsamt beherbergt, aus. „Ich freue mich, dass die kahlen Wände dieses Gebäudes nun sinnvoll verschönert wurden“, so Gerd Grüner. Das Gebäude sei vor allem in den beiden unteren Etagen stark frequentiert, wodurch möglichst viele Menschen Freude an den Bildern haben könnten.

Die Ausstellung umfasst 22 Fotos unter dem Motto „Historische, rekonstruierte und neue Greizer Architektur“. Für die Ausstellung haben die Vereinsmitglieder ihre privaten Foto-Archive nach passenden Motiven zum Thema Architektur durchsucht. Somit befinden sich unter den Exponaten neben aktuellen Motiven auch Bilder die bereits vor mehreren Jahren entstanden sind.

Besichtigung zur gewohnten Öffnungszeit

Bürgermeister Gerd Grüner dankte den Mitgliedern für ihr Engagement rund um diese Ausstellung, die zu den Öffnungszeiten des Behördengebäudes besichtigt werden kann. „Entscheidend für eine solche Ausstellung ist die Idee, wie man die unterschiedliche Architektur in unserer Stadt darstellen möchte“, so Grüner. Es sei erstaunlich, welche unterschiedliche Architektur es in Greiz gebe, man müsse nur mit offenen Augen durch die Stadt laufen.

Ralf Jarling vom Fotoclub betonte, dass diese Ausstellung bereits die zehnte offizielle Ausstellung des Vereins in Greiz ist. „Unser Anliegen hinter dieser Ausstellung war es, die Architektur im Wandel der Zeit darzustellen und zu zeigen, dass Greiz lebens- und sehenswert ist“, so Jarling. Jeder Greizer habe eines oder mehrere Gebäude in der Stadt, mit denen ihn eine persönliche Beziehung verbinde.

Der Greizer Fotoclub bereitet derzeit auch eine weitere Ausstellung vor. Diese wird unter dem Motto „Makrofotografie und Naturbilder“ ab Montag, 12. September, für drei Wochen im Landratsamt Schleiz zu sehen sein.

06.09.2016-OTZ- Zeulenrodaer Hobbyfotograf Harald Horlbeck stellt in Schleiz aus

Vor allem Makroaufnahmen aus der Tierwelt und Gegenstände, die dem Auge normalerweise verborgen bleiben, faszinieren Harald Horlbeck. Der Zeulenrodaer Hobbyfotograf, der Mitglied des Greizer Fotoclubs ist, stellt seine Fotos im Rahmen einer Ausstellung im Landratsamt Schleiz, Oschitzer Straße 4, vor. Seine Fotografien sind alle in der näheren Umgebung von Zeulenroda entstanden.

Die Präsentation wird am kommenden Montag, dem 12. September, um 14 Uhr, offiziell eröffnet.



Foto: Christian Freund

08.09.2016-OTZ- Personalausstellung Andreas Schöpe - Fotokompositionen in der Greikantine ausgestellt

Für acht Wochen sind 20 Kompositionen vom Greizer Fotografen Andreas Ludwig Schöpe in der Greikantine zu sehen.

Von Christian Freund



Andreas Schöpe (rechts) und Mitglieder des Fotoclubs, die beim Ausstellungsaufbau geholfen haben.

Foto: Christian Freund

Greiz. Bild im Bild nennt Andreas Ludwig Schöpe die Kompositionen seiner 20 ausgestellten Fotografien, die acht Wochen lang in der Greikantine der Greizer Behindertenwerkstatt des Diakonievereins in der August- Bebel-Straße zu sehen sind.

Mitglieder des Greizer Fotoclubs standen ihrem leidenschaftlichen Hobbyfotografen beim Einrahmen und Hängen der Bilder zur Seite. Die Betrachter können eine visuelle Reise von Greiz zur Nordsee und dem Südtirol in künstlerisch aufgearbeiteten Motiven unternehmen. „Das Ziel meiner Arbeit sehe ich darin, dass neben der Attraktivität des einzelnen Bildes und durch die Zusammenstellung von Bildern in einem Bild eine Vielzahl von Informationen des Erlebten vermittelt werden kann“, erklärt Schöpe, der während seines Studiums durch Verwandte und Freunde mit der Fotografie in Verbindung gekommen ist und von den Möglichkeiten der Bildgestaltung fasziniert war.

Die Landschaftsfotografie stand bei ihm in den zurückliegenden zehn Jahren im Vordergrund. Dabei haben es dem Fotografen die Motive rund um seine neue Heimat Greiz besonders angetan. „Meine Lieblingsmotive dieses Genres sind vor allem Sonnenuntergänge, Fotos der blauen Stunde und Fotopanoramen“, erklärt der gebürtige Saalfelder, der sich darüber freut, seine Fotos einem breiten Publikum vorstellen zu können.

14.09.2016-OTZ- Harald Horlbeck - Die Schönheit im Kleinsten dokumentiert

Harald Horlbeck ist Hobbyfotograf aus Zeulenroda. Er entdeckte für sich die Makrofotografie und stellt nun ausgewählte Werke im Schleizer Landratsamt aus - noch bis zum 30. September.

Von Marcus Pfeiffer

Schleiz. Wie filigran und detailreich die Natur, aber auch kulturelle Errungenschaften sein können, fand der Künstler vor etwa drei Jahren heraus. Harald Horlbeck entdeckte für sich das Fotografieren als Hobby, als Ausgleich, bei dem er sich entspannen kann, wie er sagt. Bei seinen ausgedehnten Spaziergängen um Greiz und Zeulenroda kann er ganz für sich sein. Die Kamera ist immer dabei.

Am Montagnachmittag wurde die Ausstellung mit dem Landrat Thomas Fügmann (CDU) und dem Schleizer Bürgermeister Juergen K. Klimpke (SPD) eröffnet. Klimpke und Hohlbeck pflegen dasselbe Hobby und kommen schnell miteinander ins Gespräch - man ist buchstäblich auf einer Wellenlänge. Gemeinsam tauschen sie Details über die Technik und Erfahrungen aus. Genau wie im Greizer Fotoclub, in dem Horlbeck organisiert ist.



Zur Ausstellungseröffnung „Makrofotografie“ zeigt Bürgermeister Juergen K. Klimpke dem Künstler Harald Horlbeck seine Fotos. Foto: Marcus Pfeiffer

Hier werden Projekte geplant und man steht sich mit Rat und Tat zur Seite. „Momentan arbeiten wir uns am Thema Greizer Treppen ab. Ob alt, neu oder verfallen, auf Details kommt es an. Das ist genau mein Thema: Ich mache unsichtbare Details - auch im Alltag - wieder sichtbar“, erklärt er zu seiner Motivation.

Arbeiten aus zwei Jahren

Im Eingangsbereich und am wichtigsten Geschäftsgang im Landratsamt sind ab sofort für jedermann seine Arbeiten, die in den vergangenen zwei Jahren entstanden, zu sehen. Landrat Thomas Fügmann zeigte sich begeistert von den Motiven und erinnerte sich an seine frühere Tätigkeit als Fotolaborant. Doch die Technik hat sich seit dem weiterentwickelt, so kann man die Fotos schnell, auch als Amateur, am heimischen Computer bearbeiten und verändern. Horlbeck erzählte dazu: „Ich verändere nichts an meinen Bildern. So wie ich sie aufgenommen habe, so präsentiere ich sie hier. Es ist bewusst gegen den Perfektionismus im Bereich Fotografie gerichtet, so wie es gerade Trend ist.“

Die unbearbeiteten Details eines Facettenauges einer Fliege, über die Spiegelungen des Waldes im Auge eines Frosches bis hin zu Innenteilen einer Taschenuhr sind noch bis zum 30. September zu bewundern.

21.09.2016-AA- Harald Horlbeck: Die verborgene Natur

Harald Horlbeck liebt es, die Natur in Makrofotografie festzuhalten und stellt gegenwärtig im Landratsamt in Schleiz aus



Dieses Bild mit der Kröte findet Harald Horlbeck von seinen Fotos mit am besten.
Foto: Harald Horlbeck / Porträt: Simone Zeh

Von Simone Zeh

Harald Horlbeck will das zeigen, was anderen meist verborgen bleibt. Dabei spricht der Zeulenrodaer von der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt im Bild. Diesen Anspruch setzt er mit Makrofotografie um.

Aber was ist Makrofotografie? „Davon spricht man, wenn etwas mindestens im Maßstab 1:1 oder größer dargestellt wird“, erklärt Harald Horlbeck. Die Vergrößerung, welche die Faszination ausmacht, erreicht er mittels seiner Spiegelreflexkamera mit besonderer Technik. Wobei er - wie er betont - seine Fotografien in keiner Weise nachbearbeite, auch nicht aufhelle oder am Computer mit einem Bildprogramm vergrößere.

Und noch etwas ist dem 58-Jährigen wichtig: „Für mich besteht die Faszination in der Darstellung des Filigranen.“ Auch wenn etwa Fliegen für die meisten Menschen nervig seien, offenbaren diese Tiere doch, wie sensibel die Natur sei. Horlbeck nennt besonders die Augen der Fliege und die Facetten, die man beim Betrachten sieht. Von den feinen Flügeln ganz zu schweigen.

Auch Schmetterlinge und Libellen hat Harald Horlbeck vor seine Linse geholt. Deren Härchen an den Beinen oder der Säugrüssel sind so winzig, dass man sie beim einfachen Betrachten der Tiere mit bloßem Auge nicht wahrnimmt. „Auch wenn man ganz bewusst durch die Natur geht und sich die Tiere anschaut“, so Horlbeck. Sei es eine Amsel beim Nestbau oder eine Hummel in der Glockenblume.

Diese Art zu fotografieren hat den Zeulenrodaer mehr und mehr gereizt. „In den vergangenen Jahren habe ich darin mein Haupthobby gefunden.“ So kommt es, dass seine Aufnahmen alle jüngeren Datums sind. Seit drei Jahren ist er zudem Mitglied im Fotoclub Greiz mit insgesamt 13 Mitgliedern, „Hier bin ich unter Gleichgesinnten, bringe etwas ein und bekomme auch etwas zurück. Es ist spannend und schön. Wir sind eine bunt gemischte Truppe.“

Wie oft er für eine gelungene Aufnahme auf den Kameraauslöser drückt? „Eigentlich gar nicht so oft, etwa zehn Mal“, verrät Horlbeck, der im Berufsleben mit behinderten Menschen zu tun hat. Wichtig bei der Makrofotografie sei etwas anderes. „Man muss sich emotional und mental darauf einstellen und sich dafür die Zeit nehmen.“ Auf diese Art und Weise ist ihm auch sein für ihn bestes Foto gelungen. „Es ist eine Kröte. In ihren Augen sieht man die Reflexion der Bäume im Wald.“ Um dieses Detail wahrzunehmen, müsse man sich eine Makroaufnahme genau anschauen - und eine Kröte als faszinierendes Tier und Teil der Natur empfinden können.

Starkes Abblenden vergrößert zwar den Schärfebereich, jedoch kommt es dabei durch Beugungseffekte leicht zu einer Minderung der Allgemeinschärfe. Die Wahl der Schärfenebene am Objekt bestimmt somit maßgeblich den gestalterischen Gesamteindruck. Bei unbewegten Aufnahmeobjekten erlaubt Focus stacking eine Vergrößerung des Schärfebereichs.

Neben dem Reiz des großen Abbildungsmaßstabs gibt die Makrofotografie viele kreative Möglichkeiten und für neue Sehweisen. Es erschließt sich eine völlig neue Welt. Bedingt durch den kleinen Bildausschnitt lässt sich störender Hintergrund meist gut ausschalten und Motive können formatfüllend aufgenommen werden. Details die man sonst gar nicht sieht, ja gar nicht vermutet stehen bei der Makrofotografie im Mittelpunkt der Aufnahmen. Ein gewisses Maß an Abstraktion ist damit verbunden. Sie gilt als anspruchsvoll und fordert vom Fotografen Geschicklichkeit und auch Geduld.

In der Makrofotografie wird ein Objekt so vor der Kamera positioniert, das dessen Bild auf dem Kamerasensor genauso groß erscheint wie das Objekt. Der Abbildungsmaßstab ist dann exakt 1, auch als 1:1 dargestellt. Dies ist auch der bei Makroobjektiven häufig vorzufindende Maßstab.

Bei der Gestaltung von Makrofotografien ist zu berücksichtigen, dass die Schärfentiefe im Nahbereich sehr klein wird.



Für mich besteht die Faszination in der Darstellung des Filigranen.
HARALD HORLBECK

AUSSTELLUNG

Harald Horlbeck zeigt gegenwärtig 32 seiner besten Makrofotografien im Landratsamt in Schleiz. Noch bis 30. September kann man sich die Bilder im Foyer anschauen.

20.09.2016- Emailnachricht Guten Morgen Fotofreunde,

ich möchte euch heute früh kurzfristig darüber informieren, dass bei der Verlosung der bunten Suppenvielfalt wir das Land Sambia zugulost bekamen. Alle Mitwirkenden sind deshalb heute zwischen 15 und 16.00 Uhr eingeladen, bei meiner Frau in der Kanzlei, Carolinenstraße 54, Greiz, Tel. 648330, zu einer ersten Krisenintervention zusammenzukommen. Iris und auch Elke haben schon erste Suppenideen gefunden. Ich würde mich freuen, wenn es einige kurzfristig ermöglichen können mit zu erscheinen, andernfalls bitte ich um viel Unterstützung am Sonntag, ab 10.00 Uhr auf dem Kirchplatz, zumal alle Einnahmen unserem Verein zugutekommen. Kauft und esst ordentlich!

Alles weitere besprechen wir am Freitag zu unserem außerplanmäßigen Fototreff um 18.00 Uhr in der Turnhalle Obergrochlitz. Denkt bitte an eure Bilder, die wir am 03.10.2016 mit verkaufen wollen. Desweiteren wollen wir ja auch über die Kamertechnik sprechen. Also nicht die Kameras und Objektive vergessen.

24.09.2016-OTZ- Suppenvielfalt aus sieben Ländern

Der Suppenfest bringt Sonntag Spezialitäten aus verschiedenen Ländern auf den Kirchplatz. Auch Gastronomen erweitern ihr Angebot.

Greiz. Zum morgigen Auftakt der Interkulturellen Woche bringt das Suppenfest Spezialitäten aus sieben Ländern ab 11 Uhr auf den Kirchplatz.

Mit Gerichten aus Norwegen, Schweden, den Niederlanden, der Republik Abchasien, der Zentralafrikanischen Republik, Sambia und Kenia werden unter anderem der Greizer Theaterherbst, der **Fotoclub Greiz**, der Verein Greizerleben, die Bürgerinitiative „Weil wir Greiz lieben“ oder „thearter Greiz“ ihr Suppenkönnen präsentieren. Auch Greizer Gastronomen präsentieren von Sonntag bis Freitag Köstliches aus aller Welt. Die „pm lounge“ wird Falafel-Burger mit Tahina-Creme und gegrilltem Gemüse gefüllt an Sojajoghurt-Limetten-Minze- Dip aus Syrien anbieten. Im Schlosscafe „Harmonie“ gibt es kasachische Küche und das „City Life“ bietet einen Blick nach Fernost mit einer Tom Kha Gai - einer thailändischen Kokossuppe. Auch die „Brasserie Malz“ schaut nach Syrien. Die „Stadtmühle“ ergänzt schon Sonntag ihr Speisenangebot um eine polnischen Suppe.
pwe

05.10.2016- Astronomische Gesellschaft Greiz e.V zu Gast

Ein unterhaltsam- lehrreicher Abend

Die letzte Zusammenkunft des Greizer Fotoclubs am Mittwoch (05.10.) war eine der interessantesten in diesem Jahr. Vor großer Runde stellte sich die Astronomische Gesellschaft Greiz e.V. vor, vermittelt von Ralf Jarling. Dabei präsentierte der Vorsitzende der Astronomischen Gesellschaft Mathias Thiel neben hochinteressanten Aufnahmen aus dem All, die von den Mitgliedern selbst gefertigt wurden, auch die Entwicklung dieses noch jungen Greizer Vereins. Die Mitglieder des Fotoclubs wurden eingeladen, bei kommenden Höhepunkten im Astrogarten dabei zu sein.

Im weiteren Verlauf des Abends drehte sich der Erfahrungsaustausch über Fototechnik, insbesondere der Objektive. Auch einige Porträtaufnahmen wurden mit einfacher Blitztechnik gefertigt.

Juni bis August 2016 - Personalausstellung Iris Winkler

Neue Ausstellung in der „Greikantine“ der Vogtlandwerkstätten in Greiz
Iris Winkler vom Greizer Fotoclub stellt sich mit ihren Werken vor

Sie könnten glatt als Gemälde durchgehen – die stimmungsvollen Fotografien mit dem Blick auf die Göltzschtalbrücke, dem Bachlauf in der Vogtländischen Schweiz oder das Motiv vom Greizer Park, die zu den 20 großformatigen Bildern gehören, die Iris Winkler in der „Greikantine“ der Vogtlandwerkstätten Greiz gegenwärtig ausstellt. Um solch außergewöhnliche Stimmungen einzufangen, muss man zu ebenso außergewöhnlichen Tageszeiten auf den Beinen sein. Und das macht der im Greizer Fotoclub organisierten Hobby- Fotografin ganz besonders viel Spaß. Schließlich gehören Landschaften zu ihren Lieblingsmotiven. Ebenso viel Freude hat sie an Eventaufnahmen von Tanz- und Musikveranstaltungen, wie weitere Fotografien von Galen der Tänzerinnen von tanz(un)art und Porträts von Musikern unter Beweis stellen. „Ich möchte mit meinen Bildern Momente für die Ewigkeit einfangen“, erklärte die 1962 in Greiz geborene, in Daßlitz lebende Hausfrau, die in Nitschareuth und Wildetaube die Schule besuchte, danach bei Herdas als Schneiderin und später in einer Fleischerei tätig war. Wie fand sie den Weg zur Fotografie? „Eines Tages nahm ich die Kamera in meine Hand und versuchte mich zum ersten Mal in Sachen Fotografie und entdeckte damit eine neue Leidenschaft. Das war im Jahr 2008“, erklärte die künstlerisch talentierte Frau, die fortan Kurse besuchte, um die handwerklichen Prozesse der Fotografie verstehen zu lernen. „Seit dem gibt es einen ständigen Prozess, in dem ich meine Bilder kritisch betrachte und versuche, Fehler auszumerzen“, ergänzte Iris Winkler, die ihre Bilder gern zur Diskussion stellt und die Kommentare Gleichgesinnter immer wieder spannend findet. Iris Winkler ist bereits die dritte Fotografin des Greizer Fotoclubs, die ihre Werke acht Wochen lang in der „Greikantine“ vorstellt. „Die bisherigen Ausstellungen sind bei den Besuchern sehr gut angekommen“, bestätigte der Werkstattleiter Jörg Kick der Vogtlandwerkstätten in der Greizer August-Bebel-Straße.

Foto: Iris Winkler (rechts) mit einer Parklandschaft. Beim Rahmen und Hängen der 20 Fotos haben die Mitglieder des Greizer Fotoclubs tatkräftig mitgeholfen: v.l.: Elke Feyand, Ralf Jarling, Helga Baumgarten, Uwe Daßler, Gerd Richter und Harald Horlbeck (oben).

August bis Oktober 2016 Personalausstellung Andreas Schöpe

Andreas Schöpe (rechts) und Mitglieder des Fotoclubs, die beim Ausstellungsaufbau geholfen haben, zeigen Motive

aus der Präsentation in der Greikantine

Bild im Bild nennt Andreas Ludwig Schöpe die Kompositionen seiner 20 ausgestellten Fotografien, die acht Wochen lang in der Greikantine der Greizer Behindertenwerkstatt des Diakonievereins in der August-Bebel-Straße zu sehen sind. Mitglieder des Greizer Fotoclubs standen ihrem leidenschaftlichen Hobbyfotografen beim Einrahmen und Hängen der Bilder zur Seite. Die Betrachter

können eine visuelle Reise von Greiz zur Nordsee und dem Südtirol in künstlerisch aufgearbeiteten Motiven unternehmen. „Das Ziel meiner Arbeit sehe ich darin, dass neben der Attraktivität des einzelnen Bildes und durch die Zusammenstellung von Bildern in einem Bild eine Vielzahl von Informationen des Erlebten vermittelt werden kann“, erklärt Schöpe, der während seines Studiums durch Verwandte und Freunde mit der Fotografie in Verbindung gekommen ist und von den Möglichkeiten der Bildgestaltung fasziniert war.

Die Landschaftsfotografie stand bei ihm in den zurückliegenden zehn Jahren im Vordergrund. Dabei haben es dem Fotografen von Anfang an die Motive rund um seine neue Heimat Greiz besonders angetan. „Meine Lieblingsmotive dieses Genres sind vor allem Sonnenuntergänge, Fotos der blauen Stunde und Fotopanoramen“, erklärt der gebürtige Saalfelder, der sich darüber freut, seine Fotos einem breiten Publikum vorstellen zu können.

Personalausstellung Karsten Rademacher – November bis Dezember 2016

Personalausstellung von Karsten Rademacher in der „Greikantine“ Greiz

Fotograf Karsten Rademacher gestaltet neue Ausstellung in der „Greikantine“

1968 wurde ich in Greiz geboren. Aufgewachsen bin ich in Gottesgrün, was Besseres konnte gar nicht passieren. Mit dem Fotografieren fing ich mit vierzehn, fünfzehn Jahren an. Fotografiert habe ich zu dieser Zeit mit einer Spiegelreflexkamera Praktica IV meines Vaters. Kurz nach der Wende legte ich mir meine erste eigene Kamera zu, eine Praktica BCC, für diese Zeit war das für mich Hightech. Mit dieser neuen Errungenschaft unternahm ich meine erste richtige Fotoreise nach Nordafrika, wo ich mich, solange der Vorrat an Film reichte, austoben konnte. Seitdem bin ich so, wie ich Zeit dafür habe, immer mit meiner Kamera unterwegs, heute allerdings mit einer digitalen Spiegelreflexkamera. Um aber die Grundkenntnisse der Fotografie nicht ganz zu verlernen, fotografiere ich selten aber doch hin und wieder mit Film und einer Praktica TL 1000. Da mein Beruf als Monteur/ Stahlbauer und Schweißer bei der Firma Streubel & Seifert Rohrleitungsbau GmbH anstrengend ist, kann ich die Fotografie zur Entspannung nutzen.

2010 wurde ich Mitglied im Fotoclub Greiz, was mir vollends bis zum heutigen Tage riesig Spaß macht. Am schönsten ist es, sich mit anderen begeisterten Fotografen zu unterhalten und sich von neuen Ideen inspirieren zu lassen. Auch durch das Internet, in dem man weltweit Zugriff auf Seiten von Communitys hat, lasse ich mich gern zu neuen Plänen anregen.

Für mich ganz besonders gilt da die Plattform „500px“ für Profi- und ambitionierte Amateurfotografen.

Bei einem Leser-Fotowettbewerb 2013 in der Ostthüringer Zeitung belegte ich den 1. Platz, bundesweit dagegen erreichte ich mit derselben Aufnahme Platz 124 von insgesamt 80.000 eingereichten Aufnahmen. Jene Aufnahme ist auch in dieser Ausstellung und zeigt ein Passagierschiff an der Pier in Swinemünde. Ob Können oder Glückssache, auf alle Fälle geben solche persönlichen Erfolge weiteren Anreize, sich in die Fotografie noch mehr zu verlieben.



Karsten Rademacher gestaltet neue Ausstellung in „Greikantine“
OTZ – Christian Freund

Karsten Rademacher setzt mit seinen großformatigen Fotografien den Reigen der Personalausstellungen in der „Greikantine“ der Behindertenwerkstatt der Diakonie in der Greizer August-Bebel-Straße fort. Besonders ins Auge fallen dem Betrachter die Mohnblumen, die der leidenschaftliche Hobbyfotograf bei Burkersdorf aufgenommen hat, eine Allee an der Ostsee oder die Waldlichtung samt stattlicher Fichten bei Friesen. Damit wird deutlich, dass er sich insbesondere der Landschaftsfotografie verschrieben hat. „Da mein Beruf als Monteur/ Stahlbauer und Schweißer bei der Firma Streubel & Seifert Rohrleitungsbau GmbH anstrengend ist, kann ich die Fotografie zur Entspannung nutzen“, erklärt das 1968 in Greiz geborene Talent. Aufgewachsen ist er in Gottesgrün und begann bereits mit 14 Jahren, sich für die Fotografie zu interessieren. Mit der Spiegelreflexkamera seines Vaters, einer Praktica IV, sind ihm die ersten ansprechenden Aufnahmen gelungen. „Kurz nach der Wende legte ich mir meine erste eigene Kamera zu, eine Praktica BCC, für diese Zeit war das für mich Hightech. Mit dieser neuen Errungenschaft unternahm ich meine erste richtige Fotoreise nach Nordafrika, wo ich mich – solange der Vorrat an Filmen reichte – austoben konnte. Seitdem bin ich, wenn es die Zeit erlaubt, immer mit meinem Fotoapparat unterwegs. Heute allerdings mit einer digitalen Spiegelreflexkamera“, ergänzte Rademacher. 2010 wurde er Mitglied im Greizer Fotoclub, was ihm bis heute großen Spaß macht. „Am schönsten ist es, sich mit anderen begeisterten Fotografen zu unterhalten und sich von neuen Ideen inspirieren zu lassen. Auch durch das Internet, in dem man weltweit Zugriff auf Seiten von Communitys hat, lasse ich mich gern zu neuen Plänen anregen. Ganz besonders inspiriert mich dabei die Plattform „500px“ für Profi- und ambitionierte Amateurfotografen“, erklärte Karsten Rademacher während der Ausstellungsvorbereitung.

Anlässlich des Leserfoto- Wettbewerbs 2013 der „Ostthüringer Zeitung“ belegte er den ersten Platz. Mit gleichem Bild, das ein Passagierschiff an der Pier in Swinemünde zeigt, erreichte er bei einem bundesweiten Wettbewerb Platz 124 von insgesamt 80.000 eingereichten Motiven. Dieses Foto ist ebenfalls in der „Greikantine“ zu sehen. „Ob Können oder Glücksache, auf alle Fälle sind solche Erfolge weitere Anreize, sich noch mehr in die Fotografie zu verlieben“, sagte er abschließend.



Foto (Christian Freund – OTZ): Karsten Rademacher (rechts) mit seinem Foto „Mohnblumen“. Ralf Jarling, Harald Horlbeck und Iris Winkler vom Fotoclub (von links) helfen beim Rahmen der Fotos.

07.12.2016 Foto Treff

Mitgliederversammlung mit neuen Beitragsbeschluss

Der Beitrag wird mehrheitlich auf 40 € ab 01.01.2017 festgelegt.

Vorausgegangen war die Begründung von Mehraufwendungen für Rahmen und Ausstellungskosten. Ein Zuschuss für Vereinsförderung durch Stadt und Kreis ist nicht mehr gegeben.

Hallo Fotofreunde,

zur Information: Nach ausgiebiger Diskussion wurde in der Mitgliederversammlung am 07.12.2016 der Mitgliedbeitrag für 2017 mit 40,- € beschlossen.

Zum Januartermin gibt es dann auch noch ein Versammlungsprotokoll.

Anstelle einer Jahresabschluss Feier wollen wir Anfang 2017 wieder eine Jahresanfangsfeier veranstalten: am 14.01.2017 ab 18:00 im „Parkschlößchen“ Greiz – die Gaststätte ist vorbestellt. Zur endgültigen Bestellung (Personenzahl) bitte eine Mitteilung an Ralf Jarling zur Teilnahme / allein / mit Partner(in).

Der Januartermin am 04.01. findet wie gewohnt in Obergrochlitz statt, wir wollen noch einmal die Bilder für die Frühjahrsausstellung durchsehen und uns danach mit Kamera- und Objektivreinigung beschäftigen.

Euch allen ein schönes Weihnachten und einen guten Rutsch!

07.12.2016 - Mitgliederversammlung

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 07.12.2016

Anwesende:

Gerd Richter

Ralf Jarling

Frank Langhammer

Christian Freund

Matthias Klinner

Karsten Rademacher

Uwe Daßler

Helga Baumgarten

Silke Groß

Elke Feyand

Ralf Dutschmann

Andreas Schöpe

Frank Langhammer teilt mit, dass sich Peter Schimmel vom Fotoclub abgemeldet hat.

Ralf Jarling informiert darüber, dass der Fotoclub als Verein Interesse an den Räumlichkeiten im Gebäude des Vereins „Theater“ bekundet hat. Eine Entscheidung über einen Mietvertrag kann erst nach Fertigstellung der Räume und Kenntnis der Miet- und Nebenkosten getroffen werden. Der derzeitige Vereinstreff in der Turnhalle Obergrochlitz wird von den Anwesenden grundsätzlich als ausreichend angesehen, wobei das Fehlen geeigneter Lagermöglichkeiten ein Hindernis für die Vereinsarbeit darstellt. Die derzeitige Lagerung bei verschiedenen Vereinsmitgliedern kann keine Dauerlösung sein.

Der Verein wird daher unabhängig von der Interessenbekundung weiter nach geeigneten Räumlichkeiten suchen.

Als Hauptdiskussionspunkt wurde die Höhe des Mitgliedsbeitrages besprochen. Da aufgrund der Haushaltslage von Stadt und Landkreis nicht mehr mit Fördermitteln zu rechnen ist, hat der Verein alle Ausgaben selbst zu finanzieren. Vom Vorstand wurde eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf 60,- € pro Jahr vorgeschlagen. Nach längerer Diskussion wurde von der Mitgliederversammlung ein Jahresbeitrag von 40,- € für 2017 einstimmig beschlossen. Der Beitragshöhe wird Ende 2017 überprüft und für 2018 neu verhandelt.

Von den Vereinsmitgliedern wird mehrheitlich zum Ausdruck gebracht, daß der Jahresbeitrag nicht zur Finanzierung von Miet- und Nebenkosten dienen soll.

Herr Langhammer informiert, daß die Frühjahrsausstellung im Unteren Schloß mit den vorbereiteten Detailbildern stattfindet, wenn vom Museum die Finanzierung des gärtnerischen Teils gesichert ist.

„Greiz in Treppen“ ist das Arbeitsthema für die Frühlingsausstellung 2018 und einen Fotokalender.

In Auswertung des Neustadtfestes wird festgestellt, daß der Standort im Goethepark zu weit abgelegen war. Die Beteiligung hat für den Fotoclub keinen nennenswerten Erfolg erbracht. Für eine Beteiligung am nächsten Neustadtfest ist mit dem Veranstalter ein anderer Standort an der Carolinenstraße auszuhandeln.

Der Arbeitsplan für 2017 wurde aufgestellt:

Januar: Letzte Durchsicht der Bilder zur Frühlingsausstellung

Kamera- und Objektivreinigung

Februar: Grundlagen der Portraitfotografie

März: Erste Bilder zu Greizer Treppen

April: Bildbearbeitung am Laptop. RAW- und JPG-Dateien

Mai: Fotoworkshop, Thema und Örtlichkeit noch offen

Juni: Bildvorbereitung zum Wechsel der Dauerausstellungen Pflegeheim

„Anna Seghers“ und Polizeiinspektion, weitere Bilder „Treppen“

Juli: Fotoworkshop – Burgruine Elsterberg

August: Urlaubsbilder / Treppen

September: Workshop „Blaue Stunde“

Oktober: Fotografieren mit Blitzlicht

November: offen

Dezember: Mitgliederversammlung

Unabhängig vom Jahresplan werden die Personalausstellungen in der Kantine der „Vogtlandwerkstätten“ weitergeführt:

Dezember – Januar: Karsten Rademacher

Januar – Februar: Uwe Daßler

März – April: Helga Baumgarten

Mai – Juni: Gerd Richter

erstellt am 03.01.2017

gez. Frank Langhammer#

Vorsitzender

2017

Jahresplan 2017

04. Januar Letzte Durchsicht der Bilder „Bürgerhäuser und Details“ für die Frühjahrsausstellung im Unteren Schloss
Workshop: Kamera- und Objektivreinigung

Februar Workshop: Grundlagen der Porträtfotografie

März Vorbereitung der Ausstellung „Greizer Treppen“. Erste Gedankengänge und Bildvorstellungen

| | |
|-----------|---|
| April | Workshop: Bildbearbeitung – bitte 10 Bilder in Format JPG und RAW mitbringen. |
| Mai | Vorbereitung der Ausstellung „Greizer Treppen“. |
| Juni | Zurzeit laufende Ausstellungen wechseln |
| Juli | Exkursion zur Blauen Stunde mit Picknick zur Burgruine Elsterberg |
| August | Vorbereitung der Personalausstellungen und Vorstellung von Urlaubsbildern. |
| September | Workshop: Nachtfotografie und Technikkunde. Einsatz von Filter |
| Oktober | Workshop: Grundlagen des Blitzens – Aufsteckblitz und Co |
| November | Thema noch offen |
| Dezember | Rückschau, Vereinsgeschichte und Jahresplan 2018 |

Personalausstellung 2017

| | |
|---------------------|------------------|
| Januar / Februar | Uwe Daßler |
| März / April | Helga Baumgarten |
| Mai / Juni | Gerd Richter |
| Juli / August | Matthias Klinner |
| September / Oktober | Silke Groß |
| November / Dezember | |

04.01.2017 Vereinstreff (Noch Arbeitsplan einarbeiten)

Vorschau für 05.07.2017 Langzeitbelichtung mit ND-Filter im Triebtal mit Stativ – 18.00 Uhr treffen

Dateiliste: Bürgerhäuser und Detail an Ralf schicken

Februar bis März 2017 - Personalausstellung Uwe Daßler

Fotograf Uwe Daßler gestaltet neue Ausstellung in der „Greikantine“



Uwe Daßler (vorn rechts) mit seinen Tierfotos. Beim Rahmen der Bilder hatten auch die Mitglieder des Fotoclubs (von links) Helga Baumgarten, Harald Holrbeck, Gerd Richter und Ralf Dutschmann viel Spaß.



Der Greizer Uwe Daßler stellt seine Fotografien vor

„Durch die Fotografie ist man in der Lage, die schönen aber auch die traurigen Augenblicke im Leben festzuhalten. Für mich ist es immer wieder spannend, Menschen und Natur zu fotografieren. Mit meinen Bildern möchte ich nicht nur mir, sondern auch anderen Freude bereiten“, erklärt der 1951 in Daßlitz geborene Hobbyfotograf Uwe Daßler in seiner Vita, die inmitten der Fotos seiner ersten Personalausstellung in der Greikantine der Greizer Vogtlandwerkstätten über den Werdegang des Mitgliedes des Fotoclubs der Park- und Schlossstadt berichtet. „Auf Fotopirsch zu gehen macht nicht nur Spaß, sondern ist auch entspannend“, erklärt er während des Ausstellungsaufbaus, bei dem er von den Gleichgesinnten des Fotoclubs unterstützt wurde. Das kommt auch in seinen ausgestellten Werken zum Ausdruck, die durchaus künstlerisches Gespür beweisen. Da wären beispielsweise

die Motive mit dem gelungenen Porträt des Töpfermeisters Ralf Naundorf, das Abbild eines Erdmännchens oder die beeindruckenden Landschaftsmotive zu nennen. „Die Gäste unserer Einrichtung schauen sich gern die Fotos an, vor allem, wenn wieder neue ausgestellt werden. Es kommen auch Besucher zu uns, weil sie in der OTZ über die Ausstellungen gelesen haben“, sagte die Kantinenmitarbeiterin Petra Kaufmann, die sich über die ständig wechselnden Präsentationen freut. Auch die Reinigungsmitarbeiterin Nicole Schmidt gefallen immer wieder die vielen Motive, insbesondere findet sie die Tierfotografien sehr interessant. Schon immer faszinieren ihn die Motive im Greizer Park. Besonders gern unternimmt er Rundgänge durch die Stadt, um neu entstandenes im Bild festzuhalten. Und das natürlich heute mit einer modernen Digitalkamera.

Zu seinem Hobby kam er bereits als Schüler der zehnten Klasse. Ein Mitschüler, der damals schon viel fotografierte, animierte ihn, selbst einen Fotoapparat, eine Exa 500, in die Hand zu nehmen. Seit dieser Zeit ist er von der Möglichkeit immer wieder davon begeistert, ausdrucksstarke Fotos zu fertigen. Später legte er sich eine Pentacon six zu und konnte damit Fotos in weitaus höherer Qualität „schießen“. Noch während der Ausbildung zum Chemiefacharbeiter begann er, seine Fotos in seiner eigens als Labor eingerichteten Dunkelkammer selbst zu entwickeln. Die Zeit, als noch analog fotografiert wurde, war für ihn ebenso spannend wie heute. Als Mitglied der Gesellschaft für Fotografie leitete er in den 1980er Jahren den Fotozirkel der Goetheschule.

Im Jahr 2014 hat sich der Greizer dem Fotoclub angeschlossen. „Ich wollte die Fotografie nie professionell betreiben. In Gemeinschaft über Bilder zu sprechen und sich weiterzubilden, das macht richtig Spaß“, erklärte er. Stolz ist er außerdem auf seine beiden Enkel, schließlich hat der neunjährige Collin auch schon mit der wertvollen Kamera des Opas fotografiert.

Ein weiteres Hobby frönt Uwe Daßler mit dem Sammeln von Kameras, die an die gute alte Zeit der Fotografie erinnern.

Die Ausstellung ist acht Wochen lang in der Greikantine in der August-Bebel-Straße zu sehen.

13.01.2017 Rechnung Datenrettung Stig Frank Langhammer

ComputerService von A-Z • A. Pelz • Straße der Einheit 4 • 07987 Mohlsdorf-
Teichwolframsdorf

Fotoclub Greiz e.V.
zu Händen Gerd Richter
Auf der Windhöhe 39
07973 Greiz

Kunden Nr.: 90877
Bearbeiter: Pelz
Steuernr.: 166 256 06091
USt-Id: DE259163039

Rechnung Nr. 4006 Datum: 13.01.2017
Tag der erbrachten Leistung am 06. - 11.01.

| Pos | Menge | Beschreibung | Einzel EUR | Gesamt EUR |
|-----|--------------|---|---------------|---------------|
| 1 | 1,00 Einheit | Datenrettung nach Aufwand Fehler: kein Zugriff auf USB-Stick • Daten auf USB-Stick wiederherstellen • sichern auf eigener, externer Festplatte | | |
| | | | 80,00 | 80,00 |
| | Gesamtbetrag | | | 80,00 |

Der Gesamtbetrag setzt sich aus Netto 67,23 zuzüglich 19,00% MwSt. = 12,77 zusammen.
Bitte überweisen Sie auf untenstehendes Konto innerhalb von 5 Tagen bis zum 18.01.2017.
Vielen Dank für Ihren Auftrag!

Mit freundlichen Grüßen
ComputerService von A-Z
Inh. Anja Pelz

Stundenverrechnungssatz 15 Minuten sind 1 AW | Software ist vom Umtausch
ausgeschlossen!

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum! Etwaige Einwände gegen
die Rechnung sind
innerhalb von zwei Wochen nach Rechnungsdatum schriftlich geltend zu machen. Die
Unterlassung
rechtzeitiger Einwände gilt als Genehmigung.

Ergebnis:

Der Stig war komplett nicht mehr lesbar. Die Daten dock, Excel wurden gefunden und
rekonstruiert. Ein großer Teil der Bilder wurden erkannt. Eder Restteil der Bilder waren
jedoch nur Fragmente. An Hand der wiederhergestellten Nummer kann von anderen
vorhandenen Quellen eine weitere Suche erstellt werden.

14.01.2017 Jahresanfangsversammlung im Gasthaus „Parkschlösschen“

Gemütliches Beisammensein der Fotoclubmitglieder mit ihren Frauen. Ganz ohne
Fachgespräche ging es doch nicht ab. So wurde manches Fotoproblem oder auch Ereignisse
besprochen.



Gerd Richter wurde mit einem Blumengruß für seine Vereinsarbeit geehrt.

16.01.2017 Jahresrückblick 2016 für OTZ von Christian Freund

Greizer Fotoclub mit Ausstellungsmarathon

Einmal im Jahr treffen sich die Mitglieder des Greizer Fotoclubs, um mit ihren Angehörigen gemeinsam den Jahresauftakt zu feiern, Bilanz über das zurückliegende Jahr zu ziehen und einen Blick auf die anstehenden Aufgaben zu werfen. Am Beginn der Veranstaltung wurde Gerd Richter vom Vorstandsmitglied Ralf Jarling für seine unermüdliche Arbeit in Vorbereitung der Ausstellungen und der stets aktuellen Gestaltung der Internetseite ausgezeichnet, auf der sich der Fotoclub der Öffentlichkeit präsentiert.

2016 war für den 20 Mitglieder zählenden Verein durchaus positiv. Insbesondere die von den Hobbyfotografen veranstalteten Personal- und Gemeinschaftsausstellungen bildeten die Höhepunkte. Gut angenommen wurden vor allem die jeweiligen Personalausstellungen in der „Greikantine“ der Vogtlandwerkstätten in der Greizer August-Bebel-Straße mit den Fotografen Harald Horlbeck, Elke Feyand, Ines Winkler, Andreas Schöpe und Karsten Rademacher, die sich mit unterschiedlichen Themen vorstellten. Ebenfalls gut besucht war die Ausstellung im Museum Reichenfels. Die dort gezeigten Fotografien wurden dem Museum als Schenkung überlassen. Gegenwärtig sind Fotografien verschiedener Autoren des Fotoclubs im Gebäude des Greizer Einwohnermeldeamtes zu sehen. Gemäß dem Motto:

„Gemeinsam Fotografieren macht besonders viel Spaß, trafen sich die Enthusiasten an der Talsperre Hohenleuben, auf dem Oberen Schloss und in den Abendstunden im Raum Reinsdorf, um die Göltzschtalbrücke aufs Korn zu nehmen. Beim Neustadtfest war der Fotoclub mit einem Stand präsent und auf dem Kirchplatz bewiesen Elke Feyand, Ines Winkler sowie Andrea und Ralf Jarling anlässlich der interkulturellen Woche, dass sie nicht nur fotografieren, sondern auch gut kochen können. Bei den monatlichen Treffen des Fotoclubs werden Erfahrungen ausgetauscht und die verschiedensten Möglichkeiten, Ansprüche und Sichtweisen der Fotografie diskutiert. Dabei ist weniger Perfektion oder künstlerischer Anspruch als vielmehr Ideenreichtum und individueller Umgang mit dem Medium Fotografie gefragt. Der Arbeitsplan für 2017 ist ebenfalls gut gefüllt. Auf dem Plan stehen die Weiterführung der Personalausstellungen in der „Greikantine“, Gemeinschaftsausstellungen, mehrere Workshops, die Zusammenarbeit mit GreizErLeben und der Astronomischen Gesellschaft Greiz sowie weitere Unternehmungen.



Foto Fotoclub: Ein Teil der Mitglieder des Greizer Fotoclubs im Schlossgarten

01.02.2017 Info durch Tourist-Information Greiz

Sehr geehrter Herr Langhammer, sehr geehrte Mitglieder des Greizer Fotoclubs!! Am 09.04.2017 werden wir als Tourist-Information Greiz, gemeinsam mit den Greizer Koch- und Backmädels, ein österliches Event im Unteren Schloss Greiz durchführen. Unter dem Titel "Ostern in den Höfen", inkl. Ostermarkt, werden wir von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr allerlei rund um das Ei und Ostern anbieten. Zudem werden wir um 14.30 Uhr den Osterbrunnen auf dem Kirchplatz mit einer kleinen Veranstaltung offiziell einweihen.

Nach Auskunft der Mitarbeiter des Museums, ist die Eröffnung der Frühlingsausstellung "Bürgerhäuser und Details", an welcher Sie ganz aktiv beteiligt

sind, für 11.00 Uhr vorgesehen. Dies freut uns ganz besonders. Aber nun zu unserer Frage: Möchten Sie sich als Verein an unserem Ostermarkt mit einem Informations-/Präsentationsstand beteiligen? Wir hoffen natürlich auf gutes Wetter. Sollte uns das Wetter nicht gewogen sein, dann können wir auch in den Räumen der Tourist-Information einen Platz zur Verfügung stellen.

Über eine kurze Rückmeldung würden wir uns sehr freuen.

Beste Grüße aus dem Unteren Schloss Greiz,
Corinna Zill - Leiterin

--

Stadtverwaltung Greiz

Tourist-Information

Burgplatz 12 / Unteres Schloss

07973 Greiz

01.02.2017 Februartreffen

Fotoausstellung „Bürgerhäuser und Details“ fertig zur Übergabe an Herrn Koch, Museum Greiz, zur Vorbereitung der Frühlingsausstellung im Unteren Schloß.

Fotokurs: Porträtfotografie





Es ging um den Einsatz von Blitzgeräten, Wahl der Blende und Belichtungszeit. Auch die Pose, welche Haltung man einnehmen sollte und weitere Fragen standen auf der Tagesordnung. Jeder konnte sich ausgiebig ausprobieren.

02.02.2017 Wechsel Personalausstellung: Uwe Daßler

Neue Personalausstellung in der Greikantine der Vogtlandwerkstätten
Der Greizer Uwe Daßler stellt seine Fotografien vor

„Durch die Fotografie ist man in der Lage, die schönen aber auch die traurigen Augenblicke im Leben festzuhalten. Für mich ist es immer wieder spannend, Menschen und Natur zu fotografieren. Mit meinen Bildern möchte ich nicht nur mir, sondern auch anderen Freude bereiten“, erklärt der 1951 in Daßlitz geborene Hobbyfotograf Uwe Daßler in seiner Vita, die inmitten der Fotos seiner ersten Personalausstellung in der Greikantine der Greizer Vogtlandwerkstätten über den Werdegang des Mitgliedes des Fotoclubs der Park- und Schlossstadt berichtet. „Auf Fotopirsch zu gehen macht nicht nur Spaß, sondern ist auch entspannend“, erklärt er während des Ausstellungsaufbaus, bei dem er von den Gleichgesinnten des Fotoclubs unterstützt wurde. Das kommt auch in seinen ausgestellten Werken zum Ausdruck, die durchaus künstlerisches Gespür beweisen. Da wären beispielsweise die Motive mit dem gelungenen Porträt des Töpfermeisters Ralf Naundorf, das Abbild eines Erdmännchens oder die beeindruckenden Landschaftsmotive zu nennen. „Die Gäste unserer Einrichtung schauen sich gern die Fotos an, vor allem, wenn wieder neue ausgestellt werden. Es kommen auch Besucher zu uns, weil sie in der OTZ über die Ausstellungen gelesen haben“, sagte die Kantinenmitarbeiterin Petra Kaufmann, die sich über die ständig wechselnden Präsentationen freut. Auch die Reinigungsmitarbeiterin Nicole Schmidt gefallen immer wieder die vielen Motive, insbesondere findet sie die Tierfotografien sehr interessant. Schon immer faszinieren ihn die Motive im Greizer Park. Besonders gern unternimmt er Rundgänge durch die

Stadt, um neu entstandenes im Bild festzuhalten. Und das natürlich heute mit einer modernen Digitalkamera.

Zu seinem Hobby kam er bereits als Schüler der zehnten Klasse. Ein Mitschüler, der damals schon viel fotografierte, animierte ihn, selbst einen Fotoapparat, eine Exa 500, in die Hand zu nehmen. Seit dieser Zeit ist er von der Möglichkeit immer wieder davon begeistert, ausdrucksstarke Fotos zu fertigen. Später legte er sich eine Pentacon six zu und konnte damit Fotos in weitaus höherer Qualität „schießen“. Noch während der Ausbildung zum Chemiefacharbeiter begann er, seine Fotos in seiner eigens als Labor eingerichteten Dunkelkammer selbst zu entwickeln. Die Zeit, als noch analog fotografiert wurde, war für ihn ebenso spannend wie heute. Als Mitglied der Gesellschaft für Fotografie leitete er in den 1980er Jahren den Fotozirkel der Goetheschule.

Im Jahr 2014 hat sich der Greizer dem Fotoclub angeschlossen. „Ich wollte die Fotografie nie professionell betreiben. In Gemeinschaft über Bilder zu sprechen und sich weiterzubilden, das macht richtig Spaß“, erklärte er. Stolz ist er außerdem auf seine beiden Enkel, schließlich hat der neunjährige Collin auch schon mit der wertvollen Kamera des Opas fotografiert.

Ein weiteres Hobby frönt Uwe Daßler mit dem Sammeln von Kameras, die an die gute alte Zeit der Fotografie erinnern.

Die Ausstellung ist acht Wochen lang in der Greikantine in der August-Bebel-Straße zu sehen.



Uwe Daßler (vorn rechts) mit seinen Tierfotos. Beim Rahmen der Bilder hatten auch die Mitglieder des Fotoclubs (von links) Helga Baumgarten, Harald Holrbeck, Gerd Richter und Ralf Dutschmann viel Spaß.



Uwe Daßler mit seiner Canon im Fotoclub bei Porträtaufnahmen



Nicole Schmidt betrachtet Fotos von Uwe Daßler, die er im Greizer Park geschossen hat. Foto: Christian Freund

Hobbyfotograf Uwe Daßler aus Greiz gestaltet erste Ausstellung



In seiner ersten Personalausstellung zeigt Uwe Daßler in der Greikantine in den Vogtlandwerkstätten in Greiz seine Fotos. Besonders spannend empfindet der Greizer, wenn er sich auf Fotopirsch begibt, um Menschen und Natur aufs Bild zu bannen. Das macht ihn Spaß. Die Ausstellung ist montags bis donnerstags von 7,30 bis 14,30 Uhr und freitags von 7,30 bis 12,30 Uhr geöffnet.

Foto: Christian Freund

08.02.2017 Vorstandssitzung bei Ralf Jarling

Frühlingsausstellung im unteren Schloß

1- Es ging an Kostenbeteiligung bei der Ausstellung. Herr Koch schlug vor, die Bilder selbst zu finanzieren und wir sollten uns an der Blumendekoration beteiligen bzw. zu übernehmen.

Nach Kalkulation der günstigsten Möglichkeit übernimmt der Fotoclub die Bildentwicklung und die Bilder bleiben Eigentum des Vereines. Ralf soll das so mit Herrn Koch absprechen.

Eröffnung am 09.04.2017

2- Anfertigung von 20 Bilder aus der Ausstellung Reußen Architektur mit grauen Passepartout und weißen Rahmen ums Bild.

3- Erstellen der Bilder für Anna Segers. Die Bildauswahl ist in Ordnung.

4- Um eine Einnahmequelle für den Verein zu schaffen wollen wir einen Ausstellungskatalog für die Frühlingsausstellung zu schaffen. Format A5 hoch mit 88 Seiten 4/4 farbig.

Dazu habe ich eine Kostenabfrage erstellt:

| | | |
|--------------|---------|----------------|
| 50 Kataloge | 147,56€ | a 2,96 €/Stück |
| 100 Kataloge | 289,22€ | a 2,90 €/Stück |

Möglicher Verkaufspreis 5 bis 8 €

5- Erstellen einer Jahresproschüre A5 hoch jährlich etwa 80 Seiten zum allgemeinen Verkauf.

Titel: durch die Linse gesehen

01.04.2017 – Personalausstellung Helga Baumgarten – April bis Mai

Helga Baumgarten gestaltet neue Ausstellung in der „Greikantine“



Gedanken über meine Bilder und mich

Geboren in den Fünfzigern, bin ich in einer Zeit aufgewachsen, in der ein Fotoapparat etwas Besonders war. Es hat mir gefallen, Fotoalben und Postkarten anzuschauen und mich mittenrein in die Landschaft, und zu den Leuten auf den Fotos zu träumen.

Ich wollte auch solche Bilder zum Träumen machen. Mein Vater, selbst ein begeisterter Hobby-Fotograf, hat mich dabei unterstützt.

Als ich dann endlich alt genug war, um in den Ferien arbeiten zu dürfen, habe ich meinen ersten eigenen Fotoapparat, eine EXA 1a, gekauft.

Während des Studiums an der TU Dresden habe ich im Studentenclub Gleichgesinnte getroffen und hatte die Möglichkeit mich weiterzuentwickeln.

Inzwischen ist viel Zeit vergangen. Hier im Fotoclub Greiz liebe ich die ungezwungene Atmosphäre in der wir unsere Meinungen über alle Themen der Fotografie austauschen können, auch schon mal kontrovers.

Meine Vorliebe für Motive, die Appetit und Lust auf das Leben machen, soll sich in meinen Bildern widerspiegeln.

Ich bedanke mich bei all jenen, die mir bei der Realisierung dieser Ausstellung behilflich waren.

Helga Baumgarten

05.04.2017 Niederschrift zum Treffen vom: 06.04.2017

Die Interessenten Nadine Schulz und Jonas Mösche stellen einen Aufnahmeantrag für den Fotoclub.

Ralf Jarling stellt den Ausstellungskatalog vor. Um zukünftig in den geplanten Jahrbüchern Fehler zu vermeiden, ist ein Lektorat erforderlich.

Für die Vorbereitungen zum Jahrbuch 2017 wird Gerd Richter von Harald Horlbeck unterstützt.

Der Ausstellungskatalog wird im „Bücherwurm“ und in der Greiz-Information ohne Unkosten für den Fotoclub verkauft.

Fa. Tischendorf erarbeitet für den Fotoclub ein Angebot für einen eventuellen Nachdruck und erklärt sich bereit, den Druck der Jahrbücher zu einem vergleichbaren Preis wie über Internet zu übernehmen. Für höhere Entstehungskosten tritt die Druckerei als Sponsor ein.

Das Jahrbuch 2017 wird mit folgenden Arbeitsthemen vorbereitet:

- Vorstellung Fotoclub (dafür werden alte Fotos vom Verein gesucht)
- die Ausstellung Bürgerhäuser
- Ansichten von Greiz und Umgebung
- Greizer Treppen
- Makrofotografie
- Landschaftsfotografie
- Thema Wasser

Zur Arbeit in der Öffentlichkeit wird die Einführung einer Mitgliedskarte vorgeschlagen. Harald Horlbeck erklärt sich bereit, einen Entwurf zu erarbeiten.

Über Gestaltung und Inhalte ist noch zu beraten.

Harald Horlbeck und Ralf Jarling geben an Beispielen einen Überblick über die Bildbearbeitung mit Lightroom und Photoshop; insbesondere über die Möglichkeiten der Nachbearbeitung mit dem RAW-Converter.

Alle Mitglieder werden auf die Ausstellungseröffnung am Sonntag, den 09.04.2017 um 11:00 Uhr hingewiesen.

Ergänzung nach dem Treffen:

Der Aufnahmeantrag von Jonas Möschke muß auch von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben werden. Zum nächsten Treffen wird beiden Kandidaten die Satzung ausgehändigt.

gez. Langhammer

11.04.2017-Vogtlandspiegel: Fotoausstellung: Liebevolle Blicke auf die Stadt Greiz



Bürgermeister Gerd Grüner (M.) präsentiert mit Frank Langhammer (l.) und Ralf Jarling den Katalog zur Ausstellung.

Fotoausstellung "Greiz – Stadt der Millionäre" am Sonntagvormittag in der Beletage des Unteren Schlosses eröffnet

GREIZ. Die Zeiten, als sich Greiz "Stadt der Millionäre" nennen konnte, sind sicher vorbei. Ende des 19. / Anfang des 20. Jahrhunderts stand die Stadt in voller Blüte – die Textilindustrie boomte und es entstanden Villen und Bürgerhäuser, die den Reichtum ihrer Besitzer symbolisierten.

In den letzten Jahren sind die Fabrikgebäude aus der Stadt verschwunden – was bleibt ist die Urbanität, sind die Villen und Mietshäuser, durchaus Statussymbole und Zeichen des Reichtums, die vom Geschmack des aufstrebenden Bürgertums und der Industriellen künden und das Bild der Stadt Greiz prägen.

Mit diesen Worten führte der Leiter der Museen der Schloss- und Residenzstadt, Rainer Koch, am Sonntagvormittag in die Foto-Ausstellung "Greiz – Stadt der Millionäre" ein, die im Beisein der Thüringer Finanzministerin Heike Taubert (SPD), des Bürgermeisters der Stadt Greiz, Gerd Grüner (SPD) sowie des Kultur-Amtsleiters Stephan Marek im Weißen Saal des Unteren Schlosses eröffnet wurde.

Betrachte man beispielsweise die Carolinenstraße mit ihren prächtigen Villen, sei dies das Who is Who in Greiz, fuhr Koch fort. Die Namen Schilbach, Albert, Oehler seien stellvertretend damit fest verbunden. In diesem Zusammenhang sprach der Museumsleiter den heutigen Besitzern dieser Gebäude seinen Dank aus, die mit "viel Liebe zum Detail" die Villen sanierten und restaurierten.

Aus all diesen Überlegungen entstand die Idee, diese Eindrücke, die Greiz vermittelt, "wenn man wachen Auges durch die Stadt geht", im Bild festzuhalten. Im Zusammenarbeit mit dem Fotoclub Greiz e.V. wurde dieser Gedanke Wirklichkeit. "Die Ausstellung nimmt die Besonderheiten und Schönheiten im Detail unter die Lupe", so Rainer Koch. Auf die Wahl der Objekte habe er keinen Einfluss genommen, sondern den Vereinsmitgliedern die künstlerische Freiheit überlassen. Der Museumsleiter fasste die eingefangenen Momente als "liebvollen Blick auf die Stadt Greiz" zusammen.

Dass die Greizer "einen Schatz", quasi einen Nimbus, aufweisen können, unterstrich Dr. Christian Espig, der zu einem kleinen geschichtlichen Exkurs einlud. Alle diese wertvollen Gebäude seien "Stein gewordener Reichtum".

Der Vorsitzende des Fotoclubs Greiz, Frank Langhammer, nannte in seinen Ausführungen die beiden Dinge, die die Fotografen "auf Abenteuer tour" durch die Stadt begleiteten: Zum einen, die fotografische Dokumentation; zum anderen, einen Beitrag dafür zu leisten, den architektonischen Reichtum noch mehr ins Bewusstsein der Menschen zu rücken.

Erstmals gebe es auch einen Katalog zur Ausstellung, dankte Langhammer vor allem Gerd Richter und den Sponsoren, die den Druck der Broschüre ermöglichten.

Service:

Sonderausstellung "Greiz – Stadt der Millionäre"- Villen und Bürgerhäuser in Greiz
Museum im Unteren Schloss Greiz

09.04. – 25.06.2017

täglich außer montags 10 bis 17 Uhr

Antje-Gesine Marsch @12.04.2017







05.06.2017- Personalausstellung Gerd Richter

Gerd Richter setzt Ausstellungsmarathon in der Greikantine fort.

„Fotografieren! – Das bedeutet die Welt mit einem geschärften Auge zu betrachten und erleben. Wer nicht fotografiert, oder malt, übersieht oft die reichhaltigen Zwischentöne, welche die Natur und das Leben für uns bereithält. Fotografieren ist sehen mit drei Augen – zwei zum Erkennen des Motivs und das Dritte, um den Augenblick festzuhalten“, erklärt der leidenschaftliche Mohlsdorfer Hobbyfotograf Gerd Richter, der mit seinen künstlerisch gestalteten Fotografien in dieser Woche den Reigen der Ausstellungen des Greizer Fotoclubs in der Greikantine der Vogtlandwerkstätten fortsetzt.



Ganz gleich, ob das großformatige Foto vom spektakulären Brand des Hauses Burgstraße/Markt (Wandbild Schmied, das Bild vom Turnierpferd in Sorge-Settendorf oder auch der Wunschbaum auf der Insel Mainau. Für Gerd Richter sind alle ausgestellten Fotografien seine Lieblingsmotive. Der Diplomingenieur war bereits in der 5. Klasse der Mohlsdorfer Schule Mitglied im Fotozirkel, der von Heinz Jungk geleitet wurde. Mit einer Perfekta fing er damals seine ersten Motive ein. 1958 intensivierte er sein Hobby in der Arbeitsgemeinschaft Fotografie der Berufsschule in der Greizer Wiesenstraße weiter. Schon 1995 stieg er in die digitale Fotografie ein. Seit dieser Zeit begann auch seine aktive Fototätigkeit, die er für die Mohlsdorfer Ortschronik nutzte. Neben Natur- und Landschaftsfotografie legt er auch großes Augenmerk auf die Dokumentation alter Berufe. Seit 2007 ist er aktives Mitglied im Fotoclub und leistet als stellvertretender Vorsitzender eine ausgezeichnete Arbeit. Im Heimat- und Geschichtsverein Mohlsdorf stellt er seine Fotografien im Rahmen von Dia- Vorträgen vor. Außerdem sorgt er für die Herausgabe von Jahreskalendern, Publikationen und Postkarten für den Geschichtsverein seines Heimatortes.

08.09.2017-OTZ- Fotoclub-Impressionen einer Reise nach Norwegen

Neue Fotoausstellung in der Greikantine



Matthias Kliner wählt mit Mitgliedern des Greizer Fotoclubs Fotos für die Ausstellung in der Greikantine aus.

Foto: Christian Freund

Von Christian Freund

Greiz. Eine Bilderreise durch Norwegens reizvolle Landschaften können die Besucher der Greikantine in den Greizer Vogtlandwerkstätten erleben. Der Hobbyfotograf Matthias Kliner hat die schönsten Momente seiner Urlaubsreise festgehalten. Mit den zwölf besten Bildern aus diesem Fundus in der Größe 50 mal 70 Zentimeter setzt er die Ausstellungsserie des Greizer Fotoclubs in dieser Einrichtung fort. Einige seiner Motive, darunter der Springbrunnen in der Hauptstadt Oslo, Blick in die Fjorde oder ein Boot bei Sonnenaufgang lassen dabei durchaus einen künstlerischen Anspruch erkennen.

Seit 1994 hat sich Matthias Kliner der Fotografie verschrieben. Damals streifte er noch mit seiner ersten analogen Kamera durch die Greizer Umgebung, 2003 stieg er auf die digitale Fotografie um. Im gleichen Jahr wurde der 1982 geborene Greizer Mitglied im Greizer Fotoclub. 2004 hat er sich mit seinen Aufnahmen vom Bau des Kreisverkehrs in Bruno-Bergner-Straße mit einer kleinen Ausstellung in den Schaufenstern der „Schwalbengasse“ zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Seine Fotos wurden auch in den Räumen der AWO und im Rahmen von Ausstellungen des Fotoclubs gezeigt. Es folgten Veröffentlichungen im Heimatboten, der OTZ, im offenen Kanal und im Internet.

Sehr gern ist er in der Natur unterwegs, hält Landschaften und Tiere im Bild fest. Ebenso begeistern ihn immer wieder Motive der Stadt Greiz.

Er ist Sammler von Modellen historischer und moderner Einsatzfahrzeuge, die ebenfalls schon bei Ausstellungen gezeigt wurden. Seit 2007 ist er Mitglied im Modelleisenbahnclub Elstertalbrücke. Im kommenden Jahr steht bei dem Zeitungszusteller eine Reise nach Schweden auf dem Programm.

08.09.2017 Ausstellungswechsel in der Senioren- und Pflegeheim „Anna Segers“



Vor allem Tiermotive erfreuen sich bei den Bewohnern des Greizer Senioren- und Pflegeheimes Anna Seghers großer Beliebtheit. Seit Jahren stellen die Fotografen des Greizer Fotoclubs in dieser Einrichtung Landschafts- und Tiermotive aus. In der vorigen Woche haben die Mitglieder Helga Baumgarten, Gerd Richter und Ralf Dutschmann (von links) wieder zahlreiche neue Motive rahmen können.
Foto: Christian Freund



10.09.2017 Personalausstellung Mathias Klinner

Neue Fotoausstellung in der Greikantine

Eine Bilderreise durch Norwegens reizvolle Landschaften können die Besucher der Greikantine in den Greizer Vogtlandwerkstätten erleben. Der Hobbyfotograf Matthias Klinner hat die schönsten Momente seiner Urlaubsreise in zahlreichen Aufnahmen festgehalten. Mit den zwölf besten Bildern aus diesem ansprechenden Fundus in der Größe 50 x 70 Zentimeter setzt er die Ausstellungsserie des Greizer Fotoclubs der Vogtlandstadt in dieser Einrichtung fort. Einige seiner Motive, darunter der Springbrunnen in der Hauptstadt Oslo, Blick in die Fjorde oder ein Boot bei Sonnenaufgang lassen dabei durchaus einen künstlerischen Anspruch erkennen. Seit 1994 hat sich Matthias Klinner der Fotografie verschrieben. Damals streifte er noch mit seiner ersten analogen Kamera durch die Greizer Umgebung, 2003 stieg er auf die digitale Fotografie um. Im gleichen Jahr wurde der 1982 geborene Greizer Mitglied im Greizer Fotoclub. 2004 hat er sich mit seinen Aufnahmen vom Bau des Kreisverkehrs in Bruno-Bergner-Straße mit einer kleinen Ausstellung in den Schaufenstern der „Schwalbengasse“ zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Seine Fotos wurden auch in den Räumen der AWO und im Rahmen von Ausstellungen des Fotoclubs. ausgestellt. Es folgten Veröffentlichungen im Heimatboten, der OTZ, im offenen Kanal und im Internet.

Sehr gern ist er in der Natur unterwegs, hält Landschaften und Tiere im Bild fest. Ebenso begeistern ihn immer wieder Motive der Stadt Greiz.

Seit Jahren frönt er einer weiteren Leidenschaft, der Sammlung von Modellen historischer

und moderner Einsatzfahrzeuge, die ebenfalls schon bei Ausstellungen gezeigt wurden. Seit 2007 ist er Mitglied im Modelleisenbahnclub Elstertalbrücke e.V..

Im kommenden Jahr steht bei dem Zeitungszusteller eine Reise nach Schweden auf dem Programm. Mit Sicherheit werden dabei wieder interessante Motive entstehen.



Foto: Matthias Klinner wählt mit Mitgliedern des Greizer Fotoclubs Fotos für die Ausstellung in der Greikantine aus.

03.10.2017-OTZ- Fotoclub auf Suche nach besonderen Motiven an der Burgruine in Elsterberg



Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah - Goethes „Erinnerung“ folgend, machten sich einige Fotografen des Greizer Fotoclubs auf den Weg zur Burgruine in Elsterberg, um vor allem während der einsetzenden Dämmerung reizvolle Motive zu finden. Diese Woche werden im Vereinsheim der Turnhalle in Obergrochlitz die besten Fotos ausgewählt. Diese sollen 2018 in der zweiten Auflage des vom Fotoclub herausgegebenen Jahrbuchs „Durch die Linse gesehen“

veröffentlicht werden. Die erste Ausgabe mit 240 Seiten und über 400 Fotos aus dem Vogtland ist gegenwärtig in der Greizer Firma Tischendorf in Druck und ab der Adventszeit erhältlich.

Foto: Christian Freund (Selbstausröser)

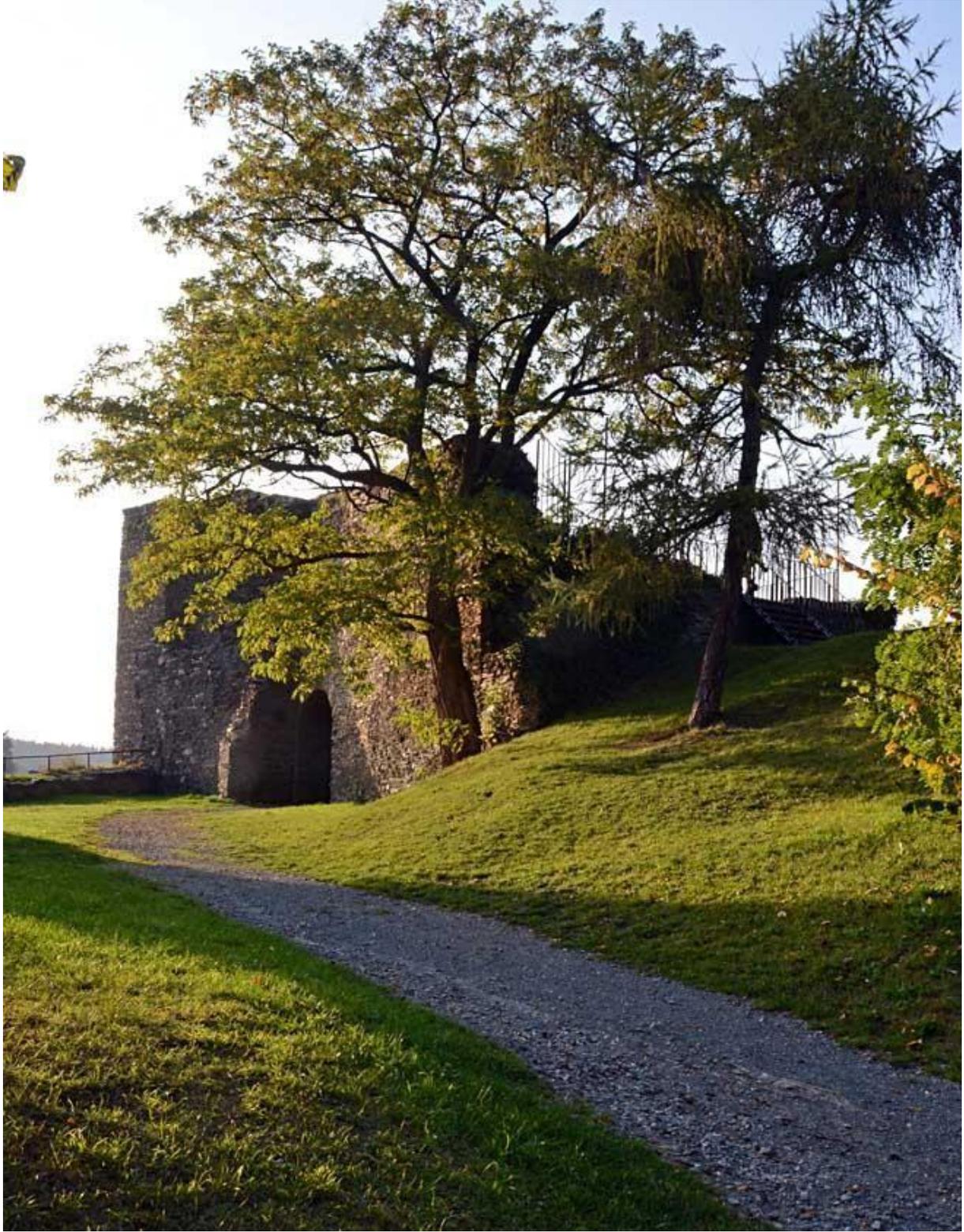


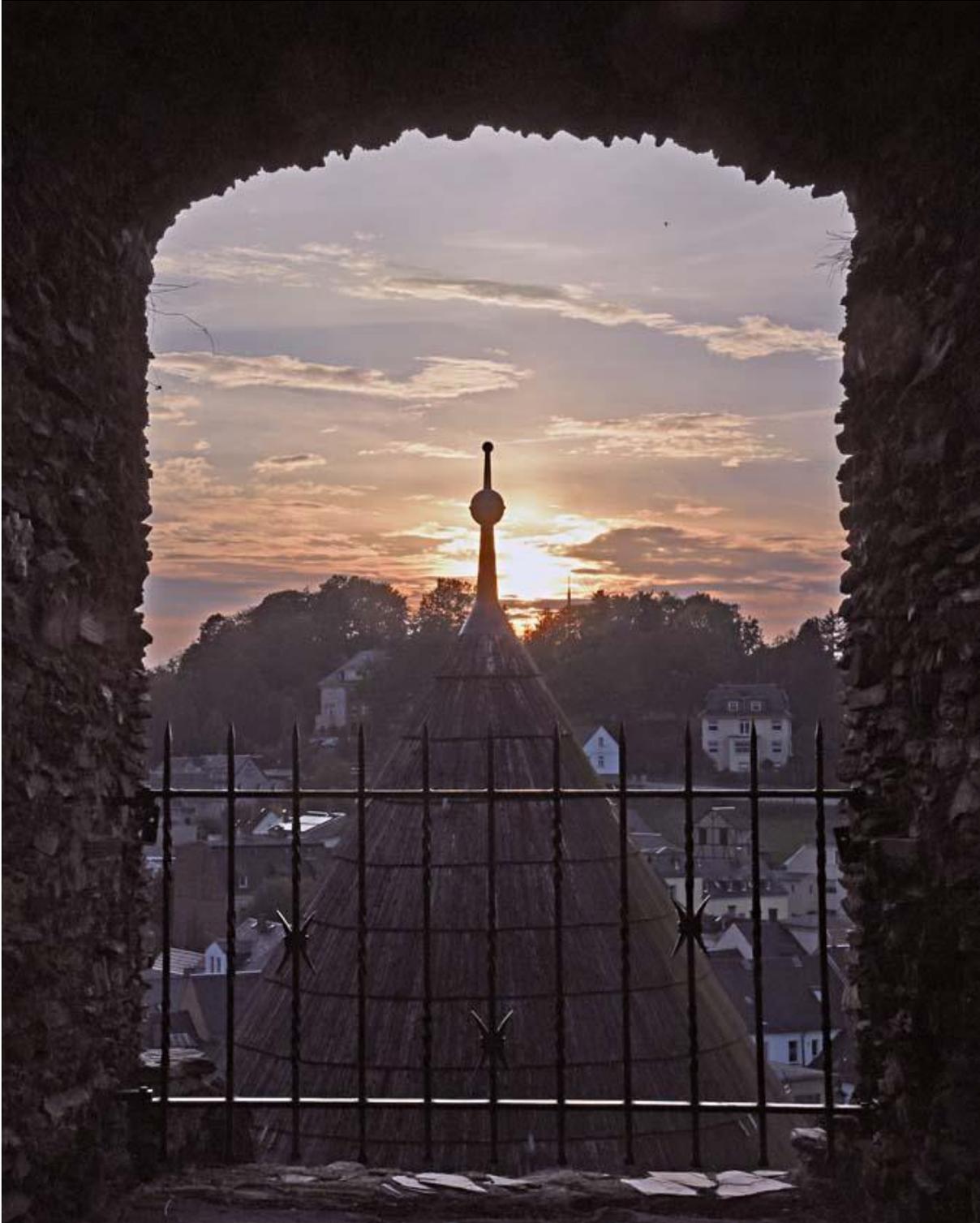
18-rj-Burgruine Elsterberg



Noch in dieser Woche werden in der monatlichen Zusammenkunft im Vereinsheim der Turnhalle in Obergrochlitz die besten Fotos ausgewählt. Diese sollen dann im kommenden Jahr in der zweiten Auflage des vom Fotoclub herausgegebenen Jahrbuchs mit dem Titel „Durch die Linse gesehen“ veröffentlicht werden. Die erste Ausgabe mit 240 Seiten und über 400 Fotos aus unserer vogtländischen Heimat ist gegenwärtig in der Greizer Firma Tischendorf in Druck und kommt noch während der Adventszeit in den einschlägigen Handel.







12.11.2017 Personalausstellung Ralf Dutschmann

Ralf Dutschmann mit neuer Ausstellung des Fotoclubs Greiz in Greikantine

„Von meiner Geburt 1946 in Dresden an gerechnet gingen noch rund 10 Jahre ins Land, bis ich das erste Mal mit einer eigenen "Agfa Box" ein Foto machte“, erklärt der Hobbyfotograf Ralf Dutschmann in seiner Vita, die anlässlich seiner Personalausstellung im Rahmen der Ausstellungsserie des Fotoclubs Greiz in der „Greikantine“ der Vogtlandwerkstätten zwischen den 14 ausgestellten Fotografien einen kleinen Einblick in das Wirken des Rotschauers gibt. Seine sechs Jahre ältere Schwester erklärte ihm später anhand einer Kodak Retinette 1A die Zusammenhänge zwischen Din - Zahl, Blende und Belichtungszeit.

Mit dieser Kamera entstanden dann bald die ersten brauchbaren Aufnahmen, sowie der Spaß am Fotografieren. „Meine Ansprüche an Kameras entwickelten sich weiter über eine Elbaflex VX 1000, bis hin zur zweiäugigen Rolleiflex 2,8 F, der Firma Franke und Heidecke“, lässt er weiter wissen.

Der gelernte Elektroniker für Verkehrsflugzeuge verbrachte einen großen Teil seines 40-jährigen Berufslebens in München und war während dieser Zeit Mitglied im Fotoclub Erding, später engagierte er sich im Lufthansa- Fotoclub. Nach seinem Umzug nach Reichenbach erfuhr Dutschmann von der Existenz des Fotoclubs Greiz und fühlte sich seit 2013 unter den Gleichgesinnten sofort wohl.

Seine Devise, dass die Qualität einer Fotografie vom Gewicht der Ausrüstung unabhängig ist, wird in dieser Ausstellung mit qualitativ hochwertigen Fotografien, die mit künstlerischem Blick aufgenommen wurden, unter Beweis gestellt. Außerdem zeugt ein Teil der Aufnahmen davon, dass Ralf Dutschmann schon viele Orte auf dieser Welt besucht hat. Ganz gleich, ob man das Foto vom super teuren Einkaufszentrum in Mailand, dem 462 Meter hohen Petronas Twin Tower in Kuala Lumpur oder die romantische Landschaft der Lombardei betrachtet – man fühlt sich selbst wie auf Reisen. Doch auch die heimischen Motive haben es dem Wahl-Vogtländer angetan wie zum Beispiel die tolle Gewitterstimmung über Neumühle, eine Luftaufnahme von Moritzburg oder das „fliegende Motorrad“, das er anlässlich einer Show auf dem Flugplatz in Gera fotografiert hat.

Als eine fotografische Spitzenleistung kann das Foto vom Anflug eines Vogels bezeichnet werden.

Von Ralf Dutschmann werden wir mit Sicherheit auch künftig noch viele schöne Motive zu sehen bekommen.



Foto: Ralf Dutschmann (vorn) mit dem Foto einer Dampflock. Beim Ausstellungsaufbau halfen Mitglieder des Fotoclubs.

16112017-Von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang

Eine Dauerausstellung mit insgesamt 24 künstlerisch gestalteten Fotografien haben Iris Winkler und Elke Feyand im „Dein Fitnessstudio Greiz“ in der Altstadtgalerie eröffnet. Bewusst haben sie der Präsentation den Titel „Von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang“ gewählt, denn die Betrachter können sich vor allem an den teils malerisch umgesetzten Motiven erfreuen und werden dabei so manches Motiv aus der näheren Umgebung wieder erkennen. Die beiden leidenschaftlichen Hobbyfotografinnen, die sich in diesen Räumen selbst fit halten, sind aktive Mitglieder im Fotoclub Greiz.



29.11.2017-OTZ- Greizer Fotoclub übergibt Bildband an Bibliothek



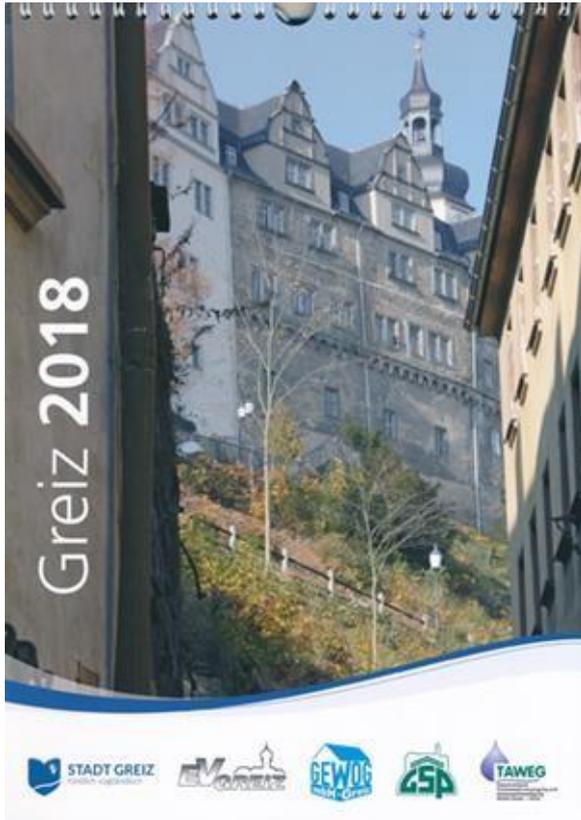
„Durch die Linse geschaut“ titelt der erste Bildband, der vom Greizer Fotoclub herausgegeben wird. Jonas Mösche (13), das jüngste Vereinsmitglied, hat zwei Exemplare an die Leiterin der Stadt- und Kreisbibliothek Corina Gutmann (links) übergeben im Beisein des Fotoclub-Vorsitzenden Frank Langhammer (2. von links) sowie dem Vorstandsmitglied Ralf Jarling, der die organisatorischen Fäden in der Hand hielt. Das Layout des 247 Seiten starken Bildbandes erstellte Gerd Richter, den Druck erledigte die Firma Tischendorf. Mit anspruchsvollen Fotografien werden die Leser in die Stadt Greiz und die nähere Umgebung „entführt“. Der Bildband wird in der Buchhandlung „Bücherwurm“, bei Tischendorf, der Tourist-Info und dem Lotto- & Presseshop Fligge angeboten. Für 2018 ist eine Neuauflage geplant.
Foto: Christian Freund

2018

20180101- Kalender für Greiz 2018

von der Stadt Greiz, EV Greiz, Greizer Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH, Greizer Senioren- und Pflegeheim gGmbH und TAWEG Greiz.

Die Bilder auf dem Kalendarium wurden vom Fotoclub Greiz zur Verfügung gestellt.



JANUAR

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |
| 29 | 30 | 31 | | | | |

1.1. Neujahr, 6.1. Heilige Drei Könige

FEBRUAR

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | |
| 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |
| 26 | 27 | 28 | | | | |

12.2. Rosenmontag, 13.2. Fastnacht, 14.2. Schmelztag, 14.2. Achardinstag

MÄRZ

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |
| 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | |

20.3. Palmsonntag, 21.3. Tag der Frauen, 28.3. Karfreitag

APRIL

STADT GREIZ

| Mi | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | | | | 1 |
| 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 |
| 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 |
| 30 | | | | | | |

14 Ostermontag, 24 Ostermontag

MAI

Logo

| Mi | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
| 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |
| 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | | |

1.1 Tag der Arbeit, 10.5 Christi Himmelfahrt, 10.5 Muttertag, 20.5 Pfingstmontag, 21.5 Pfingstmontag

JUNI

TARWEG

| Mi | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |
| 29 | 30 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

23.6 Fronleichnam, 24.6 Fronleichnam

JULI

ZSP

| Mi | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | | | | 1 |
| 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 |
| 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 |
| 30 | 31 | | | | | |

AUGUST

BEWOL

| Mi | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
| 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |
| 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | | |

SEPTEMBER

UT-99 Kino-Center

| Mi | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |
| 29 | 30 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

22.9 Herbstferien

OKTOBER

GREIZ

| Mi | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |
| 29 | 30 | 31 | | | | |

8.10 Tag der Deutschen Sprache, 30.10 Reformationsfest

NOVEMBER

EV Greiz

| Mi | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
| 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |
| 27 | 28 | 29 | 30 | | | |

1.11 Allerheiligen, 25.11 Kultur und Botschaft, 26.11 Reformationstag

DEZEMBER

STADT GREIZ

| Mi | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | | | | |
| | | | | | | 1 |
| 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 |
| 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 |
| 30 | 31 | | | | | |

27.12 Heiligabend, 28.12 Heiligabend, 29.12 Heiligabend, 30.12 Heiligabend, 31.12 Silvester

04.01.2018-OTZ- Alles fließt im Wandel der Zeit



Die Mitglieder des Greizer Fotoclubs haben gemeinsam mit Steve Rödel (links) aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des Zweckverbandes Taweg eine Fotoausstellung mit dem Titel "Alles fließt im Wandel der Zeit" im unteren und oberen Foyer der Vogtlandhalle aufgebaut. Unzählige Stunden waren insgesamt neun Mitglieder des Fotoclubs auf Achse, um unter der organisatorischen Leitung von Ralf Jarling (2. v. l.) in den verschiedensten, historischen und modernen, wasserwirtschaftlichen Anlagen Fotografien anzufertigen, die ohne Abstriche als professionelle Werke gelten können. Am Ausstellungsaufbau waren weiter beteiligt:

(ab 3. von links) Elke Feyand, der Vorsitzende des Fotoclubs Frank Langhammer, Iris Winkler, Matthias Klin ner und Gerd Richter. Die Ausstellung ist ab Freitag bis Ende Februar zusehen.
Foto: Christian Freund

14.01.2018-25 Jahre Zweckverband TAWEG gefeiert

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehen der Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Weiße Elster Greiz (TAWEG) wurde die erfolgreiche Entwicklung dieses Unternehmens im Rahmen einer Festveranstaltung in der Greizer Vogtlandhalle gewürdigt.

Die Gründung erfolgte am 11. Dezember 1992 und bereits am 1. Januar des folgenden Jahres konnte die Arbeit aufgenommen werden.

Landrätin Martina Schweinsburg (CDU) betonte in ihrem Grußwort, dass sich der TAWEG zu einem Vorzeigeverband entwickelt hat. Unter der Regie der derzeitigen Geschäftsleiterin Ines Watzek habe sich das Unternehmen gut entwickelt. Dies sei auch daran abzuleiten, dass sich zum Beispiel der Trinkwasserverlust im Leitungsnetz von ursprünglich 30 Prozent auf sieben bis acht Prozent verringert habe. erklärte sie weiter.

Der Verbandsvorsitzende und Bürgermeister Gerd Grüner (SPD) dankte allen, die maßgebenden Anteil an der Gründung des Zweckverbandes hatten und den Mitarbeitern sämtlicher Abteilungen für ihr Engagement. Grüner verwies auch darauf, dass bisher 75 junge Leute ausgebildet werden konnten. Ines Watzek, die u.a. die Thüringer Finanzministerin Heike Taubert (SPD) begrüßte, sprach allen Mitarbeitern, die rund um die Uhr für eine reibungslose Wasserver- und entsorgung auf den Beinen sind, ihren Dank aus.

Schüler der Greizer Musikschule „Bernhard Stavenhagen“ übernahmen die musikalische Umrahmung der Feier. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde die Fotoausstellung „Alles fließt im Wandel der Zeit“, die von den Fotografen des Greizer

Fotoclubs erstellt wurde, eröffnet. 75 ausgewählte Werke sind im unteren und oberen Foyer der Vogtlandhalle zu sehen. Im Juni werden die Fotografien in der Stadt- und Kreisbibliothek Greiz aus Anlass des Tages der Umwelt ausgestellt.



Foto 30: Landrätin im Gespräch mit Teilnehmern der Festveranstaltung



06.01.2018-OTZ - Zweckverband Taweg feiert - Ausstellung Fotoclubs

Positive Entwicklung bescheinigt
Zweckverband Taweg feiert sein 25-jähriges Bestehen. Ausstellung des Greizer Fotoclubs eröffnet.



Von Patrick Weisheit
Greiz. Mit einer kurzweiligen Festveranstaltung feierte der Zweckverband
Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Weiße Elster Greiz, oder kurz
Taweg, sein 25-jähriges Bestehen im Kreise geladener Gäste in der Vogtlandhalle.
Die Gründung des Zweckverbandes erfolgte am 11. Dezember 1992, seine Arbeit
nahm er am 1. Januar 1993 auf. Zu Beginn zählte der Taweg noch 21
Mitgliedsgemeinden, die zwischenzeitlich auf bis zu 27 anwuchsen.
Mittlerweile sind es durch diverse Fusionen noch sechs Mitgliedsgemeinden- und
städte.
Kontinuierliche Berufsausbildung



Schüler der Kreismusikschule rundeten das Programm mit ihren Darbietungen ab.



Die Taweg-Geschäftsleiterin Ines Watzek im Gespräch mit dem Bürgermeister Gerd
Grüner.

Der Verbandsvorsitzende und Greizer Bürgermeister Gerd Grüner (SPD) dankte in
seiner Festrede zunächst seinem Vorgänger Andreas Hemmann (SPD), der
maßgeblich an der Gründung des Zweckverbandes beteiligt gewesen sei.

Auch lobte Grüner die kontinuierliche Lehrausbildung: „Mehr als 75 junge Menschen befanden oder befinden sich seither in einem Ausbildungsverhältnis, sowohl im technischen als auch im kaufmännischen Bereich. Das herausragende Engagement auf diesem Sektor, welches unter anderem mit der Partnerschaft zwischen der Greizer Lessingschule spürbar ist, brachte dem Zweckverband als ersten im Ostthüringer Raum das Zertifikat der Bundesagentur für Arbeit ein“.

Die Greizer Landrätin Martina Schweinsburg (CDU) sprach dem Zweckverband in ihren Grußworten ein großes Lob aus. „Als ich das Amt der Landrätin 1994 antrat, war der Taweg in Turbulenzen gefangen. Mittlerweile aber hat er sich zu einem Vorzeigezweckverband gewandelt und hat dabei die WAZ (Wasserversorgungs- und Abwasserbehandlungswerke Zeulenroda, Anm. d. Red.) abgelöst“, so Schweinsburg. Unter anderem sei es gelungen, den Trinkwasserverlust im Leitungsnetz von 30 Prozent in den 1980er-Jahren auf nunmehr 7 bis 8 Prozent zu reduzieren. Außerdem lobte Schweinsburg die Arbeit der derzeitigen Taweg-Geschäftsleiterin Ines Watzek (SPD), unter deren Regie sich der Zweckverband sehr gut entwickelt habe und eine gute Zusammenarbeit mit der Wasserbehörde im Landratsamt pflege.

Ines Watzek führte aus, dass sie seit 1992 in der Greizer Wasserwirtschaft tätig ist und somit in ihrem Berufsleben die gesamte Zeitspanne des Zweckverbandes miterlebt hat. Mittlerweile befindet sie sich im zehnten Jahr als Geschäftsleiterin des Zweckverbandes. In dieser Rolle dankte sie ihren Mitarbeitern, die rund um die Uhr für eine störungsfreie Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung sorgen würden.

Zum Abschluss eröffnete Ines Watzek auch die Ausstellung „Alles fließt im Wandel der Zeit“, die der Greizer Fotoclub in Erdgeschoss und ersten Stockwerk des Foyers der Vogtlandhalle aufgebaut hat. Dort ist die Ausstellung bis Ende Februar zu sehen. „Im vergangenen

Jahr hatten wir in Zusammenarbeit mit dem Greizer Fotoclub eine ganz besondere Idee. Seit März bis Oktober wurden in mehreren Treffen die verschiedensten alten und neuen Anlagen begangen, um diese nach allen Regeln der Kunst abzulichten“, so Watzek. Von den Hunderten von Fotos seien von einer Dreier-Jury zirka 75 Stück ausgewählt worden, die noch präsentiert werden.

Anlässlich des Tages der Umwelt im Juni wird die Ausstellung auch in der Stadt- und Kreisbibliothek nochmals zu sehen sein.

20180112-Greizer Fotoclub mit erfolgreicher Bilanz und weiteren Vorhaben 2018

Einmal im Jahr treffen sich die Mitglieder des Greizer Fotoclubs mit ihren Angehörigen und lassen dabei das zurückliegende Jahr Revue passieren. Für den Fotoclub konnte der Vorsitzende Frank Langhammer eine erfolgreiche Bilanz ziehen. So hatten zum Beispiel mehrere Vereinsmitglieder die Möglichkeit, sich im Rahmen von Personalausstellungen in der Greikantine, einer öffentlichen Einrichtung der Vogtlandwerkstätten, vorstellen, die in diesem Jahr weitergeführt werden. Über zwei

Jahre erarbeiteten die Fotografen die Fotos für die Ausstellung Bürgerhäuser und ihre Details, die im Frühjahr in den Räumen des Unteren Schlosses mit großer Besucherresonanz eröffnet wurde. Im Senioren- und Pflegeheim Anna-Seghers wurde die Dauerausstellung mit neuen Fotografien bestückt. Erstmals wurden die Fotografien des Greiz-Kalenders 2018, herausgegeben von der Stadt Greiz, der Energieversorgung, der Gewog, der GSP und der TAWEG vom Fotoclub zur Verfügung gestellt. „Durch die Linse geschaut“ titelt der 247 Seiten starke Bildband mit Fotografien aus Greiz und der Region Vogtland, der in Greizer Geschäften angeboten wird. Die Ausstellung „Alles fließt im Wandel der Zeit“ mit 76 ausgewählten Fotografien wurde vom Fotoclub ebenfalls mit großem Aufwand erarbeitet. Die Präsentation wurde in diesem Monat anlässlich der Feier zu 25 Jahre Zweckverband TAWEG in der Vogtlandhalle eröffnet und soll später in der Stadt- und Kreisbibliothek gezeigt werden.

Die Mitglieder des Fotoclubs treffen sich monatlich einmal in der Turnhalle in Greiz-Obergrochlitz. Dabei werden im Rahmen eines monatlichen Wettbewerbes die besten Fotos nach einem Punktesystem bewertet. Diese werden dann für anstehende Ausstellungen und für die diesjährige zweite Auflage des Bildbandes „Durch die Linse geschaut“ ausgewählt. Außerdem waren die Mitglieder im Rahmen von gemeinsamen Workshops mit ihren Kameras in der Region unterwegs. Allerdings ist der Verein gegenwärtig in Sachen Mitgliederzahl an seine Grenzen gestoßen, so dass Neuaufnahmen gegenwärtig nicht möglich sind.

Frank Langhammer zeichnete im Rahmen des Jahrestreffens Helga Baumgarten und Ralf Jarling, zwei verdienstvolle Mitglieder, aus. Helga Baumgarten bringt seit der Neugründung des Fotoclubs als aktives Mitglied immer wieder gute Ideen ein. Ralf Jarling kann gut und gern als Motor des Vereins bezeichnet werden. Er hat einige der genannten Projekte mit einer großen Portion Energie angeschoben.



Foto: (Von links) Frank Langhammer zeichnet Helga Baumgarten und Ralf Jarling aus.



23.01.2018 Personalausstellung Silke Groß

Schneeweiße Pracht in der Greikantine



„Schneeweiße Pracht“ titelt die Personalausstellung von Silke Groß, die aktuell in der öffentlichen Greikantine der Vogtlandwerkstätten in der Augst-Bebel-Straße zu sehen ist. „Einladen möchte ich den Betrachter in die faszinierende Schneelandschaft um Sölden im Ötztal in Südtirol und in die Sellaronda in den Dolomiten“, erklärt sie ihre Intension in Zeiten des Klimawandels. Die faszinierenden Fotos sind während ihrer Skiurlaube entstanden. „Egal, ob auf der Piste oder der Loipe, man erliegt dem Zauber und der Schönheit der Bergkulisse, kramt aus dem Skianzug eine Minikamera, um den wunderbaren Moment einzufangen“, beschreibt sie die Entstehung der meisten Fotografien.

Mit zwölf Jahren begann die 1963 geborene Greizerin mit dem Fotografieren, ist mit Film und Fotopapier groß geworden. Seit 1996 ist sie Mitglied im Fotoclub und hat sich bereits an mehreren Ausstellungen beteiligt. Ihr Talent wurde im Rahmen eines Fotowettbewerbs der Ostthüringer Zeitung entdeckt, wo sie mit einem Landschaftsmotiv den ersten Platz belegte. Seit dieser Zeit gehörte sie zum Team der freien Mitarbeiter dieses Blattes und berichtete in Wort und Bild vor allem über kulturelle Ereignisse. Mehrere Jahre gehörte sie dem Redaktionsteam des Greizer

Heimatboten an und veröffentlichte darin zahlreiche Fotografien verschiedenster Genres. Neben ihren beruflichen Ambitionen als Zahntechnikerin hat Silke Groß mehrere Jahre in der Fotowerkstatt des Theaterherbstes und später in anderen Werkstätten aktiv mitgewirkt. Längst entstehen ihre Fotos digital. Ihre Personalausstellung ist bis März zu sehen.



Schneeweiße Pracht,
Einladen möchte ich den Betrachter in die faszinierende Schneelandschaft um Sölden im Ötztal in Südtirol und in die Sellaronda in den Dolomiten. Die Fotos entstanden im Skiurlaub 2016 und 2017, sind digital aufgenommen doch nicht überarbeitet. Egal ob auf der Piste oder in der Loipe, man erliegt dem Zauber und der Schönheit der Bergkulisse, kramt aus dem Skianzug eine Minikamera um den wunderbaren Moment einzufangen. Kristallklare Luft sorgt für fantastische Weitsicht und das Azurblau des Himmels stellt sich genauso dar.
„Skilaufen ist wie Radfahren - man verlernt es nicht, braucht nur ein wenig Mut“
Silke Groß
im Greizer Fotoclub seit 1996



31.01.2018 Monatstreffen Februar

Schriftführer ernannt:

1. Christian Freund
2. Elke Feyand

Protokolle an Gerd Richter senden

Jahresbeitrag von 40 € überweisen. Konto wird noch zugesendet.

Diskussion über Begrenzung mit bei 30 Vereinsmitglieder konnte nicht abschließend beschlossen werden.

Personalausstellungen:

2018

| | | |
|---------------------|-------|----------------------|
| März - April | 04-cf | Christian Freund |
| Mai – Juni | 18-rj | Ralf Jarling |
| Juli – August | 08-fl | Frank Langhammer |
| September – Oktober | 27-fw | Franziska Weißenberg |
| November – Dezember | 26-jm | Jonas Mösche |

2019

| | | |
|------------------|-------|-----------------|
| Januar – Februar | 29-as | Angela Spittel |
| März – April | 09-mm | Michael Matthes |
| Mai – Juni | 28-sn | Sylvio Nitschke |

22.02.2018 – Info Jahresbeitrag

Hallo Fotofreunde,

zur Vereinfachung des Zahlungsverkehrs im Zeitalter des Online-Banking bittet der Vorstand alle Mitglieder des Fotoclub, den Mitgliedsbeitrag für 2018 in Höhe von 40,00 € auf das Konto des Fotoclub zu überweisen:

Fotoclub Greiz e.V.
IBAN: DE74 8305 0000 0000 6163 54
BIC: HELADEF1GER

Gemäß der Satzung des Fotoclub ist der Beitrag zum 31.03. des jeweiligen Jahres fällig.

Zu unserer nächsten Sitzung bitten wir um Vorschläge zum Jahresplan und zu den von etlichen Fotofreunden gewünschten Exkursionen.

Bis dahin viele Grüße und nicht die Linse einfrieren lassen ...
Frank

11.02.2018 Fotoexkursion zum Erfurter Flughafen

Am 11.2. trafen wir, Ralf Dutschmann, Matthias Klinner und Harald Horlbeck, uns mit Fotofreunden vom Lichtspielkombinat Gera und Fotofreunden aus Saalfeld zu einer Fotoexkursion am Flugplatz Erfurt.

Für die geführte Besichtigung des Flugplatzes standen uns zwei Mitarbeiter des Flugplatzes samt Bus zur Verfügung. Als erstes bekamen wir eine Boeing 747-700 an der Abfertigung stehend zum Fotografieren vor die Linse, danach wurde die Boeing in den Hangar geschoben. Als nächstes Highlight fuhren wir bei

eingeschalteten Landungs- und Leitlichtern über die Start- und Landebahn. Es war ein tolles Erlebnis, dieses Lichterspiel aus der Nähe zu sehen. Danach landete eine Boeing durch heftige Windböen beeinflusst erstmal auf nur einem Rad. Dieses war schon ein beeindruckendes Schauspiel, welches wir aus nächster Nähe fototechnisch festhalten konnten. Weiterhin wurde der Polizeihubschrauber des Freistaates Thüringen ins Freie zum Fotografieren gezogen. Danach fuhren wir weiter zu einer IL18 die zu einem Klassenzimmer umgebaut wird. Dann ging es wieder in Richtung Startbahn, wo wir bei einem Start einer Boeing Fotos schießen konnten. Und als letztes Highlight ging es noch zur Flughafenfeuerwehr, welche wir auch in Aktion erleben und sehen konnten. Ich möchte mich, ich denke auch im Namen aller, noch einmal für die tolle Organisation dieses Fotoausfluges bedanken. Es war ein beeindruckendes Erlebnis.



07.03.2018 Vereinsaustritt Sylvio Nitschke

Hallo Fotofreunde,
ich bin vor einem Jahr nach Greiz gezogen und hatte gehofft mein fotografisches Interesse mit Gleichgesinnten in Greiz teilen zu können. Im Fotoclub Greiz habe ich viele wirklich interessante Menschen kennen gelernt. Dafür danke ich Euch. Ich habe

aber auch gemerkt, dass Eure Art der Klubarbeit nicht meinen Vorstellungen entspricht. Des Weiteren bin ich noch Vorstandsmitglied im Lichtbildkombinat Gera e.V. Und werde es auch bleiben. Ich musste feststellen, dass man doch nicht auf zwei Hochzeiten tanzen kann. Aus diesem Grund trete ich mit sofortiger Wirkung aus dem Fotoclub Greiz aus. Ich habe mir diese Entscheidung nicht einfach gemacht und bitte um Euer Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvio Nitschke

26.03.2018 Personalausstellung Christian Freund



Christian Freund im Kreis von Mitstreitern des Greizer Fotoclubs, die beim Ausstellungsaufbau mit Hand angelegt haben. Foto: Matthias Klinner

Greiz.

Fotografenmeister Christian Freund zeigt in der Personalausstellung des Fotoclubs in der Greikantine der Vogtland-Werkstätten die Residenzstadt Greiz mit ihrem sich verändernden Stadtbild.

Hierfür hat der Pressefotograf an 12 Objekten die Vergänglichkeit und die Beständigkeit in einem besonderen Fokus vereint. So sind die alten Aufnahmen fotografische Erinnerungsfäden in denen man einst Vertrautes wiederfindet. Dem gegenüber steht das Heute aus gleichem Blickwinkel. So scheint der aus der Stadt aufragende Schlossbergkegel dafür gewachsen zu sein, ein Schloss zu tragen. Nur, der Turm abgeputzt und angestrichen, ist nicht mehr der gute alte Schlossturm. Er kann schwärmen „ Greiz wie hast du dich verändert“, wie viel Neues ist entstanden. Dabei besticht auf den ersten Blick klare Sachlichkeit , erst beim genauen Hinschauen eröffnet sich das Lyrische, die Sensibilität, das Persönliche der Fotografien. Die Bildsprache ist themenorientiert, nur ein wenig verfremdet in der Tradition der deutschen Dokumentarfotografie ausgeführt. Schließlich kennt man Christian Freund seit 1980 als Bildreporter der „Volkswacht“ und später als Reporter der „ Ostthüringer Zeitung“. Redaktionsschluss ist für den 69-jährigen nicht. Man findet seine Fotos seit Jahrzehnten in Publikationen. Christian Freund, der wesentlichen Anteil an der Neugründung des Greizer Fotoclubs hat, ist mit seiner

konstruktiven Kritik und seinem fachlichen Können eine Bereicherung des Vereins.
Die Schau ist bis Ende Mai zu sehen.
Silke Groß / 31.03.18 OTZ

Greizer Verwandlungen

Greiz, wie hast du dich verändert! Vergleichen wir Motive, die vor 20, 30 oder 40 Jahren von ungefähr gleichen Standpunkten aus fotografiert wurden, dann kommen wir oft aus dem Staunen nicht mehr heraus. Ich war noch keine 14 Jahre alt, als ich die ersten Motive meiner Heimatstadt mit meiner Kleinbildkamera Werra ablichtete. Mit 13 Jahren besuchte ich meinen Nachbarn Bernhard, der in einem kleinen Raum eine Dunkelkammer eingerichtet hatte, und so konnte ich zum ersten Mal sehen, wie im Entwicklerbad ein Bild entstand. Das faszinierte mich. Mein Vater unterstützte meine Idee, in unserem Haus ebenfalls eine Dunkelkammer einzurichten. Er finanzierte die Ausrüstung samt Vergrößerungsgerät und kaufte mir einen Fotoapparat, mit dem ich von nun an ständig auf Achse war. Mit 14 Jahren wurde ich Mitglied der Ortsgruppe Fotografie im Kulturbund Greiz und wurde im Rahmen einer Ausstellung sogar mit einem dritten Platz belohnt. Viel Freude machte mir auch die Teilnahme am Zirkel Fotografie im Pionierhaus unter der Leitung meines Lehrers Günter Riese, von dem ich einiges lernen konnte. Zu dieser Zeit hatte ich auch erste Fotos im „Heimatboten“, dem „Elsterspiegel“ und der „Volkswacht“ veröffentlicht. Spätestens von da an stand mein Berufswunsch fest, Fotograf zu werden. 1965 begann ich meine Ausbildung in der Firma Foto-Deylig in Greiz. 1974 legte ich die Meisterprüfung im Fotografenhandwerk in Potsdam ab.

Von 1980 bis 2011 war ich hauptberuflich als Pressefotograf auf Achse.

Personalausstellungen in Greiz und mehrere Ausstellungsbeteiligungen in verschiedenen Orten Ostthüringens, Leipzig, Erfurt, Frankfurt/Main, Berlin und der krönenden Teilnahme an der „Interpressphoto '89“ in Pjöngjang. Bis heute kann ich neben der Pressearbeit auf unzählige Veröffentlichungen in Büchern, Kalendern, Broschüren und Ansichtskarten zurückblicken. Nach der Wende war ich neben meiner Tätigkeit als Bildjournalist der OTZ mehrere Jahre als Werkstattleiter Fotografie des Greizer Theaterherbstes unterwegs. Ein wenig stolz bin ich auch darauf, dass es mir mit einigen Teilnehmern der Theaterherbstwerkstatt gelungen war, die ruhende Ortsgruppe Fotografie Mitte der 1990er Jahre als Greizer Fotoclub wiederzubeleben.

Was mir immer wieder Spaß macht, ist das Zusammensein mit Gleichgesinnten im Fotoclub. Ich kann mich nach wie vor mit meinen Fotofreunden über jedes gelungene Bild freuen.

Nur wenigen Menschen ist das Glück zuteil, ihr Hobby zum Beruf zu machen. Ich bin bis heute dankbar dafür, dass ich die Gelegenheit dazu habe.

Christian Freund

31.03.2018-OTZ- Besondere Fotos aus Greiz

Greiz. Fotografenmeister Christian Freund zeigt in der Personalausstellung des Fotoclubs in der Greikantine der Vogtland- Werkstätten die Residenzstadt Greiz mit ihrem sich verändernden Stadtbild. Hierfür hat der Pressefotograf an zwölf Objekten die Vergänglichkeit und die Beständigkeit in einem besonderen Fokus vereint. So sind die alten Aufnahmen fotografische Erinnerungsfäden, in denen man einst Vertrautes wiederfindet. Dem gegenüber steht das Heute aus gleichem Blickwinkel. Die Schau ist bis Ende Mai zu sehen.

04.04.2018 Protokoll Fotoclub April 2018

Anwesenheit: 12 Mitglieder

Thema: Fotorecht es referiert Christian Freund

Fotorecht

1. Urheberrecht - betrifft den Fotografen
2. Bildrecht - betrifft die abgebildete Person sobald man diese deutlich erkennen kann
3. Nutzungsrecht - ist per Vertrag zu vereinbaren

Bsp. Pressefoto - tritt der Urheber vollkommen alle Rechte ab
soziale Netze- bleiben alle Rechte beim Urheber und dürfen nur betrachtet aber nicht verwendet werden
Personen des öffentlichen Lebens (Politiker, Künstler) -sollten nicht im privaten Bereich abgelichtet werden
Kinder- immer die Eltern um Einverständnis bitten in Kindergärten besser schriftlich vereinbaren
Gebäude und Grundstücke- nur was vom öffentlichen Bereich aus sichtbar ist (keine Leitern oder Supertele)

Auftragsarbeiten wie gestellte Gruppen (Jugendweihe, Klassentreffen, Hochzeit) gelten als Kunstwerk und dürfen nicht ohne Einwilligung des Aufstellers aus zweiter Reihe abgelichtet werden. Werden von der Gruppe Fotos erworben muss der Urheber mit der weiteren Verwendung der Bilder einverstanden sein. Genau wie die abgebildeten Personen mit dem Urheber die weitere Verwendung vereinbaren.

Jahrbuch: Verkauf ist schleppend deshalb wird im Jahrbuch 2018 die Seitenzahl und der Preis reduziert

Es können Event- Fotos (Okt- März) zur Vorauswahl auch schon an Gerd geschickt werden

Super- Vorschlag von Helga, das Jahrbuch auch in Greizer Hotel und Pensionen zu hinterlegen

Monatsbilder: bei Gerd kamen nur Beiträge von 5 Mitgliedern an

Jonas wünscht eine Bildbesprechung um am praktischen Beispiel Erfahrungen zu sammeln

Nächste Versammlung : Mittwoch 2. Mai 2018 wie immer in Obergrochlitz

Freitag 4. Mai Treffen zur "Blauen Stunde" Ort wird am Mittwoch vorher festgelegt

16.04.2018-Arbeitsberatung des Vorstandes

Am 12.05.2018 10 Uhr

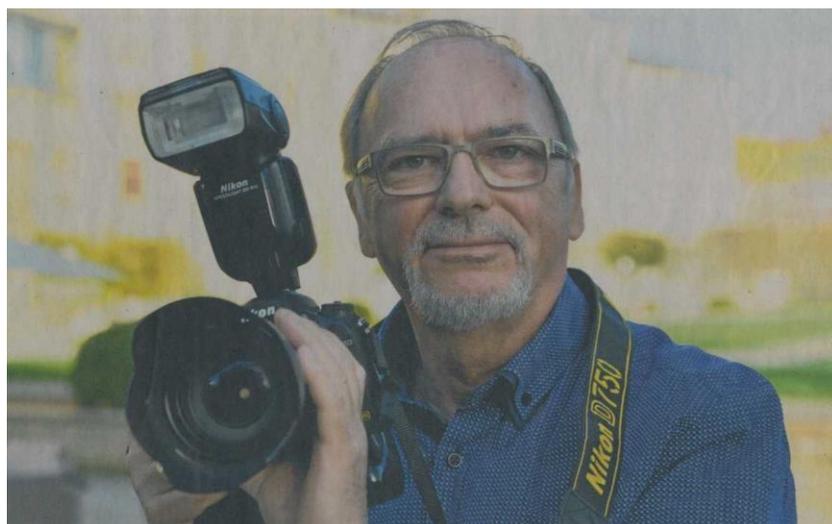
Durch die Linse geschaut – Jahrbuch des Fotoclub Greiz e.V.

| | | |
|----|-----------------------|----------------|
| 01 | Zur Einleitung | |
| 02 | Der Fotoclub – Events | 10 |
| 03 | Das Vogtland Teil 2 | 15+2 Bilder |
| 04 | Stadtansichten Greiz | 20 Bilder |
| 05 | Ausstellung – TAWEG | 15 |
| 06 | Treppen | 15+2 Bilder |
| 07 | Personalausstellung | 3x12=36 Bilder |

| | |
|--------------------------|-------------|
| 08 Monatsbilder | 15 Bilder |
| 09 Greizer Schlösser | |
| Unteres Schloss | 25 Bilder |
| 010 Höhepunkte 2017/2018 | 15+2 Bilder |
| 011 Inhalt | |

21.04.2018-OTZ- Christian Freund: Unermüdlich auch nach Redaktionsschluss

Der ehemalige Fotograf unserer Zeitung, Christian Freund aus Greiz, wird heute 70 Jahre alt



Der ehemalige Fotograf unserer Zeitung und heutiger Freier Mitarbeiter Christian Freund
Foto: Tobias Schubert

Von Katja Grieser

Greiz. „Ich habe noch ein anderes Bild mitgebracht. Hast du Platz dafür?“ - Wer jemals mit Christian Freund zusammengearbeitet hat, kennt die Frage. Ganz oft kam er von einem Termin zurück, hatte aber Bilder von zwei weiteren Themen im Kasten. Vor seinem scharfen Blick und dem Ehrgeiz, schöne Motive soweit wie möglich zu verbreiten, ist keiner sicher. Auch nicht, seit der Redaktionsalltag in der Greizer Lokalredaktion dieser Zeitung längst hinter ihm liegt und er seinen Ruhestand genießt. Heute wird Christian Freund 70 Jahre alt.

Er hat zunächst bei Fotograf Deylig in Greiz gearbeitet. 1980 kam der Fotografenmeister als Bildreporter zur Volkswacht, arbeitete nach der Wende bei den Ostthüringer Nachrichten und bis zu seinem Ruhestand 2011 bei der Ostthüringer Zeitung. Aber nicht nur für die Zeitung fotografiert Freund. Er ist unter anderem Mitglied im Fotoclub, hat für Bücher über Greiz und Zeulenroda Bilder beigesteuert und den Fototeil für den Bildband 800 Jahre Greiz kostenlos gestaltet. Darüber hinaus ist er Mitglied im Obergrochlitzer Feuerwehr- und im Greizer Tierschutzverein.

In über 30 Jahren als Fotojournalist hat Christian Freund natürlich jede Menge erlebt. Und er muss lange überlegen, welche Episode er erzählt. Schließlich entscheidet er sich für die Katzentaufe. Pfarrer Matthias Pöhlend aus Greiz wollte Rentnern eine Freude bereiten. „Sie wollten, dass ihre Katzen einen Namen bekommen. Also hat er sie getauft“, erinnert sich Christian Freund. Berichtet wurde darüber nicht nur in unserer Zeitung, sondern auch bundesweit. „Ich hatte gehaut, dass viele Gläubige das nicht so gut finden würden“, so der 70-Jährige. Für den Geistlichen hatte die Aktion übrigens Konsequenzen.

Auch die zweite Begebenheit, die der Greizer nie vergessen wird, ereignete sich nach der Wende. „Ein Höhepunkt war, als ich gemeinsam mit meiner Kollegin Ilona Roth 1992 beim Start der Raumfähre Discovery in Cape Canaveral in Florida dabei war“, erzählt er. Der aus Greiz stammende Wissenschaftsastronaut Ulf Merbold startete zu seiner zweiten Weltraummission und hat dafür gesorgt, dass die Ostthüringer Journalisten dabei sein konnten. „Wenn so eine Rakete startet, ist das gewaltig. Die brettet derartig los“, erinnert er sich daran, dass der Boden vibriert, die Tribüne gewackelt hat.

Schließlich ist ihm die aufregende Wendezeit gut in Erinnerung. „Viele hatten, gerade bei den ersten

Demonstrationen, Angst zu fotografieren. Denn die Leute haben gedacht, wer eine Kamera hat, ist von der Stasi“, erzählt er. Christian Freund hat das aber nicht davon abgehalten, wie er sagt, „frech, fromm und frei zu fotografieren“. Wohlwissend, dass das gefährlich war. In Zeulenroda, sein zweiter Einsatzort, sei der Protest „eine ganz heiße Kiste“ gewesen.

Christian Freund war in Greiz jahrzehntelang die personifizierte OTZ - und ist es für viele heute noch. Dienst nach Vorschrift war nie sein Ding. Sah Freund nach Redaktionsschluss ein Motiv, das ihn ansprach, schnappte er seine Kamera und legte los. Auch wenn er privat unterwegs ist, ist der Fotoapparat im Gepäck. Darüber konnten sich vor wenigen Tagen seine ehemaligen Kollegen in Gera freuen. Mit seiner Frau Christine war er in Gera und hat bei der Gelegenheit die frühlingshaft-blühende Stadt fotografiert - zur Freude unserer Leser.

„Ich gehe es jetzt etwas ruhiger an. Es sei denn, ihr ruft mich an“, sagt Christian Freund lachend. Bis heute ist der Greizer freier Mitarbeiter unserer Zeitung. Und zwar einer, auf den immer Verlass ist.

Raketenstart bleibt unvergessen



Start der Raumfähre Discovery im Morgengrauen des 22. Januar 1992 in Cape Canaveral in Florida. Noch heute ist Christian Freund froh darüber,“ dass er bei diesem Ereignis dabei sein durfte.

Archivfoto: Christian Freund

02.05.2018 – Monatstreffen

Exkursion: Wir treffen uns am Freitag, den 04.05.2018 ab 20:15 auf dem Oberen Schloß (Oberer Schanzengarten) zur „Blauen Stunde“.

Für die Veranstaltung der Tourist-Information am 12.05.2018 im Unteren Schloß (10:00 bis 17:00) haben bisher Ralf, Iris und Gerd (unter Vorbehalt) ihre Teilnahmebereitschaft erklärt, ich bin ebenfalls dabei. Iris, Ralf und Gerd (wenn rechtzeitig wieder da) würden jeweils eine Suppe kochen. Um dort etwas ausrichten zu können, müßten sich aber wenigstens 4 Fotoclubmitglieder mit Sicherheit beteiligen (besser 6), da Suppenausgabe, Buch- bzw. Kalenderverkauf und Kasse sonst nicht zu bewerkstelligen sind (jeweils für ½ Tag). Falls sich noch jemand beteiligen kann und möchte, bitte bis Freitag Bescheid geben – sonst sage ich bei der Tourist-Information ab.

Die am Mittwoch anwesenden Clubmitstreiter haben sich für die Fotopraxis-Themen ausgesprochen. Damit gilt für das nächste Treffen im Juni: Fotopraxis-Thema ist „Landschaftsfotografie“, Bilder des Monats 1x jahreszeitbezogen (wie gehabt) und 1x Thema „Landschaft“. Zusätzlich zum Bild des Monats kann jeder ein Landschaftsbild zur Diskussion mitbringen.

10.05.2018-OTZ-Greizer Hobbyfotografin stellt bei der 11. Landesfotoschau Thüringen aus

Die Greizer Hobbyfotografin Elke Feyand freut sich über ihren neuesten Erfolg, der erfolgreichen Teilnahme an der 11. Landesfotoschau Thüringen. Ihr Foto mit dem Titel „Lebenskünstler“ wurde unter 1263 eingereichten Einzelfotos für die Ausstellung ausgewählt, die bis zum 28. Juli im Obergeschoss der Sparkasse Gera-Greiz in Gera, Schloßstraße 11, zu sehen ist. Öffnungszeiten: Montag, 9 bis 16 Uhr, Dienstag, 9 bis 18 Uhr, Mittwoch 9 bis 16 Uhr, Donnerstag, 9 bis 18 Uhr, Freitag, 9 bis 16 Uhr.



Die Greizer Hobbyfotografin Elke Feyand freut sich über ihren neuesten Erfolg, der erfolgreichen Teilnahme an der 11. Landesfotoschau Thüringen.
Foto: Christian Freund

Zum Geleit

Die Landesfotoschau Thüringen genießt einen guten Ruf, nicht nur bei den Mitgliedern der bundesweiten Gesellschaft für Fotografie. Anders ist es für mich nicht zu erklären, dass es auch zur 11. Auflage dieser Ausstellung eine stolze Anzahl von Einsendungen gab. Die Jury hatte ganz schön zu tun, habe ich mir sagen lassen. Und sie hat ausgezeichnete Arbeit geleistet.

Dass die Fotos als Print und nicht als Datei eingereicht werden müssen, finde ich einen klugen Gedanken. So ist der Einsender aufgefordert, sich nochmals mit seinem Bild auseinanderzusetzen, kann etwas korrigieren, was er am Bildschirm nicht bemerkt hat. Auch in unserer digitalen Zeit ist es wichtig, gründlich zu arbeiten und sich nicht einer angeblichen Kurzlebigkeit von Informationen zu ergeben.

Als der Geraer Verein Lichtbildkombinat, der aktuelle Organisator des Wettbewerbs und Ausrichter dieser Ausstellung, uns um Unterstützung bat, mussten wir nicht lange überlegen, um als Gastgeber für die Vernissage und ersten Standort zuzusagen. Schließlich führen wir damit eine Tradition fort, die in der Geschäftspolitik einer Sparkasse begründet liegt. Die Sparkassen in Deutschland gelten ja als größter nichtstaatlicher Förderer von Kultur. Das hat uns dazu bewogen, einen Sonderpreis der Sparkasse zu stiften. Vielleicht gelingt es, auch andere Institutionen und Unternehmen für das Ausloben eines Preises zu gewinnen? Der Jugendpreis der Sparkasse Gera-Greiz soll die herausragende fotografische Leistung eines Teilnehmers bis zum Alter von 21 Jahren würdigen.

Was macht überhaupt ein gutes Foto aus? Neben der technischen Qualität sind bestimmt auch narrative Eigenschaften genauso von Vorteil, wie die Bildkomposition oder die Perspektive und die Stimmung, die der Bildautor vermittelt. Keinesfalls soll man den sogenannten subjektiven Faktor unterschätzen. Darunter verstehe ich auch die Wirkung auf den Betrachter. Ich finde ein Foto als besonders gelungen, wenn es mich berührt, Emotionen auslöst, ich mich noch später daran erinnern kann, wie das Bild „Vogelfrei“ von Tim Gassauer, dem die Jury unseren Sonderpreis zugesprochen hat.

Die eingereichten Arbeiten widerspiegeln viele Bereiche der Natur und des privaten wie des gesellschaftlichen Lebens, im Kleinen wie im Großen. Und genau diese Vielfalt lässt ein Kaleidoskop von Zeitgeschichte entstehen, in dem zwar die Gegenwart festgehalten, aber für eine zukünftige Betrachtung sozusagen konserviert wird. Die erstaunliche fotografische Qualität der ausgestellten Fotografien

offenbart auch den oft beschworenen besonderen Blick auf alltägliche Situationen. Aber gerade das macht diese Ausstellung so spannend, meine ich.

Übrigens: Der traditionelle Sparkassen-Slogan „Nähe ist kein Zufall, sondern Absicht“ trifft ja auch auf den Fotografen selbst zu, der die Nähe zu seinem Motiv sucht, wobei hier nicht unbedingt die räumliche Nähe allein gemeint ist.

Markus Morbach

Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gera-Greiz

Wort des Veranstalters

Schon zum elften Mal waren die Thüringer Fotografinnen und Fotografen aufgefordert, ihre besten Fotos der letzten Jahre zum Wettbewerb für die Landesfotoschau einzureichen. So viele Autorinnen und Autoren wie nie zuvor - nämlich 244 - haben davon Gebrauch gemacht. Vielen Dank, dass Sie alle mit Ihren Aufnahmen den Wettbewerb bereichert haben! Natürlich können nicht alle der eingereichten 1263 Einzelfotos und 52 Serien in der Ausstellung gezeigt werden. Die Jury hatte deshalb die schwere Aufgabe, aus diesem Angebot eine Ausstellung zu formen. Denn die Landesfotoschau soll einerseits den Stand der Thüringer Fotografie dokumentiert und andererseits Anregungen geben, die sich aus den aktuellen Tendenzen der Fotografie speisen. Vielen Dank deshalb auch an die Jurymitglieder, dass Sie sich dieser Aufgabe gestellt und diese in hervorragender Weise bewältigt haben!.

Ein großer Dank des Veranstalters gilt dem ausrichtenden Fotoclub Lichtbildkombinat Gera e.V., der sich mit großem Engagement der 11. Landesfotoschau angenommen und mit großem Einsatz und Fleiß den Wettbewerb und die Ausstellung organisiert hat. Ganz besonders danken möchten wir der Vorsitzenden des Lichtbildkombinats, Katja Wisotzki, für ihre engagierte und kreative Arbeit!

Ein weiterer Dank gilt allen Unterstützern der Landesfotoschau, insbesondere der Sparkasse Gera-Greiz, ohne die die Ausstellung nicht in dieser Qualität möglich wäre!

Allen Besuchern der Landesfotoschau wünschen wir viele Anregungen, einen ästhetischen Genuss und freuen uns auch über kritisch-konstruktive Diskussionen zu den Fotos.

Dr. Eckhardt Schön - im Namen des Landesvorstands der GfF

11. Landesfotoschau Thüringen 2018

04.06.2018 Fotoexkursion in offenen Garten in Wünschendorf

Impressionen





19.06.2018-Otz-Ralf Jarling stellt in der Greikantine aus

Schon seit vielen Jahren beschäftigt sich der Greizer mit der Fotografie. Schau ist bis August zu sehen



Der Greizer Ralf Jarling stellt in der Greizer Greikantine aus. Foto: Christian Freund

Greiz. Landschafts-, Architektur- und Porträtfotografie sind die Lieblingsthemen von Ralf Jarling, der sich seit Jahren in seiner Freizeit intensiv mit der Fotografie beschäftigt und gegenwärtig zwölf seiner Werke im Rahmen einer Personalausstellung in der Greikantine der Vogtlandwerkstätten in Greiz präsentiert. Dabei fallen dem Betrachter ganz besonders die künstlerisch gestalteten Porträts ins Auge. Vor allem seine Landschafts- und Architekturmotive verraten, dass sich Jarling mit Sondertechniken beschäftigt, wie zum Beispiel der Langzeitbelichtung mittels eines Spezialfilters, mit dem außergewöhnliche Effekte wie intensivere Farben und eine größere Tiefenwirkung erreicht werden, die den Betrachter unweigerlich in den Bann ziehen. Dazu gehört beispielsweise die Ansicht des Elsterwehres in Greiz-Sachswitz oder der Blick von der Greizer Bahnhofstraße in Richtung Bahnhof in anheimelnder Abendstimmung. Dabei bereitet es ihm immer wieder großen Spaß, mit seinen Nikon- Kameras durch Städte und Landschaften auch während ungewöhnlicher Tageszeiten zu ziehen, die besondere Stimmungen versprechen. Begleitet wird er dabei meist von seiner Frau Andrea, die ebenso gern fotografiert. Selbst im Urlaub ist die Kamera sein ständiger Begleiter, was das Foto mit dem Zeppelin über dem Bodensee beweist.

„Seit 2009 fasziniert mich vor allem die digitale Fotografie mit ihren vielfältigen Möglichkeiten der künstlerischen Bildgestaltung“, erklärt der 1967 in Anklam geborene, seit Jahrzehnten in Greiz lebende Familienvater und bei VW in Zwickau tätige Jarling. Seit einigen Jahren ist er Mitglied im Greizer Fotoclub und hat als Vorstandsmitglied einige Aktionen angeschoben, etwa die erfolgreiche Auflage des Bildbandes „Durch die Linse geschaut“, der auch in diesem Jahr wieder mit neuem Profil herausgegeben wird sowie mehrere erfolgreiche Ausstellungen.

Die Präsentation in der Greikantine ist bis August zu sehen.
Christian Freund / 19.06.18

17.09.2018 Ausstellung Einwohnermeldeamt

Bürgerhäuser und ihre Details im Einwohnermeldeamt zu sehen

In unzähligen Stunden hatten die Mitglieder des Greizer Fotoclubs Bürgerhäuser und ihre Details der Perle des Vogtlandes ins Visier genommen und ihre Ergebnisse im vorigen Jahr im Rahmen einer großen Ausstellung im Unteren Schloss gezeigt. Aufgrund der großen Resonanz wurde nun in Zusammenarbeit mit der Greizer Stadtverwaltung die Idee realisiert,

einen Teil der Fotografien im Haus des Einwohnermeldeamtes in der Marienstraße/Westernhagenplatz noch einmal der Öffentlichkeit vorzustellen. Hausherr, Bürgermeister Alexander Schulze (vorn rechts) ließ sich vom Vorsitzenden des Greizer Fotoclubs, Frank Langhammer (vorn links) sowie den weiteren Fotografen erklären, welche Technik die Fotografen auf ihren Streifzügen durch die Stadt für diese Architekturaufnahmen eingesetzt haben.





Der Fotoclub Greiz e.V. arbeitet seit 1996 intensiv und hat sich schon mit zahlreichen Ausstellungen und Projekten in und um Greiz einen Namen gemacht. Immer wieder rücken die Vereinsmitglieder mit ihren Fotos bestimmte Aspekte in den Mittelpunkt ihrer Arbeit und des . öffentlichen Interesses.

So wurde beispielsweise der Wirtschaftsstandort Greiz in seiner Vielfältigkeit dargestellt, die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr dokumentiert, die landschaftlichen Reize des Landkreises in Nantes den Ausstellungsbesuchern vor Augen geführt oder auch die BUGA 2007 in Gera und Ronneburg mit mehreren kleinen Ausstellungen reflektiert. Seit 2010 steuert der Fotoclub Bilder für Frühlingsausstellungen im Greizer Museum bei.

Bei den monatlichen Treffen des Fotoclubs werden Erfahrungen ausgetauscht und die verschiedensten Möglichkeiten, Ansprüche und Sichtweisen der Fotografie diskutiert. Dabei ist weniger Perfektion oder künstlerischer Anspruch als vielmehr Ideenreichtum und individueller Umgang mit dem Medium Foto gefragt.

Mit der Ausstellung „Altes Greiz aus neuer Sicht“ anlässlich der 800-Jahr-Feier wurde die Grundlage für Fotoprojekte zur Dokumentation der reichhaltigen Architektur unserer Stadt gelegt, worauf eine Ausstellung zum 10-jährigen Bestehen der Interessengemeinschaft „Greizer Neustadt“ und die Ausstellung „Residenzarchitektur“ folgten. Die hier gezeigten Fotos unter dem Titel „Greizer Architektur“ sollen einen Bogen von historischen Bauwerken über sanierte Gebäude hin zur modernen Architektur schlagen und damit auf die Vielfalt der Greizer Bausubstanz hinweisen.

Für weitere Informationen zum Fotoclub besuchen Sie unsere Internetseite:
fotoclub-greiz.de

**13.11.2018- Dauerausstellung in der Greizer Senioren- und Pflegeheim gGmbH
Haus Kolin**





<http://www.fotoclub-greiz.de/wp-content/uploads/2018/11/2018-11-greiz-aus-neuer-sicht-kolin-w.pdf>

Die Geschäftsführerin der Greizer Senioren- und Pflegeheim gGmbH, Ina Wasilkowski (rechts), freut sich über 16 Bilder, die ihr vom Vorsitzenden des Greizer Fotoclubs, Frank Langhammer (2.von rechts) und weiteren aktiven Mitgliedern für eine Dauerausstellung mit dem Titel „Altes Greiz aus neuer Sicht“ im Haus Kolin am Dienstagabend übergeben wurden. Unter diesem Motto hatten sich nahezu alle Fotografen des Fotoclubs bereits vor einigen Jahren in die Spur begeben, um entsprechend 80 historischer Vorlagen vom gleichen Standpunkt aus die heutigen Ansichten gegenüber zu stellen.. Die Idee für die Präsentation in dieser Einrichtung hatte das Vorstandsmitglied Ralf Jarling (2.von links). Die Fotografien werden im halbjährlichen Rhythmus gewechselt.

Altes Greiz aus neuer Sicht
Eine Ausstellung des Fotoclub Greiz e.V.
13.11.2018 Haus Kolin

802 Blick zum Oberen Schloss

807 Neumarkt/Topfmarkt um 1900

Der Neumarkt befand sich links und der Topfmarkt rechts auf dem Areal des heutigen Puschkin Platzes,

850 Schlossbergstraße (nach 1910) getrennt durch die Gräßlitz, die 1903 verlegt wurde

813 Greiz 1. V. Hauptwache (1916)

820 Blick vom Galgenberg

823 Markt (um 1900)

827 Marienplatz
828 Marienstraße (nach 1914)
830 Kaiserliches Postamt und Reichsbank
837 Carolinenstraße (um 1903)
839 Heinrichstraße und Kaiserdenkmal (um 1900)
844 Regentenplatz
847 Rindenhaus
848 Blick von der Idastraße (um 1909)
854 Ernst-Arnold-Platz (nach 1904)
862 Bahnhof (um 1878)
864 Greiz Burgplatz (um 1902)

21.11.2018-OTZ- Einzigartigen Blick auf Greiz



Zu jeder Jahreszeit wird der Aufstieg zum Weißen Kreuz mit einem einzigartigen Blick auf Greiz belohnt. Im Mittelpunkt steht dabei das Obere Schloss, das Wahrzeichen der Stadt. Aus dieser Blickrichtung wirkt es wie eine mittelalterliche Burg. Erste urkundliche Erwähnungen stammen aus den Jahren 1209 und 1225 als Burganlage auf dem 50 Meter hohen Bergkegel aus festem Tonschieferfels. Foto: Christian Freund

25.11.2018 Personalausstellung Domenika Brettschneider

Domenika Brettschneider gestaltet neue Ausstellung in der „Greikantine“



Foto: Christian Freund – Beim Ausstellungsaufbau halfen Mitglieder des Fotoclubs.

„Am liebsten fotografiere ich Landschaften und Tiere“, erklärte die Hobby-Fotografin, die schon immer fotografiert und seit einigen Monaten den Weg zu Gleichgesinnten des Fotoclubs gefunden hat. Die ersten Fotos schoss sie noch mit einer Praktika. Seit längerem ist die 36jährige gebürtige Greizerin auf eine digital arbeitende Canon umgestiegen, mit der sie bisher ihren gekonnten Blick fürs Motiv in beachtlicher Weise umgesetzt hat, wie die insgesamt 13 ausgestellten großformatigen Fotografien beweisen. Alle Motive zeugen von ihrem besonderen Talent, bestimmte Situationen und Stimmungen

im Bild festzuhalten. Dazu gehören Tierfotos wie die fliegende Wildgans am Greizer Hirschteich, ein stattlicher Turmfalke oder ein ganz simples, aber wirkungsvolles Motiv einer Distel samt Schwebfliege. Die gelernte Ergotherapeutin stellt aber auch ein gelungenes Porträt des Musikers Martin Kress von der Band „Fire Cash“ sowie ein stimmungsvolles Kinderporträt, in eine Landschaft eingebettet, dem Betrachter vor. Die Ausstellung ist zwei Monate zu sehen.



18.12.2018-OTZ- Nadine Schulz mit tierischen Fotografien

Greiz. Tiere hat Nadine Schulz schon immer in ihr Herz geschlossen. Das ist auch in ihren Fotografien zu sehen, die sie in ihrer ersten Personalausstellung im Rahmen der Ausstellungsreihe des Greizer Fotoclubs in der Greikantine der Vogtlandwerk-stätten zeigt. Ob Elefanten, ein Affen- und ein Rehporträt oder das Foto ihres Hundes Yester, zeigen, dass die 1984 in Wurzen geborene Hobbyfotografin das besondere Talent besitzt, diese wirkungsvoll ins richtige Licht zu setzen. „Tiere verstellen sich nicht“, erklärte sie.

18.12.2018-OTZ- Nadine Schulz stellt aus (25-ns Nadine Schulz)

Neue Schau in der Greikantine bis Februar zu sehen
Von Christian Freund



Nadine Schulz (vorn) und die Helfer des Fotoclubs in der Greikantine.
FOTO:CHRISTIAN FREUND

Greiz. Tiere hat Nadine Schulz schon immer in ihr Herz geschlossen. Das ist auch in ihren Fotografien zu sehen, die sie in ihrer ersten Personalausstellung im Rahmen der Ausstellungsreihe des Greizer Fotoclubs in der Greikantine der Vogtlandwerkstätten zeigt. Ob Elefanten, ein Affen- und ein Rehporträt oder das Foto ihres Hundes Yester, den sie ganz besonders liebt, zeigen, dass die 1984 in Wurzen geborene Hobbyfotografin das besondere Talent besitzt, diese wirkungsvoll ins richtige Licht zu setzen. „Tiere verstellen sich nicht“, erklärte sie anlässlich der Eröffnung der Präsentation verschmitzt. Die gezeigten Tiere fotografierte die gelernte Restaurantfachfrau und Kauffrau für Bürokommunikation vor allem in Waldhaus und im Tierpark Gera. Dass sie ohnehin naturbegeistert ist, unterstreichen ihre weiteren Fotografien wie ein in den Himmel wachsender Baum, ein Blumenmotiv oder Biene und Hummel, groß abgebildet, im Makrobereich aufgenommen. Nadine Schulz ist seit 2010 im Fotoclub Greiz engagiert. Wenn es ihre Freizeit zulässt, dann geht sie mit ihrem Fotoapparaten Nikon D 300 und Panasonic auf die Pirsch. Die Ausstellung ist bis Ende Februar zu sehen.

15.12.2018-OTZ- Fotoausstellung im Krankenhaus

Greiz. Wenn Menschen und Zeitgeschichte im Fokus der Objektiv stehen - dann ist der Greizer Fotograf Christian Freund nicht weit mit seiner Kamera. Das Greizer Kreiskrankenhaus widmet Christian Freund eine Ausstellung aus Anlass seines 70. Geburtstages, die seit gestern in den Räumen des Hauses, in der Magistrale, zu besichtigen ist. Zu sehen und zu bestaunen sind seine Fotos zur Geschichte des Krankenhauses.

15.12.2018-OTZ- Greizer Fotograf Christian Freund stellt seine Fotos im Krankenhaus aus Geschichte und Geschichten in Bildern



Christian Freund und seine Frau Christine erhalten von Chefarzt und Geschäftsführer des Greizer Kreiskrankenhauses, Peter Gottschalk, einen Blumenstrauß. Seit gestern ist eine Ausstellung mit Bildern des Greizer Fotografenmeisters zu sehen.
FOTO: RAMONA JUNG

Von Ramona Jung

Greiz. Wenn Menschen und Zeitgeschichte im Fokus der Objektiv stehen - dann ist der Greizer Fotograf Christian Freund nicht weit.

Das Greizer Kreiskrankenhaus widmet Christian Freund eine Ausstellung aus Anlass seines 70. Geburtstages, die seit gestern in den Räumen des Hauses zu besichtigen ist. Zu sehen sind seine Fotos zur Geschichte des Krankenhauses. Sie erzählen Geschichten und Geschichte des Krankenhauses zugleich.

Wenn Christian Freund auf den Auslöser drückt, hält er ganz besondere Momente fest. Der nunmehr 70-jährige Fotografenmeister ist im Greizer Stadtbild seit Jahrzehnten allgegenwärtig und nicht mehr wegzudenken.

Seine Fotografien halten große und kleine Momente der Zeitgeschichte fest, dokumentieren Entwicklungen ebenso wie entscheidende gesellschaftliche oder auch ganz persönliche Augenblicke. Den beispielweise, als Heike Alder ihre Zwillinge kurz nach der Geburt im Kreißsaal des Greizer Krankenhauses liebevoll im Arm hält. Und auch den, der die inzwischen zu kecken Teenagern Herangewachsenen heute zeigt.

Zwei Fotos einer ganz besonderen Ausstellung, die das Greizer Kreiskrankenhaus seit gestern in der Magistrale zeigt. Die Schau ist Christian Freund anlässlich seines 70. Geburtstags gewidmet und gleichzeitig ein Dankeschön für die Übergabe seines privaten Bildarchivs zum Thema Krankenhaus an die Klinik der Stadt.

Es sind die Begegnungen mit den Menschen, die den Fotografen Christian Freund faszinieren. Persönlichkeiten, die hier gewirkt haben, Ärzte, Mitarbeiter und natürlich Patienten. Der Besucher der Ausstellung wird in viele Gesichter schauen können. Und dabei mitgenommen werden durch die Geschichte dieser Klinik.

Einblicke ins alte Kinderkrankenhaus

Einblicke im alten Standort des Kinderkrankenhauses in der Irchwitzter Straße beispielsweise oder in den Operationssaal der HNO-Abteilung in der Poststraße. Von der Schornsteinsprengung des alten Heizhauses bis zur Einweihung des Bettenhaus-Neubaus hat Christian Freund keine wichtige Etappe in der Sanierungs- und Ausbauphase des Krankenhauses nach der Wende versäumt.

Christian Freund war gerade mal 14 Jahre jung - da entstanden seine ersten Schnappschüsse für die Zeitung, erschienen im damaligen Elsterspiegel. Seine Fotos haben die Greizer Tagespresse der zurückliegenden Jahrzehnte geprägt.

Auch in diesen Tagen ist Christian Freund noch immer für die Ostthüringer Zeitung unterwegs, denn

ohne seine Kamera geht er nicht aus dem Haus.

Als begeistertes und erfahrenes Mitglied des Greizer Fotoclubs gibt der geborene Greizer gern sein Wissen weiter. Er leitete beispielsweise auch die Fotowerkstatt des Greizer Theaterherbstes. Mit Personalausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen zeigte er seine Bilder unter anderem in Leipzig, Berlin, in Erfurt, Frankfurt/Main, in Greiz, Gera und auf der Interpressphoto in Pyongyang. Und darauf ist besonders hinzuweisen: Die Ausstellung im Greizer Krankenhaus nimmt viele Gegenüberstellungen von früher und heute in den Fokus, die sehenswert und kurzweilig sind.



Auch dieses Foto ist in der Ausstellung zu sehen: Die Geburt der Zwillinge von Heike Alder.
FOTO: CHRISTIAN FREUND

2019

18.01.2019-Jahrestreffen

Mit einer gemeinsamen Feier starteten die gut aufgelegten Mitglieder unseres Fotoclubs samt Angehörigen in der Gaststätte "Drei Schwänen" in Wildetaube am 18. Januar ins Jahr 2019. Nachdem unser Vorsitzender Frank Langhammer alle Anwesenden herzlich begrüßte, wurden von ihm und Vorstandsmitglied Ralf Jarling die Fotofreunde Elke Feyand, Uwe Daßler und Christian Freund für ihr aktives Wirken mit einer Buchprämie ausgezeichnet.







2019 Arbeitsplan

Arbeitsplan 2019

| Termin | Arbeitsthema |
|---------------|--|
| 08. Mai 2019 | <p>Gemeinsame Aufnahmen mit Erfahrungsaustausch Greizer Objekte. Dabei sollten wir uns nach Möglichkeit bereits gegen 17 Uhr im Schlossgarten treffen und anschließend für die Aufnahmen an verschiedenen Häusern in Gruppen aufteilen. Ab 19.30 Uhr könnten wir unsere Sitzung mit der Auswertung der Monatsfotos bzw. schon den ersten Ergebnissen unserer Streifzüge in Sachen Architekturfotografie in der Turnhalle beginnen.</p> |
| 05. Juni 2019 | <p>Auf dem Programm stehen an diesen Abend Sachaufnahmen. Es sollte jeder seine Kamera und ein interessantes Objekt mitbringen. Wir benötigen dazu eine Papierrolle sowie drei Lampen (wenn möglich ein Spotlight.)</p> |
| 5. Juli 2019 | <p>Monatstreffen in der Begegnungsstätte der Volssolidarität, Carolinenstraße 48/50 um 19.00 Uhr.</p> |
| 7. Juli 2019 | <p>Fotopirsch im Park der Generationen in Reichenbach. Dieser</p> |

Termin sollte zusätzlich zu unserer Sitzung aufgenommen werden

03. August 2019 Sitzung bzw. gemeinsamer Fotoausflug nach Nitschareuth – hier müsste der Termin und die Zeit mit dem Wirt des Bauernmuseums noch abgesprochen werden. Evtl. kann es deshalb zu einer Terminverschiebung kommen.

08. September 2019 Sitzung
Geplant ist die gemeinsame Foto-Ausfahrt nach Erfurt. Hier sollte ein Termin unabhängig von unserer Sitzung gefunden werden.

02. Oktober 2019 Übungen zu Porträtfotografie

06. November 2019 Austausch über die Anwendung unserer Technik

04. Dezember 2019 Vorbereitung zum Jahresabschluss

25.01.2019-Fotoausstellung-ASB-Tagespflege Schlossblick

Fotoausstellung in ASB Tagespflege „Schlossblick“

Der Senior Dieter Klar kommt gern in die Greizer Tagespflegeeinrichtung „Schlossblick“ des Arbeiter Samariter Bundes Ostthüringen e.V.. Er konnte dabei sein, als die Mitglieder des Fotoclubs Greiz e.V. eine Dauerausstellung mit 14 Motiven unter dem Thema „Altes Greiz aus neuer Sicht“ der Pflegedienstleiterin der Einrichtung, Jessica Gerischer, im Beisein der Mitarbeiterin Sylvia Schaufuß übergaben. „Im halbjährlichen Wechsel werden wir die Bilder der Ausstellung wechseln. Dabei sollten die jeweiligen Themen mit der Heimleitung vorher abgesprochen werden,“, erklärte der Vorsitzende des Fotoclubs, Frank Langhammer. „Diese gegenwärtige Ausstellung mit der Gegenüberstellung alter und neuer Greizer Ansichten, die vom jeweils gleichen Standpunkt aus fotografiert wurden, wird den Besuchern unserer Einrichtung besonders gut gefallen. Dabei gibt es sehr viel zu entdecken“, freute sich die Pflegedienstleiterin. In dieser Einrichtung in der Bruno-Bergner-Straße 19/20 (als Arbeitsamtsgebäude bekannt), werden bis zu 20 Pflegebedürftige von Montag bis Freitag tagsüber von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr betreut, die von einem Fahrdienst von Zuhause aus abgeholt und auch wieder zurück gebracht werden. Für die Betreuung stehen neun Mitarbeiter zur Verfügung. „Wir betreuen bei weitem nicht nur an Demenz erkrankte Menschen, sondern sind für alle Pflegebedürftigen offen. Mit Ihnen gestalten wir einen gemeinsamen Tagesablauf, bieten neben zahlreichen Aktivitäten therapeutische und soziale Betreuung an und feiern auch gern gemeinsam. Bei uns fühlen sich auch die Senioren wohl, denen es noch recht gut geht und ihren Alltag nicht allein, sondern in Gesellschaft erleben wollen“, erklärte Jessica Gerischer, die auch Probetage anbietet.



Foto: Dieter Klar (4. von links) ist von den Motiven der Ausstellung des Fotoclubs Greiz ebenso begeistert wie die Pflegedienstleiterin Jessica Gerischer (rechts) und Mitarbeiterin Sylvia Schaufuß. Elke Feyand (links), Frank Langhammer (2. von links) und Ralf Jarling (5. von links) vom Fotoclub übergaben die Ausstellung.



06.02.2019 –Treffen

Nächstes Treffen am 20.02.2019

Anfrage: Exkursion nach Erfurt für den September geplant. Frank Langhammer sucht entsprechende Übernachtung vor Ort.

20.03.2019 – Treffen

Harald Horlbeck stellt Produktfotografie vor und Diskussion über technische Bedingungen und Gestaltung.

Vorbereitung Bildertausch Personalausstellung Michael Matthes.

Nächstes Treffen

30.03-2019-OTZ-Michael Matthes stellt neu in der Greikantine aus

Die Schau soll mindestens drei Monate dort zu sehen sein

Von Dieter Eckold

Greiz. Dass in den meisten Fotografien viel Zeit, Arbeit und Überlegung steckt, wird auf den ersten Blick bei der Betrachtung klar. Bildkomposition, Perspektive, Belichtung, Motivwahl, jede einzelne der ausgewählten Fotografien von Hobbyfotograf Michael Matthes, der Mitglied im Greizer Fotoclub ist, sticht durch ihre Einzigartigkeit hervor. Der gebürtige Greizer eröffnete seine erste Fotoausstellung „Schnappschüsse“ in der Greikantine in Greiz.

Eine bemerkenswerte Schau, an der sich weitere Club-Mitglieder beteiligt haben. „Uns verbindet eine unbändige Freude, eine Leidenschaft für die Fotografie. Das ist mehr als ein Hobby, denn auch gesellige Stunden gehören zum Leben mit dem Club“, betonte Elke Feyand vom Vorstand. Die Schau wird rund drei Monate in der Greikantine zu sehen sein.

Bereits als Zehnjähriger vom Foto-Hobby infiziert, begann Matthes 1974 mit der Stereofotografie und wurde auch mit Lehre und Studium die Foto-Leidenschaft nicht mehr los. Seit 1990 filmt er auch Videos, der Umstieg von analoger auf digitale Fotografie wurde 2002 vollzogen. „Ein weiteres großes Hobby für mich und meine Frau ist das Reisen“, betonte Matthes zur Eröffnung. So entstanden in mehreren Jahrzehnten unzählige Aufnahmen aus Asien, Afrika, Südamerika und anderen Teilen der Erde. „Wenn wir zwei auf Fototour gehen, wird nicht auf die Uhr geschaut“, sagte er und bedankt sich auch für das Verständnis seiner Frau. „Oftmals entdecken wir erst zu Hause am Computer Details, die beim Fotografieren gar nicht gesehen wurden“, erzählt er.

Einige der Exponate zeigen wunderschöne Landschaften und Menschen in landestypischen Posen. „Dazu wünsche ich mir, dass sich die Betrachter für einige Augenblicke zu einer kleinen Weltreise entführen lassen. Mich persönlich faszinieren keine Aufnahmen, die mit Krieg, Gewalt oder Katastrophen zu tun haben“, so Matthes. Weltbekannte Bilder, wie beispielsweise von Charles Clyde Ebbets „Lunch atop a Skycraper“, fände er hingegen faszinierend. Die rund 30 Mitglieder vom Greizer Fotoclub organisierten in der Vergangenheit schon zahlreiche Ausstellungen in öffentlichen Einrichtungen der Stadt und haben sich damit einen besonderen Stellenwert im kulturellen Leben erworben.

Im Herbst sind eine Ausfahrt nach Erfurt geplant und ein Workshop zur Vertiefung der Fotografiertechnik. Jedes Mitglied des Clubs, kann eigenem, fotografischem Wirken nachgehen, wobei jede Leistung Beachtung, Betreuung und Bewertung findet.

Kopien zu den Ausstellungsstücken können über den Fotoclub bestellt werden. Danke sagen die Vereinsmitglieder dem Team der Greikantine für ihre Unterstützung.



Michael Matthes mit einem seiner Bilder.
FOTO: DIETER ECKOLD



03.04.2019 Monatstreffen

Neues Mitglied

Eckhard Kiesling 32-ek (Mitgliederkürzel)

Vorbereitung Wahl – Wahlvorschläge einbringen

Frank Langhammer zieht sich aus beruflichen Gründen vom Vorstand zurück.

Gerd Richter zieht sich aus gesundheitlichen Gründen vom Vorstand zurück.

Wahlvorschläge: Elke Feyand, Uwe Daßler, Harald Holbeck

Vorschläge für Jahresplan

10.12.2019 Ausstellungsaufbau für Rückblick auf 800 Jahrfeier in Greizer
Vor zehn Jahren waren anlässlich der 800-Jahrfeier der Stadt Greiz natürlich auch die Fotografen des Greizer Fotoclubs unterwegs und haben mit nahezu unzähligen Schnappschüssen die Geschehnisse festgehalten. Über 50 ausdrucksstarke Fotografien, die allesamt einen professionellen Anspruch versprechen, können die Besucher der Vogtlandhalle im Oberen Foyer der Vogtlandhalle ab Dienstag, den 10. Dezember, bewundern. Die Präsentation wird 17 Uhr mit einer öffentlichen Vernissage eröffnet. Es ist die größte Ausstellung des Fotoclubs in diesem Jahr.

Foto und Text: OTZ Christian Freund

03.07.2019 Monatstreffen

Protokoll Fotoclub 03.07.2019

Punkte:

- Monatsbilder

Die Monatsbilder wurden neu geregelt. Es wird ein Freies Motiv und ein Bild nach Thema, welches in dem Monatstreffen für den nächsten Monat festgelegt wird. Die Bewertung erfolgt neu nach einem 5Punktesystem wobei die 5 die höchste Note ist.

Festlegung für August: Fenster

- Dankeschön an die Helfer des Kellerausbaus, im Besonderen an den Hauptakteur Gerd Richter, zeitgleich wurden die noch notwendigen Malerarbeiten an unsere Damenmitglieder übertragen.

- Zur Vorbereitung der Ausstellung werden Bilder der 800 Jahrfeier dringend zusammengetragen,

- Vorbereitung zur 10 Jahre Vogtlandhalle – Termin März 2021
Bilder zu Altes Theater □□ Vogtlandhalle

- Bestätigung durch Gasthof Schweizer Haus des Termins für das Jahresanfangs-Essen, 10. 01. 2020 18 Uhr. (www.gasthof-schweizerhaus.de)

- Bilder zur geplanten Dauerausstellung im Parkschlösschen werden in Hoch (15) sowie Querformat (2x 4) gebraucht. Dazu werden Event, sowie Architektur, Landschaft und Makro werden benötigt.

- Ein Ausflug nach Nitschareuth wurde ins Gespräch gebracht, Termin 16.09. – 17.00Uhr.

- Das Suppenfest am 21.09.2019 Thema: Cypern

- Exkursion Erfurt am 28.09.2019. Fahrt mit dem Zug ist geplant.

10.08.2019 –Verfahrensänderung der clubinternen Bildbewertung

Aus den verschiedensten diesbezüglichen Änderungswünschen, mündliche beim letzten Treffen eingeschlossen, haben wir so viele Änderungswünsche wie irgend möglich in ein neues Verfahren eingearbeitet.

Dieses wurde vom Vorstand gemeinsam verfasst und beschlossen.

Geändert wurde lediglich der Wertungsablauf und das Auswertungsverfahren.

Zum neuen Ablauf:

Das anonyme Bild ohne Signatur wird vorgestellt.

- Jeder Teilnehmer hat vor sich drei Papptäfelchen mit den Ziffern 1+2, 3+4, sowie einer 5.

(Sind in Arbeit)

- Jeder hält seine Wertung hoch, auch bei seinem eigenen Bild.

Ein Blick in die Runde, die Summe wird notiert, usw....

Abschließend haben wir im Handumdrehen die fertige Wertung.

Eine 1 zu geben soll kein Tabu sein, wer sie vergibt wird seine Gründe haben und diese ggf. auch

gerne Begründen.

Eine 5 hingegen sollte ganz das Gegenteil widerspiegeln, da kommt zum Gesamteindruck

Noch hinzu,Biltaufbau, Motiv passend zum Thema, Licht, Goldener Schnitt, Schärfe usw.

Alles Kriterien die wir als Hobbyfotograf/en/innen, nicht zuletzt auch im Interesse des Clubs nach außen vertreten.

Wir hoffen, dass wir besonders den Wünschen, mehr voneinander lernen zu können, nachkommen

Konnten, indem dass jeder erfährt wie andere sein /ihr Bild sehen und einschätzen.

Sicher werden wir weiterhin in lockerem Rahmen und nicht zu verbissen, Spaß bei unserer

„Club Olympiade“ haben.

10.08.2019 – Bildbestellung in Druckerei

Fotoclub Greiz e.V

Gerd Richter

E.-Thälmann-Str. 4a

07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Telefon: 03661 482198

fotoclub-greiz@t-online.de

WIRmachenDRUCK GmbH

Mühlbachstraße 7

71522 Backnang

Betr.:

Zusammenfassung Ihrer Bestellung mit der ReNr 471985-2

Plakat B2 quer (700 x 500 mm) einseitig 4/0-farbig bedruckt (Topseller)

Auflage: 75 Stück (49,97 Euro netto)

Format: 700 x 500 mm

Sorte: Jedes Plakat anderes Motiv: 250g hochwertiger Qualitätsdruck matt

Seiten: 1-seitig

Farben: 4/0-farbig

Zu der genannten Bestellung übersende ich ihnen die Druckdaten in 3Dateien im Format pdf-x3.

Jede Datei beinhaltet je 25 Motive – insgesamt 75 Motive

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Richter

Fotoclub Greiz

31.12.20019 OTZ Retrospektive auf 800-Jahrfeier der Stadt Greiz

Vor zehn Jahren wurde in Greiz zünftig gefeiert – der Fotoclub der Stadt zeigt davon 55 Bilder in der Vogtlandhalle

Das Maskottchen der 800-Jahrfeier der Stadt Greiz, die Perla, begrüßte die Besucher der Fotoausstellung des Fotoclubs Greiz e.V. im Oberen Foyer der Vogtlandhalle. „Dieser 800. Geburtstag wurde von uns allen grandios gefeiert. Und weil er mit rund 210.000 Besuchern so besonders war, wie sicherlich nicht nur die Fotoclub- Mitglieder finden, wollen wir diese wunderbaren Tage noch einmal in Retrospektive nacherleben“, erklärte der Vereinsvorsitzende Ralf Jarling, der auch die Idee für diese Präsentation hatte und die zu den größten Ausstellungen gehört, die bisher von diesem Verein auf die Beine gestellt wurden.

Gezeigt wird eine Auswahl von 55 Fotografien im Großformat, die von Fotografen des Fotoclubs während dieser Tage geschossen wurden. Für die meisten Greizer wird der Festumzug bei strömendem Regen mit etwa 3 000 Teilnehmern und insgesamt 145 Bildern wohl immer im Gedächtnis bleiben. „Diesen Höhepunkt haben wir damals als Stadtmarketingverein über einen langen Zeitraum vorher organisiert“, erklärte der stellvertretende Bürgermeister Ulrich Zschegner, der von der Vielfalt der Motive und der Qualität der gezeigten Fotografien begeistert ist. Weitere Bilder zeigen einen großen Überblick über die vielen Veranstaltungen auf zwölf Bühnen und Themenmeilen. Außerdem gibt es ein Wiedersehen mit den Greizer Ehrenbürgern Reiner Kunze und Dr. Ulf Merbold sowie dem damaligen Ministerpräsident Dieter Althaus, der auch aus Anlass des gleichzeitig gefeierten Thüringentages in Greiz weilte.

Auf den Fotografien werden sich bestimmt viele Leute wieder entdecken. „Damit sie eine bleibende Erinnerung haben, kann ein Katalog mit allen ausgestellten Fotografien erworben werden. Und nicht nur das, denn die Besucher können die Fotografien auch auf Bestellung in verschiedenen Größen erhalten“, erklärte Ralf Jarling, der sich insbesondere beim Team der Vogtlandhalle bedankte, die diese Ausstellung ermöglichte. „Ich danke den Schülern der Greizer Musikschule, die unsere Ausstellungseröffnung musikalisch umrahmten“, sagte Jarling abschließend. Die Präsentation ist bis zum 10. Februar zu sehen.

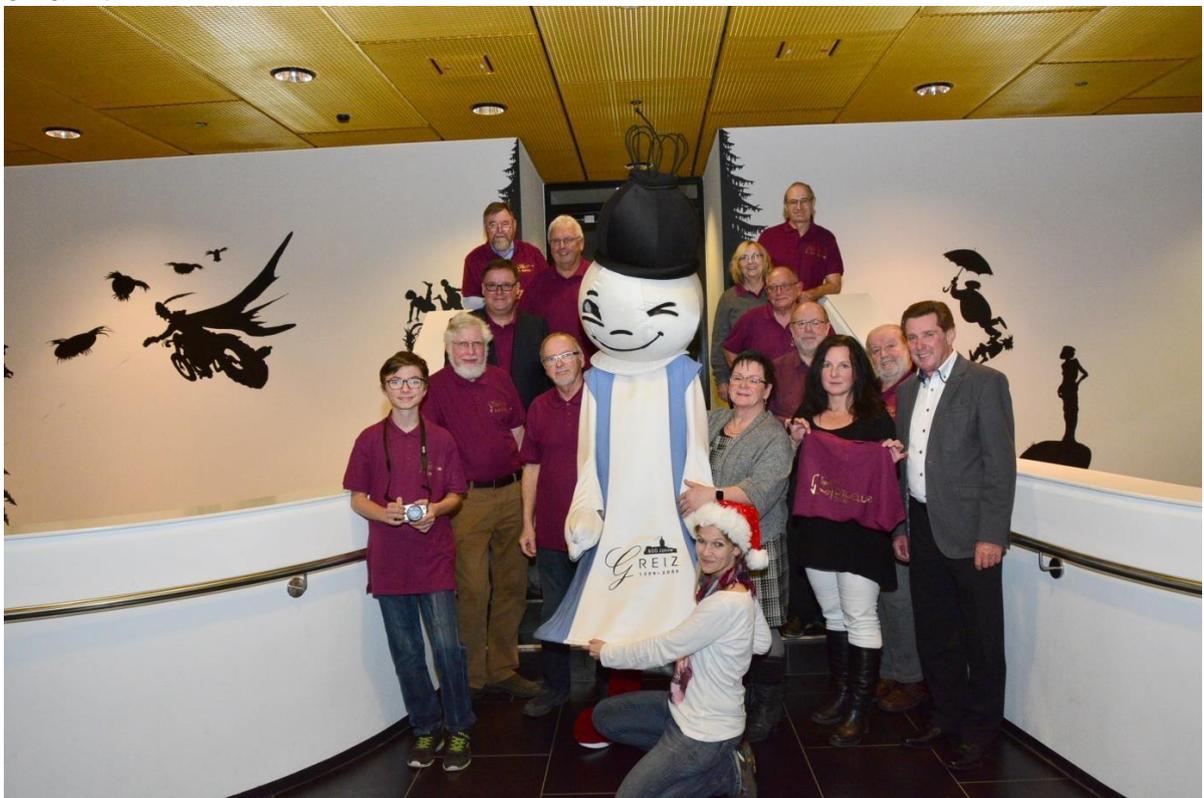
Fotos (Christian Freund):



1-Rundgang mit Ulrich Zschegner (rechts) und Ralf Jarling



2- Die Besucher haben beim Rundgang so manches bekannte Gesicht wieder erkannt.



3- Foto (Andrea Jarling): Die Mitglieder des Fotoclubs mit der Perla, in die das Mitglied Matthias Klinner geschlüpft war.

2020

Monatstreffen

08.01.2020

Protokoll zum Clubtreffen am 08. 01. 2020

Beginn der Vorstandssitzung 18 Uhr, Beginn Clubtreffen 19 Uhr, Veranstaltungsende 21:30 Uhr.

Anwesend waren 14 Mitglieder.

Es wurden folgende Themen behandelt:

Wo befinden sich derzeit unsere, bzw. die Rahmen von Elke Feyand und wo sind wie viele.

Monatsbilder Februar 2020: Haupt Themathema „Spiegel(ungen)“, zusätzlich können gelungene Bilder aus dem letzten Urlaub (10 pro Mitglied) mitgebracht werden.

Einsendeschluss der Monatsbilder: 2 Tage vor dem jeweiligen Clubtreffen.

Am 10. Februar 15 Uhr, treffen sich die hoffentlich zahlreichen Helfer zum Abbau in der Vogtlandhalle.

Ferner brauchen wir bis Ende Februar je 2 Pärchen Landschaftsbilder, also 4 Stck. pro Person mit Örtlichkeitsangaben.

Diese sollten Paarweise zugeordnet sein, mit folgender Beschriftung: nn-1a, 2a, nn-1b, 2b

Im März werden wir die Aufbereitung der 800 Jahrfeier Bilder in Angriff nehmen.

Für den April planen wir ein gemeinsames fotografieren.

Dann sollten die Bilder „Wander und Radwege rund um Greiz „nicht vergessen werden.

Ferner wurde Vorstandseitig angeregt, im Juni eine gemeinsame Tages Busausfahrt zu unternehmen. Favorit ist im Moment Dessau mit der Bauhaus Ausstellung.

Und zu guter Letzt haben sich unsere Damen bereit erklärt, wenn`s soweit ist wieder für den Verkauf leckerer Suppen sorgen.

Ralf Dutschmann

10.01.2020 Jahrestreffen

Arbeitsplan 2020

05.02.2020

Monatsbilder: Thema Spiegelleien und Freies Motiv

10 der schönsten Urlaubsbilder je Mitglied

Wechsel der Bilder in der PI Greiz vorbereiten. Dazu werden je 4 Landschaftsbilder (2 Bilder die als Paar zusammenpassen für einen Rahmen) mit Bildbeschreibung bis 20.02.2020.

10.02.2020

Abbau der Ausstellung in der Vogtlandhalle

04.03.2020

Vorbereitung des Ausstellungswechsel im Haus Colin, EWO, ASB

01.04.2020

Gemeinsamer Foto –Vorbereitung und Auswertung

06.05.2020

Bilder für den Stadtkalender bis 31.05.2020. Thema Wanderwege in und um Greiz.

03.06.2020

Tagesfahrt nach Weimar oder Dessau

01.07.2020

Vorbereitung der Ausstellung Volkssolidarität am 10. 07. 2020

05.08.2020

Noch offen

02.09.2020

Vorbereitung der Teilnahme am Suppenfest in Greiz

07.10.2020

Noch offen

04.11.2020

Noch offen

02.12.2020

Vorbereitung des Jahresabschluss und 30 Jahrfeier des Fotoclub

2020

24.01.2020 – OTZ - Fotoclub Greiz wählt neuen Vorstand

Außerdem wird die Mitgliederversammlung für einen Rückblick und Auszeichnungen genutzt



Uwe Daßler, Ralf Jarling, Domenika Brettschneider, Matthias Klinner, Ralf Dutschmann und Helga Baumgarten (von links) bei der Mitgliederversammlung in der Greizer Gaststätte Parkschlösschen. Brettschneider, Klinner und Baumgarten wurden ausgezeichnet.

Christian Freund

Christian Freund

Greiz Zum Jahresauftakt trafen sich die Mitglieder des Fotoclubs Greiz in der Gaststätte Parkschlösschen. Der Vorsitzende Ralf Jahrling erinnerte an die Aktivitäten 2019. Dazu zählten die Personalausstellungen im zweimonatigen Wechsel in der Greikantine der Vogtlandwerkstätten ebenso wie neue Dauerausstellung mit 14 Motiven von verschiedenen Mitgliedern mit dem Thema „Altes Greiz aus neuer Sicht“ in der Tagespflegeeinrichtung „Schlossblick“ des Arbeiter-Samariter-Bundes Ostthüringen.

Im Februar eröffneten Elke Feyand, Gerd Richter und Harald Horlbeck im inzwischen geschlossenen Greizer Café Menz eine Fotoschau mit 39 Werken. Ende März wurde die Dauerausstellung in der Greizer Polizeiinspektion mit Fotos aus verschiedenen Genre von neun Mitgliedern erneuert. Elke Feyand hat gegenwärtig eine Ausstellung in Neumühle laufen. Bereits im Sommer begannen die Vorbereitungen für die größte Ausstellung zum Thema 800-Jahr-Feier und Thüringentag in Greiz, die im Dezember eröffnet wurde und mit über 60 Motiven an die Tage vor zehn Jahren erinnert. Dazu wurde von Gerd Richter ein Ausstellungskatalog erarbeitet, der erworben werden kann. Außerdem können die Fotos gekauft werden. Monatlich stellen sich die Mitglieder einem Vereinswettbewerb. Die Themen werden vorgegeben. Die Versammlungen finden im Vereinsheim, dem Treffpunkt der Volkssolidarität in der Carolinenstraße, monatlich statt. Im Keller wurde für die Archivierung von den Mitgliedern ein Raum geschaffen. Auf der Mitgliederversammlung fand die Vorstandswahl statt. Dabei wurde Ralf Jahrling als Vorsitzender bestätigt. Neu gewählte Vorstandsmitglieder sind Ralf Dutschmann, Harald Horlbeck und Uwe Daßler. Den langjährigen Vorstandsmitgliedern Frank Langhammer und Gerd Richter dankte man für ihr großes Engagement. Der Fotoclub gewann zwei neue Mitglieder und ist weiter offen für Interessenten. In diesem Jahr werden Personalausstellungen weitergeführt. Außerdem ist eine große Präsentation zur Entstehung der Vogtlandhalle geplant. Anlässlich der Neugründung des Fotoclubs vor 30 Jahren wird eine Schau für 2021 vorbereitet. Ralf Jarling, Ralf Dutschmann und Uwe Daßler zeichneten Domenika Brettschneider, Helga Baumgarten und Matthias Klinner aus.

28.01.2020 - fotoclub – Zwölfjähriger Schüler stellt in Greikantine aus

Pascal Claus ist täglich mit dem Fotoapparat auf Tour

Der zwölfjährige Pascal Claus erlebte am Dienstag einen ganz besonderen Höhepunkt. Im Kreis der Fotofreunde des Fotoclubs Greiz konnte er seine erste Personalausstellung in der Greikantine eröffnen. Zuvor hatten alle anwesenden Mitglieder geholfen, die großen Fotos in die entsprechenden Rahmen zu bringen. Seit drei Jahren widmet sich der Schüler des Förderzentrums aktiv und mit großer Leidenschaft der Fotografie. Seine ersten Bilder entstanden mit dem Handy. Es zeigte sich aber bald, dass mit dieser Technik anspruchsvollere Aufnahmen kaum zu realisieren waren.

Alle in der Ausstellung gezeigten Bilder entstanden bereits mit seiner später erworbenen Canon- Spiegelreflexkamera.

Fast täglich ist er bei nahezu jedem Wetter in Greiz und Umgebung unterwegs, um Motive in unterschiedlichen Lichtverhältnissen abzubilden.

„Am liebsten fotografiere ich Landschaften“ verriet er. Besonders gut gelungen sind ihm die Blumen, die im Makrobereich abgelichtet wurden und natürlich sein Lieblingsmotiv, die Familienkatze. Den Betrachtern dürften auch die Aufnahmen Greizer Gebäude samt ihren Details gefallen.

„Du hast sehr schöne Bilder ausgestellt“, lobte der Vereinsvorsitzende Ralf Jarling während des abschließenden Rundganges.

Ohne Fotoapparat ist das jüngste Mitglied des Fotoclubs kaum anzutreffen. Bei seinen Ausflügen zur Elstertalbrücke oder nach Arnshausen, wo er einen kunterbunten Trabi ablichtete, hat er die Spiegelreflexkamera immer dabei. In Dessau, Erfurt und Jena wurden ebenfalls jede Menge Bilder „geschossen“. Für Reportagefotos kann er sich ebenfalls begeistern, schließlich ist sein größter Berufswunsch, eines Tages als Pressefotograf zu arbeiten.

Die Eltern stehen ebenso hinter seinem Hobby wie seine Mitschüler, die ihn sogar hin und wieder auf schöne Motive aufmerksam machen.

Die Mitglieder des Fotoclubs geben dem jungen Hobbyfotografen viele Tipps. Viel Spaß bereitet ihm die Teilnahme an den monatlichen Fotowettbewerben des Vereins, wo er schon einige gute Bewertungen für seine Bilder bekam.



Foto:

Während Pascal Claus (rechts) seine Lieblingsbilder zeigt, helfen Mitglieder des Fotoclubs beim Rahmen.

Neue Personalausstellung in GREIKantine



Heute haben wir unter sachkundiger Anleitung die Bilder von Pascal aufgehängt. Die Ausstellung ist toll gelungen und bereitet bestimmt viel Freude. Wir hatten heute wieder viel Spaß. Danke für Kaffee und Kuchen.

Helga

04.03.2020 – Monatstreffen

Protokoll vom Clubtreffen 4. März 2020

- 1- Standorte der verschiedenen Bilderrahmen z. Zt.
- 2- es sind zum Sepa-Lastschriftverfahren noch Formulare ausständig.
- 3- Anfang April planen Harald, Uwe und Domenica eine gemeinsame Fotoausstellung mit 36 Bildern im SRH Waldklinikum Gera. Näheres dazu wenn ein genauer Termin vorliegt, wer möchte kann zur Vernissage kommen.
- 4- Am 18. März um 15:30 Uhr treffen sich Freiwillige zur Bildervorbereitung (Ausstellung) im Clubraum.

5- Helga hat am 20. Mai in der BfA Greiz, Reichsstr. 5 eine eigene Ausstellung. Helfer werden gebeten ab 15 Uhr dabei zu sein. Über reichlich Besucher zu ihrer Vernissage im Anschluss um 16:30 hr würde sie sich sehr freuen.

6- Die nächste Ausstellung (März/April) in der Greikantine stellt Wolfgang Baumgarten bereit, der Bilderwechseltermin folgt noch.

7- Die gestrige Bilderbewertung Thema „Schatten“ ergab folgendes Ergebnis: Den 1. Platz mit 51 Punkten teilen sich Ralf J. und Uwe. 2. Pl. Ralf D. mit 46 P. 3. Platz Elke mit 44 Punkten.

Als nächste Themen stehen an:

April: „Brücken und Stege“, wobei die Brücken sich eher an Stegen orientieren sollten, als an die Golden Gate.

Mai: Das Thema „Gegenlicht“ und im Juni: „Wasser“, in verschiedensten Erscheinungsformen.

Die Bilder bitte rechtzeitig an Harald UND Ralf J. schicken.

8- Da Ralf J. heute die Einzelheiten zu den Busausflügen in Emails verfasst hat, nochmal zur Erinnerung:

Der Ausflugsvorschlag von Helga, „mit dem Zug nach Karlsbad“, ob als Alternative oder zusätzlich, wurde im letzten Protokoll genauer erläutert.

Wer eher für die eine oder andere Variante, oder für beide ist, kann dies ja in der Gruppen WhatsApp bekannt geben, sodass wir schon mal einen Trend bis zum nächsten Clubtreffen erkennen können.

Ralf D.

Email Do 02.04.2020 von Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH

Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH Gottstedter Landstraße 6
99092 Erfurt-Bindersleben

Telefon 0361-227-5295

Mobil 0171-156-2950

Fax 0361-227-5285

d.dreckmann@mediengruppe-thueringen.de

Sehr geehrter Herr Jarling,

mein Name ist Daniel Dreckmann, und ich schreibe für die Mediengruppe Thüringen.

Ich wende mich an Sie, weil ich für die OTZ eine kleine Artikelserie plane zu Hobbys, die teilweise in Vergessenheit zu geraten drohen, die man aber sehr gut alleine praktizieren kann.

Das Fotografieren gehört da, denke ich, eindeutig dazu.

Ich würde mich deshalb gern mit Ihnen oder jemandem aus Ihrem Verein unterhalten.

Dabei geht es mir unter anderem um folgende Fragen:

- 1.) Fotos machen mit dem Smartphone – das tut heute wohl absolut jeder. Aber richtig fotografieren ist doch wohl etwas anderes. Warum?
- 2.) Fotograf ist ein Ausbildungsberuf. Wissen Sie, ob heute noch jemand diese Ausbildung macht?
- 3.) Was kann man als Laie über das Fotografieren lernen?
- 4.) Unterschiedliche Motive – Natur, Sport, Produkte – stellen unterschiedliche Anforderungen. Was sind dabei die Herausforderungen?
- 5.) Wird heute noch mit Film fotografiert oder ist absolut alles digital – und wo liegen die Unterschiede?
- 6.) Worauf kommt es beim Fotografieren an?
- 7.) Was macht für Sie die Faszination von Fotografie aus?
- 8.) Wieviel muss man für eine vernünftige Ausrüstung bezahlen? Und was gibt es für Möglichkeiten, wenn man derzeit nicht so viel Geld hat?
- 9.) Wie sehr ist Ihr Verein von der Corona-Krise betroffen, und wie gehen die Vereinsmitglieder damit um?
- 10.) Wenn man Fragen zum Thema hat, an wen kann man sich wenden?

Das sind jetzt sehr, sehr viele Fragen. Es müssen nicht alle Fragen beantwortet werden. Sie dienen vielmehr zur Orientierung, was mir wichtig zu sein scheint.

Vielleicht können wir bei Gelegenheit zu dem Thema telefonieren. Ich würde mich zeitlich ganz nach Ihnen richten.

Wenn Sie Rückfragen haben, dann melden Sie sich bitte.
Vielen Dank, und bis bald.

Daniel Dreckmann

15.04.2020 whatsapp Ralf Jarling

Hallo Foto Freunde, ich habe gerade ein längeres Telefonat, mit der Mediengruppe Thüringen geführt, sie bringen demnächst einen Artikel über Seltene Hobbys, im Zusammenhang mit der Corona Krise, ich habe dazu mit dem Redakteur 35 Minuten gesprochen Und es wird in nächster Zeit in der OTZ ein Artikel über die Fotografie/Fotoclub Greiz erscheinen. Ich werde für diesen Artikel noch ein Bild vom Foto Club Greiz (mit Mitgliedern) Zur Verfügung stellen. Ich greife dabei auf ein Bild von unserer Internetseite zurück dass er dann sowieso schon öffentlich ist. Bleibt alle gesund und bis bald
Ralf

02.07.2020- Vorstandssitzung

Hallo Fotofreunde,

nach der gestrigen Vorstandssitzung und dem schönen Monatstreffen in meinem Garten, möchte ich es nicht versäumen, euch noch ein paar Informationen für die nächsten Aktivitäten des Fotoclubs mitzuteilen.

1. Am Freitag, den 10.07.2020 findet ab 14.00 Uhr der Bilderwechsel für die Fotoausstellung in der Polizeiinspektion statt (Landschaftsaufnahmen aller Vereinsmitglieder). Über zahlreiches Kommen freut sich der Vorstand sehr. Christian Freund wird diesbezüglich einige Bilder machen und einen Artikel für die OTZ machen.

2. Bezüglich der Monatsbilder und nach Absprache mit den Vorstandsmitgliedern möchte ich euch mitteilen, dass wir weiterhin so verfahren, dass das Monatsbild sowohl in der What´sApp-Gruppe gezeigt wird und im Anschluss wir euch bitten, die Dateien an Harald und mich zu senden, damit der Gerd im Anschluss hieraus eine Ausstellung zusammenstellen können, die wir dann zur weiteren Verwendung nutzen können.

Wir freuen uns sehr über zahlreiche Zusendungen. Das aktuelle Thema für den Monat Juli heißt Ruinen/Alte Gebäude.

3. Bezüglich des Kalenders für die Energieversorgung möchte ich noch einmal daran erinnern, dass ich bis Ende Juli / Anfang August unbedingt Bilder von Rad- und Wanderwegen rund um Greiz benötige mit separatem Untertitel. Der Vorstand möchte diesbezüglich niemanden benachteiligen. Deshalb noch einmal meine Bitte um zeitnahe Zusendung.

4. Unser nächstes Monatstreffen findet dieses Mal erst am 12.08.2020 statt, da in der ersten Augustwoche noch sehr viele Mitglieder im Urlaub weilen und wir damit ihren Wünschen auf Teilnahme entsprechen möchten. Das Monatstreffen findet an einem noch zu benennenden Ort statt. Anschließend treffen wir uns bei Harald Horlbeck im Garten zum gemeinsamen Essen und Unterhalten. Den Ort für die Fotografie vorher werden wir zeitnah mitteilen. Da wir uns im Raum Wünschendorf aufhalten können auch gerne Fahrgemeinschaften gebildet werden. Sprecht euch bitte ab.

Allgemein kann ich euch mitteilen, dass ich im Moment durch die Corona-Krise bezüglich der Begegnungsstätte der Volkssolidarität noch nichts geändert hat. Abstand halten ist dort kaum möglich. Wir werden deshalb auch im September um eine Ausweichmöglichkeit kümmern. Vielleicht hat jemand eine Idee. Wir hoffen, dass ab Oktober 2020 alles wieder normal läuft und Lockerungsregeln von der Landesregierung erlassen werden. Bezüglich des 30jährigen Vereinsjubiläum bleibt alles beim jetzt feststehenden Termin am 30.01.2021 im Parkschlösschen, in der Hoffnung, dass dann auch die gastronomischen Einrichtungen in vollem Umfang geöffnet haben. Denkt bitte daran, dass wir schon mehrfach darüber gesprochen haben, dass wir für eine PowerPoint-Präsentation noch historische Aufnahmen vom Fotoclub benötigen. Auch alles andere Material, Aufzeichnungen und Hinweise auf Ausstellungen etc. sind für uns wichtig.

Ansonsten war es gestern für mich ein sehr schöner Abend. Ich habe mich gefreut, dass trotz der Urlaubszeit so viele gekommen sind.

Liebe Grüße Ralf

09.07.2020-Allgemeinen Anzeiger

Serie Mein Verein: Fotoclub Greiz

Amateurfotografie zur Ausdrucksform der bildenden Kunst



Mitglieder des Fotoclubs mit dem Maskottchen "Perla" voriges Jahr zur Eröffnung der Ausstellung über die 800-Jahr-Feier der Stadt Greiz. (Foto: Christian Freund)

Greiz.

Der Allgemeine Anzeiger stellt in seiner Serie „Mein Verein“ heute den Fotoclub Greiz vor. AA-Redakteur sprach dazu mit dem Vereinsvorsitzenden Ralf Jarling:

Was macht Ihr Verein?

Der Fotoclub realisiert sein Ziel durch Weiterentwicklung der Amateurfotografie zur Ausdrucksform der bildenden Kunst.



Ralf Jarling (Foto: Gerd Zeuner)

Wir organisieren Ausstellungen, Erfahrungsaustausche und Weiterbildungen, fördern das Zusammenwirken von Amateur- und Berufsfotografen, unterstützen die Kinder- und Jugendfotografie und fördern Talente. Zudem organisieren wir regelmäßige Zusammenkünfte der Vereinsmitglieder und die Teilnahme an fotografischen Wettbewerben.

Wann wurde er gegründet, von wem und mit welchem Ziel?

Der Fotoclub wurde am 8. November 1991 gegründet mit dem Ziel der Förderung von Kunst und Kultur durch das Mittel der Fotografie. Gründungsmitglieder waren

unter anderem der erste Vereinsvorsitzende Frank Herold, Rudi Stöhr, Wolfgang Baumgarten, Uwe Kehl, Volkmar Knoll, Peter Stöhr und Christian Freund.

Welche Sparten, Sektionen gibt es?

Dafür ist der Verein zu klein. Es hat jeder so sein Spezialgebiet, unter anderem Landschaftsfotografie, Architekturfotografie, Portraits- und Aktfotografie, Makrofotografie und Produktfotografie. Außerdem beschäftigen sich einige Mitglieder des Vereins auch mit People-Fotografie.

Wo ist Ihr Verein zuhause?

Unser Verein hat seinen Sitz in Greiz, beim jeweiligen Vorsitzenden.
Vereinsanschrift: Fotoclub Greiz e.V., St. Adelheid 30, 07973 Greiz. Treffpunkt in Greiz ist nahezu immer die Begegnungsstätte der Volkssolidarität Kreisverband Greiz e.V. in der Carolinenstraße 48/50, es sei denn wir treffen uns zu Fotoworkshops in der Natur oder bestimmten Orten.

Auf welche Erfolge kann Ihr Verein zurückblicken?

Unser Verein hat sich in den letzten Jahren durch das Wirken der Vorstände auch in der Öffentlichkeit der Stadt Greiz etabliert. Dies kommt durch einige zustande gekommene Dauerausstellungen in öffentlichen Einrichtungen und Gebäuden zum Beispiel im Einwohnermeldeamt, in der Polizeiinspektion Greiz, im Haus Colin, im Anna-Seghers-Heim und in der ASB-Begegnungsstätte (Arbeitsamt) sowie den häufiger wechselnden Ausstellungen einzelner Mitglieder in der Greikantine zum Ausdruck. Der Fotoclub zeigt in bestimmten Abständen unterschiedliche Ausstellungen in allen genannten Einrichtungen und bringt somit die Bandbreite der Fotografie den Bürgern und Besuchern der Stadt Greiz näher. Es gibt hier auch die Zusammenarbeit mit dem Förderverein Museen der Stadt Greiz oder Greiz-er-leben. Des Weiteren hat der Fotoclub Greiz schon mit städtischen Unternehmen und dem Bürgermeister gemeinsam Ausstellungen auf den Weg gebracht, beispielsweise „25 Jahre TAWEG“ oder „Rückblick 800-Jahr-Feier Greiz“ im letzten Jahr. Gefragt sind auch die Fotos der Vereinsmitglieder bei dem von der Stadt Greiz jährlich aufgelegten Kalender.

Was zeichnet Ihren Verein aus?

Die Vielseitigkeit der Mitglieder mit ihren unterschiedlichen Gebieten der Fotografie, die unterschiedlichste Kamertechnik und Sichtweisen der Motiven.

Wie viele Mitglieder hat Ihr Verein?

Der Verein hat aktuell 18 Mitglieder. Wir haben derzeit noch Kapazitäten für neue Vereinsmitglieder.

Wie kann ich Mitglied werden?

Es kann jeder ab dem vollendeten 14. Lebensjahr Mitglied in unserem Verein werden (bis zur Volljährigkeit mit Vollmacht der Eltern). Wichtig ist das Interesse an der Fotografie und sich an einem Vereinsleben beteiligen möchte. Der Jahresbeitrag beträgt 40 Euro je Mitgliedschaft.

Wann trifft sich Ihr Verein das nächste Mal?

Der Fotoclub trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat, ab 19.00 Uhr. Das nächste Treffen findet bedingt durch die Corona-Festlegungen am 12.08.2020 statt. Im

Moment steht der Treffpunkt noch nicht fest, man kann diesen dann kurze Zeit vorher bei mir telefonisch unter 03661 648330 erfragen.

Weitere Info: fotoclub-
greiz.de Fotoclub Greiz
Mein Verein

23.07.2020-OTZ- Kalender „Mein Greiz 2021“ ist erschienen



Bekannte Motive aus einer etwas anderen Sicht, herausgegeben von Tischendorf: Die Medienpartner in Greiz Christian Tischendorf (links) und Ralf Jarling besprechen den Kalender Mein Greiz 2021 Tina Puff

Tina Puff

Greiz Es ist nicht der erste und auch nicht der einzige Kalender der sich im kommenden Jahr mit dem Thema Greiz befasst. Mein Greiz 2021 heißt die neuste Publikation aus dem Hause Tischendorf: Die Medienpartner in Greiz. Die beiden Verantwortlichen, Christian Tischendorf und Ralf Jarling, sehen das aber nicht problematisch.

„Konkurrenz belebt das Geschäft“, lächelt Jarling, der für die Fotos verantwortlich ist. Fotografie sei seine Leidenschaft. Bewaffnet mit einer Nikon ist er stets auf der Suche nach Motiven, die man so nicht immer sieht, erzählt er. Das sei nicht ganz einfach, denn gerade die Wahrzeichen der Stadt Greiz sind schon unzählige Male abgelichtet.

Der Vorsitzende des Greizer Fotoclubs Ralf Jarling bevorzugt die klassische Architekturfotografie. „Da braucht es keine Menschen, und eine Straße verläuft auf einem Bild eher diagonal. Damit bekommt man eine gewisse Tiefenschärfe ins Foto“, erklärt er.

Er erzählt, dass einige seiner Fotos in Anlehnung an historische Aufnahmen entstanden sind. So zeige zum Beispiel der Monat Juni die Carolinenstraße aus dem gleichen Blickwinkel wie einst ein Bild unter dem Titel Prachtstraße vom Reußischen Hoffotografen Heinrich Fritz Ende des 19. Jahrhunderts.

Etwa 100 Bilder sucht Jarling, der zum vierten Mal mit Tischendorf bezüglich eines Stadtkalenders zusammenarbeitet, aus. Das Unternehmen wählt dann final die für sie schönsten dreizehn Motive aus und fertigt einen A3-Kalender. „'Mein Greiz' gibt es auch im A4-Format. Aber der ist nicht so gefragt. Der A3-Kalender erfreut sich größerer Beliebtheit“, so Tischendorf. Der Kalender habe eine relativ kleine Auflage. Könne aber jederzeit nachgedruckt werden. Vertrieben wird er in regionalen Geschäften sowie im Internet. „Geld verdienen kann man damit nicht“, sagen beide. „Es ist Spaß an der Freude“, so Jarling. „Wir wollen den Greizern ausdrucksstarke Bilder zeigen.“

26.07.2020-OTZ- Fotoclub Greiz bestückt Ausstellung in der Polizeiinspektion neu Greiz Die aktiven Mitglieder des Greizer Fotoclubs haben in der Polizeiinspektion ihrer Kreisstadt die seit 2015 bestehende Dauerausstellung mit 22 neuen anspruchsvollen großformatigen Fotografien bestückt. In dieser Präsentation steht das Thema Landschaftsfotografie im Vordergrund. Dabei sind jeweils zwei Bilder mit einem Grundmotiv zu sehen, wie zum Beispiel Herbst und Winteraufnahmen aus der gleichen Gegend.



Mike Schramm (rechts), Leiter der Polizeiinspektion, bedankte sich bei den Fotografen des Fotoclubs für diese neuerliche eindrucksvolle Ausstellung, die seit Jahren eine Bereicherung für die Polizeiinspektion Greiz darstellt.

27.08.2020 Whats App

Hallo Foto Freunde, ich möchte an dieser Stelle nicht versäumen euch mitzuteilen, dass wir ab heute ein neues Mitglied in unserem Verein begrüßen können, natürlich erst einmal auf Probe. Nadin Kuntke, ist 39 Jahre alt, fotografiert digital und auch noch analog und beschäftigt sich mit Hochzeitsfotografie und auch anderen Themen. Sie ist durch unseren Auftritt bei dem allgemeinen Anzeiger auf unseren Foto Club gestoßen. Ich freue mich sehr dass wir ein neues Mitglied gewinnen konnten und sie wird auch nächste Woche zu unserem Monatstreffen mitkommen. Alles andere kann sie ja selber hier über sich berichten. Begrüßt sie alle recht herzlich, neue Mitglieder die auch fotografieren sind schwer zu finden.
Grüße Ralf

Hallo zusammen. Ich möchte mich bei euch mal vorstellen.

Ich heiße Nadin (ohne e 😊) und bin 39 Jahre. In Greiz lebe ich seit 2 Jahren und komme gebürtig aus Nordhausen am Harz.

Fotografieren tue ich seit ca. 8 Jahren, am liebsten Landschaft- und Peoplefotografie. Ich fotografiere mit einer Canon 100D und einer Canon A-1 (analog).

Ein paar Bilder von mir könnt ihr euch unter www.comicleinwand.de

anschauen. Bis nächste Woche.

Grüße Nadin

18.09.2020 OTZ- Fanfarenzug eröffnet Suppenfest

Greiz Das vierte Greizer Suppenfest wird am Samstag, 19. September, um 11 Uhr mit einer Darbietung des Greizer Fanfarenzuges eröffnet, wie die Organisatoren nun noch mitteilen.

Unterstützt wird dieser durch den befreundeten Verein, dem Fanfarenzug Potsdam, und speziell von dessen Abteilung „Potsdam Goldies“. Das sind ehemalige aktive Musiker des Fanfarenzuges Potsdam und auch mehrfache Europa- und Weltmeister. red

20.09.2020 – Greizer Suppenfest

Rindfleisch-Kartoffel-Eintopf nach irischer Art



Irish Stew, köstlich und wärmend in der kalten Jahreszeit

Die grob gewürfelte Zwiebel und den Knoblauch in einem großen Topf mit Öl anbraten. Rindfleisch in große Würfel schneiden und dazugeben. Etwas salzen und pfeffern und mit reichlich Brühe bedecken.

Das Ganze ca. 90 Minuten auf ganz kleiner Stufe leicht köcheln lassen. Gelegentlich umrühren. In der Zwischenzeit die Möhren und die Kartoffeln schälen und in grobe Würfel und Scheiben schneiden. Weißkohl putzen und ebenfalls grob in mundgerechte Stücke schneiden.

Nach 90 Minuten das Gemüse, Kümmel und Thymian dazugeben und weitere 20 bis 30 Minuten kochen lassen, bis alles schön weich ist. Bei Bedarf mit etwas Brühe auffüllen. Kräftig abschmecken und zum Schluss die letzte Kartoffel fein gerieben zum binden zugeben und nochmals kurz aufkochen.

Mit Petersilie bestreuen und heiß servieren.

Zutaten für 8 Portionen:

| | |
|-----------|---------------------------------|
| 1 kg | Rindfleisch, Brust oder Gulasch |
| 400 g | Kartoffel(n) |
| 1 kg | Weißkohl |
| 3 große | Möhre(n) |
| 1 Bund | Lauchzwiebel(n) |
| 2 große | Zwiebel(n) |
| 2 Zehe/n | Knoblauch |
| 1 ½ Liter | Brühe |
| 1 große | Kartoffel(n) |
| etwas | Salz und Pfeffer |
| etwas | Thymian |
| etwas | Kümmel |

21.09.2020 –OTZ- Suppenfest wird schöner Erfolg



Greiz Drei Mitglieder vom Dachverein „Greiz erleben“, der am Sonnabend im Greizer Schlossgarten das Suppenfest organisierte. Die Kostüme rühren daher, dass der Verein die Niederlande gezogen hatte und daher eine Suppe von dort kochen musste. Insgesamt nahmen 17 Vereine aus Greiz und der Region teil. Zum Suppenkönig wurden am Ende die Radsportfreunde Greiz gekürt. Seite 21

Suppenfest wird voller Erfolg

Neuer Suppenkönig sind die Greizer Radsportfreunde mit einem Rezept aus Dänemark



Mitglieder vom Kleinauf-Theater Greiz, die eine Suppe aus Kuba kochten. **Fotos: Tobias Schubert**



Stefanie Schäfer von „Greiz erleben“ mit einer Pizza, die es zusätzlich zur Suppe aus den Niederlanden gab.

Tobias Schubert

Greiz Es brauchte am Sonnabend nicht einmal die Zeit bis zum Ende des Greizer Suppenfestes, bevor sich ein Lächeln auf dem Gesicht von Jan Popp vom organisierenden Dachverein „Greiz erleben“ abzeichnete. Das gleiche fand man auch auf den meisten Gesichtern der anderen Teilnehmer von Vereinen und anderen Gruppen, die im Schlossgarten die hungrigen Gäste mit ihren internationalen Suppen bewirten hatten.

Schon ein Blick in die Töpfe der Vereine reichte, um zu erkennen, dass die Suppen bei den Besuchern angekommen waren. Viele von ihnen konnten schon am frühen Nachmittag ein „Ausverkauft“ melden. Auch die Stimmung bei den Teilnehmern und Besuchern war gut, woran sicher auch das tolle Wetter einen Anteil hatte.

Insgesamt 17 Vereine boten am Sonnabend Suppen im Schlossgarten an. Die Länder, aus denen die Rezepte stammten, hatten sie zuvor zugelost bekommen. Dadurch war es möglich, sich einmal kulinarisch quer durch die Welt zu kosten,

zumal die meisten Teilnehmer inzwischen sogar extra kleinere Portionen zum Ausprobieren anboten.

So konnte man zum Beispiel eine kubanische Bohnensuppe (Weil wir Greiz lieben), einen irischen Fleischeintopf (Fotoclub Greiz), eine deftige Brühe mit Eierkuchensuppe aus Kroatien (Fanfarenzug Greiz) oder auch eine Hot-Dog-Suppe aus Dänemark probieren, die die erst frisch gegründeten Radsportfreunde Greiz servierten.

Offensichtlich schmeckte diese den Gästen besonders gut, denn der Verein wurde am Ende mit rund 20 Stimmen Vorsprung vor dem RSV Rotation Greiz – er hatte Argentinien gezogen – als Suppenkönig 2020 gekürt.

Bis zuletzt war fraglich gewesen, ob das Suppenfest überhaupt stattfinden könnte, unter Auflagen wurde es dann genehmigt. Dazu gehörte auch, dass nur eine bestimmte Anzahl Menschen auf das Areal durfte, was gerade zur Mittagszeit zu einer längeren Schlange führte. Doch auch dafür sei das Verständnis groß gewesen, freute sich Jan Popp.

„Es ist sensationell“, sagte er auf die Frage, ob die Organisatoren mit Ablauf und Gästezahlen zufrieden seien. „Die Leute genießen es und wir erfahren viel Dankbarkeit“. Das lag wahrscheinlich auch daran, dass es für viele die erste Möglichkeit seit Monaten war, an einer kulturellen Veranstaltung teilzunehmen oder sich mit dem ein oder anderen Menschen wieder einmal zu treffen.

Auch die Entscheidung, die Veranstaltung vom Kirchplatz in den Schlossgarten zu verlegen, die aufgrund der Corona-Auflagen getroffen wurde, sei gut angenommen worden, sagte Popp.

Sie habe es ermöglicht, den Gästen etwas mehr Platz zu bieten und sei auch von den Vereinen begrüßt worden.

Doch der Vorsitzende von „Greiz erleben“ verwies auch darauf, dass das Suppenfest gleich zweifach die Ziele von „Greiz erleben“ aus der Sicht der Vereine erfüllte.

Zum einen werde das interne Vereinsleben und der Zusammenhalt zwischen den Mitgliedern gestärkt, indem sie zusammen die Suppen kochten. Zum anderen profitiere auch das Greizer Vereinsleben, wenn die Mitglieder der unterschiedlichsten Gruppen etwa gemeinsam beim Aufbau anpackten oder auch einfach nur die Gelegenheit nutzten, sich zu verknüpfen.

Deswegen wolle man auch am Suppenfest festhalten und plane jetzt schon eine Fortsetzung für das nächste Jahr, die dann hoffentlich wieder ohne Auflagen stattfinden könne.

Zudem wollte Popp noch den Sponsoren danken, die das Ereignis unterstützt hatten.

Meine Meinung

Einfach wohlgefühlt

Ich kann Jan Popp vom Dachverein „Greiz erleben“ nur zustimmen: Das Suppenfest am Sonnabend war ein schöner Erfolg.

Für mich war es eine der ersten Gelegenheiten, eine Veranstaltung zu besuchen, die sich halbwegs so anfühlte, als hätte es das restliche Jahr mit seinen ganzen Absagen und Verschiebungen und den anderen Problemen nicht gegeben.

Ich traf Gesprächspartner wieder, die ich fast ein halbes Jahr nicht gesehen hatte, schlichtweg weil Corona nicht die Chance dazu gegeben hatte – aus den Unterhaltungen weiß ich, dass es nicht nur mir so ging.

Die Sonne schien, die Suppen waren lecker, man konnte sich einfach wohl fühlen.

Sicher: Es wird wieder Meckerer geben, die sich auf den sozialen Medien aufregen, dass man gerade zur Mittagszeit recht lange auf den Eintritt auf das Gelände warten

musste. Und natürlich war es ein wenig nervig, in der Schlange zu stehen. Aber das waren nun einmal die Auflagen und ohne deren Beachtung hätte das Suppenfest gar nicht stattfinden können.

Außerdem machten es die Vereine mit ihren Essenslieferungen an die Wartenden erträglich – vielen Dank an „Greiz erleben“ für die leckere Knoblauchpizza.

Gut finde auch die Entscheidung für den Schlossgarten. Er bietet viel mehr Platz und Sitzgelegenheiten und macht die Vereine präsenter, weil man sie besser im Überblick hat.

Auch wenn der Kirchplatz natürlich seinen eigenen Charme hat, könnte man das gerne beibehalten.

29.09.2020-OTZ- Greizer Fotoclub zeigt Spiegelungen in der Greikantine 13 Werke in neuer Ausstellung – Von einer Nilkreuzfahrt bis zum Spiegelei



Die Fotoclubmitglieder (von links) Helga und Wolfgang Baumgarten, Ralf Dutschmann, Christian Freund, Gerd Richter und Ralf Jarling zeigen einige der ausgestellten Fotografien. **Andrea Jarling**

Christian Freund

Greiz Das Thema „Spiegelungen“ gehört zu den zahlreichen Aufgaben, denen sich die Fotografen des Greizer Fotoclubs im Rahmen ihres vereinsinternen Wettbewerbes gewidmet haben. Die Fotografien verschwinden natürlich nicht in irgendwelchen Fotoalben oder Computerdateien, schließlich sind sie ein Spiegelbild der Leistungsfähigkeit der Clubmitglieder, die sich mit ihren Werken an verschiedenen Ausstellungen beteiligen.

Dazu gehören die im zweimonatigen Rhythmus wechselnden Präsentationen in der Greizer Greikantine der Vogtlandwerkstätten. Wie vielfältig das Thema Spiegelungen sein kann, beweisen die 13 Fotografien in der aktuellen Ausstellung. Beispielsweise zeigt Helga Baumgarten in ihrer Spiegelei eine Haltestelle in Venedig, während Uwe

Daßler in heimatlichen Gefilden bleibt und interessante Spiegelungen in den Fenstern der Greizer Firma „Sempucpo“ entdeckte.

Elke Feyand brachte ihr Foto von einer Nilkreuzfahrt mit, Harald Horbeck ließ ein Ei zum Spiegelei werden. Ralf Jarling zeigt uns mit seinem Bild die Schönheit der Talsperrenbrücke in Zeulenroda. Die Mitglieder des Fotoclubs ließen sich von der Corona-Pandemie nicht ins Bockshorn jagen, schließlich gibt es jede Menge Motive in der freien Natur zu entdecken, in der auch das Clubleben weiterhin stattfand. Schließlich war es während dieser Treffen möglich, die Abstandsregeln einzuhalten. Den Auftakt der Einladungen machte Gerd Richter, der die Fotofreunde in seinem Garten begrüßte. Es folgten Zusammenkünfte bei der Familie Jarling sowie bei Harald Horbeck und seiner Partnerin in Wünschendorf, nachdem eine Stunde zuvor ausgiebig im Kloster Mildenfurth fotografiert wurde. Zuletzt hatte die Familie Schöpe zur Beratung und gemeinsamer Freizeitgestaltung eingeladen. Für die gute Bewirtung bedanken sich die Clubmitglieder. Zuvor standen Tierfotografien im Naherholungsgebiet Waldhaus auf dem Programm.

09.11.2020-OTZ- Fotoschau in Fenstern der Vogtlandhalle

Greiz

Seit Sonnabendnachmittag präsentiert der Fotoclub Greiz 33 Bilder seiner Ausstellung zur 800-Jahr-Feier der Stadt Greiz in den Fenstern der Vogtlandhalle. Die künftige Leiterin der Vogtlandhalle Ann-Katrin Gabel hatte den Wunsch, den Greizern und den Gästen der Stadt ein kulturelles Angebot zu unterbreiten und zu zeigen, dass die Vogtlandhalle geöffnet ist.

09.11.2020-OTZ- Eine Ausstellung für Spaziergänger

Fotoclub Greiz gestaltet Schau in den Fenstern der Vogtlandhalle



Mitglieder des Fotoclubs Greiz bauen in der Vogtlandhalle eine Ausstellung auf, die von vorbeigehenden Passanten betrachtet werden kann. Von links: Andreas Schöpe, Ralf Jarling, Harald Horbeck, Mario Winkler und Frank Langhammer.

Mehr Bilder unter www.otz.de **Tina Puff**



Harald Horlbeck richtet die Bilder
Tina Puff

Greiz

Kostenfrei und rund um die Uhr zu sehen ist seit Sonnabendnachmittag eine Fotoausstellung des Fotoclubs Greiz. 33 Bilder, die sich mit der 800-Jahr-Feier der Stadt Greiz beschäftigen, hängen in den Fenstern der Vogtlandhalle.

Kulturelles Angebot für die Greizer und Gäste der Stadt

„Wir wollen den Bürgern kulturell etwas anbieten. Sie sollen an die Vogtlandhalle kommen trotz erneuten Coronaregeln“, sagt Ann-Katrin Gabel, die künftige Leiterin der Vogtlandhalle.

Sie hatte die Idee zu dieser Fotoschau der etwas anderen Art. Anfang der vergangenen Woche war sie an den Fotoclub herangetreten. Hatte ihre Vorstellungen und Wünsche geäußert. Am liebsten wäre ihr ein Fotocontest gewesen, wo der Betrachter gleich noch abstimmen kann über sein liebstes Motiv, erzählt Gabel, die den Staffelfstab von Vogtlandhallenchefin Undine Hohmuth schon mal überreicht bekommen hat. „Aber in der Kürze der Zeit konnten die Mitglieder des Fotoclubs das nicht stemmen“, sagt sie. Somit lebt die Schau zur 800-Jahr-Feier noch einmal auf.

Innerhalb von drei Tagen wurden aus den 75 Bildern der Fotoclubmitglieder 33 Bilder für die Präsentation zusammengesucht. In der Findungskommission saßen Elke Feyand, Andrea Jarling, Christian Freund und Frank Langhammer. „Bei der Auswahl haben wir verstärkt Wert auf Gruppen- als auf Einzelaufnahmen gelegt“, sagt Andrea

Jarling, die am Sonnabend gemeinsam mit zehn Clubmitgliedern und Mitarbeitern der Vogtlandhalle die Ausstellung aufbaute. Während die Mitarbeiter der Vogtlandhalle noch einmal die Fenster putzten, hängten die Club- und Familienmitglieder die gerahmten Werke an die selbstgebauten Ständer, die bei dieser Schau Premiere feiern, erzählt Clubmitglied Gerd Richter. Auch die Rahmen werden vom Fotoclub zur Verfügung gestellt, sagt Ralf Jarlin, Vorsitzender des Fotoclubs Greiz.

Neue Ausstellung ab Dezember denkbar

Werden die derzeitigen Coronamaßnahmen über den November hinaus verlängert, dann wird es ab Dezember eine neue Ausstellung geben, verspricht Ann-Katrin Gabel. „Ich stelle mir dann eine Schau unter dem Titel Vogtland vor“, sagt sie. „Eine Schau, die den Zusammenhalt der Region verdeutlicht.“ Dann soll auch eine Abstimmung durch die Besucher möglich sein. „Unser Haus ist ja nicht verschlossen. Ich stelle mir eine Box im Empfangsbereich vor, in die jeder seinen Stimmzettel einwerfen kann“, sagt Gabel.

Trotz Schließung alle Hände voll zu tun

„Trotz Veranstaltungsverbot haben wir viel zu tun“, sagt Gabel. „Wir müssen alle Veranstaltungen, die wir für den November geplant hatten, verschieben. Plakate müssen neu gemacht und erneut gehängt werden.“

Die Vogtlandhalle ist zu ihren normalen Öffnungszeiten erreichbar. „Wir sind uneingeschränkt für unsere Besucher da. Wir sind ein sehr kulant Haus und betreuen unsere Kunden sehr intensiv“, erklärt Ann-Katrin Gabel. „Geld, Gutscheine, Umbuchung – alles ist möglich.“

Die Mitarbeiter der Vogtlandhalle wollen den November nutzen, um zum Beispiel die 1300 Stühle im Haus zu säubern und die Planung für 2021 und 2022 bis 2023 fortzuführen. „Wir versuchen, mit gesundem Menschenverstand zu planen. Verschieben zum Beispiel Veranstaltung mit einem größeren Abstand, in der Hoffnung, dass sie dann stattfinden können.“

Meine Meinung

Es ist eine gute Idee

Ann-Katrin Gabel hat sich Gedanken gemacht darüber, was man den Greizern und den Besuchern der Stadt anbieten könnte, jetzt in den Wochen, wo die Vogtlandhalle erneut kein Ort von Konzerten und Aufführungen sein darf. Die künftige Leiterin der Vogtlandhalle – sie wird ab Januar offiziell die Nachfolge von Undine Hohmuth antreten – will mit ihrer Idee ein kulturelles Angebot unterbreiten und hofft, dass es rege genutzt wird. Gerade auch in den Tagen, an denen das Wetter zum Spaziergehen einlädt.

Gabel hat den Fotoclub Greiz gebeten, in den Fenstern des Hauses eine Ausstellung zu arrangieren. Der Fotoclub war bereit und so opferten zehn Mitglieder ihren halben Sonnabend bereitwillig und bauten eine Schau mit 33 Bildern zum Thema 800-Jahr-Feier Greiz auf. Mit viel Mühe brachten sie ihre Fotos auf den selbstgebauten Ständern in die richtige Position.

Ich finde es ist eine gute Sache. Der Fotoclub kann öffentlich seine Werke rund um die Uhr zeigen und somit Werbung für sich machen und die Vogtlandhalle wird zum Anlaufpunkt für Interessierte. Aber auch die gestalteten Fenster lassen die Halle einmal mehr lebendig wirken. Ich mag es, wenn Menschen eine nicht änderbare Situation akzeptieren und statt zu meckern, versuchen, etwas aus der Misere zu machen.

25.11.2020-Pressemitteilung

Vogtlandhalle Greiz

Carolinenstr a e 1507973 Greiz

Pressemitteilung

Neue Foto-Ausstellung als Foto-Wettbewerb in der Vogtlandhalle Greiz!

Es ist noch gar nicht lange her, da gestaltete der Fotoclub Greiz e.V. gemeinsam mit dem Team der Vogtlandhalle eine Fotoausstellung an der Glas-Foyer-Front der Vogtlandhalle, die bei einem gemütlichen Stadtspaziergang von außen betrachtet werden konnte. Zahlreiche Greizer Bürger und Gäste haben im November diese Möglichkeit wahrgenommen, um sich die Retrospektive auf die 800-Jahrfeier der Stadt Greiz und den Thüringentag anzusehen. Ein Grund mehr, diese Aktion auszubauen!- Unter dem Motto „Mein Vogtland“ wird in K rztze eine neue Ausstellung des Fotoclubs Greiz e.V. zu bestaunen sein, aber diesmal ist auch die Mithilfe der Greizer gefragt! Jedes ausgestellte Fotomotiv besitzt eine Nummer, die am Bild selbst angebracht ist, womit sich Möglichkeit ergibt, das Foto als Lieblingsmotiv auszuwählen und zur Prämierung vorzuschlagen. Wie? Ganz einfach: An der Kasse der Vogtlandhalle liegen vorbereitete Zettel aus, auf dem der Favorit anonym angekreuzt werden kann. Eine weitere Möglichkeit besteht, indem man per Mail unter info@vogtlandhalle.de sein Lieblingsmotiv bzw. dessen Bildnummer unter dem Betreff „Fotowettbewerb“ melden kann. Nach erfolgter Auszählung winkt dem Sieger am 8. Januar 2021 eine Prämie von 75,00 Euro.

Zu sehen ist diese Ausstellung ab 30.11.2020 über die gesamte Glasfront der Vogtlandhalle Greiz. Die Vorbereitungen beginnen am Samstag, den 28.11.2020 ab 10:00 Uhr.

Viel Freude beim Betrachten und Bewerten!

27.11.2020-OTZ- Traueranzeige: Helga Baumgarten

*Man sieht die Sonne untergehen
und erschrickt, wenn es dunkel wird.*

Franz Kafka



Ich trauere um meine Cousine

Dipl. Ing.

Helga Baumgarten

geb. 03.01.1953

gest. 19.11.2020

Du wirst mir sehr fehlen.

Ute

28.11.2020-OTZ- Traueranzeige: Helga Baumgarten



*Sie war der Schlüssel zur Liebe
zum Leben und zur Freude.*

Nach schwerer Krankheit und für uns alle
viel zu früh nehmen wir Abschied von

Dipl. Ing.
Helga Baumgarten
geb. 03.01.1953 gest. 19.11.2020

meiner geliebten Ehefrau, Schwester, unserer lieben Mutti,
liebvollen Omi, Schwiegermama, Schwägerin und Cousine.

Wir vermissen Dich und lassen Dich und Deine
Träume in unseren Herzen weiterleben

**Dein Ehemann Wolfgang, Dein Bruder Karl,
Deine Tochter Sylvia mit Sven, Dein Sohn Benjamin mit Silke.
Deine Enkel Justus und Luise. Dein Schwiegersohn Hubert
mit Deinen Enkeln Sophie und Philipp.
Sowie alle Anverwandten, Freundinnen, Freunde und Bekannte.**

Die Trauerfeier findet am Montag den 14.12.2020 auf dem
Friedhof Greiz im engen Familien- und Freundeskreis statt.

11.12.2020-OTZ- Fotoausstellung mit Wettbewerb in der Greizer Vogtlandhalle

Aktualisiert: 11.12.2020, 17:20

Greiz. Auch die Besucher können etwas gewinnen.



Nadin Kuntke vom Fotoclub Greiz (links) und Ann-Katrin Gabel, ab Januar Leiterin der Vogtlandhalle, mit einem der Bilder des Fotoclubs, die ab sofort in den Foyer-Fenstern zu sehen sind.

Foto: Tobias Schubert

Nadin Kuntke vom Fotoclub Greiz (links) und Ann-Katrin Gabel, ab Januar Leiterin der Vogtlandhalle, mit einem der Bilder des Fotoclubs, die ab sofort in den Foyer-Fenstern zu sehen sind. Sie stehen alle unter dem Motto „Mein Vogtland“.

Besucher können sich eines als Lieblingsmotiv herausuchen. Dazu befinden sich Nummern auf dem Foto. Zettel für die Abstimmung liegen an der Kasse aus, zudem kann man mit dem Betreff Fotowettbewerb eine E-Mail an info@vogtlandhalle.de schicken.

Dem Sieger winken 75 Euro.

12.12.2020-OTZ- Fotoausstellung mit Wettbewerb in der Vogtlandhalle



Greiz

Nadin Kuntke vom Fotoclub Greiz (links) und Ann-Katrin Gabel, ab Januar Leiterin der Vogtlandhalle, mit einem der Bilder des Fotoclubs, die ab sofort in den Foyer-Fenstern zu sehen sind. Sie stehen alle unter dem Motto „Mein Vogtland“. Besucher können sich eines als Lieblingsmotiv herausuchen. Dazu befinden sich Nummern auf dem Foto. Zettel für die Abstimmung liegen an der Kasse aus, zudem kann man mit dem Betreff Fotowettbewerb eine E-Mail an info@vogtlandhalle.de schicken. Dem Sieger winken 75 Euro.

13.12.2020 WhatsApp Ralf Jarling

Liebe Foto Freunde, der morgige Tag wird nun für uns alle ein schwerer. Wir müssen morgen endgültig Abschied nehmen von unserer geliebten Helga. Wir sind alle in Gedanken bei ihr. Da viele von euch nicht an der Trauerfeier teilnehmen können, habe ich im Namen des Vorstandes einen Vereinskranz binden lassen. Wir werden unsere Helga nie vergessen, sie reist ein tiefes Loch in unsere Reihen.



16.12.2020 – Bürgerzeit aktuell Nr.: 5/11

Foto-Ausstellung wird zu Foto-Wettbewerb
„Mein Vogtland“: Vogtlandhalle stellt wieder Bilder in der Fensterfront aus

Greiz. Es ist noch gar nicht lange her, da gestaltete der Fotoclub Greiz e.V. gemeinsam mit dem Team der Vogtlandhalle eine Fotoausstellung an der Glas-Foyer-Front der Vogtlandhalle, die bei einem gemütlichen Stadtspaziergang von

außen betrachtet werden konnte. Zahlreiche Greizer Bürger und Gäste haben im November diese Möglichkeit wahrgenommen, um sich die Retrospektive auf die 800-Jahr-Feier der Stadt Greiz und den Thüringentag anzusehen. Ein Grund mehr, diese Aktion auszubauen. Unter dem Motto „Mein Vogtland“ wird zukünftig eine neue Ausstellung des Fotoclubs Greiz e.V. zu bestaunen sein - und diesmal ist dabei auch die Mithilfe der Greizer Bürger und Bürgerinnen gefragt. Denn jedes ausgestellte Fotomotiv besitzt eine Nummer, die am Bild selbst angebracht ist, womit sich die Möglichkeit ergibt, das Foto als Lieblingsmotiv auszuwählen und zur Prämierung vorzuschlagen. Wie? Ganz einfach: An der Kasse der Vogtlandhalle liegen vorbereitete Zettel aus, auf dem der Favorit anonym angekreuzt werden kann. Eine weitere Möglichkeit besteht, indem man per Mail an info@vogtlandhalle.de sein Lieblingsmotiv bzw. dessen Bildnummer unter dem Betreff „Foto-Wettbewerb“ meldet. Nach erfolgter Auszählung winkt dem Sieger am 27. Januar 2021 eine Prämie von 75,00 Euro. Zu sehen ist diese Ausstellung im Dezember und Januar über die gesamte Glasfront der Vogtlandhalle Greiz.

2021

02.02.2021 Whats App Ralf Jarling

Guten Morgen Vorstandsmitglieder, ich habe gerade mit dem Uwe länger telefoniert und wir haben uns dahingehend geeinigt, dass seine Mitgliedschaft im Vorstand, als Vorstandsmitglied bis auf weiteres ruhend gestellt wird aus gesundheitlichen Gründen. Ich werde ihm das schriftlich zusenden er wird mir das gegenzeichnen und dann werden wir es zu den Akten tun. Wir können jetzt nach Zustimmung vom Uwe jemanden Neues kommissarisch nach berufen. Ansonsten müssten wir eine Neuwahl durchführen und außerdem die Satzung wieder ändern lassen. Ich glaube das ist in der jetzigen Situation denkbar ungünstig. Meine Frage an euch beide, habt ihr eine Idee wenn wir nach nominieren könnten. Vielleicht könnt ihr mir ja mal eure Ideen mitteilen oder eure Gedanken. Ansonsten treffen wir uns morgen wie abgesprochen zur Videokonferenz.
Grüße Ralf

05.02.2021 Whats App Ralf Jarling

Guten Abend Foto Freunde, beziehungsweise Vorstandsmitglieder, ich konnte heute Abend unsere Foto Freundin Nadin Kuntke für den Vorstand gewinnen. Sie ist bereit ab sofort im Vorstand mit zu arbeiten und sich auch später hin vielleicht um die ganze Sache Internet zu kümmern. Dadurch dass sie Informatik und Fotografie studiert hat, denke ich ist es ein absoluter im Zugewinn für unseren Vorstand. Zumal sie auch noch sehr jung ist und in einigen Dingen mit Sicherheit eine andere Sichtweise hat wie wir. Wenn ihr alle damit einverstanden seid würde ich sie schriftlich und kommissarisch in den Vorstand berufen und wir könnten es zum nächsten Monatstreffen bekannt geben. Der Christian hatte mir gestern noch per WhatsApp mitgeteilt dass er gerne verzichtet wenn die Jugend sich bereit erklärt. Ich würde ihn trotzdem in der Seminargruppe für unser online Treffen vom Vorstand belassen. Wenn also mein Vorschlag eure Zustimmung findet bitte ich um eine kurze Mitteilung. Vielleicht kann sie auch wegen deinem neuen Tablett dir unterstützend zur Seite stehen Ralf.

**12.02.2021-OTZ- Fotoausstellung im Einwohnermeldeamt
Fotoclub zeigt Bilder aus der Wasserwirtschaft. Neue Schau in der
Vogtlandhalle wird vorbereitet**



Mit der Hängung der Bilder im Einwohnermeldeamt waren die Fotoclub-Mitglieder (von links) Andreas Schöpe, Frank Langhammer, Ralf und Andrea Jarling sowie Elke Feyand beschäftigt. **Christian Freund**
Christian Freund

Greiz

Der Greizer Fotoclub präsentiert im Einwohnermeldeamt in Greiz seit dem 5. Februar eine Ausstellung mit 21 künstlerisch gestalteten Bildern aus wasserwirtschaftlichen Einrichtungen des Zweckverbandes Taweg.

Es ist eine Auswahl der eindrucksvollsten Motive, die bereits im Jahr 2018 in der Vogtlandhalle ausgestellt wurden. Die Fotoschau „Alles fließt im Wandel der Zeit“ wurde anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Zweckverbandes gezeigt.

Die Fotografen Ralf Jarling, Elke Feyand, Gerd Richter, Harald Horlbeck, Matthias Kliner und Christian Freund gewähren Einblicke in die Technik und zeigen das Wirken der Menschen in den Einrichtungen der Wasser- und Abwasserversorgung unserer Region. Motive vom Tag der offenen Tür im Wasserwerk und Luftaufnahmen von Anlagen ergänzen die Schau. Die Fotoausstellung im Einwohnermeldeamt ist etwa ein Jahr lang zu sehen. Der Fotoclub setze darauf, dass der Lockdown bald ein Ende finden werde, heißt es.

Bisher großen Anklang gefunden

Ganz anders präsentiert sich hingegen die aktuelle Ausstellung des Fotoclubs mit Motiven aus der vogtländischen Heimat in den Fenstern der Vogtlandhalle, die bisher großen Anklang fand. Doch auch hier wird es bald eine neue Präsentation geben. Gegenwärtig werden von den Clubmitgliedern die Motive für eine neue Ausstellung anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Vogtlandhalle ausgewählt.

Gezeigt werden sollen der Goethepark vor der Bebauung, das alte Theater, die Grundsteinlegung für den Neubau der Vogtlandhalle, das Richtfest und natürlich die Einweihung samt Innenansichten.

Die Ausstellung zur Geschichte der Vogtlandhalle wird voraussichtlich ab Donnerstag, dem 18. Februar zu sehen sein.

20.02.2021-OTZ- Blauäugig - Zu „Fotoausstellung im Einwohnermeldeamt“ vom 12. Februar:

Mit großem Interesse habe ich Ihren Beitrag gelesen. Nur ist es meines Wissens nach so, dass man ohne Termin nicht ins Einwohnermeldeamt kommt.

Da frage ich mich, was das soll. Es gibt in der Stadt Greiz so viele leere Schaufenster. Und die Hoffnung, dass der Lockdown bald zu Ende ist, ist angesichts der durch die „Bundeskanzlerin der Herzen“ nun nach unten korrigierten Inzidenzrichtwerte sehr blauäugig. (gekürzt)

René Kramer, Greiz

16.03.2021 – Für Internet

Trotz Corona viele Aktivitäten Für unsere Bürger geplant.

Ausstellung für den 10. Jahrestag der Vogtlandhalle Greiz

Fotoinstallation: Aktion Portraitfotoshooting Unternehmer
#dubistgreiz

Austellungswechsel: Blumen im Pflegeheim "Anna Seghers" Greiz

Austellungswechsel: 800 Jahre Greiz - Rückblick im Pflegeheim "Haus Kolin" Greiz

Austellungswechsel: Alte Häuser & Ruine in der GREIKAntine Greiz

16.03.2021-OTZ- Zehn Jahre Vogtlandhalle in Fotoschau

Greiz

Zum zehnjährigen Bestehen der Vogtlandhalle bereitet der Fotoclub Greiz eine Ausstellung vor. Dafür wählten Christian Freund, Andreas Schöpe, Matthias Klinner, Pascal Claus, Gerd Richter und Frank Langhammer (von links) aus 50 Vergrößerungen 35 Motive aus. Ab Donnerstag, 18. März, sind diese in den Fenstern der Vogtlandhalle zu sehen. Sie zeigen die Entstehung dieser Kulturstätte vom ersten Spatenstich bis zur Eröffnung und bieten einen sonst verborgenen Blick in die Technik des Hauses.



18.03.2021-OTZ- Vogtlandhalle Greiz feiert Zehnjähriges

Kompakt

Nachrichten aus Ostthüringen

Greiz Heute feiert die Vogtlandhalle Greiz ihr zehnjähriges Bestehen: Am 18. März 2011 wurde sie eröffnet. 2019 hat es dort 220 Veranstaltungen gegeben mit knapp 74.000 Besuchern; nimmt man Messen und Ausstellungen dazu, wurden mehr als 97.000 Gäste gezählt. 2020 musste der Spielbetrieb coronabedingt unterbrochen werden. Die Jubiläumsfeier wird im August nachgeholt.

Einsames Jubiläum statt Festgala

Am 18. März 2011 ist die Vogtlandhalle Greiz eröffnet worden



Die ehemalige Leiterin der Vogtlandhalle Greiz, Undine Hohmuth (links), die neue Leiterin Ann-Kathrin Gabel und Mitarbeiter Marcus Eisel im großen Saal des Hauses. **Katja Grieser**
Katja Grieser

Greiz Das hätten sich die Leiterin der Greizer Vogtlandhalle, Ann-Kathrin Gabel, ihre Vorgängerin Undine Hohmuth und der langjährige Mitarbeiter Marcus Eisel nicht vorstellen können: Heute feiert die Kultureinrichtung ihren zehnten Geburtstag und keiner kann gratulieren kommen. Statt eines rauschenden Festes wird es ein einsamer Feiertag für sie. Doch für uns blicken sie gern auf das Jahrzehnt zurück, das für die ehemalige Theatercrew turbulent begann. Noch am 31. Dezember 2010 wurde im alten Haus gespielt, nach den Silvesterkonzerten der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach war dort Schluss. Danach ging es an den Umzug.

Anfangs überwog noch die Wehmut bei Undine Hohmuth. „Wir haben ja viele Jahre im Theater gearbeitet, da hängt man natürlich dran“, erinnert sie sich. Doch die baulichen Mängel, die eine umfangreichen Sanierung unumgänglich gemacht hätten, führten zu der Entscheidung, eine neues Kulturhaus zu bauen.

Umzug und der immer näher rückende Tag der Eröffnung ließen dem Team, das unter anderem von Mitarbeitern der Stadtverwaltung unterstützt wurde, kaum Zeit zum Nachdenken. „Das Eröffnungswochenende habe ich wie in Trance erlebt“, erzählt Marcus Eisel schmunzelnd. Und Hohmuth fügt an: „Das ist alles wie ein Film abgelaufen.“ Ganze Felsbrocken seien von ihnen abgefallen, als alles geklappt hat, „es war für alle Beteiligten eine krasse Zeit“, so die ehemalige Chefin der Einrichtung.

Besucherzahlen sind ständig gestiegen



Die Vogtlandhalle im Rotlicht - so will das Team zeigen, dass es auf baldige Wiederaufnahme des Spielbetriebs hofft. Ralf Jarling

Die Hauptlast habe auf den Technikern gelegen, die sich innerhalb kürzester Zeit in der Halle mit den neuen Gegebenheiten zurechtfinden mussten. Es sei eine kleine Zitterpartie gewesen. Wird alles funktionieren oder geht irgendwo ein Licht an, von dem man es überhaupt nicht will? Solch bange Fragen quälten die Mitarbeiter von Licht- und Tontechnik.

Gern erinnern sie sich daran, wie der Baufilm, der zur Eröffnungsgala gezeigt wurde, von der Vogtland Philharmonie live mit Ravels Boléro untermalt wurde. Reden gab es unter anderem von der damaligen Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und von Landrätin Martina Schweinsburg (beide CDU) sowie vom ehemaligen Greizer Bürgermeister Gerd Grüner (SPD).

Dass die jetzige Vogtlandhallenchefin Ann-Kathrin Gabel bereits zur Eröffnung dabei war, kommt nicht von ungefähr. Die Greizer haben gemeinsam mit der Agentur, bei der sie zu dem Zeitpunkt arbeitet, das Programm für die Gala zusammengestellt. Sie kannte sogar noch das alte Theater. „Zu der Zeit hat man in den Nachrichten immer nur verfolgen können, dass Einrichtungen geschlossen werden. Ich fand es unfassbar, dass in Greiz eine neue Halle eröffnet wird“, sagt Gabel und fügt an: „Dass ich die Vogtlandhalle einmal leiten würde, hätte ich mir nie träumen lassen.“

Auch wenn das alte Greizer Theater seinen Charme und eine „schöne Seele“ gehabt habe, begeistern Ann-Kathrin Gabel bis heute die Möglichkeiten, die die Vogtlandhalle zu bieten hat. „Was das Haus leisten kann, hat viele überzeugt. Es ist so vieles möglich“, schwärmt sie. Die Entwicklung der Zuschauerzahlen sei erfreulich. Habe man 2010 im alten Theater bei 126 Veranstaltungen gut 23.000 Besucher gezählt, seien es im Eröffnungsjahr der Vogtlandhalle, das ja erst Mitte März begann, über 45.000 Gäste bei 203 Veranstaltungen gewesen. 2019 habe man sich über knapp 74.000 Besucher bei 220 Veranstaltungen freuen können.

Undine Hohmuth bedankt sich nicht nur bei ihrem Team, sondern bei allen, die die Vogtlandhalle möglich gemacht und sie unterstützt haben. Nun freuen sich alle darauf, das Jubiläum gemeinsam feiern zu können. Geplant ist die Party vom 18. bis 22. August. Vor dem Hintergrund der Pandemie und der unsicheren Entwicklung soll es eine Freiluftveranstaltung im Goethepark werden. Und Ann-Kathrin Gabel verspricht: „Bei der Jubiläumsfeier wird für jeden was dabei sein.“

Meine Meinung

Bewegte Zeiten

Katja Grieser

Ich kann mich noch gut an die Diskussionen erinnern, als die Vogtlandhalle geplant wurde. Brauchen wir die überhaupt? Was ist das nur für ein hässlicher Klotz, der da entstehen soll? Können wir uns das alles leisten? Und wie sieht das Nutzungskonzept aus? Es gab viele Fragen, viele Meinungen zum Greizer Kulturpalast. Spannend fanden es die Greizer dennoch, als die Halle gebaut wurde. Der Tag der offenen Baustelle war extrem gut besucht. Kurios war übrigens das Richtfest am 5. Juni 2009, das zu einem Zeitpunkt gefeiert wurde, als der Stand der Bauarbeiten das noch nicht hergegeben hat. Es tobte halt damals gerade der Kommunalwahlkampf...

In den zehn Jahren seit der Einweihung geriet die Vogtlandhalle immer mal wieder in den Fokus. So wurde beispielsweise das Programmangebot kritisiert. Es wurde gefragt, ob man nicht mit anderen Veranstaltungen mehr Publikum nach Greiz locken könnte.

Es gab aber auch viel positive Kritik. Besucher schilderten uns immer wieder, wie begeistert sie von Haus und Programm sind. Doch darauf müssen sie nun schon seit Monaten coronabedingt verzichten.

Der größte Wunsch für die Vogtlandhalle zum Zehnjährigen kann also nur lauten, endlich wieder den Spielbetrieb aufnehmen zu dürfen.

16.03.2021-OTZ- Fotoclub Greiz unterstützt mit Plakataktion Unternehmer

Porträts sollen in Schaufenstern der Stadt voraussichtlich ab April präsentiert werden

Christian Freund

Greiz

„Mit der Aktion ‘Wir porträtieren Unternehmer’ hat unser Fotoclub Greiz eine neue Aktion gestartet, um in schwierigen Zeiten gemeinsam Stärke zu zeigen, zusammenzustehen und gegenseitig Solidarität zu bekunden“, erklärt der Vereinsvorsitzende Ralf Jarling.

Händler, Gewerbetreibende, Gastronomen, Handwerker und Freiberufler bringen dabei mit ihrem Porträt samt Statement die Wünsche für die Zukunft und die Verbundenheit mit ihrer Heimatstadt in der Öffentlichkeit insbesondere in dieser für sie gegenwärtig schwierigen Zeit zum Ausdruck. Die Fotografien werden von Mitgliedern des Fotoclubs entsprechend vereinbarter Termine professionell gefertigt. Jedes Plakat ist ein Unikat. Der Fotoclub ist über die bisherige große Teilnehmerzahl überrascht und würde sich über weitere Interessenten freuen, die sich unter Telefon 03661/64 83 30 anmelden können.

Durch Spenden finanziert

Finanziert wird die Aktion durch zahlreiche Spenden, darunter von den Firmen Hahn, Slycare, Blechtech, Feutron sowie von den Radsportfreunden Greiz, vom Neustadtverein und vom Fotoclub, der sich natürlich auch über weitere Spenden

freut. Die Schirmherrschaft hat die Interessengemeinschaft für Wirtschaft und Arbeit (IWA) übernommen.

Die von der Firma Tischendorf gefertigten 145 Zentimeter hohen und 60 Zentimeter breiten Plakat-Aufsteller werden mit Einverständnis der Porträtierten in Schaufenstern voraussichtlich ab Anfang April für etwa zwei Monate ausgestellt. Danach verweilen sie im Depot des Fotoclubs bis zum geplanten würdigen Abschluss der Aktion, der in der Vogtlandhalle stattfinden wird.

„Wir würden uns freuen, wenn dann in der voraussichtlich für den 19. November geplanten Abschlussveranstaltung alle an der Aktion beteiligten Personen teilnehmen würden“.

Natürlich soll auch ein Fazit bezüglich der Plakataktion gezogen werden. „Der Fotoclub möchte mit dieser Aktion einen Beitrag in dieser für viele Selbstständige schweren Zeit leisten. Wir würden uns freuen, wenn sich noch weitere Unternehmer beteiligen würden“, erklärt Jarling abschließend.

17.04.2021-OTZ- Gesichter der Stadt ins Licht gerückt

Ausstellung Du bist Greiz ist in den Schaufenstern der Stadt zu sehen

Conni Winkler



Harald Horlbeck vom Fotoclub Greiz bringt die Plakate mit dem Konterfei von Sandra Strobel (links), Inhaberin der Optimal Reinigung und Katja Grieser, Leiterin der OTZ-Redaktionen Greiz/Schmölln und Zeulenroda-Triebes in sein Auto, um sie in den Schaufenstern der Stadt aufzustellen. **Conni Winkler**

Greiz Viele Menschen drängen sich dicht an dicht in der Vogtlandhalle. Aber coronakonform nur in Form von Porträts für eine Kurzvernissage von einer halben

Stunde für ein gemeinsames Foto, bevor die Plakate in den Schaufenstern von Greiz aufgestellt werden. Der Fotoclub Greiz hat die Aktion Du bist Greiz initiiert. Dafür wurden 79 Unternehmer der Stadt vom Ehepaar Ralf und Andrea Jarling fotografiert und ins rechte Licht gerückt.

„In einer sonst leeren Schaufensterfront am Puschkinplatz hängen gleich 12 Plakate auf einmal“, sagt der Vorsitzende des Greizer Fotoclubs Ralf Jarling. Die anderen würden über die ganze Stadt verteilt in Schaufenstern aufgestellt. „Ursprünglich wollten wir sie im Freien aufstellen. Hatten dann aber Angst vor Vandalismus“, sagt der Fotoclub-Chef. Zu dieser Ausstellung inspiriert hätten ihn und seine Frau die Lagerfeld-Ausstellung in Halle auf Schloss Moritzburg und eine ähnliche Ausstellung in Reichenbach.

Ziel sei es, diejenigen Menschen in der Stadt sichtbar zu machen, die Unternehmen führen. „Die Aktion soll ein Gemeinschaftsgefühl stiften. Einerseits zwischen Händlern, Gastronomen, Gewerbetreibenden, Handwerkern und Unternehmern untereinander“, sagt Jarling. Andererseits solle auch eine Beziehung zu den Bürgern der Stadt hergestellt werden, „damit ein Wir-Gefühl entsteht.“

Dialog mit Bürgern soll entstehen

Ähnlich sieht das auch die Unternehmerin Sandra Strobel, die die Optimal Reinigung betreibt. „Die Plakate werden zu einem Dialog mit den Bürgern der Stadt führen, so hoffe ich“, sagt die Unternehmerin. Gerade die Statements und Wünsche für die Zukunft seien dazu angetan. Wie zum Beispiel ihres: „Im Umbruchzeiten brauchen wir Optimismus und ein unterstützendes Miteinander zwischen Jung und Alt, ebenso wie zwischen Politik und Wirtschaft in unserer Stadt. Wer gar nichts ändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte.“ Und weil viele Bürger der Stadt die Gesichter hinter den Unternehmen nicht kennen und auch nicht das, wofür sie stehen und was sie sich wünschen, käme die Plakataktion gerade recht. Sie selbst sehe mit großer Sorge in die Zukunft. „Um den Einzelhandel und die kleinen bis mittleren Gewerbetreibenden war es vor Corona schon nicht gut bestellt. Das Sterben des Einzelhandels wird durch Corona in einem Ausmaße beschleunigt, der mir Angst macht“, sagt Sandra Strobel.

Daher hoffe sie, dass bei den Bürgern dieser Stadt durch die Aktion ein Gefühl der Verantwortung für die Entwicklung der eigenen Stadt entstehe. Ein Füreinander Einstehen, indem die Menschen nach Corona die Händler und Gewerbetreibenden der Stadt aufsuchen, um ihre Dienste in Anspruch zu nehmen. „Die Stadt soll leben!“ Auch die OTZ unterstützt diese Aktion. Aus diesem Grunde ließ sich die Leiterin der OTZ-Redaktionen Greiz/Schmölln und Zeulenroda-Triebes, Katja Grieser ebenfalls für diese Aktion fotografieren, um ihrer Solidarität mit den Unternehmern der Stadt Ausdruck zu verleihen. „Unternehmer sind es, die den Laden am Laufen halten und dafür sorgen, dass die Stadt lebendig ist. Besonders in Krisenzeiten sollten wir deshalb alles tun, um ihnen zu helfen“, sagt sie.

Jens Geissler, dem die international tätige Firma Feutron Klima Simulations GmbH in Greiz gehört, verknüpfe mit der Aktion eine große Hoffnung. „Ich wünsche mir, dass die Bürger dieser Stadt nach der Pandemie zahlreich die Innenstadt beleben“, sagt der Unternehmer.

Durch Du bist Greiz solle das Verständnis für die Gewerbetreibenden und den Einzelhandel der Stadt wachsen. Er selbst ist ebenfalls auf einem Plakat abgebildet. Für sein Statement zitiert er Charles de Gaulle: „Die Wurzel unserer Zivilisation besteht in der Freiheit, jeder Person, seines Glaubens, seiner Meinung, seiner Arbeit, seiner Freiheit.“ Er sei zuversichtlich, dass ab Herbst wegen voranschreitender Impfung wieder Normalität ins ganz normale Leben einkehre.

Die Aktion kostet insgesamt 5000 Euro, die größtenteils von 21 Sponsoren stammen. Einen Teil der Kosten trägt der Fotoclub selbst. Im November, so Corona will, wolle man gemeinsam mit allen Akteuren und Sponsoren eine Dankesfeier in der Vogtlandhalle ausrichten, so Ralf Jarling.

20.04.2021-OTZ- Der Fotoclub Greiz verlängert seine Plakataktion



Der Fotoclub Greiz hat für seine Plakataktion #Dubistgreiz bisher 79 Gesichter von Händlern, Gastronomen, Gewerbetreibenden, Unternehmern sowie Unterstützern der Aktion ins rechte Licht gerückt.

Foto: Christian Freund

Der Fotoclub Greiz hat für seine Plakataktion #Dubistgreiz bisher 79 Gesichter von Händlern, Gastronomen, Gewerbetreibenden, Unternehmern sowie Unterstützern der Aktion ins rechte Licht gerückt. Samt der niedergeschriebenen Gedanken der Porträtierten für ein Miteinander in dieser schwierigen Zeit sind sie in den Schaufenstern Greizer Geschäfte zu sehen. Aufgrund der großen Nachfrage hat der Fotoclub beschlossen, die Aktion zu verlängern. Interessenten können sich unter Telefon 03661/64 83 30 für den 22. oder 29. April, jeweils von 10 bis 19 Uhr in der Rechtsanwaltskanzlei Jarling in der Carolinenstraße 54 anmelden.

27.04.2021-OTZ- Fotoclub-Plakataktion mit unerwartet großer Resonanz Präsentation der Plakate in Greiz wird bis 19. Juli verlängert



Die Mitarbeiter der Vogtlandhalle mit ihrer Leiterin Ann-Katrin Gabel (5. von links) und die Mitarbeiter Marcus Eisel, Holger Oehme, Kerstin Löffler, Tino Schmidt, Jörg Flessa, Peter Schmidt und André Zien (von links) beim Fotoshooting auf der großen Bühne. Gern würden sie die Technik sofort wieder für Veranstaltungen nutzen. **Christian Freund**

Christian Freund

Greiz Die Mitarbeiter der Greizer Vogtlandhalle gehören zu den aktiven Unterstützern der Plakat-Aktion „#Du bist Greiz“ des Fotoclubs.

Dafür bedanken sich die Mitglieder des Fotoclubs bei der Leiterin Ann-Katrin Gabel und allen Mitarbeitern ebenfalls mit einem Plakat. Nachdem bereits 79 Porträts mit den Aussagen der porträtierten Unternehmer für ein Miteinander in der Stadt in den verschiedensten Schaufenstern platziert wurden, erhielt der Fotoclub noch zahlreiche weitere Anfragen für diese erstmalig in Greiz gestarteten Shootings, so dass bereits die Hundertermarke überschritten werden konnte.

Darunter sind auch OTZ-Lokalchefin Katja Grieser und Bürgermeister Alexander Schulze (parteilos), die sich als Unterstützer eingereiht haben und sich mit den Unternehmern solidarisieren. Allerdings findet die endgültig letzte Porträtsitzung am Donnerstag in der Kanzlei von Andrea Jarling statt.

Plakate werden getauscht

Geplant sind vom Fotoclub weiterhin große Aufsteller, die im Zentrum der Stadt auf diese Ausstellung hinweisen werden. Diese werden wie die Porträt-Plakate von der Firma Tischendorf Die Medienpartner gefertigt. Das Layout dafür wurde von Felix Kästner, Mitarbeiter der Firma Tischendorf, und dem Fotoclub-Mitglied Nadin Kuntke entworfen.

Die große Resonanz hat den Fotoclub veranlasst, diese Präsentation bis zum 19. Juli zu verlängern. Nach der Hälfte der Zeit sollen alle ausgestellten Plakate in den Schaufenstern untereinander getauscht werden.

„Mit dieser Aktion setzen Unternehmer ein Zeichen für Optimismus und ein unterstützendes Miteinander aller Bürger in Corona- Zeiten. Die Porträtierten bekennen sich dabei mit ihren eigens verfassten Aussagen zu Greiz, befürworten ein harmonisches Zusammenwirken von Jung und Alt, Politik und Wirtschaft“, erklärt der Vorsitzende des Fotoclubs Greiz, Ralf Jarling.

05.05.2021-OTZ- Banner machen auf Fotoclub-Aktion aufmerksam



Greiz Überraschend schnell wurden die beiden bei der Firma Tischendorf bestellten Banner für die Aktion #Dubistgreiz gefertigt, so dass sich die Fotoclub-Mitglieder (von links) Pascal Claus, Matthias Klinner, Andreas Schöpe, Ralf und Andrea Jarling sowie Frank Langhammer ans Werk machten und jeweils ein Banner am Dr.-Rathenau-Platz und am Kreisverkehr anbringen konnten. Die Banner sollen auf die Fotoclub-Aktion aufmerksam machen, in deren Rahmen sich 110 Unternehmer und Unterstützer mit ihren Porträts und Statements in den Schaufenstern der Stadt für ein harmonisches Zusammenwirken von Jung und Alt, Politik und Wirtschaft aussprechen.

06.05.2021-OTZ- Fotoclub erhält Spende von 300 Euro

Sparkasse Gera-Greiz unterstützt Greizer Verein bei Projekt „Du bist Greiz“. Weitere 30 Plakate werden aufgehängt



Zur Spendenübergabe durch den Marktbereichsleiter der Greizer Sparkasse Uwe Borchardt (von links) kamen Ladeninhaberin Susanne Richter, Fotoclubchef Ralf Jarling und Andreas Schöbe vom Fotoclub, der die Spende entgegennahm. **Conni Winkler**

Conni Winkler

Greiz Am Dienstag hat die Sparkasse Gera-Greiz den Fotoclub der Stadt mit einer Spende von 300 Euro bedacht. „Damit wollen wir das Projekt Du bist Greiz unterstützen“, sagte Marktbereichsleiter Uwe Borchardt, der die die Summe symbolisch an das Fotoclubmitglied Andreas Schöbe übergab. Die Sparkasse fühle sich den Menschen und der Wirtschaft in der Region verbunden und unterstütze deshalb dieses Projekt, heißt es seitens des Unternehmens.

„Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung, liegt uns doch gerade dieses Projekt besonders am Herzen“, sagte Schöbe. Die Resonanz auf das Projekt sei sehr groß und überwiegend positiv. „Selbst der Greizer Bürgermeister ist jetzt mit einem Plakat vertreten.“ Weitere 30 Plakate werden in den nächsten Tagen aufgehängt. „Wir konnten weitere Partner gewinnen, die uns ihre Schaufenster zur Verfügung stellen“, sagte Ralf Jarling. „Wir sind sehr dankbar, dass Ladeninhaber wie Susanne Richter, der die Modegeschäfte Klamotte und Zeitsprung gehören, ihre Schaufenster zur Verfügung stellen.“ Das wolle er noch einmal ausdrücklich betonen. Insgesamt wurden bis Dienstag 110 Plakate erstellt. „Alles Unternehmer der Stadt, bis auf drei, die natürlich auch eine wichtige Rolle für Greiz spielen“, sagte Jarling. Gemeint seien das Stadtoberhaupt Alexander Schulze (parteilos), Redaktionsleiterin der OTZ Katja Grieser und ein Plakat aller Mitarbeiter der Vogtlandhalle.

Die Sparkasse Gera-Greiz ist im Landkreis und in der Stadt Gera fest verwurzelt. „Aus dieser regionalen Verbundenheit heraus fördern wir Kunst, Kultur, Sport, Wirtschaft, Wissenschaft und soziale Projekte“, sagte Uwe Borchardt. Über das Spenden- und Sponsoringengagement der Sparkasse Gera-Greiz hinaus stellen die Sparkassenstiftung und die Stiftung Landschaftspflege jährlich Mittel für gemeinnützige Projekte für Kultur und Kunst, Sport, Jugendhilfe, Altenhilfe, Landschaftspflege, Natur- und Umweltschutz zur Verfügung.

13.05.2021- Katja Grieser – OTZ: #DUBISTGREIZ (per Email)

Der Freie Mitarbeiter Andreas Dreißel filmte für das MDR Thüringen Journal Schaufenster mit den Fotografien der Greizer Fotoclub-Aktion #DUBISTGREIZ. Mitinitiatorin und Fotoclub-Mitglied Andrea Jarling, die auch viele der 110 Porträts fotografierte, wurde dabei interviewt. Gesendet wird der Beitrag heute, den 13. Mai, ab 19 Uhr.



26.06.2021-OTZ- Vogtlandhallenausstellung jetzt bei der Polizei zu sehen



Greiz

Der Leiter der Greizer Polizei-Inspektion Mike Schramm (2. v. l.) freute sich über die neuerliche Aktion der Mitglieder des Fotoclubs mit (von links) Andreas Schöpe, Pascal Claus und dem Vorsitzenden Ralf Jarling, die mit weiteren Fotoclubmitgliedern Harald Horlbeck, Andrea Jarling und Christian Freund im Flur des Gebäudes der Polizeiinspektion Fotos zum Thema 10 Jahre Vogtlandhalle Greiz vorbereitet haben. Es ist eine Auswahl von Fotografien, die seit geraumer Zeit in den Fensterfronten der Vogtlandhalle zu sehen sind.

21.07.2021-OTZ- Greizer Suppenfest am 11. September

Greiz Das Greizer Suppenfest, organisiert vom Verein Greiz erleben, war 2020 trotz Corona ein Erfolg. Am 11. September werden im Schlossgarten von Greizer Vereinen internationale Suppen, Kaffee, Kuchen sowie Eis verkauft. Vorgesehen ist ein kleiner Markt mit Anbietern regionaler Lebensmittel. Anmeldungen unter www.greizerleben.de oder 0171/7374050 für Vereine sind noch möglich. red

24.07.2021-OTZ- Auslosung für Suppenfest später

Lokales
Greiz und Umgebung

Greiz

Dass das Suppenfest im vergangenen Jahr stattfinden konnte, grenzte schon an ein kleines Wunder. Bis zuletzt stand die Veranstaltung auf der Kippe, die dann für viele Greizer die erste seit Monaten war. Schon allein, weil die Aktion im Schlossgarten trotz Corona ein voller Erfolg war, plant der organisierende Verein Greiz erleben für Mitte September die nächste Auflage. Eigentlich sollte am Freitag auch die Auslosung der Länder erfolgen. Die wurde aber verschoben.

Seite 15

Suppenfest-Auslosung findet später statt

Interessierte Vereine können sich noch anmelden. Die Aktion soll am 11. September steigen



Mitglieder vom Kleinauf-Theater Greiz beim Suppenfest im vergangenen Jahr. Sie kochten dort eine Suppe aus Kuba. **Tobias Schubert**

Tobias Schubert

Greiz Es war im vergangenen Jahr einer der wenigen Lichtblicke im Greizer Veranstaltungskalender: Nachdem sowohl das Park- und Schlossfest als auch das Neustadtfest abgesagt werden mussten – das erste fiel in diesem Jahr erneut aus – konnte unter Auflagen und im Greizer Schlossgarten zumindest das Suppenfest stattfinden.

Doch nicht nur die Durchführung, die bis zuletzt auf der Kippe stand, war ein Erfolg. Die Greizer dankten es den insgesamt 17 teilnehmenden Vereinen damit, dass sie zahlreich erschienen, sich zumeist geduldig und fröhlich in die Warteschlange einreihen, die es zur Mittagszeit gab, und den Vereinen ihre Suppentöpfe schnell leerten.

Deswegen war es für den organisierenden Dachverein „Greiz erleben“ auch keine Frage, dass man das Suppenfest auch in diesem Jahr wieder durchführen wollte, wenn es die Auflagen zulassen würden. Da dies durch die stabil niedrigen Inzidenzzahlen im Landkreis Greiz (Freitagmorgen: 7,2, ohne registrierte Neuinfektion im Vergleich zum Vortag) nun ganz danach aussieht, ist man optimistisch, dass das Suppenfest wie geplant am 11. September stattfinden wird. Veranstaltungsort soll erneut der Schlossgarten werden. Vorgesehen ist auch, dass man zusätzlich zu den Ständen, an denen die Vereine kochen und sich präsentieren, ein kleiner Markt mit Anbietern regionaler Lebensmittel aufgebaut wird.

Am Freitagabend sollte nun im Schlossgarten die Auslosung der Länder stattfinden, aus denen die Vereine Rezepte kochen sollen. Doch die wurde zunächst verschoben, wie Greiz erleben-Chef Jan Popp sagt. Weil es noch Anfragen von Vereinen gab, die mitmachen wollten, diese das aber noch intern klären müssen, wurde die Auslosung zunächst verschoben. Der neue Termin wird noch bekannt gegeben. Wer noch mitmachen will, kann sich auch noch anmelden.

Anmeldungen sind möglich unter www.greizerleben.de oder Telefon 0171/737 40 50.

06.08.2021-OTZ- Suppenfest findet erneut im Greizer Schlossgarten statt Suppen aus 15 Ländern werden am 11. September von Vereinen angeboten



Mitglieder vom Kleinauf-Theater Greiz kochten eine Suppe aus Kuba zum Suppenfest in Greiz 2020. **archiv Tobias Schubert**

Greiz Am Samstag, dem 11. September, ab 11 Uhr, findet das mittlerweile fünfte Greizer Suppenfest statt. Wie schon im vorigen Jahr, wird auch diesmal wieder in den Greizer Schlossgarten eingeladen.

Verein Römer mit Bastelstand

Wie der Veranstalter, der Verein Greiz erleben, mitteilt, haben sich 16 Greizer Vereine angemeldet und freuen sich auf zahlreiche Besucher.

„Im zweiten Coronajahr möchten wir mit einem größeren Platzangebot im Schlossgarten ein Zeichen für die Vereine und Besucher setzen, dass es trotz Corona ein Vereinsleben gibt“, so Jan Popp, Vorsitzender von Greiz erleben. Aus 15 verschiedenen Ländern wird es selbstgekochte Suppen geben. Auch für Kaffee, Kuchen und Getränke wird gesorgt. In diesem Jahr wird auch das Team von Quajoria Eis und Quarkspeisen anbieten.

Auch der Verein Römer hat dieses Jahr wieder einen Stand zum Basteln für Kinder. Weitere Aktionen sind in Vorbereitung.

Gäste und Teilnehmer begeistert

Im vorigen Jahr trotzte man bereits den Corona-Umständen. Allerdings war da bis zuletzt fraglich, ob das Suppenfest überhaupt stattfinden könnte. Schließlich wurde es unter Auflagen genehmigt. Und Teilnehmer wie Gäste waren begeistert. Die kulinarische Reise um die Welt kam gut an. So gut, dass etliche Anbieter bereits am frühen Nachmittag ausverkauft waren.

Länderwahl am 12. August

Der Verein Greiz erleben bedankt sich schon jetzt für die Unterstützung zur Durchführung des Suppenfestes bei der Stadt, Bernd Hellfritzsch, Electronic-Partner Kniebel, Getränkequelle Uwe Liebold, Containerdienst Steudel, ZurichVersicherung Frank Brettfeld und der Vereinsbrauerei Greiz.

Am Donnerstag, dem 12. August, 15 Uhr, treffen sich alle Teilnehmer für die Länderwahl im Schlossgarten. red

10.08.2021-OTZ- Greizer Plakataktion ist beendet



Greiz Die Mitglieder des Greizer Fotoclubs Ralf Jarling, Harald Horlbeck, Elke Feyand, Steffen Gans und Andrea Jarling (von links) haben nach Beendigung der Plakataktion „#DubistGreiz“ die 110 Porträts von Unternehmern und Unterstützern

der Stadt aus den Geschäften ins Depot gebracht. Die Porträtierten bekannten sich bei dieser Aktion mit eigens verfassten Aussagen zu Greiz, befürworteten ein harmonisches Zusammenwirken von Jung und Alt, Politik und Wirtschaft. Ralf Jarling und seine Frau Andrea hatten die Idee dazu und fotografierten auch die Personen. Alle Beteiligten können sich auf eine Zusammenkunft am 19. November in der Vogtlandhalle freuen.

13.08.2021-OTZ- Eine Suppe aus Ruanda zum Greizer Suppenfest Länderthemen für die Vereinsstände sind ausgelost



Vereinsvertreter haben untereinander die Länderthemen für ihre Suppenstände ausgelost. 16 Vereine werden Greiz mit Suppen aus aller Welt bekochen. **Conni Winkler**

Greiz Ruanda, Malaysia, Kolumbien. Suppenfreunde dürfen sich auf Köstliches aus aller Welt zum Greizer Suppenfest am 11. September freuen. Am Donnerstag wurden die Länderthemen unter den 16 teilnehmenden Vereinen ausgelost.

Besonders auf die Suppenspezialität aus Ruanda seien alle gespannt. Gezogen haben es die Greizer Radsportfreunde und trafen damit nicht die schlechteste Wahl. Denn Radsportfreund Hannes Kollascheck habe Bekannte aus Ruanda. „Diese werde ich um Unterstützung bei der Rezeptauswahl bitten“, sagte er. Genau darum ginge es bei der Vereinsarbeit. „Wir alle wollen gemeinsam mehr erreichen“, sagte der Organisator des Suppenfestes Jan Popp vom Verein Greiz erleben. Freuen dürfen sich die Greizer auf Suppenrezepte auch aus dem Oman, aus Jamaika, Barbados oder Finnland. Der Fischereiverein zeigte sich erfreut, als das Los ihnen Spanien zuwies. Der Fotoclub wird tschechisch kochen. Das sei doch kein Problem, Gulasch und fertig, hieß es aus den Vereinsreihen.

Jan Popp wies darauf hin, dass die Stände landestypisch zu dekorieren seien. „Und bitte keine Kartoffelsuppe. Die gibt es sicher in jedem Land.“

Am 11. September wird die Suppenküche durch den Greizer Fanfarenzug eröffnet werden. Eigene Gefäße können für die Suppen mitgebracht werden. Cw

03.09.2021-OTZ- Stiftungsgeld für Suppenfest

Katja Grieser



Jan Popp, Vorsitzender des Vereins Greiz erleben **Katja Grieser**
Greiz Am Samstag, 11. September, ab 11 Uhr, findet das fünfte Greizer Suppenfest statt. Es wird auch diesmal wieder in den Greizer Schlossgarten eingeladen.
Jan Popp, Chef des veranstaltenden Vereins „Greiz erleben“, kann sich über eine ganz besondere Unterstützung freuen.

1. Wer greift Ihnen in diesem Jahr zusätzlich zu den anderen Sponsoren finanziell unter die Arme?

Wir bekommen von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt insgesamt 2500 Euro. Es gibt verschiedene Förderprogramme. Wir haben Geld über die Mikroförderung beantragt. Hintergrund ist, dass wir durch Corona erheblichen Mehraufwand beim Suppenfest haben. Das Geld werden wir unter anderem in eine mobile Mikrofonanlage investieren, denn wir müssen ja immer auf die Hygieneregeln hinweisen. Zudem ist es für einen mobilen Hygienestand, unter anderem mit Waschbecken und Desinfektionsständer.

2. Wie sind Sie auf die Stiftung aufmerksam geworden?

Sie hat sich am 28. Juni im Schlossgarten vorgestellt. Dort kam ich mit einem Vertreter ins Gespräch. Am nächsten Tag habe ich die Stiftung angemailt und prompt Antwort bekommen. Die Kommunikation mit der Stiftung kann ich nur lobenswert nennen.

3. Gab es noch mehr interessierte Vereine aus Greiz?

Ich war etwas enttäuscht, weil relativ wenige da waren. Ich dachte, durch Corona sind alle knapp bei Kasse. Ich kann jedem Verein nur raten, die Chance zu nutzen anstatt zu bärmeln. Im Vereinsleben ist längst nicht alles so am Laufen wie vor Corona.

11.09.2021-OTZ- Große Freude auf Suppenfest



Jan Popp, Vorsitzender des Dachvereins „Greiz erleben“ **Jan Popp**
Greiz

Das Suppenfest im vergangenen Jahr war eines der einzigen größeren Feste in Greiz, die die Corona-Pandemie zuließ. Auch in diesem Jahr sind die Organisatoren vom Verein „Greiz erleben“ froh, dass die Situation die fünfte Auflage zulässt. Sie findet am heutigen Samstag statt. Zuvor haben wir noch einmal mit „Greiz erleben“-Chef Jan Popp über den neusten Stand der Dinge gesprochen.

1. Wie sieht der endgültige Plan für das Suppenfest aus?

Es hat keine kurzfristigen Änderungen gegeben. Ab 11 Uhr eröffnet der Fanfarenzug Greiz das Fest. 16 Vereine beteiligen sich und kochen Rezepte aus 16 Ländern. Außerdem gibt es natürlich Kaffee und Kuchen. Der Kinder- und Jugendverein Römer bietet eine Bastelecke an.

2. Welche Auflagen gibt es?

Der Schlossgarten wird als Veranstaltungsort wieder abgegrenzt. Aber wir dürfen dieses Jahr doppelt so viele Menschen auf das Gelände lassen, als es im vergangenen Jahr der Fall war. Damit wird es hoffentlich keine Schlangen geben. Wir müssen die Zahl der Besucher am Eingang kontrollieren, eine Kontaktnachverfolgung ist aber nicht nötig. Eine Maskenpflicht gibt es nicht, weil alles unter freiem Himmel ist. Wir bitten die Besucher, nach Möglichkeit Abstand zu halten, daran hat sich wahrscheinlich aber inzwischen sowieso jeder gewöhnt.

3. Freuen sich die Vereine schon?

Auf jeden Fall. Wir hatten am Donnerstag noch eine letzte Besprechung und sie sind voller Erwartungen. Manche verfolgen regelmäßig den Wetterbericht, der ja schon ein wenig besser aussieht. Wir haben schon im Vorfeld eine sehr gute Stimmung.

Es fragte Tobias Schubert

22.09.2021-OTZ- Der Stadt viele Gesichter gegeben

Verein des Jahres 2021 Heute stellen wir den Greizer Fotoclub vor



Mitglieder des Fotoclubs Greiz bauten in der Vogtlandhalle eine Ausstellung auf, die von Passanten betrachtet werden kann. **Archiv-Foto: Tina Puff**

Katja Grieser

Greiz Seit 30 Jahren gibt es den Greizer Fotoclub nun schon. Doch noch nie hat eine Aktion des Vereins für solche Aufmerksamkeit gesorgt wie in diesem Jahr. Mit „#DubistGreiz“ haben die Mitglieder nicht nur in Greiz für Furore gesorgt, sondern auch überregional Interesse erzeugt. In anderen Städten will man ein ähnliches Projekt umsetzen.

Viel Zeit und Energie investiert

Das freut Vereinschef Ralf Jarling natürlich besonders. Er, seine Frau Andrea und weitere Mitstreiter haben unheimlich viel Zeit und Energie in die Aktion gesteckt. Es ging dabei darum zu zeigen, dass die Greizer Unternehmen gerade in schwierigen Zeiten zusammenhalten; dass sie es sind, die den Laden am Laufen und die Stadt am Leben halten. Dafür haben sie alle Gesicht gezeigt.

Ihre Fotos mit einer kurzen Stellungnahme sind auf Plakate gebannt und in zahlreichen Geschäften der Stadt aufgestellt worden. Unterstützt wurde die Aktion auch von der Ostthüringer Zeitung. „Es war eine tolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und Sponsoren. Wir haben allein 109 Unternehmer fotografiert. Es war toll“, so Jarling, der sich besonders auch bei der Vogtlandhalle für die Unterstützung bedankt.

Zahlreiche Ausstellungen

Zu Recht sind die Hobbyfotografen auf das Projekt besonders stolz. Doch sie prägen, unabhängig davon, bereits seit Jahren das Stadtbild, unter anderem mit unzähligen Ausstellungen. So werden Bilder beispielsweise in der Greikantine, bei der Polizei in Greiz, im Einwohnermeldeamt, im Haus Kolin, im Pflegeheim „Anna Seghers“ oder bei der Tagespflege über der Arbeitsagentur gezeigt.

„Wir versuchen immer, Ausstellungen zu aktuellen Themen zu gestalten“, sagt Ralf Jarling und verweist auf die Schau, bei der Bilder der Vogtlandhalle zu sehen waren. Die Kultureinrichtung hat in diesem Jahr ihr Zehnjähriges gefeiert – Anlass genug für die Fotofans, der Halle eine gesamte Ausstellung zu widmen.

Im kommenden Jahr ist, gemeinsam mit der Touristinformation der Stadt, eine Schau geplant. Dabei soll es um die 50-jährige Partnerschaft zwischen Greiz und der tschechischen Stadt Rokycany gehen. Allerdings gestalten sich die Vorbereitungen etwas schwierig. Ursprünglich war geplant, dass die Hobbyfotografen Ende Oktober gemeinsam nach Rokycany fahren. Doch coronabedingt wird das wohl nichts. Deshalb werden die Mitglieder wohl jeder für sich allein die Reise antreten.

Treff einmal monatlich

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen sich die Vereinsmitglieder. Dann hat jeder Fotograf zwei Bilder herausgesucht, die zu einem bestimmten Thema gemacht worden sind. Gemeinsam werden die Fotografien dann besprochen, es wird auf Motivauswahl, Umsetzung und Bearbeitung geachtet.

Organisiert werden auch Workshops zu bestimmten Themen. Und vor allem im Sommer werden Ausflüge, beispielsweise mit der Tschu-Tschu-Bahn, durchgeführt. „Das Zusammengehörigkeitsgefühl ist uns wichtig“, betont Ralf Jarling, der sich freut, dass auch die Partner der Hobbyfotografen gern bei den Touren dabei sind.

Meine Meinung

Wer wird Verein des Jahres 2021?

Heute: Der Greizer Fotoclub

Greiz Die Ostthüringer Zeitung sucht gemeinsam mit dem Verein Greiz erleben den Verein des Jahres 2021 in Greiz. Bereits zum sechsten Mal wollen wir damit ehrenamtliches Engagement würdigen.

Beworben hatten sich Vereine mit Sitz oder Hauptbetätigungsfeld in Greiz. Elf Vereinen widmen wir in den nächsten Tagen jeweils eine komplette Zeitungsseite. Leser und Jury entscheiden dann gemeinsam über den Sieger.

Diese Vereine gehen ins Rennen: RSV Rotation Greiz, Radsportfreunde, Theaterherbst, Fanfarenzug, Waldhausverein, Tanzkreis Grün-Weiß, Fischereiverein Goldene Aue und die Bonsaifreunde, der Fotoclub, die Technischen Zeitzeugen sowie die Astronomische Gesellschaft sind Kandidaten für den Verein des Jahres 2021.

Heute beginnen wir mit dem Greizer Fotoclub. Ab sofort kann mit Hilfe des Coupons, der in Ihrer OTZ veröffentlicht wird, abgestimmt werden. Bis zum 24. Oktober haben Sie, liebe Leser, Zeit, sich für Ihren Favoriten zu entscheiden.

Abstimmung auch online möglich

Nachdem wir alle elf Vereine ausführlich vorgestellt haben, können Sie zudem online über die Homepage des Vereins Greiz erleben abstimmen. Aber auch die Jury hat ein Wörtchen mitzureden. Zu ihr gehören Vertreter des Vereins Greiz erleben, Sponsoren sowie Katja Grieser von der OTZ Greiz. Jedes Mitglied kann einen Verein mit 50 Punkten bewerten.

Sponsoren unterstützen die Aktion

Nachdem wir die Stimmen ausgezählt haben, wird der Gewinner gekürt. In welcher Form die Siegerehrung stattfinden wird, geben wir noch bekannt. Wir müssen uns natürlich an den jeweiligen Corona-Regeln orientieren.

Dank Unterstützung von Unternehmen und Einzelpersonen bekommt nicht nur der Gewinner 1000 Euro Preisgeld. Die zehn Vereine, die nicht als Sieger aus dem Rennen gehen, erhalten jeweils 250 Euro. KG

22.09.2021-OTZ- Gewinn in neue Ausstellungen investieren

Das will der Greizer Fotoclub im Fall des Sieges mit dem Geld machen



Ralf Jarling. **Katja Grieser**

Von Katja Grieser

Greiz Für Ralf Jarling, Vorsitzender des Greizer Fotoclubs, steht schon jetzt fest, was er und seine Mitstreiter mit dem Geld machen werden, wenn sie beim Vereinswettbewerb gewinnen würden: „In neue Fotoausstellungen investieren.“ Die Hobbyfotografen sind an zahlreichen Orten mit ihren Bildern präsent, zeigen dort, was ihnen vor die Linse gekommen ist. Doch eine Ausstellung, selbst wenn die genutzten Räume kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, gibt es nicht für umsonst. 30 Rahmen pro Schau

Meist sind es um die 30 Rahmen, die für eine Schau gebraucht werden. Und die müssen eine bestimmte Qualität aufweisen, weil die Bilder gut zur Geltung kommen sollen. Deshalb müssen pro Ausstellung zwischen 1500 und 2000 Euro in die Hand genommen werden. Vom logistischen Aufwand, den eine Schau mit sich bringe, seien die Kosten eine Herausforderung. Deshalb hofft Jarling auf den Sieg, um den Betrachtern noch mehr Bilder aus der Region präsentieren zu können.

22.09.2021-OTZ- Mit besonderen Projekten an neue Mitglieder kommen

Nachwuchsfotografen bei Fotoclub willkommen

Katja Grieser

Greiz Es war ein besonderes Projekt, mit dem der Greizer Fotoclub in diesem Jahr von sich reden gemacht hat: „#DubistGreiz“ haben es die Hobbyfotografen genannt. Die Idee dahinter: Gerade in Corona-Zeiten, die vor allem Selbstständige vor große Herausforderungen stellten, sollte gezeigt werden, dass die Greizer zusammenhalten. Zahlreiche Unternehmer haben sich an der Aktion beteiligt, Gesicht gezeigt und so in einer schwierigen Lage gezeigt, dass sie sich nicht so leicht klänkriegen lassen.

„Durch die Aktion haben wir ein neues Mitglied gewonnen“, freut sich Ralf Jarling, Chef des Greizer Fotoclubs. Nicht nur aus diesem Grund arbeiten er und seine Mitstreiter an weiteren Projekten. Und sie hoffen, dass sie so weitere Fotofans gewinnen können, die sich dem Club anschließen.

Jüngere gesucht

Aktuell zählt der Verein 20 Mitglieder, Jarling räumt jedoch ein, dass die meisten schon älter sind. „Die meisten sind über 50, wir könnten ein paar Jüngere gebrauchen“, sagt der Vorsitzende, der leidenschaftlich gern fotografiert und seine Ergebnisse auch gern mit anderen teilt. Der Greizer freut sich auf weitere Mitglieder.

**29.09.2021-OTZ- Greiz aus ungewöhnlicher Perspektive zeigen
Fotograf Ralf Jarling zeigt seine Sicht auf die Stadt**



Christian Tischendorf von der gleichnamigen Druckerei (links) und Fotograf Ralf Jarling mit dem Fotokalender „Mein Greiz 2022“. Tischendorf zeigt die Titelseite des Kalenders, Jarling sein Lieblingsbild. **Katja Grieser**

Katja Grieser

Greiz „Ich geh halt manchmal dort fotografieren, wo kein anderer fotografiert“, sagt Ralf Jarling. Es ist die große Leidenschaft des Greizers, mit seiner Kamera durch die Gegend zu ziehen und besondere Momente im Bild festzuhalten. Unter anderem sind es Vögel im Flug, die ihn faszinieren. Mit Menschen hat er es hingegen nicht so auf seinen Fotos.

Greiz am liebsten pur

Dafür liebt Jarling sein Greiz. Das fotografiert er am liebsten auch pur, also ohne Menschen. Das fällt beim Kalender „Mein Greiz 2022“ sofort ins Auge. „Mir ist vor allem die Architektur wichtig“, erklärt Ralf Jarling, der Vorsitzender des Greizer Fotoclubs ist.

Seit einigen Jahren arbeitet er mit Christian Tischendorf von der gleichnamigen Druckerei zusammen. Letzterer verlegt und druckt die Kalender. „Wir haben erst einmal 200 Stück gemacht, können aber jederzeit nachlegen“, so Tischendorf. Der Greizer weiß, ebenso wie Ralf Jarling, was bei den Bewohnern der Stadt besonders beliebt ist: Fotos vom Oberen Schloss gehen immer. „Dennoch versuchen wir, die etwas anderen Bilder zu zeigen als die Klassiker“, so Christian Tischendorf.

50 Bilder in der Vorauswahl

Ralf Jarling sucht aus seinen zahlreichen Fotografien, die er jährlich macht, etwa 50 aus. Die stellt er dann Tischendorfs Team zur Verfügung. „Wir suchen einige aus und stimmen uns dann mit Ralf Jarling noch einmal ab“, erklärt der Druckereichef, wie der Kalender entsteht.

Die Kalender, die die beiden herausbringen, seien unter anderem bei Selbstständigen beliebt, die am Jahresende damit gern ihre Geschäftspartner erfreuen. Und natürlich sind all diejenigen von dem Kalender begeistert, die ihre Stadt lieben.

Erhältlich ist „Mein Greiz 2022“ unter anderem bei Tischendorf, im Bücherwurm, in der Greiz-Information, in der Rechtsanwaltskanzlei Andrea Jarling und über Amazon. Der Kalender kostet 14,90 Euro.

06.10.2021 Monatstreffen Oktober

Protokoll

Zum Monatstreffen wurden verschiedene Themen besprochen, Teilnehmer 9, Entschuldigt 8

1. Kündigung Uwe Daßler, Ralf Dutschmann, Nadine Schulz
 - Kündigung wurde bestätigt, Bestätigungsschreiben wurde versendet
2. ASB Greiz – dortige Dauerausstellung wird nicht mit Bildern der 800-Jahr-Feier bestückt. Kurzfristige Terminvereinbarung mit Frau Gerischer von der ABS hat ergeben, dass die jetzige Ausstellung erst einmal hängen bleibt und die Ausstellung Details Greizer Architektur gesichtet wird.
3. Neue Dauerausstellung ASG Grüner Weg, Gera
Harald Horlbeck hat vor Ort- Termin vereinbart; 17 Bilderrahmen, Themen der Ausstellung werden dem ASB unterbreitet (Brücken, die Farbe Gelb, Gegenlicht)
4. Ausfahrt Rockyczani am 30.10.2021: Entscheidung der Durchführung hängt von den Corona-Regeln ab; endgültige Entscheidung fällt bis spätestens 20. Oktober 2021
5. Jahresvergnügen: 05.11.2021, 18.00 Wellsdorf im Gasthof „Linde“
Beamer läuft mit Fotos von 30 Jahren Fotoclub; Vereinsvorsitzender wird einen kurzen Rückblick halten; Vorstand hat beschlossen: 1. Getränk geht auf Vereinskosten; in diesem Zusammenhang Auszeichnung 4 aktive Mitglieder 2021 und außerdem Auszeichnung zum 30jährigen Jubiläum für Gründungsmitglieder; **wir bitten alle Vereinsmitglieder um zeitnahe Mitteilung ihrer Teilnahme**
6. Festveranstaltung #DUBISTGREIZ, Harald und Gerd haben Ausstellungskatalog fertiggestellt,
ist unterwegs zum Druck; 250 € Pauschalpreis für Miete, Brauerei spendiert 1 Faß Bier; Termin 19.11.2021, 18.00 Uhr Vogtlandhalle bleibt, 3 G – Regel soll gelten
Hat jemand Ideen für ein preisgünstiges Catering?
7. Präsentation Monatsbilder, 12 Bilder, Harald Horlbeck weißt nochmals auf die

Wichtigkeit hin, dass Beteiligung sehr niedrig ist, wir die Bilder aber für mögliche Ausstellungen aufbereiten

In diesem Zusammenhang hinterfragt Michael, wie es mit den Rechten an den Bildern ist, wenn jemand den Verein verlässt. Dazu wurde von den Anwesenden diskutiert, dass eine Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung im Dezember auf den Weg zu bringen ist: „Bilder bleiben Eigentum des Fotografen, dürfen aber für die Zwecke des Fotoclubs verwendet werden, selbst wenn die Mitgliedschaft beendet ist.“ Darauf hin Anmerkung von Andrea: Erstellung einer Beschlussliste (Beschlüsse fortlaufend zu nummerieren), die Beschlüsse / Beschlussliste ist jedem neuen Mitglied zusammen mit der Satzung zu übergeben. In der Vergangenheit wurden keine solchen Beschlüsse gefasst, lt. Frank.

8. Nadine stellt den anwesenden Mitgliedern die Funktionsweise der DropBox vor und erklärt das Herunterladen der kostenlosen Version aus dem Internet. In diesem Zusammenhang weist sie alle anwesenden Mitglieder darauf hin, dass sie zeitnah an jeden eine E-Mail verschickt mit dem entsprechenden Link, so dass sich jedes Vereinsmitglied in die DropBox einloggen kann und seine Monatsbilder in den Fotoclub-Ordner ablegen kann. Dies ist erforderlich, damit dem Fotoclub die Fotos in Originalgröße vorliegen.
9. Steffen Gans fragt bezüglich der Monatsbilder an, ob diese auch nachgereicht werden können. Das wurde bejaht. In diesem Zusammenhang bittet der Vorstand nochmals, alle diejenigen, die es zeitlich nicht geschafft haben, ihre Monatsbilder zur Vervollständigung nachzureichen.
10. Corel: Harald unterbreitet den Mitgliedern den Vorschlag für die zukünftige Vorbereitung von Ausstellungen den Grundbaustein von Corel (Lizenz) käuflich zu erwerben und die dazugehörigen jährlichen Updates, um ordentlich arbeiten zu können. Voraussichtliche Kosten einmalig rund 650 €, jährlich 119 €. Dafür wird ein Mitgliederbeschluss in der Mitgliederversammlung im Dezember 2021 vorbereitet. Frank betont in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit dieser Arbeitsmittel, die selbstverständlich ein Fotoclub tragen sollte. Diese Anmerkung findet Zustimmung.
11. Am 01.12.2021 findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, zu der noch fristgerecht Einladungen versendet werden. Die Mitgliederversammlung findet in der Begegnungsstätte Volkssolidarität Carolinenstraße 48/50, Greiz, statt. Wir werden einen neuen Vorstand wählen und mehrere Beschlüsse fassen. Der Vorstand bittet bereits deshalb den Termin vorzumerken. **Es müssen mindestens 50 % der Mitglieder anwesend sein, um beschlussfähig zu sein.**

Ralf Jarling
Vorsitzender

**21.10.2021-OTZ- Das sind die Kandidaten für den Verein des Jahres
Bonsaifreunde: Ganz den Mini-Bäumen verschrieben**



Ganz dem Bonsai widmen sich seit vielen Jahren die Bonsaifreunde in Greiz und Umgebung – im Bild Vorsitzender Bernd Baldrich (von links), Rico Henker und Rolf Falke –, die auch bei der Bundesgartenschau erfolgreich waren.

Theaterherbst bringt Greizer seit 30 Jahren auf die Bühne



Schon seit 30 Jahren bringt der soziokulturelle Theaterherbst mit seinem Theater-Festival und dem Jazzwerk Amateure dazu, auf oder hinter der Bühne aktiv zu werden – hier im Bild die Sterntaleraufführung 2003 – und hat damit zahlreiche Preise abgeräumt.

Greizer Fotoclub hat der Stadt viele Gesichter gegeben



Seit 30 Jahren gibt es den Greizer Fotoclub. Doch noch nie hat eine Aktion des Vereins für solche Aufmerksamkeit gesorgt wie 2021. Mit „#DubistGreiz“ haben die Mitglieder nicht nur in Greiz für Furore gesorgt, sondern überregional Interesse erzeugt.

Auf seinen Nachwuchs ist der Fischereiverein besonders stolz



Auf ihren Nachwuchs sind die Mitglieder des Fischereivereins Goldene Aue besonders stolz. 18 Mitglieder zählt die Jugendgruppe. Gut 60 Hektar Wasserfläche rund um Greiz bewirtschaften die Mitglieder des Vereins.
Breites Betätigungsfeld des Fördervereins Waldhaus



Damit das Naherholungsgebiet Waldhaus auch zukünftig ein Besuchermagnet bleibt, kümmern sich die Mitglieder des Fördervereins Waldhaus um ein attraktives Ambiente. Aktuell wird für ein Kombi-Spielgerät für den Spielplatz gespart.
Greizer Fanfarenzug ist auf Wettkämpfe ausgerichtet



Was der Fanfarenzug Greiz alles kann, ist Beobachtern spätestens seit der Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Calgary 2019 klar geworden. Regelmäßig ein neues Musikstück nebst Choreographie einzuüben, macht die Musiker wettkampftauglich.

Astronomische Gesellschaft beobachtet die Sterne



Die Astronomische Gesellschaft Greiz erforscht gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen den Nachthimmel. Seit der Gründung im Jahr 2014 betreut die Gesellschaft die Teilnahme der jungen Mitglieder am Wettbewerb „Jugend forscht“.

Die Technischen Zeitzeugen bauen ihre Ausstellung aus



Greiz Die Interessengemeinschaft Technische Zeitzeugen Greiz will die Industriegeschichte von Greiz und Umgebung erforschen und erlebbar machen. Im kürzlich erworbenen Vereinshaus werden Ausstellungen wie etwa zum Thema Weberei aufgebaut.

Greizer Ringer fördern den Nachwuchs



Der RSV Rotation Greiz hat einen Schwerpunkt in der Förderung von jungen Sportlern. Die Nachwuchsabteilungen und das Talentförderzentrum haben in 90 Jahren Vereinsgeschichte zahlreiche erfolgreiche Ringer und Ringerinnen hervorgebracht.

Greizer Radsportfreunde setzen auf Gemeinschaft



Die Greizer Radsportfreunde sind ein junger Verein, es gibt ihn seit gut einem Jahr. Auch wenn ehemalige Profis Mitglieder sind, geht es nicht um sportliche Erfolge. Vielmehr stehen Aktivitäten in der Gruppe und das Gemeinschaftsgefühl im Mittelpunkt.

Tanzkreis Grün-Weiß will zurück ins Rampenlicht



Die Geschichte des Vereins reicht bis in die 1950er-Jahre zurück. Bis vor einigen Jahren tanzten die Mitglieder auch bei Turnieren und Festen. Dann schief es etwas ein. Das will die Vorsitzende Juliane Meisel ändern und wieder eine Auftrittsgruppe trainieren.

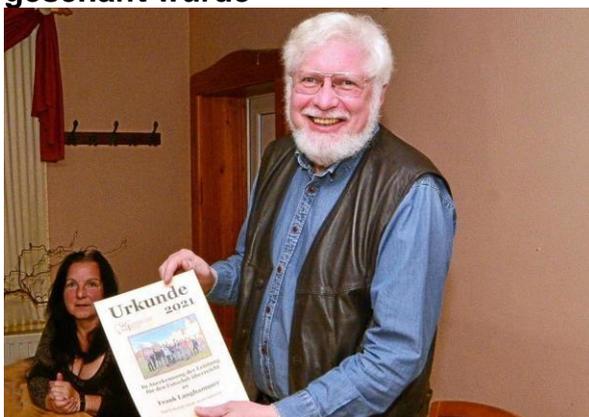
10.11.2021-OTZ- Fotoclub sagt Veranstaltung ab

Greiz

Die Abschlussveranstaltung zur Fotoaktion „Du bist Greiz“, die für den 19. November in der Vogtlandhalle geplant war, hat der Fotoclub Greiz abgesagt. Coronabedingt können zu diesem Zeitpunkt nur noch Veranstaltungen unter 2G-Auflagen stattfinden. Daher habe man davon Abstand genommen, die Veranstaltung durchzuführen, „denn das hätte den Ausschluss eines uns unbekanntens Teils der Teilnehmer bedeutet“, sagte der Vorsitzende des Clubs, Ralf Jarling. Die Veranstaltung ist auf den 3. Juni im nächsten Jahr verlegt worden. Alternativ könne man zu diesem Termin auch im Freien eine Veranstaltung durchführen. Red

17.11.2021-OTZ- Greizer Fotoclub ehrt Mitglieder

Im kleinen Kreis wird Bilanz gezogen, was in 30 Jahren seit der Gründung geschafft wurde



Frank Langhammer, lange Jahre Vorsitzender des Greizer Fotoclubs und noch immer aktives Mitglied, wurde geehrt. **Christian Freund**

Greiz Pandemiebedingt im kleineren Rahmen und damit nicht mit allen Mitgliedern als Gästen, hat der Fotoclub Greiz in Wellsdorf sein 30-jähriges Bestehen gefeiert. Dennoch ließ es sich der Vorsitzende Ralf Jarling nicht nehmen, eine Bilanz über das erfolgreiche Wirken des Fotoclubs, vor allem für die Stadt, zu berichten. Das erste Projekt, das in diesem Jahr auf den Weg gebracht wurde, war die Dauerausstellung „10 Jahre Vogtlandhalle“, die mit 35 Fotografien über die Entstehung dieser Einrichtung von der Grundsteinlegung bis zur Eröffnung samt der modernen Technik berichtete.

Außerdem betreut der Fotoclub seit Jahren mehrere Dauerausstellungen, deren Motive im bestimmten Rhythmus gewechselt werden. Dazu gehören Schauen im Haus Kolin oder dem Anna-Seghers-Heim, der Polizei-Inspektion, dem Flur und Treppenhaus des Einwohnermeldeamtes der Stadtverwaltung sowie der Tagespflege des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) Schlossblick. Geplant ist eine weitere Dauerausstellung im Haus der Tagespflege des ASB in Gera. Große Resonanz fanden immer wieder die Personalausstellungen in der Greikantine der Vogtlandwerkstätten, so Jarling.

Seit Vereinsgründung haben die Mitglieder des Fotoclubs weitere zahlreiche große und kleinere Ausstellungen auf den Weg gebracht. Zu nennen wäre insbesondere die Präsentationen im Unteren Schloss mit dem Titel „Frühlingsträume“ im Jahr 2010 oder Impressionen von der Buga, die 2008 gezeigt wurden. 2015 konnte im Weißen Saal mit vielen Besuchern die Frühlingsausstellung „Greizer zu Residenz-Architektur“ eröffnet werden. Ein Jahr zuvor zeugte an gleicher Stelle die Sonderausstellung „Frühlings-Alpträume – die Flut“ vom Fleiß der Fotografen, die das Hochwasser 2013 umfangreich dokumentiert hatten. Weiterhin wurde eine Retrospektive zur 800-Jahr-Feier erstellt, die in den Fenstern der Vogtlandhalle große Resonanz fand.

Das größte je in Angriff genommene Projekt war die Aktion „Du bist Greiz“. Ein Raum der Rechtsanwaltskanzlei von Andrea Jarling diente dabei als Fotoatelier, in dem insgesamt 109 Porträts von Unternehmern und Förderern aus der Stadt, darunter die Ostthüringer Zeitung, von ihr und ihrem Mann Ralf fotografiert und anschließend in den Schaufenstern Greizer Geschäfte präsentiert wurden. Da dieses Projekt auf große Resonanz in der Bevölkerung stieß, wurde es von der Fotogemeinschaft Auslöser Zeulenroda übernommen und soll in nächster Zeit realisiert werden.

Im Rahmen der Feier 30 Jahre Fotoclub wurden Frank Langhammer, Gerd Richter, Wolfgang Baumgarten und Christian Freund für langjährige aktive Mitarbeit geehrt. Beide Letztgenannten sind Gründungsmitglieder und waren bereits in den 1960er-Jahren in der Gesellschaft Fotografie im Kulturbund aktiv, aus der nach der Wende der Fotoclub gegründet wurde.

Als aktive Mitglieder 2021 wurden abschließend Elke Feyand, Andreas Schöpe, Pascal Claus und Andrea Jarling ausgezeichnet. Die Mitglieder dankten abschließend Ralf Jarling, der seit seinem Amtsantritt im Fotoclub viele neue Akzente setzte. Frd

11.12.2021-OTZ- Greizer Fotoclub stellt in Gera aus

Zur Premiere werden Aufnahmen im Gegenlicht in einer Einrichtung des Arbeiter-Samariter-Bundes gezeigt



Drei Bewohner (links) betrachten mit Harald Horlbeck, Jessica Gerischer, Karsten Bräuer (Betreuungskraft Tagespflege), Matthias Klinner und Simon Schmiedel die Fotografien.

Foto: Christian Freund

Gera. Zur Premiere werden Aufnahmen im Gegenlicht in einer Einrichtung des Arbeiter-Samariter-Bundes in Gera gezeigt.

Die Bewohner der Wohngemeinschaft des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) „Grüner Weg“ in Gera waren voll des Lobes, als sie die Ausstellung mit 17 Landschaftsfotos zum Thema Gegenlicht in den Räumen des modernen Gebäudes betrachten konnten.

„Unser Greizer Fotoclub hat schon seit längerem eine Präsentation in der Tagespflege des ASB Greiz. Dessen Leiterin, Jessica Gerischer, hatte den Vorschlag unterbreitet, für das Geraer Haus „Grüner Weg“ auch solch eine Ausstellung zu gestalten“, erklärte das Vorstandsmitglied des Greizer Fotoclubs, Harald Horlbeck, der gemeinsam mit Matthias Klinner die Fotos vor Ort rahmte und an die Wände brachte.

„Wir hatten uns überlegt, wie wir den Senioren in der Geraer Wohngemeinschaft sowie der gut besuchten Tagesstätte etwas Besonderes bieten können und haben uns für eine Fotoausstellung entschieden, weil die Bilder des Fotoclubs in unserer Greizer Einrichtung sehr gut ankommen“, sagt Jessica Gerischer. Mit den Themen

„Farbe in Gelb“, „Gegenlicht“ und „Brücken“ standen drei Genre zur Auswahl. Die Mieter der Wohngemeinschaft entschieden sich in Absprache mit dem Geraer Heimleiter Simon Schmiedel und der Greizer Heimleiterin für die Gegenlichtmotive, die vor allem in heimatlichen Gefilden aufgenommen wurden und bei den Betrachtern viele Erinnerungen wecken. In der Wohngemeinschaft leben zur Zeit fünf Senioren. Davon nutzen drei Mieter des Hauses die Tagespflege mit den weiteren Gästen, die sicherlich auch Freude an den Fotos haben.

Mit dieser Präsentation ist der Greizer Fotoclub zum ersten Mal mit einer Dauerausstellung in einer Geraer Einrichtung vertreten. Die Zusammenarbeit soll auch künftig mit wechselnden Motiven weiter geführt werden. Den Mitgliedern des Fotoclubs wurde mit einem Präsent für die Bereitstellung der Fotografien gedankt.

2022

Neues Mitglied: Andreas Hein

Hallo guten Abend, danke für die Aufnahme, da will ich mich Mal kurz vorstellen, ich bin der Andreas Hein, bin 40 Jahre alt, lebe in Greiz. Fotografie ist seit 10 Jahren mein Hobby mit Schwerpunkt Natur und Tiere, auch an Portrait Versuche ich mich ab und zu Mal. Hin und wieder trifft man mich auch Mal getarnt im Wald an, wobei das durch meine Zwillinge zur Zeit leider etwas zu kurz kommt , ich fotografiere mit Nikon und Canon.

Mfg Andreas

27.11. 2022 Greizer Fotoclub hat Vorstand neu gewählt

Für die Mitglieder des Greizer Fotoclubs war es eine gute Nachricht, als sich Ralf Jarling im Rahmen der Vorstandswahl noch einmal bereit erklärte, sich als Vorsitzender zur Verfügung zu stellen. Er wurde wie die weiteren Vorstandsmitglieder Nadin Kuntke, Andreas Schöpe und Harald Horlbeck gewählt. Gedankt wurde den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Uwe Daßler und vor allem Gerd Richter, der in den zurückliegenden Jahren großes Engagement an den Tag legte. Ralf Jarling erklärte in seinem Rechenschaftsbericht, dass die Jahre der Corona-Pandemie die Aktivitäten d es Greizer Fotoclubs nur teilweise ausbremsen konnte. Trotz oft ausgefallener Zusammenkünfte, die teils durch online-Meetings ersetzt wurden, konnte, wenn auch eingeschränkt, das Vereinsleben fortgeführt werden. Dazu gehören beispielsweise die Ausstellungen in der Vogtlandhalle anlässlich des zehnjährigen Bestehens, die mit einer großen Anzahl eindrucksvoller Fotografien vom Entstehen des Hauses von der Grundsteinlegung bis zur Eröffnung berichtete. Außerdem wurden die Dauerausstellungen in der Polizei-Inspektion oder in der Greikantine mit wechselnden Motiven betreut. Größtes Highlight war unbestritten die Porträtfoto-Aktion „Du bist Greiz“, die nicht nur in Greiz Aufsehen erregte, sondern auch von den Zeulenrodaer Fotofreunden zum Vorbild für einen gleichgelagerten Höhepunkt sorgte. Im vorigen Jahr konnte das 30—jährige Bestehen des seinerzeit neu belebten Fotoclubs gefeiert werden, dessen eigentlicher Ursprung bis in die DDR-Jahre zurückreicht, als sich die Greizer Fotofreude unter dem Schirm der Sektion Fotografie im Kulturbund trafen und auch Ausstellungen auf die Beine stellten.

Im Rahmen dieser Mitgliederversammlung wurde eine weitere Belebung des Vereinslebens beschlossen. Außerdem sollen die monatlichen Zusammenkünfte nicht nur der Betrachtung und dem Erfahrungsaustausch der vorgestellten Bilder dienen, sondern auch fachliche Themen wie Bildgestaltung und technische Tipps auf dem Programm stehen. Ebenso sind gemeinsame Fotoausflüge in Planung. Für Neuanmeldungen wird es eine Probezeit bis zur Mitgliedschaft geben.



Foto: Der neu gewählte Vorstand mit dem Vorsitzenden Ralf Jarling, Nadin Kuntke, Andreas Schöpe und Harald Horlbeck.
Quelle: OTZ

2023

22.06.2023-OTZ So gelingen Urlaubsfotos



Ralf Jarling ist Vorsitzender des Greizer Fotoclubs. Katja Grieser Greiz

Die Urlaubszeit naht oder hat für einige schon begonnen. Deshalb sprachen wir mit dem Vorsitzenden des Greizer Fotoclubs, Ralf Jarling, und baten ihn um ein paar Tipps für gute Urlaubsfotos.

Wie gelingen gute Urlaubsfotos?

Ich empfehle, ein Minimum an Fotoequipment mitzunehmen. Das heißt, eine Spiegelreflex- oder Systemkamera mit einem guten Reisezoomobjektiv. Letzteres sollte eine Brennweite von 18 bis 200 oder 300 Millimeter haben. Dann braucht man unterwegs kein Objektiv zu wechseln. Ein leichtes Stativ ist zu empfehlen. Mein persönlicher Tipp: Die frühen Morgenstunden oder abends die blaue Stunde ergeben sehr stimmungsvolle

Bilder bei interessantem Licht.

Was ist bei der Bildkomposition zu beachten?

Auf jeden Fall der goldene Schnitt. Vereinfacht gesagt, ist das die Zwei-Drittel-Regel, nach der Bildmotive in den Schnittpunkten dieser horizontalen und vertikalen Bildeinteilung liegen sollten. Auf Hintergrund und Vordergrund ist zu achten, dass dort keine störenden Elemente liegen. Schon kleine Positionsänderungen können Störendes ausblenden und die Bilder sehen viel besser aus. Zudem sollte man sich bereits vor dem Urlaub damit beschäftigen, welche Motive interessant sein könnten.

Urlaubsfotos mit dem Handy? Funktioniert das?

Ja, das ist auch möglich. Aber man sollte darauf achten, nicht alle Bilder im Hochformat zu schießen. Gerade wenn man die Fotos als Diashow präsentieren oder vielleicht als Postkarte verschicken will, macht sich das Querformat besser. Für Landschaften sowieso. Cw

18.07.2023-OTZ-Fotoclub Mit Bildern gedanklich verreisen

Neue Dauerausstellung des Greizer Fotoclubs hängt im Medizinischen Versorgungszentrum



Neurologin Claudia Krüger (links) präsentiert mit ihrem Team und Mitgliedern des Fotoclubs die neue Dauerausstellung im Flur der Neurologischen Praxis im MVZ. **Conni Winkler**

Greiz

Was ein gutes Foto ausmacht, darüber kann der Vorsitzende des Greizer Fotoclubs Ralf Jarling stundenlang reden. Wenn es aber darum geht, aus tausenden Bildern ein Lieblingsbild auszuwählen, geht die Sache ganz schnell. Der Bauch entscheidet. So haben die Mitglieder des Fotoclubs Greiz aus ihrem umfangreichen Fundus jeweils ihr Lieblingsbild für eine neue Dauerausstellung im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) Greiz ausgewählt.

„Wir wollten für unsere Patienten Bilder an den Wänden haben, in die man sich hineinver tiefen kann“, sagte Neurologin Claudia Krüger, die eine Neurologische Praxis im MVZ führt. Für den Anfang hingen bisher Blechbilder etwa mit Blumenmotiven im Flur und Wartebereich der Neurologischen Praxis. Aber ein Foto, das sei etwas ganz anderes. „In ein Foto kann man sich hineinräumen und gedanklich auf Reisen gehen“, sagte die Neurologin, die im letzten Dezember die Räumlichkeiten bezogen hatte. Man habe sich erst finden und ein „Gefühl dafür“ bekommen müssen, wo man am besten Bilder präsentieren könne.

„Wir wollten Fotos, die beruhigen“, ergänzte ihre Mitarbeiterin Nadine Böhm. Sie hatte auch gleich einen Vorschlag parat, wie die Dauerausstellung des Fotoclubs fortgeführt werden könnte. Denn die Bilder sollen etwa alle zwei Jahre ausgetauscht werden.

„Greizer Motive würde ich mir wünschen“, schlug Nadine Böhm vor.

Auch sei noch Luft nach oben in den Räumlichkeiten des MVZ. „Ich kann mir auch im hinteren Gebäudeteil eine Erweiterung der Ausstellung vorstellen“, sagte Claudia Krüger. Auch sie und ihre Mitarbeiter würden es genießen, bei der Arbeit immer mal einen Blick auf gute Fotos werfen zu können. Das mache doch auch die Arbeit und die Räumlichkeiten gemütlicher.

Am Donnerstag erfolgte die Hängung der zunächst 15 Bilder. Ralf Jarling erklärte kurz, wie er sein Lieblingsbild – die Göltzschtalbrücke im Nebel – fand. „Wenn ich mir 100 Bilder von mir am Computer anschau, dann ist jenes mein Favorit, bei dem ich länger hängenbleibe“, sagte der Club-Vorsitzende. So ein Bild wie das der Brücke im Nebel gelinge einem nicht so oft.

Weitere Motive aus Urlaubsaufnahmen wie die monumentalen Skulpturen „Menschen am Meer“ in der Stadt Esbjerg an der Westküste Dänemarks oder eine mit Regenschirmen überspannte Passage in Italien laden zu visuellen Entdeckungen ein.

Die Dauerausstellung organisiert und auf den Weg gebracht habe Harald Horlbeck, der zweite Vorsitzende. Es ist bereits die sechste Dauerausstellung des Greizer Fotoclubs. Als nächstes bereitet der Club eine Ausstellung anlässlich der geplanten Buchveröffentlichung zum Greizer Jugendstil in der Vogtlandhalle im nächsten Jahr vor.

07.08.2023 – Monatstreffen – Hinweis

Hallo Fotofreunde, die schönste Zeit im Jahr ist auch für uns vorbei, daher will ich mich gerne wieder mal melden. Am Mittwoch ist ja wieder mal unser nächstes Treffen. Ich habe heute mit Tobias gesprochen und wir könnten uns bei ihm in Zoghaus treffen. Wir können bei ihm in der Garage sitzen, wenn das Wetter nicht mitspielt. Zum Fotografieren gibt es im Garten bestimmt einige Motive. Ich möchte euch bitten hier in der Gruppe zu sagen, wer kommt. Es gibt wieder gebratenes vom David. Schreibt hier wer dabei ist und was er essen will, damit der David einen kleinen Überblick hat. Ich hätte gerne 1 Roster und 1 Fleisch. Ich freue mich Euch alle wieder zu sehen und auf die verschiedenen Urlaubsauswertungen.

Bis Übermorgen

Harald Horlbeck

07.08.2023 – Monatstreffen



Einfach mal ein schöner Abend
Andrea Jarling

18.08.2023-WhatsApp-Fotoclub - Andreas Schöpe

Liebe Fotofreunde,

die Veranstalter des ökumenischen Straßenfestes Greiz haben uns zum 03.09.2023 als Fotoclub um eine fotografische Begleitung der diesjährigen Veranstaltung gebeten. Hierzu hatte ich zum letzten Monatstreffen in Zoghaus informiert.

Dazu einige Informationen;

- die Vorbereitung der Veranstaltung beginnt um 08:00 Uhr im Schlossgarten,
- der offizielle Beginn ist 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst im Schlossgarten,
- während des Gottesdienstes ist eine interaktive Aktion mit den Kindern im Zusammenhang mit der astronomischen Gesellschaft Greiz geplant,
- nach dem Gottesdienst ist ein Umzug auf den Kirchplatz (am Röhrenbrunnen) vorgesehen und hier finden weitere Veranstaltungen statt. Für Essen und Trinken ist hier gesorgt.
- mit einer Abschlussandacht um 16:00 Uhr Endet die Veranstaltung.

Ich habe wie besprochen mitgeteilt, dass wir mit unserem T-Shirts vom Fotoclub anwesend sein wollen und wenn BesucherInnen persönliche Fotowünsche haben, wir angesprochen werden können. Die Details dann bitte persönlich absprechen.

Das ökumenische Straßenfest findet zum 30 Mal statt

Abschließend bitte ich alle teilnehmenden Fotografen mir ihre Bilder/Videos zur Verfügung zu stellen, damit ich sie gebündelt weitergeben kann.

Es können sich alle Mitglieder angesprochen fühlen und ich danke im Voraus fürs mitmachen.

Andreas

PS, für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung

11.10.2023 – Protokoll Monatstreffen Oktober

Beginn 19:10 Uhr, Ende 21:10 Uhr

Anwesende: 7

Harald Horlbeck, Steffen, Ralf, Nadine, Irmi, Andreas S., Andreas F.

- Begrüßung durch Ralf
- Für das geplante Portraitshooting werden zwei Termine vorgeschlagen: 04.11.2023 und 18.11.2023, von 10 Uhr bis 14 / 15 Uhr. Die Termine werden zur Abstimmung in whatsapp eingestellt, bei Bedarf und Interesse können auch beide Termine stattfinden.
- Bitte an die Rückmeldung zur Teilnahme am Jahresvergnügen am 12.01.2024 um 18 Uhr in der Gaststätte „Zur Rotbuche“ in Hohenölsen denken!
- Als Mehrheitsbeschluss des Vorstandes und nach Rücksprache mit den Clubmitgliedern beginnen die **Clubtreffen künftig um 18:00 Uhr**. Dies gilt bereits beim nächsten Treffen am 01.November 2023.
- Gemeinsam werden verschiedene Funktionen und Möglichkeiten der Bildbearbeitung mit Lightroom und Photoshop besprochen und an einem Foto gezeigt. Da es noch Fragen zu Photoshop Elements gibt, kann das Programm gern beim nächsten Treffen besprochen werden, wenn ein Elements-Nutzer seinen Laptop mitbringt und dafür zur Verfügung stellt.

- Ralf erklärt Grundzüge zur HDR-Fotografie. Dieses Thema kann bei einem künftigen Termin bei Interesse auch gemeinsam praktisch geübt werden.
- Gemeinsam werden die gesammelten Monatsbilder der letzten Themen angeschaut und besprochen. Leider gibt es teilweise wenig Einreichungen, deshalb bitte gern noch Bilder nachreichen, besonders zu den Themen „Linien“ und „Pfützen“.
- Verabschiedung durch Ralf

Protokoll: Nadine Zille

08.11.2023 Monatstreffen November

Protokoll vom 08.11.2023

Beginn 18:05 Uhr, Ende 20:00 Uhr

Anwesende: 9 (plus 2 junge Nachwuchsfotografen)

Irmis, Ralf, Harald Horlbeck, Harald Hummel, Andreas H., Steffen, Nadine, Tobias, Andreas S.

- Begrüßung durch Ralf
- In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Oberes Schloss Greiz e.V. können wir eine neue Ausstellung umsetzen. Ausstellungsort sind die Räumlichkeiten des ursprünglich angedachten Musemscafés auf dem Oberen Schloss. Es können etwa 20 Rahmen für die Dauer von 2 Jahren gehängt werden, danach wird gewechselt. Bitte 1 bis 2 Fotos bei freier Themenwahl einreichen, mit Angabe von Kamera, Objektiv, Belichtungszeit, Fotograf und kurzer Beschreibung. Möglicherweise werden Vorstandsmitglieder des Fördervereins zum nächsten Treffen eingeladen.
- Der Förderverein freut sich im Gegenzug über eine fotografische Begleitung der Veranstaltungen zu Saisonöffnung und Saisonabschluss.
- Fotos zum Monatsthema bitte so beschriften:

Jahr-Monat-persönliches Fotoclubkürzel-Bildbeschreibung

Beispiel: _____

- Wegen technischer Probleme konnte nur ein Teil der Monatsbilder angeschaut werden. Die restlichen Bilder werden beim nächsten Treffen nachgeholt.
- Besteht Interesse an einer vereinsinternen Kamerabörse?
- Am 18.11.23 findet um 10 Uhr in der Volkssolidarität der Workshop zum Thema Portraitshooting statt.
- Verabschiedung durch Ralf

Protokoll: Nadine Zille

01.01.2024 Monatsthemen 2024

| | |
|-----------|------------------------|
| Januar | Food Fotografie |
| Februar | Immobilien |
| März | Bäume |
| April | Insekten |
| Mai | Straßenfotografie |
| Juni | Produktfotografie |
| Juli | Farbenfroh, bunt |
| August | Wasser |
| September | Gegensätze |
| Oktober | Hindurch fotografieren |
| November | Früchte |
| Dezember | Blick in den Himmel |

04.01.2024 Email von Ralf Jarling

Hallo Fotofreunde,

Auch auf diesem Wege noch mal alles Gute und ganz viel Gesundheit in neuem Jahr und immer das richtige Motiv vor der Linse.

Beim gestrigen Monatstreffen haben wir uns unter anderem auch über unsere neue Dauerausstellung im oberen Schloss unterhalten. In diesem Zusammenhang möchte ich euch bitten, dass Ihr uns bis spätestens 19. Januar, wenn vorhanden, dem Harald zwei bis maximal vier Bilder über Residenz Architektur zukommen lasst. Damit wir zeitnah die Ausstellung vorbereiten können, da wir im Februar diese auf den Weg bringen wollen. Wir freuen uns auf Eure Bild Zusendungen.

Des Weiteren haben wir gestern auch den Arbeitsplan für 2024 angesprochen, wir würden uns diesbezüglich über Vorschläge eurerseits freuen, damit wir diese dann auch mit einarbeiten können. Also wenn Ihr Ideen oder Vorschläge habt, die wir mit berücksichtigen sollen, einfach per Mail oder per WhatsApp direkt an mich senden. Auch hier freuen wir uns auf Eure Zusendungen.

Alles andere, was wir gestern zum Monatstreffen besprochen haben auch bezüglich Kamertechnik könnt ihr dann zeitnah aus dem Protokoll entnehmen. Wir möchten euch nur vorab schon bitten zum Monatstreffen im Februar bitte eure Kamera Technik mitzubringen.

Ansonsten sehen wir uns nächsten Donnerstag in der Greikantine zum Bilderwechsel und am Freitag zum Jahresvergnügen.

Bis dahin bleibt alle schön gesund.

Grüße, Ralf

03.01.2024 Monatstreffen Januar

Protokoll vom 03.01.2024

Beginn 18:10 Uhr, Ende 20:15 Uhr

Anwesende: 7

Harald Horlbeck, Christian, Eckhard, Ralf, Nadine, Andreas S., Harald Hummel

- Begrüßung durch Ralf

- Fotos für die geplante Ausstellung im Café im Oberen Schloss bitte bis zum 19. Januar an Harald schicken. Thema: Residenzarchitektur, 2 – 4 Fotos pro Person einreichen, damit es eine Auswahl gibt. Es werden 15 Rahmen gehängt.
- Die Personalausstellung wird am Donnerstag, 11. Januar, um 14 Uhr getauscht. Bitte unterstützt und helft beim Tausch.
- Die Monatsthemen für 2024 wurden bekannt gegeben – die Datei findet sich aktuell in der whatsapp-Gruppe.
- Vorschläge für 2024:
 - Möglicherweise das Studio „Lichtwerk“ für ein Shooting mieten
 - Sollen Sommertreffen wieder im Freien stattfinden? Mit Partner oder ohne?

Bitte Gedanken dazu machen, um es beim nächsten Treffen nochmal zu besprechen.

- Gemeinsam werden die gesammelten Monatsbilder der letzten Themen angeschaut und besprochen. Vielen Dank an alle, die ein Foto eingereicht haben.
- Die beim Portraitshooting im November entstandenen Fotos werden gezeigt und detailliert besprochen. Da das Shooting großen Anklang fand und wir die besprochenen Verbesserungsmöglichkeiten gern umsetzen möchten, sollen auch künftig Shootings stattfinden. Details zu Termin, Teilnehmern und Models werden noch in der whatsapp-Gruppe besprochen.
- Zum nächsten Treffen bitte die Kamera und eine Festbrennweite mitbringen (kein Teleobjektiv). Wir werden über manuelle Einstellungen in der Portraitfotografie sprechen.
- Verabschiedung durch Ralf

Protokoll: Nadine Zille

12.01.2024 Protokoll zum Jahresvergnügen

Guten Abend Fotofreunde,

schön, dass alle unsere Einladung zum Jahresvergnügen gefolgt sind. Ich möchte kurz einen Rückblick auf das Jahr 2023 werfen.

Wir konnten uns ja nun ab Jahresanfang wieder monatlich treffen.

Bei diesen Treffen haben wir uns ab diesem Jahr auch mehr auf die Fotografie und Kamertechnik fokussiert und nicht nur unsere Monatsbilder betrachtet und ausgewertet.

Die Teilnahme war coronabedingt halt zum Jahresanfang auch immer sehr unterschiedlich. In der Greikantine haben letztes Jahr unsere Vereinsmitglieder Nadine Kuntke und Irmi Müller ihre Personalausstellungen gezeigt.

Wir haben am Anfang des Jahres auch unsere Ausstellung im

Einwohnermeldeamt erneuert: hier unter dem Motto Park und Schlossfeste seit 1990. Des Weiteren haben wir auch im Bereich des MVZ im Greizer Krankenhaus eine neue Dauerausstellung auf den Weg gebracht. Hier zeigen im Moment viele Vereinsmitglieder ihre Lieblingsmotive zum Thema Landschaft. Wir haben die Sommermonate genutzt, um auch wieder uns draußen zum gemeinsamen Fotografieren zu treffen. Hier begegneten wir uns in Neumühle am Elsterwehr zu einem gemeinsamen Fotografieren und zum Erfahrungsaustausch und zum Grillen.

Da im Laufe des Jahres auch immer wieder der Wunsch reifte auch mal ein Portrait-Fotoshooting durchzuführen, haben wir das nach mehreren Anläufen im November realisieren können.

Dieses Shooting ist so gut angekommen, dass wir es auch dieses Jahr weiterverfolgen werden. Alle die Fotografie bezüglich Portraits noch weiter vertiefen wollen werden auch geplant in diesem Jahr auf Ihre Kosten kommen.

Wir konnten im Geschäftsjahr 2023 auch vier neue aktive Mitglieder für unseren Fotoclub gewinnen: Andreas Finsterbusch, Andreas Hein, Nadine Zille und Steffen Sewina. Alle vier Mitglieder beteiligen sich aktiv in unserem Verein und haben auch frischen Wind in den Verein gebracht. Pascal Claus und Michael Matthes haben unseren Verein zum Jahresende aus persönlichen Gründen verlassen. Das bedauern wir sehr und wünschen beiden für die Zukunft alles Gute. Ansonsten war es ein sehr interessantes Jahr im Fotoclub mit vielen neuen Erkenntnissen und Wünschen, die wir zukünftig umsetzen wollen.

Ich möchte mich bei allen Vereinsmitgliedern für die aktive Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken und wünsche dem Vorstand für die Zukunft immer die richtige Hand bei seinen Entscheidungen. Den Vereinsmitgliedern wünsche ich ein interessantes und fotografisch anspruchsvolles Jahr mit vielen neuen Erleuchtungen bezüglich der Fotografie.

Danke für eure Aufmerksamkeit! Ich wünsche uns jetzt allen einen schönen Abend mit interessanten Gesprächen und gutem Essen.

Ralf Jarling
Vereinsvorsitzender

18.01.2024 WhatsApp Die schönsten Bilder aus Greiz: Fotoclub plant Ausstellungsjahr

18.01.2029, 110100 Uhr - Von Christian Freund

Andreas Schöpe aus den Vorstand des Greizer Fotoclubs überreich dem Vereinsmitglied Andrea Jarling zu ihrem 50. Geburtstag ein kleines Dankeschön für das Engagement im Verein.

Greiz.

Greizer Architektur und das Park- und Schlossfest: Der Fotoclub will auch in diesem Jahr die Stadt Greiz wieder von ihrer schönsten Seite zeigen.

Die Mitglieder des Greizer Fotoclubs wollen auch in diesem Jahr die Park- und Schloßstadt Greiz wieder von ihrer schönsten Seite zeigen und bereiten dafür einige Ausstellungen vor.

Darunter ist zum Beispiel eine mit zahlreichen Fotos zur Greizer Residenz-Architektur, die in den Räumen im Haus an der Zentaeiche auf dem Oberen Schloss gezeigt werden sollen, für die einmal ein Café geplant war.

Angeregt wurde das durch den Förderverein Oberes Schloss. „Wir wollen diese repräsentative Örtlichkeit künftig als kulturelle Begegnungsstätte nutzen, da bietet sich dieses Thema an“, erklärte der Fördervereins—Vorsitzende Ulrich Jugel. „Bereits am 3. Februar begrüßen wir ab 17 Uhr den bekannten Bildhauer Volkmar Kühn aus Wünschendorf zu einem Vortrag und würden uns freuen, wenn bis dahin auch die Fotoausstellung realisiert werden könnte“, sagte er weiter.

Ausstellungen im MVZ oder dem Einwohnermeldeamt in Greiz

„Wenn die großformatigen Motive, die von verschiedenen Fotoclub Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden, vom Labor rechtzeitig geliefert werden, können wir noch kurz vor diesem Termin unsere Ausstellungseröffnung durchführen“, war der Fotoclub—Chef Ralf Jarling zuversichtlich, dass man den Termin einhalten kann.

Doch das ist nicht alles, was der Fotoclub vorhat. Eventuell will man auch wieder eine Schau in der Vogtlandhalle organisieren, eröffnet hat man das Ausstellungsjahr mit einer Schau von Steffen Gans in der Greikantine, die noch bis Ende März dort zu sehen ist. Weiterhin besichtigt werden kann auch die Dauerausstellung im medizinischen Versorgungszentrum (MVZ), das Gleiche gilt für die im Einwohnermeldeamt, die auf die Höhepunkte des Park— und Schlossfests seit 1990 zurückblickt.

Auch das Vereinsleben pflegt man weiter: Zu bestimmten, vorgegebenen Themen stellen die Mitglieder zu jedem monatlichen Treffen ihre Fotos zur Diskussion. Ein Porträt—Shooting steht ebenfalls wieder auf dem Fortbildungsprogramm. Erfreulich sei, dass vier neue Mitglieder aufgenommen werden konnten. Natürlich werde man auch weiter gemeinsam fotografieren, wie es im vergangenen Jahr beispielsweise bei einem Picknick am Wehr in Neumühle geschah.

09.02.2024 Protokoll Monatstreffen vom 08.02.2024

Hallo Fotofreunde,

Bezugnehmend auf die Präsentation gestern beim Monatstreffen von Frau Lux und Frau Bräunlich, übersende ich in der Anlage die Liste aller Jugendstil-Immobilien in Greiz zur weiteren Verwendung. Im Anhang habe ich euch auch die E-Mail von Frau Lux weitergeleitet und ihre Danksagung. Für alle die gestern nicht bei Monatstreffen waren, hier die Information, dass wir vorhaben, über das neue Buch Jugendstil in Greiz eine Ausstellung im oberen Schloss auf den Weg zu bringen und die beiden Damen diesbezüglich zu unterstützen bei ihrer Präsentation.

In dem Zusammenhang benötigen wir Detailaufnahmen und auch Aufnahmen vom gesamten Objekt für die Ausstellung bis zum nächsten Monat zum Monatstreffen. Vielleicht hat der ein oder andere ja auch noch in seinem Fundus verschiedene Aufnahmen.

Da gestern noch mal das Thema Monatstreffen an sich angesprochen worden ist, hier noch mal eine Information dann für alle. Der Vorstand hat nach mehreren Anfragen von Vereinsmitgliedern sich nun doch noch mal dazu entschlossen, das Monatstreffen in den Wintermonaten (Oktober bis Februar) um 18:00 Uhr zu beginnen und ab März bis September um 19:00 Uhr zu beginnen. So ist allen die Möglichkeit gegeben, am Monatstreffen teilzunehmen.

Da wir gestern bezüglich der Kamera Einstellung Portraitfotografie nicht alles abdecken konnten, möchte ich

euch jetzt schon bitten, zum nächsten Monatstreffen wieder eure Kamera und auch eure Objektive mitzubringen, dass wir uns weiter über Einstellung bezüglich der Portraitfotografie unterhalten können.

Alles andere könnt ihr dann in den nächsten Tagen aus dem Protokoll entnehmen.

Bis dahin, viele Grüße, Ralf

Hallo Ralf,

nochmal vielen Dank für die Möglichkeit, im Rahmen des Fotoclub-Monatstreffen das Jugendstil-Projekt vorstellen zu können. Ich freue mich sehr über das entgegengebrachte Interesse am Thema und vor allem über die Bereitschaft, uns zu unterstützen. Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder.

Gern stelle ich dem Fotoclub die Objektliste zur Verfügung, so dass auch noch zielgerichtet neue Aufnahmen gemacht werden können.

Voller Vorfreude auf die Fotoausstellung,

Katja Lux

Liste Jugendstilhäuser in Greiz

[Am Puschkinplatz 8](#)

August-Bebel-Straße 38

[Beethovenstraße 1](#)

[Brauhausgasse 5](#)

Brückenstraße 3-5

Brückenstraße 10-12

[Brunnengasse 10](#)

([Bruno-Bergner-Straße 9](#))

Burgstraße 5

Burgstraße 8

[Carolinenstraße 2](#)

[Carolinenstraße 5](#)

[Carolinenstraße 52](#)

Cloßstraße 10, 12, 13, 14, 15

Friedhofstraße 25, Gottesackerkirche

Fritz-Reuter-Straße 7

Fritz-Reuter-Straße 8

Gartenweg 2

[Gartenweg 2a](#)

([Herrmannsgrüner Straße 12](#))

[Irchwitzer Straße 12](#)

Kermannstraße 4

[Leonhardtstraße 3](#)

Leonhardtstraße 21

Leonhardtstraße 28, Neuer Friedhof

Leonhardtstraße 58

Marienstraße 10

Marienstraße 12-14

Markt 2

Markt 12

Markt 14

Markt 16

Markt 18

Marktstraße 4/ Thomasstraße 9

Marktstraße 6/ Thomasstraße 11

Marktstraße 8/ Thomasstraße 13

Marktstraße 10

Marktstraße 12-14/ Thomasstraße 15-17

Marktstraße 16/ Thomasstraße 19

Marktstraße 18/ Thomasstraße 21

Marktstraße 20/ Thomasstraße 23

Mitschurinweg

Parkgasse 46-48
[Poststraße 2a](#)
[Poststraße 2b](#)
([Prof.-Dr.-Friedrich-Schneider-Straße 1a](#))
[Prof.-Dr.-Friedrich-Schneider-Straße 2, 4, 6](#)
Puschkinplatz 12, 12a
[Puschkinplatz 14](#)
Reichenbacher Straße 44c
Reichenbacher Straße 44e
[Reichenbacher Straße 74](#)
[Rilkestraße 1](#)
Rudolf-Breitscheid-Straße 78, 80
Schulstraße, Reinsdorfer Kirche
Tannendorfbrücke
Theodor-Körner-Straße 11
Thomasstraße 25
[Uhlandstraße 2](#)
Waldstraße 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16
Weberstraße 17, Feuerwehr
[Zentastraße 10, 12](#)

12.02.2024 Email Monatstreffen Protokoll vom 08.02.2024

Beginn 18:10 Uhr, Ende 20:30 Uhr

Anwesende: 10 + 2 Gäste

Harald Hummel, Christian, Ralf, Eckhard, Andreas F., Irmis, Harald Horlbeck, Elke, Nadine, Frank

Gäste: Frau Lux, Frau Bräunlich

- Begrüßung durch Ralf
- Frau Lux und Frau Bräunlich haben gemeinsam ein Buch über Jugendstil-Architektur in Greiz geschrieben und präsentieren kurz ihr Projekt. Sie möchten gern mit Unterstützung des Fotoclubs eine Ausstellung im kleinen Fürstensaal auf dem Oberen Schloss durchführen. Eröffnungstermin ist der 25. Mai. Es sind bereits Fotos vorhanden, aber es können weitere Bilder vom Jugendstil in Greiz eingereicht werden. Eine Liste der Gebäude wird im Mailverteiler geschickt. Fotomotive können sowohl ganze Gebäude als auch Details zeigen. Auf Wunsch kann auch der Kontakt zu den Hausbesitzern hergestellt werden (über Frau Bräunlich / Frau Lux). Bitte die Bilder zum nächsten Treffen im März mitbringen, dann findet die Auswahl für die Ausstellung statt!
- Der Verein möchte gern 15 Panorama-Rahmen für künftige Ausstellungen in der Greikantine kaufen, in den Maßen 120cm x 40cm (geschätzt). Die Kosten belaufen sich auf 600€. In Vorbereitung für die Ausstellung soll im Sommer gemeinsam Panorama-Fotografie geübt werden, etwa in Thalbach oder am Elsterufer.
- Der Fotoclub wurde gebeten, „100 Jahre Schwimmverein“ fotografisch zu begleiten. Weitere Informationen dazu folgen noch.
- Gemeinsam wurden die Monatsbilder zum Thema Foodfotografie, die Bilder zum freien Thema sowie die Bilder der Ausstellung im Café im Oberen Schloss angeschaut. Vielen Dank an die Fotografen und fleißigen Helfer!
- Mit Hilfe eines Pokals wurden Einstellungen für die Portraitfotografie geübt. Durch die Jugendstil-Präsentation kam der Übungsteil etwas zu kurz und soll daher beim nächsten Treffen fortgeführt werden. Bitte wieder die Kameras mitbringen!

- Das nächste Treffen am 06. März und alle folgenden Treffen im Sommer beginnen wieder um 19:00 Uhr.
- Verabschiedung durch Ralf

Protokoll: Nadine Zille

23.02.2024 WhatsApp - Info Ralf Jarling

Hallo alle zusammen, ich habe gerade einen Anruf von Frau Lux gehabt bezüglich der Ausstellung im oberen Schloss. Es gibt zwei neue Erkenntnisse. Erstens wird der Termin vom 25. Mai auf den 31. Mai 16:00 Uhr verschoben und zum anderen hängen dort oben 18 Rahmen, die wir nutzen können. Da diese Rahmen eine andere Abmessung haben nämlich 840 mm x 600 mm, hab ich Frau Lux gebeten zum Monatstreffen im März mal einen Rahmen mitzubringen, damit wir genau ausmessen können. Wir können natürlich auch unser eigenen Rahmen nehmen aber wenn man uns das anbietet, können wir das doch auch gerne nutzen. Ich bitte mal kurzfristig um Rückmeldung wer dann alles am 31. 16:00 Uhr an der Vernissage beziehungsweise Eröffnungsveranstaltung (Buchvorstellung teilnehmen) könnte. Vielleicht könnt ihr mir bis Sonntag Bescheid sagen, weil auch zeitnah die Einladung gedruckt werden müssen. Euch und euren Familien allen ein ruhiges und entspanntes Wochenende.
Grüße Ralf

28.02.2024 WhatsApp - Info Ralf Jarling

Hallo Fotofreunde, aus persönlichen Gründen könnte ich an unserem regulären Treffen nächste Woche Mittwoch und den dort angesprochenen Themen nicht teilnehmen. Da es ja aktuell aber dort auch wichtige Themen geht und nach Rücksprache mit dem Vorstand haben wir beschlossen den Termin vom Mittwoch um eine Woche auf den 13. März 19:00 Uhr zu verlegen. Der Termin am Dienstag nächste Woche 17:00 Uhr bezüglich der Ausstellung. 100 Jahre Schwimmclub Greiz findet wie angesprochen statt.
Grüße, Ralf

13.03.2024 Monatstreffen März

Protokoll vom 13.03.2024

Beginn 19:10 Uhr, Ende 21:00 Uhr

Anwesende: 11

Harald Hummel, Irmi, Andreas F., Christian, Ralf, Harald Horlbeck, Elke, Eckhard, Nadine, Steffen, Andreas F., Andreas H.

Gäste: Frau Lux, 2 Nachwuchsfotografen

- Begrüßung durch Ralf
- Die Jugendstil-Ausstellung kann zwischen dem 20.5. und 31.5. gehängt werden. Um auch den sonst arbeitenden Mitgliedern zu ermöglichen, beim Hängen zu unterstützen, wird dafür der 24.5.24 um 16 Uhr angesetzt. Es können maximal 20 Rahmen mit den Maßen 600mm x 800mm gehängt werden. Der Vorstand entscheidet über die endgültige Auswahl der Fotos.
- Der DIN-Normgerechte Antrag zur Förderung von Laptop und Rahmen wurde eingereicht. Es können 80% gefördert werden, 20% sind vom Verein in Eigenleistung zu tragen.
- Für die Veranstaltung „100 Jahre Schwimmclub“ können zur Festveranstaltung im Foyer der Vogtlandhalle 30 Rahmen gehängt werden. Dazu werden noch Bilder gesucht, etwa von der alten Schwimmhalle. Es wird auch Bildmaterial von Schwimmclub-Mitgliedern zusammengetragen. Die

Kosten übernimmt der Schwimmclub; der Fotoclub stellt die Rahmen und bereitet den Druck vor. Die Fotoclub-Mitglieder sind zur Veranstaltung eingeladen.

- Gemeinsam werden die eingereichten Bilder für die Jugendstil-Ausstellung betrachtet. Frau Lux bedankt sich für die Bilder und die Mühe.
Anschließend werden die Bilder zum Monatsthema „Immobilien“ angeschaut.
- Das Thema Portraitfotografie wurde fortgeführt. Dabei wurden Einstellungen von ISO, Belichtungszeit, Blende und passende Brennweiten besprochen sowie der Zusammenhang von Sensorgröße und Brennweite.
- Es wurden verschiedene Wünsche und Vorschläge für künftige Aktivitäten erbracht:
Es soll nochmals ein Portraitshooting mit Model stattfinden. Hierzu werden in der Whatsapp-Gruppe zwei Termine zur Auswahl gestellt. Möglich sind auch andere Locations; wichtig ist aber eine kostengünstige Variante. Außerdem wurde sich ein Kurs o.Ä. zu Bildbearbeitung gewünscht.
- Verabschiedung durch Ralf

Protokoll: Nadine Zille

10.04.2024 Monatstreffen April

Protokoll

Beginn 19:00 Uhr, Ende 20:50 Uhr

Anwesende: 11

Harald Horlbeck, Ralf, Andreas S., Andreas F., Steffen, Matthias, Harald Hummel, Eckhard, Elke, Irmi, Nadine

- Begrüßung durch Ralf
- Die beantragte Förderung wurde genehmigt, es liegt ein positiver Fördermittelbescheid vor. Es wird ein Laptop für 1.800€ sowie Rahmen für 2.600€ gekauft. Der Verein trägt 20% der Kosten, die restlichen 80% werden gefördert. Vielen Dank dafür an Andrea und Christian!
- Es soll ein neues Gruppenfoto für die Internetseite entstehen. Dafür soll ein Termin gefunden werden, an dem möglichst alle Mitglieder Zeit haben. 2 bis 3 Termine werden in der whatsapp-Gruppe zur Auswahl gestellt. Der Aufnahmeort ist noch unklar, Vorschläge sind gern gesehen.
- Das nächste Treffen findet aufgrund der zahlreichen Feiertage im Mai am **Donnerstag, dem 02. Mai um 18:00 Uhr** statt. Der Ort steht noch nicht endgültig fest, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben. Diskutiert werden u.A. das Wehr in Neumühle und Randels Wiesen (Eingang Krümmetal).
Die kommenden Treffen finden wieder draußen statt und sollen neben dem geselligen Zusammensein auch für kleine Workshops genutzt werden.
- Gemeinsam werden die Monatsbilder zum Thema „Bäume“ und die Fotos zum freien Thema betrachtet. Außerdem werden die ausgewählten Fotos zur Jugendstil-Ausstellung gezeigt.
- Als Fotopraxis-Thema wird die Tierfotografie besprochen. Es werden Einstellungen von Blende, Zeit und Objektivwahl für verschiedene Situationen besprochen. Bei Interesse kann das künftig gern gemeinsam geübt werden.
- Verabschiedung durch Ralf

Protokoll: Nadine Zille

24.04.2024 Monatstreffen Mai Harald Horlbeck

Hallo liebe Fotofreunde, wir treffen uns ja nächste Woche, wie im Anschreiben vom Protokoll mitgeteilt, am 2.Mai. Wir wollen uns in der Neumühle am Wehr treffen und grillen. Zum Fotografieren gibt es ja dort genügend Motive.





Hallo zusammen, ich bedanke mich noch mal bei allen Mitgliedern, die heute zu unserem Monatstreffen in der Neumühle dabei waren. Vielen Dank auch noch mal an Steffen für seine tolle und interessante Feuereinlage zum Fotografieren. Danke auch noch mal an Andrea für den leckeren Kartoffelsalat.

Viele Grüße Ralf Jarling

23.05.2024 Vernissage im oberen Schloss

Guten Abend, Foto Freunde, anbei die Einladung für den Fotoclub für die Ausstellung nächste Woche Freitag den 31.5.2024 im oberen Schloss. Es sind alle Mitglieder des Fotoclubs herzlich eingeladen. Dort werden auch mit Sicherheit noch Exemplare des Buches zu erhalten sein. Grüße, Ralf

AUSSTELLUNG DES FOTOCLUBS GREIZ

&

BUCHPRÄSENTATION

JUGENDSTIL IN GREIZ

EIN KLEINOD AN DER EUROPÄISCHEN JUGENDSTILSTRASSE

VERNISSAGE
AM 31. MAI 2024
UM 16 UHR
IM OBEREN SCHLOSS
KLEINER FÜRSTENSAAL

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

KATJA LUX
JACQUELINE BRÄNNLICH
FOTOCLUB GREIZ

MUSIK: BLÄSERQUARTETT DER KREISMUSIKSCHULE „D. STAVENHAGEN“

FOTO: RALF JARLING









31.05.2024 Vernissage im oberen Schloss

Vielen Dank an Christian Freund für die schönen Bilder gestern von der Vernissage im oberen Schloss. Es ist sehr schade, dass nur so wenige Mitglieder der Einladung gefolgt sind. Es war eine wirklich sehr schöne Veranstaltung und ein tolles Event. Ich bedanke mich bei allen Fotoclub Mitgliedern, die dazu beigetragen haben, dass der Fotoclub dort präsent war.
Ralf



04.06.2024-OTZ-fc Gäste schwärmen von Jugendstil-Stadt

Eine Ausstellung und ein Buch enthüllen die kunstvolle Architektur und Geschichte von Greiz



Nach dem Rundgang trafen sich Horst Gröschel (von links), Bürgermeister Alexander Schulze, Jacqueline Bränlich, Thomas Liebscher, Katja Lux, Ralf Jarling und Matthias Hamann. **Christian Freund**



Die Grabstätte von Familie Gustav Mollberg auf den Neuen Friedhof Greiz ziert ein schmiedeeiserne Einfassung im Jugendstil mit Mohnblüten als Symbol für den Schlaf. **Conni Winkler**

Greiz

„Diese Ausstellung ist großartig. Die Fotografien zeigen, wie die Jugendstil-Gebäude neben den Schlössern und dem Park das schöne Greiz prägen. Wir wohnen nach langer Abwesenheit seit drei Jahren wieder in Greiz und alle, die uns besuchen, schwärmen von der Jugendstil-Stadt, die keinen Vergleich scheuen muss“, erklärte Rita Geier. Die in Greiz Geborene war zur Eröffnungsveranstaltung der Präsentation der Bilder und des neuen Buchs zum Greizer Jugendstil im Oberen Schloss mit dem Titel „Jugendstil in Greiz – Art Nouveau at Greiz“ gekommen.

Diese Ausstellung versteht sich als Begleitausstellung zum neu veröffentlichten Buch „Jugendstil in Greiz“ von Katja Lux und Jacqueline Bräunlich.

44 großformatige Fotografien der Jugendstil-Gebäude wurden aus teils ungewöhnlichen Blickwinkeln von neun Fotografen des Greizer Fotoclubs abgelichtet. Detailverliebt und facettenreich seien die Aufnahmen, wie ein Clubmitglied konstatierte.

„Wussten Sie, dass es in Greiz mehr als 200 Gebäude mit Jugendstil-Elementen zu entdecken gibt?“, fragte in ihren Begrüßungsworten Katja Lux in die große Besucherrunde, bevor der Greizer Architekt Matthias Hamann und der Maler und Grafiker Horst Gröchel in ihrer Laudatio an die Zeit der 1980er-Jahre erinnerten, in der erste bauliche Arbeiten zum Erhalt der Jugendstilfassaden insbesondere auf dem Greizer Markt ausgeführt wurden. Hamann und Gröchel und viele weitere Personen haben sich im Rahmen des Buchprojektes für den Greizer Jugendstil engagiert.

Das Buch widmet sich auf 256 Seiten neben der Vielfältigkeit auch der Entstehungsgeschichte ausgewählter Bauwerke. Darüber hinaus werden in extra Kapiteln die Friedhofskunst, untergegangene Gebäude sowie Kurzbiografien der Architekten gewürdigt.

Jacqueline Bräunlich dankte allen, die sich in das Buchprojekt eingebracht haben, darunter auch dem Verleger Thomas Liebscher vom Passage-Verlag und mehreren Greizern, die historisches Bildmaterial zur Verfügung gestellt haben.

Die Ausstellungsbesucher würdigten insbesondere die Qualität der gezeigten Fotografien des Greizer Fotoclubs, die einen Einblick in die Schönheit und Vielfalt der vom Jugendstil geprägten Häuser vermitteln. Die Bilder unterstreichen die Worte von Horst Gröschel, dass Greiz in der Oberliga des Jugendstils mit internationaler Strahlkraft mitspielen kann.

Ganz gleich, ob es die bis ins Detail abgebildeten Fassaden der Gebäude in der Thomas- oder Marktstraße, der Adlerapotheke oder die Fassaden im Gartenweg sind, die gelungenen Innenaufnahmen einiger Gebäude, darunter der Friedhofskirche oder der Kapelle im einstigen Arnold-Stift, dem heutigen Pflegeheim, sie alle vermitteln dem Betrachter die großartige Baukunst in Greiz.

Der Vorsitzende des Greizer Fotoclubs, Ralf Jarling, dankte während des Rundganges allen Fotografen, die in relativ kurzer Zeit die ausgestellten Aufnahmen fertigten und seinem Stellvertreter Harald Horlbeck, der die technische Abwicklung begleitete.

Großen Beifall erhielt für die musikalische Begleitung der Ausstellungseröffnung das Bläserquartett der Kreismusikschule Greiz. Die Fotoausstellung ist bis zum 30. Juni im Museum des Oberen Schlosses zu sehen.

21.08.2024 Harald Horlbeck

Die Ausstellung für den Schwimmklub ist fertig, vielen Dank für die Unterstützung von heute







07.08.2024 Monatstreffen

Protokoll vom 07.08.2024

Beginn 18:15 Uhr, Ende 19:45 Uhr

Anwesende: 7

Harald Horlbeck, Andreas F., Andreas S., Steffen, Silke, Nadine, Irm

- Begrüßung durch Harald
- Erinnerung Jahrestreffen: Bitte tragt euch in die Terminübersicht ein. Wenn beide Termine möglich sind, bitte bei beiden Terminen eintragen. Die Gaststätte wird erst gebucht, wenn der Termin feststeht. Da es letztes Jahr jedoch sehr angenehm war, soll es nach Möglichkeit wieder in Hohenölsen stattfinden.
- Gemeinsam werden die gesammelten Monatsbilder der letzten Themen angeschaut und besprochen. Vielen Dank an alle, die ein Foto eingereicht haben. Das Thema zum nächsten Treffen lautet „Wasser“.
- Harald spricht kurz über die anstehende Ausstellung zum Jubiläum des Schwimmvereins und zeigt die Bilder für die Ausstellung.
- Nadine gibt eine Einführung in Photoshop Elements und wichtige Funktionen der Bildbearbeitung.
- Das nächste Treffen am 04.09.24 soll -wenn es das Wetter erlaubt- wieder im Freien stattfinden. Harald bietet sich als Gastgeber an und wird genaueres noch in die Whatsapp-Gruppe schreiben.
- Verabschiedung durch Harald

Protokoll: Nadine Zille

04.09.2024 Monatstreffen

Protokoll vom 04.09.2024

Beginn 18:10 Uhr, Ende 19:50 Uhr

Anwesende: 7

Harald Horlbeck, Eckhard, Gerd, Andreas S., Steffen, Irmi, Nadine

- Begrüßung durch Harald
- Die Personalausstellung von Andreas Finsterbusch steht in den Startlöchern und wird am Mittwoch, den 11.09.24 um 14 Uhr in der Greikantine aufgehängt. Fleißige Helfer sind gern gesehen!
- Tobias und Andreas H. verlassen leider zum Jahresende den Fotoclub.
- Gemeinsame Diskussion: wie kann man den Fotoclub attraktiver machen?
Das heißt, zum einen das Engagement innerhalb des Fotoclubs erhöhen, etwa die Teilnahme an den Monatsbildern, zum anderen neue Mitglieder zu gewinnen.
Vorschläge: -Wettbewerbe (soll es ein Punktesystem geben? Welche Feedback-Kultur wünschen wir uns?)
 - Fotowalk (bspw. im Winter nochmal mit Licht / Langzeitaufnahmen)
 - Monatstreffen nicht so kurzfristig verschieben
 - externe Referenten einladen, die über ihr Spezialgebiet berichten
 - auch Vorträge von Mitgliedern zu ihren Fachgebieten
 - weniger Diskussionen zu Kameraausrüstung
 - Erfahrungsaustausch mit anderen Fotoclubs
 - digitales Jahressbuch, um etwas vorzeigen zu können
 - Instagram / facebook Account
- Gemeinsam werden die Monatsbilder zum Thema „Wasser“ und die Fotos zum freien Thema betrachtet. Harald zeigt außerdem seine Fotos für die Firma Schumann in Seelingstädt.
- Das nächste Treffen findet statt am 02.10.24. Wenn es das Wetter erlaubt, werden wir einen Fotowalk durchführen, daher bitte die Kamera mitbringen!
- Verabschiedung durch Harald

Protokoll: Nadine Zille

02.10.2024 Monatstreffen Oktober

Protokoll vom 02.10.2024

Beginn 18:15 Uhr, Ende 19:45 Uhr

Anwesende: 7, ab 19:00 Uhr 8 Anwesende

Ralf, Harald Horlbeck, Andreas F., Steffen, Irmi, Nadine, Andrea, ab 19:00 Uhr Christian

- Begrüßung durch Ralf
- Ralf tritt schweren Herzens aus persönlichen Gründen zum Jahresende als Vorstandsvorsitzender zurück.
Mittels Abstimmung wird einstimmig mit 7 Ja-Stimmen der Beschluss gefasst, dass Nadine Zille kommissarisch den Vorstandsvorsitz ab Januar übernimmt, bis dahin erfolgt eine Einarbeitung. Zum Jahresvergnügen am 10.01.25 wird eine offizielle Neuwahl erfolgen. Ralf unterstützt zukünftig in beratender Funktion.

- Die Monatsthemen wurden wie folgt vorgeschlagen:
 - Januar - unscharf
 - Februar - Musik
 - März - Panorama
 - April - Low Key Fotografie
 - Mai - Bewegung
 - Juni - Greiz
 - Juli - Schwarz-weiß
 - August - Sport
 - September - Urlaub
 - Oktober - Emotionen
 - November - Nebel
 - Dezember - Bokeh

Wir möchten die eingereichten Fotos künftig detaillierter besprechen, um mehr aus dem Feedback lernen zu können und hoffentlich eine größere Beteiligung zu erzielen.

Auf Wunsch erfolgt bei sensibleren bzw. diskreteren Fotos keine Veröffentlichung auf der Homepage oder Facebook / Instagram.

- Gemeinsam wurden die Monatsbilder von September erneut betrachtet und vertieft diskutiert. Anschließend wurden die Fotos zum Thema „Gegensätze“ sowie die freien Fotos besprochen.
- Es gibt keine aktuellen Informationen zur Eröffnung der Schwimmclub-Ausstellung.
- Personalausstellung: Für die Personalausstellungen wird eine Selbstbeteiligung in Höhe von 15€ fällig, die restlichen Kosten übernimmt der Verein. Die Bilder verbleiben im Anschluss beim Verein. Die Gebühr kann in bar bei Andreas S. Entrichtet werden.
Es stehen insgesamt 13 Rahmen zur Verfügung: 9 im Querformat, 4 im Hochformat. Der Druck erfolgt bei wirmachendruck.de.
- Verabschiedung durch Ralf

Protokoll: Nadine Zille

13.11.2024-OTZ Der Greizer Fotoclub stellt ab sofort neue Bilder aus

Besucherinnen und Besucher können sich im Gesundheitszentrum Greiz auf Fotos mit Motiven aus der Region freuen



Christina Mathes vom Greizer Gesundheitszentrum, mit Gerd Richter, Harald Horlbeck, Kollegin Isabell Schöndorfer, und Andreas Schöpe (von links, die drei Männer sind vom Fotoclub Greiz) mit einem Teil der Bilder der neuen Ausstellung. **Christian Freund**

Von **Christian Freund**

Greiz

Der Greizer Fotoclub zeigt eine neue Ausstellung in den Räumen des Gesundheitszentrums in Greiz. Insgesamt haben die Mitglieder zehn neue Bilder gehangen, die jetzt die Wände in dieser Einrichtung schmücken.

Landschaften aus der Region mit verschiedenen Lichtverhältnissen

Vor allem die unter verschiedenen Lichtbedingungen fotografierten Landschaften aus unserer Region dürften die Betrachter in den Warteräumen erfreuen. Es ist die zehnte Ausstellung des Fotoclubs in verschiedenen Einrichtungen wie beispielsweise dem Greizer Krankenhaus, Seniorenheimen oder der Greikantine, die in verschiedenen Abständen mit wechselnden Fotografien bestückt werden.

Der Fotoclub Greiz arbeitet intensiv seit 1996, wie er auf seiner Internetseite schreibt. Seine Wurzeln hat er jedoch in der 1988 gegründeten Ortsgruppe Greiz der Gesellschaft für Fotografie, die damals im Kulturbund der DDR angesiedelt war.

Der schnellen Eintragung im Vereinsregister nach der Wende folgte bald die Stagnation der Vereinsarbeit. Erst ab 1996 fanden sich wieder Gleichgesinnte, die den Fotoclub neu belebten. Es waren zum Teil ehemalige Fotoclubmitglieder, aber auch eine Reihe von Mitwirkenden der Werkstatt Fotografie des Greizer Theaterherbstes fanden den Weg in den Fotoclub. Nach und nach kamen andere interessierte Fotofreunde hinzu, jüngere und ältere.

Bei den Clubtreffen geht es vor allem um Ideenreichtum

Bei den monatlichen Treffen des Fotoclubs werden Erfahrungen ausgetauscht und die verschiedensten Möglichkeiten, Ansprüche und Sichtweisen der Fotografie diskutiert. Dabei ist weniger Perfektion

oder künstlerischer Anspruch als vielmehr Ideenreichtum und individueller Umgang mit dem Medium Foto gefragt. red

16.11.2024-WhatsApp Nachricht von Nadine 0177 5044860

Liebe Fotofreunde, wir möchten gern einen Instagram - und Facebook-Account für den Fotoclub einrichten. Gezeigt werden sollen Monatsbilder und Beiträge über die Dauerausstellungen des Clubs. Ihr werdet als Fotografen genannt und verlinkt, wenn ihr einen eigenen Account oder eine Homepage habt. Wir hoffen, dass das auch einen kleinen Anreiz schafft, sich an den Monatsbildern zu beteiligen.

Wenn jemand nicht veröffentlicht werden möchte oder einzelne Bilder ausschließen möchte, gebt mir bitte persönlich Bescheid.

Danke, und noch ein schönes Wochenende!

04.12.2024 Protokoll vom Monatstreffen Dezember

Beginn 18:00 Uhr, Ende 19:40 Uhr

Anwesende: 10

Christian, Harald, Andreas S., Andreas F., Irmi, Nadine, Gerd, Matthias, Steffen S., Steffen G.

- Begrüßung durch Harald
- Am 10.01.2025 findet unser Jahrestreffen in Hohenölsen im Gasthaus „Zur Rotbuche“ statt. Der Termin wird außerdem für eine Vorstandswahl genutzt.
- Es wird dennoch ein Monatstreffen am 08.01.2025 stattfinden.
- Besprechung der Monatsbilder zum Thema „Früchte“ und der Fotos zum freien Thema. Das nächste Monatsthema lautet „Blick in den Himmel“.
- Gerd hat für den Heimatverein Mohlsdorf ein Fotoquartett (Karten) erstellt. Der Druck erfolgt bei wirmachendruck.de auf 2 A3-Bögen, die Karten werden anschließend selbst geschnitten und zum Beispiel beim Bücherwurm zum Verkauf angeboten. Möchten wir das als Fotoclub für Greiz machen? Dazu müssen Themen und Motive festgelegt und verteilt werden. Beim nächsten Monatstreffen wird das genauer besprochen.
- Andreas S. erklärte uns, wie er aus mehreren Einzelaufnahmen in Lightroom Panoramafotos zusammenfügt. Vielen Dank für den spannenden Einblick!
- Das Thema Instagram-Account sorgt für Diskussionen. Grundsätzlich muss geklärt werden, was gepostet werden soll: Monatsbilder, Rückblicke, oder auch Vorstellung von Mitgliedern? Nicht alle Mitglieder möchten gezeigt werden oder ihre Fotos zeigen. Selbstverständlich müssen auch rechtliche Vorgaben berücksichtigt werden. Außerdem wird gewünscht, dass die Club-Homepage aktualisiert wird. Es wird beschlossen, im Vorstand über ein Konzept zu beraten und das Thema danach nochmals zu diskutieren.
- Verabschiedung durch Harald

Protokoll: Nadine Zille

2025

27.12.2024 Einladung Mitgliederversammlung

Fotoclub Greiz e.V. • St.Adelheid 30 • 07973 Greiz

Mitglieder des Fotoclubs Greiz

Greiz, den 27.12.2024

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Liebe Fotofreunde,

Hiermit lade ich zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am 10.01.2025, 18.00 Uhr, Gaststätte zur Rotbuche, Hohenölsen, ein.

Gegenstand wird die Wahl des neuen Vorstands sein, da ich als Vorsitzender mein Amt zum 31.12.2024 aus gesundheitlichen Gründen niederlege.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Vorstandswahl
2. Benennung eines Wahlleiters
3. Vorstellung der Kandidaten
4. Abstimmung über geheime oder offene Wahl
5. Wahl des Vorstandes
6. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
7. Konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes
8. Bekanntgabe der Funktionen durch den neuen Vereinsvorsitzenden

Wer Interesse hat im neuen Vorstand mitzuarbeiten, kann dies zur Wahlveranstaltung gern bekanntgeben und wird dann mit auf die Liste der Kandidaten gesetzt. Nach Abschluss der Wahl des neuen Vorstandes findet unser Jahresvergnügen statt.

Ich bitte deshalb um zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Jarling

08.01.2025 Monatstreffen Januar

Protokoll vom 08.01.2025

Beginn 18:10 Uhr, Ende 19:40 Uhr

Anwesende: 8

Eckhard, Harald, Elke, Irmi, Andreas S., Andreas F., Nadine, Steffen S.

- Begrüßung durch Nadine
- Vorstellung des neuen Instagram-Accounts: www.instagram.com/fotoclub_greiz

Es sollen eine Auswahl der Monatsbilder sowie Hinweise zu unseren Ausstellungen gepostet werden. Die Mitglieder können entscheiden, ob ihre Bilder gepostet werden und mit welcher Nennung oder Verlinkung das erfolgen soll. Präferenzen dazu bitte an Nadine melden.

- Haben ausgeschiedene Mitglieder noch Zugriff auf die Dropbox? Das soll bitte geprüft und falls nötig angepasst werden, sodass nur Mitglieder des Fotoclubs Zugriff haben.
- Besprechung der Monatsbilder zum Thema „Blick in den Himmel“ und der Fotos zum freien Thema. Das Thema für nächsten Monat lautet „Unschärfe“
- Sammlung von Vorschlägen für Aktivitäten des Fotoclubs und Wünsche für die Monatstreffen:
 - interner Foto-Flohmarkt
 - Architekturfotografie
 - mehr gemeinsame Shootings
 - Raw-Entwicklung
 - kurze thematische Einführung ins Thema vor den jeweiligen Monatsthemen
 - größerer Rahmen für die Auswertung der Fotos
 - Lieblingsfotobücher und Infos zur Inspiration der Mitglieder
- zu jedem Treffen stellt ein Mitglied seine Fotos, Themen und Inspirationen vor
- gemeinsamer Besuch von Fotoausstellungen
- gemeinsamer Ausflug zu Locations wie etwa das alte Stadtbad Leipzig oder Beelitz Heilstätten

Weitere Vorschläge sind gern gesehen!

- Steffen S. stellt zum Monatstreffen im Februar seine Inspiration, Fotos und Lieblingsfotobücher vor.
- Nächstes Treffen: 05.02.25, 18 Uhr

Protokoll: Nadine Zille

10.01.2025-Protokoll Mitgliederversammlung vom 10.01.2025, 18.00 Uhr, Gaststätte Hohenölsen

Anwesende Mitglieder: 14 von 21 Mitgliedern

Ralf Jarling
Nadine Kuntke
Andreas Schöpe
Harald Horlbeck
Steffen Sewina
Silke Groß
Wolfgang Baumgarten
Elke Feyand
Matthias Kliner
Gerd Richter
Nadine Zille
Irmgard Müller
Christian Freund
Andrea Jarling

Verlauf:

Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Ralf Jarling
Gute Wünsche zum neuen Jahr
Protokollführer: Andrea Jarling – einstimmig gewählt
Tagesordnung wird abgestimmt – einstimmig angenommen
Wahlleiter: Kandidat Steffen Sewina – einstimmig angenommen

Info:

-Tobias Koch und Frank Langhammer sind aus dem Verein zum 31.12.2024 ausgetreten
-Instagram-Seite durch Nadine Kuntke soll zur weiteren Aufnahmen von Vereinsmitgliedern führen

Wahlleiter übernimmt die Versammlung

14 Stimmberechtigte von 21

Abstimmung über öffentliche Wahl – einstimmig

Wer möchte sich zur Wahl des Vorstandes aufstellen lassen?

Kandidaten

Harald Horlbeck
Nadine Zille
Nadin Kuntke
Ralf Jarling
Andreas Schöpe

Die Frage nach weiteren Kandidaten wird verneint.

Diskussion zur Frage der Anzahl, denn nach der Satzung sind 4 Mitglieder zu wählen.

Vorstandswahl von 5 Mitgliedern: einstimmig

Abstimmung zur Blockwahl: einstimmig

Wahl: einstimmig

Konstituierende Sitzung:

Nadine Zille – Vorsitzende
Harald Horlbeck – Stellvertreter
Andreas Schöpe- Schatzmeister
Nadin Kuntke – Protokoll-/Schriftführer

Ralf Jarling – in beratender Funktion



Glückwünsche an den neuen Vorstand, Übergabe der Geschäfte an Nadine Zille

14.01.2025-OTZ Greizer Verein hat nach vielen Jahren eine neue Chefin

Der bisherige Vorsitzende Ralf Jarling muss im Fotoclub einen Schritt zurücktreten. Doch eine Nachfolgerin ist bereits gefunden



Der neue Vorstand des Fotoclubs: Nadine Kuntke (vorne von links), die neue Vereins-Chefin Nadine Zille und Ralf Jarling mit Andreas Schöpe (hinten links) und Harald Horlbeck. **Christian Freund**

Christian Freund

Greiz

Der Greizer Fotoclub hat nach vielen Jahren eine neue Chefin: Nadine Zille.

Sie folgt auf den langjährigen und erfolgreichen Vorsitzenden Ralf Jarling, der aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzertreten muss und diese Funktion daher aufgeben wird. Er bleibt dem Verein aber weiterhin als Vorstandsmitglied, vor allem in beratender Funktion, erhalten.

Ebenfalls einstimmig wurden die Vorstandsmitglieder Harald Horlbeck als Stellvertreter, Nadin Kuntke und Andreas Schöpe wiedergewählt.

Ralf Jarling hat den Fotoclub in den zurückliegenden Jahren vor allem durch die Organisation zahlreicher Ausstellungen ins Licht der Öffentlichkeit gerückt, insbesondere mit der großen Aktion „Du bist Greiz – Greizer Unternehmer setzen Zeichen“. Dafür wurde ihm mit großem Beifall der Versammlungsteilnehmer in der Hohenölsener Gaststätte „Zur Rotbuche“ gedankt, die anschließend mit ihren Angehörigen die traditionelle Jahresfeier begingen.

Das haben die Mitglieder im Jahr 2025 vor

Der Greizer Fotoclub zählt aktuell 21 aktive Mitglieder, die sich auch für dieses Jahr bereits einen umfangreichen Plan erarbeitet haben.

Dazu zählen die Fotografien, die jedes Mitglied anlässlich des monatlichen Treffens, die jeden ersten Mittwoch im Club der Volkssolidarität in der Carolinenstraße projiziert, vorgestellt und von den Anwesenden besprochen werden.

Im Februar steht beispielsweise das in Bildern festgehaltene Thema Musik auf dem Programm. Bei den im März und April stellen die Fotografen ihre Panorama-Fotos und die in spezieller Low-Key-Technik (das beschreibt die gezielte Unterbelichtung) fotografierten Werke zur Diskussion. Natürlich werden auch technische Tipps in Bezug auf Kameratechnik, Zubehör oder bestimmte Aufnahmetechniken ausgetauscht.

Ausstellung in der Greikantine wird regelmäßig neu bestückt

Weiter geführt werden die Ausstellungen, die im bestimmten Rhythmus neu bestückt werden. Dazu zählen die seit Jahren erfolgreichen Personalausstellungen in der Greikantine, die im Wechsel alle zwei Monate von jeweils einem Clubfotografen mit neuen Motiven nach freier Wahl bestückt werden. Auch das Vereinsleben soll, wie schon in den zurückliegenden Jahren, mit gemeinsamen Fotoausflügen gelebt werden.